Ein LaTeX 2ε-Bundle für Dokumente im neuen Corporate Design der Technischen Universität Dresden

Falk Hanisch*

2015/11/29

Version v2.04c

Das TUD-KOMA-Script-Bundle setzt das Corporate Design der Technischen Universität Dresden für LaTeX 2ε um. Die darin enthaltenen Klassen und Paketen basieren auf dem KOMA-Script-Bundle und sind sehr eng mit diesen verwoben. Momentan ergänzen sie die alten, auf den Standard-LaTeX-Klassen basierenden Vorlagen von Klaus Bergmann, sollen diese jedoch mittel- bis langfristig ersetzen.[1] Es handelt sich bei diesem Dokument *nicht* um das Anwenderhandbuch sondern um den dokumentierten Quelltext der Implementierung von TUD-KOMA-Script. Das Anwenderhandbuch kann über die Konsole respektive das Terminal mit dem Aufruf `texdoc tudscr` geöffnet werden.

Inhaltsverzeichnis

a tudscr-version.dtx 4

1 Version des TUD-KOMA-Script-Bundles 4
- 1.1 Verwendbarkeit von TUD-KOMA-Script-Paketen . . . 6
- 1.2 Das TUD-KOMA-Script-Logo . . . 6

b tudscr-base.dtx 7

2 Grundlegende Befehle und Pakete 7
- 2.1 Das Paket **tudscrbase** . . . 7
  - 2.1.1 Robuster Test auf leeres Argument . . . 7
  - 2.1.2 Robuster Test auf numerischen Ausdruck . . . 7
  - 2.1.3 Test auf booleschen Ausdruck in Form eines Strings . . . 8
  - 2.1.4 Expansion geschützter Makros . . . 8
  - 2.1.5 Division für rationale Zahlen . . . 8
  - 2.1.6 Erzwungene Kleinschreibung von Strings . . . 9
  - 2.1.7 Schlüssel und Parameter für TUD-KOMA-Script . . . 9
  - 2.1.8 Ausführung von paketspezifischem Quellcode . . . 15
- 2.2 Laden des Paketes . . . 16
- 2.3 Externe Pakete . . . 16
- 2.4 Parameter für Umgebungen und mehrspaltige Texte . . . 17

*tudscr@gmail.com

[1] aktuell ist dies **tudbook**, geplant **tudfax**, **tudletter**, **tudform**, **tudhaus** und evtl. auch **tudbeamer**

c tudscr-fonts.dtx 18

3 Schriften des Corporate Designs 18
3.1 Verwendbarkeit und Nutzung des Paketes **tudscrfonts** . . . 18
3.2 Schriftauswahl im TUD-KOMA-Script-Bundle . . . 18
3.3 Schriften für den Mathematiksatz . . . 36
3.4 Bedingte Majuskeln für Überschriften . . . 38
3.5 Anpassungen für das Paket **ragged2e** . . . 38
3.6 Anpassungen für das Paket **siunitx** . . . 39

d tudscr-fields.dtx 40

4 Eingabefelder für den Nutzer 40
4.1 Textfelder . . . 40
4.2 Datumsfelder . . . 44
4.3 Felder für **tudscrsupervisor** und **tudscrposter** . . . 47

e tudscr-locale.dtx 50

5 Lokalisierung 50
5.1 Definition der sprachabhängigen Bezeichner . . . 50
5.2 Deutschsprachige Bezeichner . . . 51
5.3 Englischsprachige Bezeichner . . . 54
5.4 Unterstützung des Paketes **listings** . . . 56
5.5 Unterstützung des Paketes **mathswap** . . . 56

f tudscr-pagestyle.dtx 57

6 Der Seitenstil des Corporate Designs 57
6.1 Definition der konstanten Größen und Maße . . . 57
6.2 Unterstützung der **standalone**-Klasse . . . 59
6.3 Definition des Seitenstils mittels **scrlayer-scrpage** . . . 59
6.4 Befehle, Optionen und Umsetzung der Seitenstilvarianten . . . 71

g tudscr-layout.dtx 101

7 Das Layout des Corporate Designs 101
7.1 Optionen . . . 101
7.2 Umsetzung des Layouts . . . 108

h tudscr-frontmatter.dtx 125

8 Befehle und Umgebungen für den Vorspann 125
8.1 Erweiterung der Umgebung für eine Zusammenfassung . . . 131
8.2 Befehle für Selbstständigkeitserklärung und Sperrvermerk . . . 135

i tudscr-title.dtx 140

9 Titelei 140
9.1 Titelseite und Titelkopf . . . 140
9.2 Cover . . . 154

j tudscr-misc.dtx 158

10 Verschiedenes für die Hauptklassen 158
10.1 Fußnoten in Überschriften . . . 158
10.2 Sprungmarken . . . 158
10.3 Durchreichen von Optionen und Standardoptionen . . . 159

k tudscr-comp.dtx 161

11 Kompatibilität zu früheren Versionen und Klassen 161
11.1 Kompatibilität zu früheren TUD-KOMA-Script-Versionen . . . 161
11.2 Das Paket **tudscrcomp** – Kompatibilität veralteter Klassen . . . 168
11.2.1 Kompatibilität zu **tudbook** . . . 168
11.2.2 Kompatibilität zu **tudmathposter** . . . 171
11.3 Neue Schriftfamilien für alte TUD-Klassen . . . 171
11.3.1 Patches für die Klasse **tudbook** . . . 172
11.3.2 Patches für **tudposter** und **tudmathposter** . . . 173
11.3.3 Patches für die TUD-KOMA-Script-Klassen v1.0 . . . 173

l tudscr-color.dtx 175

12 Die Farben des Corporate Designs 175
12.1 Optionen und Befehle des Paketes **tudscrcolor** . . . 175
12.2 Farbdefinitionen für das Paket **tudscrcolor** . . . 175

m tudscr-supervisor.dtx 180

13 Aufgabenstellung 180
13.1 Das Paket **tudscrsupervisor** . . . 180

n tudscr-poster.dtx 187

14 Poster 187
14.1 Das Paket **tudscrposter** . . . 187

o tudscr-twocolfix.dtx 190

15 Bugfix für den zweispaltigen Satz 190
15.1 Das Paket **twocolfix** . . . 190

p tudscr-mathswap.dtx 192

16 Aktive Trennzeichen im mathematischen Satz 192
16.1 Das Paket **mathswap** . . . 192

Anhang 195

Index 195

Change History 216

Datei a
tudscr-version.dtx

1 Version des TUD-KOMA-Script-Bundles

Für alle Klassen und Paketen, die zum TUD-KOMA-Script-Bundle auf KOMA-Script-Basis gehören wird als erstes die aktuelle Version festgelgt.

\TUDVersion
\@TUDVersion

Das Makro \TUDVersion gibt an, zu welcher TUD-KOMA-Script-Version die Datei gehört. Die Klassen und Pakete des Bundles verwenden dieses Makro außerdem zur eigenen Versionsangabe. Je nachdem, ob \TUDVersion bereits definiert ist oder nicht, wird mit \@TUDVersion die Definition überprüft oder eine globale Definition vorgenommen. Da das Ganze auch bei der Erstellung der Dokumentation geschieht, wird \makeatletter innerhalb einer Gruppe verwendet.

```
\begingroup%
  \catcode`\@11\relax%
⟨*!(package | class)⟩
  \ifx\newcommand\undefined%
    \gdef\@TUDVersion#1{%
      \gdef\TUDVersion{\space\space#1}%
      \aftergroup\endinput%
    }%
  \else%
⟨/!(package | class)⟩
  \ifx\TUDVersion\undefined%
    \newcommand*\@TUDVersion[1]{\gdef\TUDVersion{#1}}%
  \else%
    \newcommand*\@TUDVersion[1]{%
      \def\@tempa{#1}%
      \ifx\TUDVersion\@tempa\else%
        \@latex@warning@no@line{%
          \noexpand\TUDVersion\space is `\TUDVersion',\MessageBreak%
          but `#1' was expected!\MessageBreak%
          You should not use classes, packages or files from\MessageBreak%
          different TUD-KOMA-Script-Bundle versions%
        }%
      \fi%
    }%
  \fi%
⟨*!(package | class)⟩
  \fi%
⟨/!(package | class)⟩
  \@TUDVersion{2015/11/29 v2.04c TUD-KOMA-Script}%
\endgroup%
```

\tudscrmail

Die E-Mail-Adresse für Supportanfragen.

```
\providecommand*\tudscrmail{tudscr@gmail.com}
```

\TUD@ProvidesClass
\TUD@ProvidesWrapperClass
\TUDClassName
\TUDClassName@Parent
\TUDClassName@KOMA
\TUD@ClassInfo

Mit diesen Befehlen erfolgt die Versionsangabe der TUD-KOMA-Script-Klassen beim Laden. Dabei werden hier einmalig die Namen der jeweiligen Klassen definiert. Hierfür werden die Befehle \TUD@ProvidesClass für die Hauptklassen und \TUD@ProvidesWrapperClass

für auf diesen aufbauende Wrapper-Klassen genutzt. Das erste Argument ist die zu definierende Klasse, das zweite Argument entspricht der Basis-Klasse. Das dritte Argument enthält eine kurze Beschreibung.

```
⟨*book | report | article | doc⟩
\newcommand*\TUD@ProvidesClass[3]{%
  \newcommand*\TUDClassName@KOMA{#2}%
  \@ifundefined{TUDClassName@Parent}{\newcommand*\TUDClassName{#1}}{}%
  \ProvidesClass{#1}[%
%!TUDVersion
    ^^J#3 (#2)%
  ]%
  \@ifundefined{TUDClassName@Parent}{\TUD@ClassInfo}{}%
}
⟨/book | report | article | doc⟩
⟨*poster | manual⟩
\newcommand*\TUD@ProvidesWrapperClass[3]{%
  \newcommand*\TUDClassName@Parent{#2}%
  \newcommand*\TUDClassName{#1}%
  \ProvidesClass{#1}[%
%!TUDVersion
    ^^J#3 (#2)%
  ]%
  \TUD@ClassInfo%
}
⟨/poster | manual⟩
```

Beim Verwenden der Klassen wird in der log-Datei ein Vermerk mit `\typeout` erstellt.

```
\providecommand*\TUD@ClassInfo{%
  \typeout{+-----------------------------------------------------------------}
  \typeout{| The Corporate Design of Technische Universitaet Dresden}
  \typeout{| Class: \TUDClassName}
  \typeout{| Version: \TUDVersion}
  \typeout{| Author: Falk Hanisch (\tudscrmail)}
  \typeout{| Forum: http://latex.wcms-file3.tu-dresden.de/phpBB3/index.php}
  \typeout{+-----------------------------------------------------------------}
}
```

Hier erfolgt die Indentifizierung und die Zuweisung der Klassennamen.

```
\NeedsTeXFormat{LaTeX2e}
⟨book⟩\TUD@ProvidesClass{tudscrbook}{scrbook}{document class}
⟨report⟩\TUD@ProvidesClass{tudscrreprt}{scrreprt}{document class}
⟨article⟩\TUD@ProvidesClass{tudscrartcl}{scrartcl}{document class}
⟨*doc⟩
\TUD@ProvidesClass{tudscrdoc}{scrdoc}{%
  internal source code documentation class%
}
⟨/doc⟩
⟨poster⟩\TUD@ProvidesWrapperClass{tudscrposter}{tudscrartcl}{poster class}
⟨*manual⟩
\TUD@ProvidesWrapperClass{tudscrman}{tudscrreprt}{%
  internal manual class%
}
⟨/manual⟩
```

1.1 Verwendbarkeit von TUD-KOMA-Script-Paketen

Einige Pakete sind nur mit den TUD-KOMA-Script-Klassen verwendbar. Diese erzeugen einen Fehler, wenn sie nicht mit diesen verwendet werden.

```
\@ifundefined{TUDClassName}{%
  \PackageError{%
⟨supervisor⟩    tudscrsupervisor%
⟨comp⟩    tudscrcomp%
⟨manual⟩    tudscrman%
  }{Unsupported class found}{%
    This package can only be used with a class out of the\MessageBreak%
    tudscr bundle (tudscrbook, tudscrreprt, tudscrartcl).%
  }
  \endinput
}{}
```

1.2 Das TUD-KOMA-Script-Logo

Der Schriftzug von TUD-KOMA-Script.

`\TUDScript`

```
\@ifundefined{TUDScript}{%
  \DeclareRobustCommand{\TUDScript}{%
    \ifdin{TUD-KOMA-SCRIPT}{%
      \textsf{T\kern.05em U\kern.05em D\kern.1em-\kern.1em}\KOMAScript%
    }\csname xspace\endcsname%
  }%
}{}
```

Datei b
tudscr-base.dtx

2 Grundlegende Befehle und Pakete

Für die Erstellung der Wrapper-Klassen werden die dafür benötigten Pakete eingebunden und Steuerungsbefehle definiert.

2.1 Das Paket tudscrbase

Das Paket **scrbase** wird zur Optionsdefinition benötigt.

```
\RequirePackage{scrbase}[2013/12/19]
```

Das Paket **kvsetkeys** erweitert **keyval** um die Möglichkeit, das Verhalten bei der Angabe eines nicht definierten Schlüssels festzulegen.

```
\RequirePackage{kvsetkeys}[2012/04/25]
```

Das Paket **etoolbox** wird für die Manipulation bereits definierter Makros sowie zur erweiterten Auswertung boolescher Ausdrücke benötigt.

```
\RequirePackage{etoolbox}[2011/01/03]
```

2.1.1 Robuster Test auf leeres Argument

`\ifxblank` Hiermit kann ein Argument geprüft werden, ob dieses blank ist (leer oder Leerzeichen). In seiner Syntax ist er identisch zu `\ifblank`, allerdings expandiert er im Gegensatz zu diesem das gegebene Argument.

```
\newcommand*\ifxblank{\expandafter\ifblank\expandafter}
```

2.1.2 Robuster Test auf numerischen Ausdruck

`\ifxnumber` Dieser Befehl dient zum Testen, ob ein gegebenes Argument eine Zahl ist. Die Syntax lautet: `\ifxnumber{`⟨*Argument*⟩`}{`⟨*Wahr*⟩`}{`⟨*Falsch*⟩`}`

```
\newcommand*\ifxnumber[1]{%
  \if\relax\detokenize\expandafter{\romannumeral-0#1}\relax%
    \expandafter\@firstoftwo%
  \else%
    \expandafter\@secondoftwo%
  \fi%
}
```

2.1.3 Test auf booleschen Ausdruck in Form eines Strings

\ifstrbool Dieser Befehl dient zum Testen, ob ein gegebener String als boolescher Ausdruck interpretiert werden kann. Ist der String als „wahr“ interpretierbar, wird das zweite Argument ausgeführt. Kann der String als „falsch“ angesehen werden, dementsprechen das dritte. Ist der String kein logischer Wert, kommt das letzte Argument zum Tragen. Die Syntax lautet: \ifstrbool{⟨*Argument*⟩}{⟨*Wahr*⟩}{⟨*Falsch*⟩}{⟨*Andernfalls*⟩}

```
\newcommand*\ifstrbool[4]{%
  \ifstr{#1}{true}{#2}{%
    \ifstr{#1}{on}{#2}{%
      \ifstr{#1}{yes}{#2}{%
        \ifstr{#1}{false}{#3}{%
          \ifstr{#1}{no}{#3}{%
            \ifstr{#1}{off}{#3}{%
              #4%
            }%
          }%
        }%
      }%
    }%
  }%
}
```

2.1.4 Expansion geschützter Makros

Im LaTeX-Kernel wird der Befehl \@expandtwoargs definiert, welcher zwei Argumente in ein angegebenes Makro vollständig expandiert. Dabei erfolgt die Expansion der beiden Argumente aufgrund der standardmäßigen Verwendung von \edef allerdings vollständig und ohne die Beachtung von \protect.

\protected@expandtwoargs Der Befehl \protected@expandtwoargs kann äquivalent genutzt werden, lässt dabei aber mit \protect geschützte Makros unberührt.

```
\providecommand*\protected@expandtwoargs[3]{%
  \protected@edef\reserved@a{\noexpand#1{#2}{#3}}\reserved@a%
}
```

2.1.5 Division für rationale Zahlen

Mit LaTeX 2_ε kann – ohne die Verwendung zusätzlicher Pakete – nicht ohne Weiteres eine Division durchgeführt werden, die als Ergenis eine rationale Zahl liefert. Dem wird hier Abhilfe geleistet.

\tud@divide Der Befehl erwartet im ersten Argument das Makro, in welches das Ergebnis der Division expandiert werden soll, danach folgen Dividend und Divisor. Die Berechnung erfolgt in einer Gruppe, damit die benötigten Längenregister nach dieser erhalten bleiben.

```
\newcommand*\tud@divide[3]{%
  \begingroup%
```

Die Division wird über temporäre Längenregister durchgeführt. Die zu teilenden Zahlen werden normiert, wodurch auch Längen mit unterschiedlichen Einheiten geteilt werden können.

```
    \@defaultunits\@tempdima #2pt\relax\@nnil%
    \@defaultunits\@tempdimb #3pt\relax\@nnil%
```

Danach wird mit der größeren der beiden Zahlen der größtmögliche, durch 2 teilbare Faktor zur Berechnung ermittelt.

```
    \ifdim\@tempdima>\@tempdimb\relax%
      \@whiledim\@tempdimb>1pt\relax\do{%
        \setlength\@tempdima{.1\@tempdima}%
        \setlength\@tempdimb{.1\@tempdimb}%
      }%
      \setlength\@tempdimc{\@tempdima}%
    \else%
      \@whiledim\@tempdima>1pt\relax\do{%
        \setlength\@tempdima{.1\@tempdima}%
        \setlength\@tempdimb{.1\@tempdimb}%
      }%
      \setlength\@tempdimc{\@tempdimb}%
    \fi%
    \@tempcnta=1\relax%
    \@whiledim\dimexpr\@tempcnta\@tempdimc\relax<.01\maxdimen\do{%
      \multiply\@tempcnta by 10\relax%
    }%
```

Mit dem im temporären Zählerregister `\@tempcnta` gespeicherten Faktor wird der Dividend erweitert und der berechnete Quotient wieder gekürzt.

```
    \setlength{\@tempdimc}{%
      \dimexpr(\@tempcnta\@tempdima / \@tempdimb * \p@)\relax%
    }%
    \setlength{\@tempdimc}{\dimexpr \@tempdimc/\@tempcnta\relax}%
```

Das Ergebnis wird in das angegebene Makro expandiert.

```
    \edef\@tempa{\endgroup\def\noexpand#1{\strip@pt\@tempdimc}}%
  \@tempa%
}
```

2.1.6 Erzwungene Kleinschreibung von Strings

Um angegebene Werte bei Schlüssel-Wert-Paaren oder Schlüsselwörter in bestimmten Feldern mit Sicherheit erkennen zu können, werden diese zwingend in Kleinbuchstaben geschieben.

`\tud@lowerstring`

Das Makro wird mit `\tud@lowerstring{`⟨*Zielmakro*⟩`}{`⟨*String*⟩`}` benutzt.

```
\newcommand*\tud@lowerstring[2]{%
  \protected@edef#1{#2}%
  \lowercase\expandafter{%
    \expandafter\def\expandafter #1\expandafter{#1}%
  }%
}
```

2.1.7 Schlüssel und Parameter für TUD-KOMA-Script

`\TUDProcessOptions`
`\TUDExecuteOptions`
`\TUDoptions`
`\TUDoption`
`\TUD@noworlater`
`\TUD@key`
`\TUD@@key`
`\TUD@@@key`
`\TUD@ifkey`
`\TUD@set@ifkey`
`\TUD@numkey`

In Anlehnung an KOMA-Script werden hier Befehle zur Definition und Ausführung unterschiedlicher Klassenoptionen mithilfe der Funktionen aus dem **scrbase**-Paket erstellt. Klassenoptionen können entweder als Schalter (`\TUD@ifkey`) oder aber mit mehreren möglichen Werten (`\TUD@numkey`) definiert werden.

```
\DefineFamily{TUD}
\newcommand*\TUDProcessOptions{\FamilyProcessOptions{TUD}}
```

```
\newcommand*\TUDExecuteOptions{\FamilyExecuteOptions{TUD}}
\newcommand*\TUDoptions{\FamilyOptions{TUD}}
\newcommand*\TUDoption{\FamilyOption{TUD}}
```

Hiermit wird die Abarbeitung der Optionen an das Ende der Klasse verzögert.

```
\newcommand*\TUD@noworlater{\AtEndOfClass}
\AtEndOfClass{\let\TUD@noworlater\@firstofone}
```

Dies sind die Befehle zur Definition einer Standardoption.

```
\newcommand*\TUD@key[2][.\@currname.\@currext]{%
  \DefineFamilyMember{TUD}%
  \kernel@ifnextchar[%]
    {\TUD@@key[#1]{#2}}{\TUD@@@key[#1]{#2}}%
}
\newcommand*\TUD@@key{}
\def\TUD@@key[#1]#2[#3]#4{%
  \DefineFamilyKey[#1]{TUD}{#2}[{#3}]{\TUD@noworlater{#4}}%
}
\newcommand*\TUD@@@key{}
\def\TUD@@@key[#1]#2#3{%
  \DefineFamilyKey[#1]{TUD}{#2}{\TUD@noworlater{#3}}%
}
```

Dies sind die Befehle zur Definition einer booleschen Option.

```
\newcommand*\TUD@ifkey[1][.\@currname.\@currext]{%
  \DefineFamilyMember{TUD}%
  \FamilyBoolKey[#1]{TUD}%
}
\newcommand*\TUD@set@ifkey{\FamilySetBool{TUD}}
```

Dies sind die Befehle zur Definition einer Option mit definierten Werten.

```
\newcommand*\TUD@numkey[1][.\@currname.\@currext]{%
  \DefineFamilyMember{TUD}%
  \FamilyNumericalKey[#1]{TUD}%
}
```

Um Dopplungen im Code zu vermeiden, werden für die numerische Schlüssel die booleschen Standardwertzuweisungen in einem Makro gespeichert.

```
\newcommand*\TUD@numkey@bool{%
  {false}{0},{off}{0},{no}{0},{true}{1},{on}{1},{yes}{1}%
}
\newcommand*\TUD@set@numkey{\FamilySetNumerical{TUD}}
```

Dies sind die Befehle zur Definition einer Option zur Festlegung einer Länge.

```
\newcommand*\TUD@lengthkey[1][.\@currname.\@currext]{%
  \DefineFamilyMember{TUD}%
  \FamilyLengthKey[#1]{TUD}%
}
\newcommand*\TUD@set@lengthkey{\FamilySetLength{TUD}}
```

Dieser Befehl wird lediglich pro forma definiert. Derzeit wird er durch KOMA-Scriptnicht abgearbeitet.

```
\newcommand*\TUD@unknown@keyval{\FamilyUnknownKeyValue{TUD}}
```

\TUD@key@lock
\TUD@std@ifkey@lock
\TUD@std@numkey@lock
\TUD@set@ifkey@lock
\TUD@set@numkey@lock

Da sich die Klassenoptionen teilweise selbst gegenseitig beeinflussen oder aber in bestimmten Fällen eine Option in Abhängigkeit von einer anderen unterschiedliche Standardwerte annehmen soll, wird dafür eine Möglichkeit geschaffen. Dabei kann der Nutzer jederzeit einen von einer Option abhängigen Standardwert einer Klassenoption überschreiben. Die Klassenoptionen selber werden intern mit dem Befehl `\TUD@key@lock` definiert und die Standardwerte sowie deren Manipulation innerhalb der Optionen mit `\TUD@std@ifkey@lock` bzw. `\TUD@std@numkey@lock` gesetzt. Mit `\TUD@set@ifkey@lock` und `\TUD@set@numkey@lock` werden bei der expliziten Anwendung einer Option durch den Nutzer die entsprechenden Werte geändert und gegen ein internes Überschreiben gesperrt.

```
\newcommand*\TUD@key@lock[2][.\@currname.\@currext]{%
```

Basierend auf dem Namen des Schalters wird die notwendige, boolesche Variable erzeugt (`\if@tud@`⟨*Schaltername*⟩`@lock`), welche im Falle des direkten Aufrufs des Schlüssels durch den Anwender, ein internes Überschreiben verhindert.

```
  \newbool{@tud@#2@locked}%
  \TUD@key[{#1}]{#2}%
}
```

Es kann intern über `\if`⟨*Schaltername*⟩`@lock` geprüft werden, ob einem mit Schlüssel, der mit `\TUD@key@lock` definiert wurde, durch den Anwender ein explizites Verhalten zugewiesen wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, kann dieser hiermit intern beliebig angepasst werden. Da es durch das Setzen der Option mit `\TUDoption` zu einer Sperrung kommt, muss diese folgend wieder rückgängig gemacht werden.

```
\newcommand*\TUD@std@ifkey@lock[2]{%
  \ifbool{@tud@#1@locked}{}{%
    \TUDoption{#1}{#2}%
    \boolfalse{@tud@#1@locked}%
  }%
}
\newcommand*\TUD@set@ifkey@lock[1]{%
  \booltrue{@tud@#1@locked}%
  \TUD@set@ifkey{#1}%
}
\let\TUD@std@numkey@lock\TUD@std@ifkey@lock
\newcommand*\TUD@set@numkey@lock[1]{%
  \booltrue{@tud@#1@locked}%
  \TUD@set@numkey{#1}%
}
```

\cs@lock
\cs@std@lock
\cs@set@lock

Mit `\cs@lock{`⟨*Name*⟩`}{`⟨*Definition*⟩`}` kann ein Befehl definiert werden, welcher intern nur mit `\cs@std@lock{`⟨*Name*⟩`}{`⟨*Definition*⟩`}` geschrieben wird, wenn nicht über eine entsprechende Option ein explizites Verhalten mit `\cs@set@lock{`⟨*Name*⟩`}{`⟨*Definition*⟩`}` zugewiesen wurde. Dies ist äquivalent zu `\TUD@std@ifkey@lock` und `\TUD@set@ifkey@lock` bzw. `\TUD@std@numkey@lock` und `\TUD@set@numkey@lock`

```
\newcommand*\cs@lock[2]{%
  \expandafter\newcommand\expandafter*\csname#1\endcsname{#2}%
  \newbool{#1@locked}%
}
\newcommand*\cs@std@lock[2]{%
  \ifbool{#1@locked}{}{%
    \csdef{#1}{#2}%
    \boolfalse{#1@locked}%
  }%
}
\newcommand*\cs@set@lock[2]{%
  \csdef{#1}{#2}%
```

```
  \booltrue{#1@locked}%
}
```

\bool@lock
\bool@std@lock
\bool@set@lock

Diese Makros dienen in Anlehnung an die vorherigen zum Definieren und Setzen von sperrbaren booleschen Schaltern.

```
\newcommand*\bool@lock[2][false]{%
  \newbool{#2}%
  \newbool{#2@locked}%
  \setbool{#2}{#1}%
}
\newcommand*\bool@std@lock[2]{%
  \ifbool{#1@locked}{}{%
    \setbool{#1}{#2}%
    \boolfalse{#1@locked}%
  }%
}
\newcommand*\bool@set@lock[2]{%
  \setbool{#1}{#2}%
  \booltrue{#1@locked}%
}
```

\tud@cmd@store
\tud@cmd@restore
\tud@cmd@reset
\tud@cmd@update
\tud@cmd@use
\tud@cmd@check

Mit diesen Befehlen wird es möglich, Originalbefehle sichern, nutzen und wiederherstellen zu können. Dies wird benötigt, um zwischen den einzelnen Layouts über Optionseinstellungen zu wechseln und dabei von einem definierten Anfangszustand auszugehen.

Mit dem Aufruf `\tud@cmd@store{⟨Befehlsname⟩}` wird der angegebene Befehl in einem neuen Makro `\@@tud@⟨Befehlsname⟩` gespeichert. Dieser kann danach beliebig angepasst werden. Soll der Befehl zu einem späteren Zeitpunkt auf den Orginalzustand zurücksetzen, kann hierfür jederzeit der Befehl `\tud@cmd@reset{⟨Befehlsname⟩}` verwendet werden. Durch das Makro `\tud@cmd@restore{⟨Befehlsname⟩}` wird das mit `\tud@cmd@store` erstellte Hilfsmakro zusätzlich noch gelöscht. Der ursprüngliche Befehl kann als solcher mit `\tud@cmd@use{⟨Befehlsname⟩}` weiterhin genutzt werden. Durch das Makro `\tud@cmd@update{⟨Befehlsname⟩}` wird ein gesichter Befehl aktualisiert.

```
\newcommand*\tud@cmd@store[1]{%
  \tud@cmd@check{#1}%
  \ifcsdef{@@tud@#1}{}{\csletcs{@@tud@#1}{#1}}%
}
\newcommand*\tud@cmd@restore[1]{%
  \tud@cmd@check{#1}%
  \ifcsdef{@@tud@#1}{%
    \csletcs{#1}{@@tud@#1}%
    \csundef{@@tud@#1}%
  }{}%
}
\newcommand*\tud@cmd@reset[1]{%
  \tud@cmd@check{#1}%
  \ifcsdef{@@tud@#1}{\csletcs{#1}{@@tud@#1}}{}%
}
\newcommand*\tud@cmd@update[1]{%
  \tud@cmd@check{#1}%
  \ifcsdef{@@tud@#1}{\csletcs{@@tud@#1}{#1}}{}%
}
\newcommand*\tud@cmd@use[1]{%
  \tud@cmd@check{#1}%
  \ifcsdef{@@tud@#1}{%
    \@nameuse{@@tud@#1}%
  }{%
    \@nameuse{#1}%
```

```
  }%
}
```

Dieses Makro dient zum Überprüfen, ob der zu sichernde beziehungsweise wiederherzustellende Befehl überhaupt definiert ist. Sollte das nicht der Fall sein, wird ein Fehler ausgegeben.

```
\newcommand*\tud@cmd@check[1]{%
  \ifcsdef{#1}{}{%
    \PackageError{tudscrbase}{%
      `\@backslashchar#1' is not defined%
    }{%
      The command `\@backslashchar#1' was never defined.\MessageBreak%
      Please contact the TUD-KOMA-Script maintainer\MessageBreak%
      via \tudscrmail. A bugfix is urgently required.%
    }%
  }%
}
```

`\tud@skip@store`
`\tud@skip@restore`
`\tud@skip@set`

Hiermit können – äquivalent zum Sichern und Wiederherstellen von Befehlen – Längenregister abgespeichert werden.

```
\newcommand*\tud@skip@store[1]{%
  \ifcsdef{@@tud@skip@#1}{}{%
    \@tempswafalse%
    \ifisskip{\csname #1\endcsname}{\@tempswatrue}{}%
    \ifisdimen{\csname #1\endcsname}{\@tempswatrue}{}%
    \if@tempswa%
      \csedef{@@tud@skip@#1}{\expandafter\the\csname #1\endcsname}%
    \fi%
  }%
}
\newcommand*\tud@skip@restore[1]{%
  \ifcsdef{@@tud@skip@#1}{%
    \csname #1\endcsname=\csname @@tud@skip@#1\endcsname%
    \csundef{@@tud@skip@#1}%
  }{}%
}
\newcommand*\tud@skip@set[2]{%
  \ifdef{#1}{%
    \@tempswafalse%
    \ifisskip{#1}{\@tempswatrue}{}%
    \ifisdimen{#1}{\@tempswatrue}{}%
    \if@tempswa%
      \setlength#1{#2}%
    \fi%
  }{}%
}
```

`\tud@patch@wrn`

Dieses Makro wird verwendet, wenn mit den Mitteln von **etoolbox** bereits vorhandene Befehle angepasst werden sollen (`\apptocmd`, `\pretocmd`, `\patchcmd`) und dies nicht gelingt.

```
\newcommand*\tud@patch@wrn[1]{%
  \PackageWarning{tudscrbase}{%
    It wasn't possible to patch `\@backslashchar#1'.\MessageBreak%
    Please contact the TUD-KOMA-Script maintainer\MessageBreak%
    via \tudscrmail. Without a bugfix an\MessageBreak%
    erroneous output may occur%
  }%
}
```

\TUD@parameter
\TUD@parameter@family
\TUD@parameter@checkfamily

Mit \TUD@parameter{⟨*Familienname*⟩}{⟨*Definitionen*⟩} können Schlüssel-Wert-Parameter für die optionalen Argumente von Befehle definiert werden. Das erste Argument definiert den Familiennamen für den jeweiligen Befehl, welcher eindeutig gewählt werden sollte. Dieser wird im Hilfsmakro \TUD@parameter@family gesichert. Dies soll im Zusammenspiel mit dem Makro \TUD@parameter@checkfamily dafür sorgen, dass die im Folgenden bereitgestellten Befehle \TUD@parameter@define, \TUD@parameter@let, und \TUD@parameter@sethandler – welche die eigentliche Definition der Parameter für den Benutzer bewerkstelligen – ohne die Angabe der Familie nur innerhalb des zweiten Argumentes von \TUD@parameter verwendet werden können.

```
\newcommand*\TUD@parameter@family{}%
\newcommand*\TUD@parameter[2]{%
  \ifxblank{#1}{}{\xdef\TUD@parameter@family{#1}}%
  #2%
  \global\let\TUD@parameter@family\relax%
}
\let\TUD@parameter@family\relax%
```

Dieser Befehl prüft, ob eine Familie für den Paramter definiert wurde.

```
\newcommand*\TUD@parameter@checkfamily[1]{%
  \ifx\TUD@parameter@family\relax%
    \PackageError{tudscrbase}{%
      No family for keys given%
    }{%
      You have to use \string#1\space within the\MessageBreak%
      second argument of \string\TUD@parameter. The first \MessageBreak%
      argument of \string\TUD@parameter\space has to be a unique family name.%
    }%
  \fi%
}
```

\TUD@parameter@define
\TUD@parameter@let
\TUD@parameter@sethandler

\TUD@parameter@define{⟨*Name*⟩}[⟨*Säumniswert*⟩]{⟨*Verarbeitung*⟩} nutzt \define@key aus dem **keyval**-Paket, um einen Schlüssel und dessen Verarbeitung zu definieren, wobei auf den zugewiesenen Wert innerhalb des zweiten obligatorischen Argumentes mit #1 zugegriffen werden kann.

```
\newcommand*\TUD@parameter@define[1][]{%
  \ifxblank{#1}{%
    \TUD@parameter@checkfamily{\TUD@parameter@define}%
    \expandafter\define@key\expandafter{\TUD@parameter@family}%
  }{%
    \expandafter\define@key\expandafter{#1}%
  }%
}
```

Mit \TUD@parameter@let{⟨*Name*⟩}{⟨*Name*⟩} kann äquivalent zur TEX-Primitive \let die Definition der Verarbeitung eines Parameters auf einen weiteren übertragen werden.

```
\newcommand*\TUD@parameter@let[3][]{%
  \ifxblank{#1}{%
    \TUD@parameter@checkfamily{\TUD@parameter@let}%
    \@expandtwoargs{\csletcs}{%
      KV@\TUD@parameter@family @#2%
    }{%
      KV@\TUD@parameter@family @#3%
    }%
    \@expandtwoargs{\csletcs}{%
      KV@\TUD@parameter@family @#2@default%
    }{%
      KV@\TUD@parameter@family @#3@default%
```

```
    }%
  }{%
    \@expandtwoargs{\csletcs}{KV@#1@#2}{KV@#1@#3}%
    \@expandtwoargs{\csletcs}{KV@#1@#2@default}{KV@#1@#3@default}%
  }%
}
```

Außerdem kann durch `\TUD@parameter@sethandler{`⟨*Verarbeitung*⟩`}` definiert werden, wie verfahren werden soll, wenn ein optionales Argument im klasischen LaTeX-Stil und nicht in der Schlüssel-Wert-Syntax angegeben wird. Auf das optionale Argument wird ganz normal mit `#1` zugegriffen.

```
\newcommand*\TUD@parameter@sethandler[1][]{%
  \ifxblank{#1}{%
    \TUD@parameter@checkfamily{\TUD@parameter@sethandler}%
    \expandafter\kv@set@family@handler\expandafter{\TUD@parameter@family}%
  }{%
    \expandafter\kv@set@family@handler\expandafter{#1}%
  }%
}
```

`\TUD@parameter@set`

Mit `\TUD@parameter@set{`⟨*Familienname*⟩`}{`⟨*Parameterliste*⟩`}` wird die Verarbeitung aller gegebenen Parameter veranlasst. Normalerweise wird dieser Befehl *nicht* innerhalb des zweiten Argumentes von `\TUD@parameter` verwendet. In jedem Fall muss die zu verwendende Familie angegeben werden.

```
\newcommand*\TUD@parameter@set[2]{\@expandtwoargs\kvsetkeys{#1}{#2}}
```

`\TUD@parameter@error`

Das Makro `\TUD@parameter@wrn{`⟨*Parameter*⟩`}{`⟨*Werteliste*⟩`}` gibt für den Fall einer ungültigen Wertzuweisung an einen bestimmten ⟨*Parameter*⟩ eine Warnung mit einem entsprechenden Hinweis auf gültige Werte innerhalb von ⟨*Werteliste*⟩ aus.

```
\newcommand*\TUD@parameter@error[2]{%
  \PackageError{tudscrbase}{Unsupported value for parameter `#1'}{%
    `#1' can only be used with values:\MessageBreak#2%
  }%
}
```

2.1.8 Ausführung von paketspezifischem Quellcode

Ab und an ist es notwendig, bestimmten Quelltext erst gezielt nach einem Paket auszuführen.

`\TUD@AfterPackage@Set`
`\TUD@AfterPackage`

Im ersten Argument wird das Paket angegeben, im zweiten der Quellcode.

```
\newcommand*\TUD@AfterPackage@Set[1]{%
  \newbool{@tud@#1@loaded}%
  \AfterPackage!{#1}{\booltrue{@tud@#1@loaded}}
}
\newcommand*\TUD@AfterPackage[2]{%
  \ifcsdef{if@tud@#1@loaded}{%
    \if@atdocument%
      \ifbool{@tud@#1@loaded}{#2}{}%
    \else%
      \AfterPackage!{#1}{#2}%
    \fi%
  }{%
    \PackageError{tudscrbase}{\string\TUD@AfterPackage@Set{#1} missing}{%
      You have to set \string\TUD@AfterPackage@Set{#1} before\MessageBreak%
```

```
      the usage of \string\TUD@AfterPackage{#1}{<code>} is\MessageBreak%
      possible.%
    }%
  }%
}
```

2.2 Laden des Paketes

Die Klassen benötigen das Paket und laden dieses auch.

```
\RequirePackage{tudscrbase}[\TUDVersion]
```

2.3 Externe Pakete

Für die Verwendung der hier erstellten KOMA-Script-Wrapper-Klassen werden einige wenige Pakete eingebunden. Dabei wurde versucht, die Anzahl der Pakete möglichst gering zu halten und nur die wirklich notwendigen zu verwenden.

Die `abstract`-Umgebung wird im Vergleich zu den KOMA-Script-Klassen stark erweitert. Für diese sowie für die Umgebungen `declarations` und `tudpage` wird das Paket **environ** für die Umgebungsdefinition benötigt.

```
\RequirePackage{environ}[2013/04/01]
```

Es folgen die Pakete, welche bei Bedarf am Ende der Präambel geladen werden.

```
\AtEndPreamble{%
```

Mit **graphicx** werden die Logos der TU Dresden sowie von Dresden Concept mit dem Befehl `\includegraphics` u. a. auf der Titelseite eingebunden. Sollte lediglich das **graphics**-Paket geladen worden sein, so wird der Nutzer mit einer Warnung informiert, dass das **graphicx**-Paket zusätzlich geladen wird.

```
  \@ifpackageloaded{graphicx}{}{%
    \@ifpackageloaded{graphics}{%
      \ClassWarningNoLine{\TUDClassName}{%
        The package ‘graphics’ was superseded by ‘graphicx’,\MessageBreak%
        which is automatically loaded%
      }%
    }{}%
  }%
  \RequirePackage{graphicx}[1999/02/16]%
```

Mit dem Paket **tudscrcolor** werden die Befehle für die Auswahl der Farben des Corporate Designs definiert, welches wiederum **xcolor** lädt.

```
  \RequirePackage{tudscrcolor}[\TUDVersion]%
}
```

2.4 Parameter für Umgebungen und mehrspaltige Texte

Diese Befehle dienen dazu, bei Umgebungen die Sprache über einen Parameter anzugeben sowie das Paket **multicol** verwenden zu können.

`\TUD@parameter@defaulthandler` Hiermit kann sowohl die zu verwendende Sprache als auch die Anzahl der gewünschten Spalten für bestimmte Umgebungen ohne die explizite Angabe eines Schlüssels festgelegt werden. Momentan betrifft das die beiden Umgebungen `abstract` und `tudpage`.

```
\newcommand*\TUD@parameter@defaulthandler[2]{%
  \def\@tempa{#2}%
  \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
    \ifx\@tempb\@empty\else%
      \ifstr{\@tempb}{twocolumn}{\def\@tempb{2}}{}%
      \ifxnumber{\@tempb}{%
        \TUD@parameter@set{#1}{columns=\@tempb}%
      }{%
        \TUD@parameter@set{#1}{language=\@tempb}%
      }%
    \fi%
  }%
}
```

`\tud@multicols` `\tud@multicols@check` Im Makro `\tud@multicols` wird die Anzahl der gewünschten Spalten in einer Umgebung für die Verwendung des **multicol**-Paketes gespeichert.

```
\cs@lock{tud@multicols}{1}
```

Der Befehl `\tud@multicols@check` prüft, ob das Paket **multicol** geladen wurde. Falls dies nicht der Fall ist, wird eine Warnung ausgegeben und die Änderung des Wertes über einen Parameter der Umgebungen `tudpage` repsektive `abstract` sowie `declarations` über `\set@set@lock` verhindert.

```
\newcommand*\tud@multicols@check{%
  \ifdef{\multicols}{}{%
    \ifnum\tud@multicols>\@ne\relax%
      \ClassWarning{\TUDClassName}{%
        The option ‘columns=\tud@multicols’ is only supported,\MessageBreak%
        when package ‘multicol’ is loaded%
      }%
      \cs@set@lock{tud@multicols}{1}%
    \fi%
  }%
}
```

Datei c
tudscr-fonts.dtx

3 Schriften des Corporate Designs

Für das Corporate Design der Technischen Universität Dresden werden die Schriften Univers und DIN-Bold zwingend benötigt. Zur fehlerfreien Verwendung dieser Klassen sollten diese bitte installiert werden. Hier werden die LaTeX-Befehle zur Verwendung der Schriften im Dokument definiert. Sollen nur kurze Passagen in einer anderen Schrift als der restliche Text gesetzt werden, so sollten anstatt der einfachen Schalter wie beispielsweise `\univ...` besser die Befehle `\text...{`⟨*Auszeichnungstext*⟩`}` verwendet werden.

Die Schriften des Corporate Designs können nicht nur mit den TUD-KOMA-Script-Klassen sondern auch mit anderen LaTeX-Dokumentklassen verwendet werden. Hierfür wird das Paket **tudscrfonts** bereitgestellt. Damit kann auf die Installtion der Schriftfamilien für die alten Klassen verzichtet werden. Im Vergleich zu dieser Installation werden dabei fehlende Glyphen ergänzt und Probleme beim Kerning behoben.

3.1 Verwendbarkeit und Nutzung des Paketes tudscrfonts

```
\PreventPackageFromLoading[%
  \ClassWarning{\TUDClassName}{%
    The package ‘tudscrfonts’ must not be used with\MessageBreak%
    a TUD-KOMA-Script class%
  }%
]{tudscrfonts}
```

Sollte keine KOMA-Script-Klasse genutzt werden, wird zusätzlich das Paket **scrextend** benötigt. Das Paket **trimspaces** ist für die alternative Schriftauswahl mit `\cdfont` bzw. `\textcdfont` notwendig.

```
\ifcsname KOMAClassName\endcsname\else%
  \RequirePackage{scrextend}[2013/12/19]%
\fi
\RequirePackage{trimspaces}[2009/09/17]
```

3.2 Schriftauswahl im TUD-KOMA-Script-Bundle

Das TUD-KOMA-Script-Bundle unterstützt sowohl die Schriftauswahl im klassischen New Font Selection Scheme (NFSS) als auch das Einbinden der Schriften im OpenType-Format aus dem System über das Paket **fontspec** für LuaLaTeXbzw. XeLaTeX, wobei die letztere Variante nicht ideal ist. Zum einen funktioniert das Kerning nicht sonderlich gut und zum anderen sind keine Schriften für den mathematischen Satz vorhanden. Da die skriptbasierte Installation der PostScript-Schriften gut funktioniert, ist diese Variante zu bevorzugen. Trotzdem werden beide Varianten, die Schriftfamilie des Corporate Designs für den Fließtext und die Überschriften zu verwenden, angeboten.

`fontspec`
`\if@tud@fontspec`
`\if@tud@univers`
`\if@tud@dinbold`
`\tud@univers`
`\tud@dinbold`
`\tud@mathenc`

Mit der Option `fontspec` kann die explizite Verwendung des Paketes **fontspec** aktiviert werden. Alternativ kann das Paket auch durch den Nutzer selbst geladen werden. Zu Beginn werden Schalter und Hilfsmakros definiert.

```
\newif\if@tud@univers
\newif\if@tud@dinbold
\newcommand*\tud@univers{lun}
\newcommand*\tud@dinbold{0m6}
```

Hier kommt die eigentliche Option.

```
\newif\if@tud@fontspec
\TUD@key{fontspec}[true]{%
⟨*class⟩
  \ClassWarning{\TUDClassName}%
⟨/class⟩
⟨*package⟩
  \PackageWarning{tudscrfonts}
⟨/package⟩
  {%
    The option key ‘fontspec’ is deprecated.\MessageBreak%
    You should load the package ‘fontspec’ manually%
  }%
  \TUD@set@ifkey{fontspec}{@tud@fontspec}{#1}%
}
```

Da dieser Prozess sehr tief in die Schriftauswahl eingreift und das Laden des Paketes die Schriftauswahl für das ganze Dokument verändert, wird diese Option nur beim Laden der Klasse zugelassen.

```
⟨*class⟩
\AtEndOfClass%
⟨/class⟩
⟨*package⟩
\AtEndOfPackage%
⟨/package⟩
{%
  \TUD@key{fontspec}[]%
  {%
⟨*class⟩
    \ClassError{\TUDClassName}%
⟨/class⟩
⟨*package⟩
    \PackageError{tudscrfonts}%
⟨/package⟩
      {Option ‘fontspec’ too late}{%
      Option ‘fontspec’ can only be set while loading the\MessageBreak%
⟨*class⟩
      class ‘\TUDClassName’
⟨/class⟩
⟨*package⟩
      package ‘tudscrfonts’
⟨/package⟩
      but you have tried to set it up later.%
    }%
    \FamilyKeyStateProcessed%
  }%
  \if@tud@fontspec%
    \RequirePackage{fontspec}[2014/06/21]%
  \fi%
}
```

Sobald das Paket `fontspec` manuell geladen wurde, wird auch der passende Schlüssel gesetzt.

```
\AfterPackage*{fontspec}{\@tud@fontspectrue}
```

`\tud@font@greek@loop` Um ggf. Anpassungen an den griechischen Majuskeln vornehmenzu können, wird das Makro `\tud@font@greek@loop` definert, mit dem eine Namensliste der Buchstaben durchlaufen wird.

```
\newcommand*\tud@font@greek@loop[1]{%
  \@for\@tempa:={%
    Gamma,Delta,Theta,Lambda,Xi,Pi,Sigma,Upsilon,Phi,Psi,Omega%
  }\do{#1{\@tempa}}%
}
```

\tud@font@greek@declare
\tud@Gamma
\tud@Delta
\tud@Theta
\tud@Lambda
\tud@Xi
\tud@Pi
\tud@Sigma
\tud@Upsilon
\tud@Phi
\tud@Psi
\tud@upOmega
\tud@upGamma
\tud@upDelta
\tud@upTheta
\tud@upLambda
\tud@upXi
\tud@upPi
\tud@upSigma
\tud@upUpsilon
\tud@upPhi
\tud@upPsi
\tud@upOmega
\tud@varGamma
\tud@varDelta
\tud@varTheta
\tud@varLambda
\tud@varXi
\tud@varPi
\tud@varSigma
\tud@varUpsilon
\tud@varPhi
\tud@varPsi
\tud@varOmega

In Anlehnung an verschiedene Pakete für Mathematikschriften werden Symbole für aufrechte und kursive Majuskeln der griechischen Lettern definiert. Damit auch bei diesen Buchstaben ein Umschalten für die unterschiedlichen Schriften möglich ist, wird eine interne Version definiert und im Bedarfsfall der dazugehörige LaTeX-Befehl mit dieser überschrieben.

```
\newcommand*\tud@font@greek@declare[1]{%
  \edef\@tempb{%
    \noexpand\DeclareMathSymbol{\csname tud@up#1\endcsname}%
      {\noexpand\mathalpha}{operators}{\the\@tempcnta}%
  }\@tempb%
  \edef\@tempb{%
    \noexpand\DeclareMathSymbol{\csname tud@var#1\endcsname}%
      {\noexpand\mathalpha}{letters}{\the\@tempcnta}%
  }\@tempb%
  \csletcs{tud@#1}{tud@up#1}%
  \advance \@tempcnta by 1%
}
\@tempcnta=\z@\relax
\tud@font@greek@loop\tud@font@greek@declare
```

\tud@font@check

Mit diesem Makro wird überprüft, ob die relevanten PostScript-Schriften Univers und DIN Bold installiert sind. Beim Nichtvorhandensein der Schriften wird im Normalfall eine Warnung ausgegeben und eine Rückfallebene definiert. Wird das Paket **fontspec** verwendet, werden die Schriften nur für den Mathematiksatz verwendet. Sollten diese nicht vorhanden sein, wird eine Info in die Log-Datei geschrieben.

```
\newcommand*\tud@font@check{%
  \if@tud@fontspec%
    \edef\@tempa{%
      \lowercase{\noexpand\IfFileExists{OT1\tud@univers.fd}}%
    }%
    \edef\@tempb{%
      \lowercase{\noexpand\IfFileExists{OT1\tud@dinbold.fd}}%
    }%
    \def\@tempc##1{%
⟨*class⟩
      \ClassInfoNoLine{\TUDClassName}%
⟨/class⟩
⟨*package⟩
      \PackageInfoNoLine{tudscrfonts}%
⟨/package⟩
      {%
        ‘##1’ fonts for math typesetting not found\MessageBreak%
        Please use one of the installation scripts for the\MessageBreak%
        tudscr-bundle mentioned in the manual%
      }%
    }%
  \else%
    \edef\@tempa{%
      \lowercase{\noexpand\IfFileExists{\encodingdefault\tud@univers.fd}}%
    }%
    \edef\@tempb{%
      \lowercase{\noexpand\IfFileExists{\encodingdefault\tud@dinbold.fd}}%
    }%
```

```
    \def\@tempc##1{%
      \@tempswafalse%
      \ifstr{OT1}{\encodingdefault}{\@tempswatrue}{}
      \ifstr{T1}{\encodingdefault}{\@tempswatrue}{}
⟨*class⟩
      \ClassWarningNoLine{\TUDClassName}%
⟨/class⟩
⟨*package⟩
      \PackageWarningNoLine{tudscrfonts}%
⟨/package⟩
      {%
        ‘##1’ fonts not found for encoding ‘\encodingdefault’.\MessageBreak%
        \if@tempswa%
          Please use one of the installation scripts for the\MessageBreak%
          tudscr-bundle mentioned in the manual.\MessageBreak%
        \else%
          Please choose a possible encoding (‘OT1’ or ‘T1’).\MessageBreak%
        \fi%
        A fallback layout is used%
      }%
    }%
  \fi%
  \@tempa{\@tud@universtrue}{\@tempc{Univers}}%
  \@tempb{\@tud@dinboldtrue}{\@tempc{DIN Bold}}%
  \undef\tud@font@check%
}
```

`\tud@font@init`
`\textuln`
`\texturn`
`\textubn`
`\textuxn`
`\textuls`
`\texturs`
`\textubs`
`\textuxs`
`\textdbn`

Das Makro `\tud@font@init` wird für die Defintion aller Befehle zur Auswahl der Schriften des Corporate Designs verwendet. Er wird als Hook genutzt und abhängig vom Schalter `\if@tud@fontspec` entweder für die Verwendung von **fontspec** oder des NFSS-Schemas mit `\preto\tud@font@init{`⟨*Makro*⟩`}` angepasst.

```
\newcommand*\tud@font@init{%
```

Außerdem werden für die Schriften noch die entsprechenden Textauswahlbefehle bereitgestellt.

```
  \newcommand*\textuln{}%
  \newcommand*\texturn{}%
  \newcommand*\textubn{}%
  \newcommand*\textuxn{}%
  \newcommand*\textuls{}%
  \newcommand*\texturs{}%
  \newcommand*\textubs{}%
  \newcommand*\textuxs{}%
  \newcommand*\textdbn{}%
  \DeclareTextFontCommand{\textuln}{\univln}%
  \DeclareTextFontCommand{\texturn}{\univrn}%
  \DeclareTextFontCommand{\textubn}{\univbn}%
  \DeclareTextFontCommand{\textuxn}{\univxn}%
  \DeclareTextFontCommand{\textuls}{\univls}%
  \DeclareTextFontCommand{\texturs}{\univrs}%
  \DeclareTextFontCommand{\textubs}{\univbs}%
  \DeclareTextFontCommand{\textuxs}{\univxs}%
  \DeclareTextFontCommand{\textdbn}{\dinbn}%
```

Nach der optionsabhängigen Definition der Schriftauswahlbefehle werden die Initialisierungsbefehle undefiniert gesetzt.

```
  \undef\tud@font@init@fontspec%
  \undef\tud@fontface%
```

```
  \undef\tud@fontspec@flag%
  \undef\tud@fontspec@error%
  \undef\tud@font@init@nfss%
  \undef\tud@font@init%
}
```

\univln
\univrn
\univbn
\univxn
\univls
\univrs
\univbs
\univxs
\tud@font@init@fontspec
\if@tud@fontspec@missing
\tud@fontface
\tud@fontspec@flag
\tud@fontspec@error

Es werden mehrere Schalter zur expliziten Auswahl für die Schriftschnitte Univers 45 Light, Univers 55 Regular, Univers 65 Bold, Univers 75 Black, Univers 45 Light Oblique, Univers 55 Regular Oblique, Univers 65 Bold Oblique sowie Univers 75 Black Oblique und DIN Bold definiert. Diese können so im Dokument unabhängig von der Option `cdfont` genutzt werden. Bei der Schriftauswahl der DIN Bold wird neben dieser noch die entsprechende Mathematikschrift aktiviert. Dabei ist zu beachten, dass die Schriften evtl. gar nicht installiert sind und für diesen Fall eine Rückfallebene notwendig ist.

Leider exisitiert im Paket **fontspec** keine einfache Möglichkeit, auf das Vorhandensein von Schriften zu testen. Deshalb wird hier etwa getrickst, um die Schriften nur zu laden, falls diese auch tatsächlich existieren und die ggf. auftrtende Fehlermeldung zu unterdrücken.

```
\newif\if@tud@fontspec@missing
\newcommand*\tud@font@init@fontspec{}
```

Alles etwas umständlich, aber leider geht es nicht anders. Um die Fehler zu unterdrücken, ist die Syntax von LaTeX3 notwendig. Es wird mit dem Paket **xparse** der Befehl `\tud@fontface` welcher eigentlch den Befehl `\newfontface` nutzt und für denn Fall, dass keine Schrift exisitiert, den entsprechenden Befehl leer definiert.

```
\IfFileExists{xparse.sty}{\@tempswatrue}{\@tempswafalse}%
\if@tempswa
  \RequirePackage{xparse}
  \newcommand*\tud@fontspec@flag{\global\@tud@fontspec@missingtrue\@gobbletwo}%
  \NewDocumentCommand\tud@fontface{mmo}{%
    \global\@tud@fontspec@missingfalse%
    \newfontface#1{#2}[#3]%
    \if@tud@fontspec@missing%
      \renewrobustcmd*#1{}%
    \fi%
  }%
```

Um die Fehler bei dem Laden der Schrift zu unterdrücken, wird der dafür verantwortliche Befehl gesichertr und anschließend passend neu definiert.

```
  \ExplSyntaxOn
  \renewcommand*\tud@font@init@fontspec{%
    \cs_set_eq:NN \tud@fontspec@error \__fontspec_error:nx
    \cs_set_eq:NN \__fontspec_error:nx \tud@fontspec@flag
```

Für die Schriften werden feste NFSS-Namen vergeben, um diese unter anderem auch beim Setzen des Kopfes im Corporate Design der Technischen Universität Dresden explizit auswählen zu können.

```
    \tud@fontface\univln{Univers Light}[NFSSFamily=UniversLight]%
    \tud@fontface\univrn{Univers}[NFSSFamily=UniversRegular]%
    \tud@fontface\univbn{Univers Bold}[NFSSFamily=UniversBold]%
    \tud@fontface\univxn{Univers Black}[NFSSFamily=UniversBlack]%
    \tud@fontface\univls{Univers Light Oblique}[NFSSFamily=UniversLightOblique]%
    \tud@fontface\univrs{Univers Oblique}[NFSSFamily=UniversRegularOblique]%
    \tud@fontface\univbs{Univers Bold Oblique}[NFSSFamily=UniversBoldOblique]%
    \tud@fontface\univxs{Univers Black Oblique}[NFSSFamily=UniversBlackOblique]%
```

Nach der Univers-Schriftfamilie wird für DIN Bold äquivalent verfahren. Da dieser Schriftschnitt zwingend für die Überschriften benötigt wird, sollte dieser zumindest auch auf deren Stil schalten.

```
    \tud@fontface\@dinbn{DIN Bold}[NFSSFamily=DINBold,BoldFont = DIN Bold]%
    \if@tud@fontspec@missing%
      \newrobustcmd*\dinbn{\sectfont}%
    \else%
      \if@tud@dinbold%
        \newrobustcmd*\dinbn{\@dinbn\mathversion{dinbold}}%
      \else%
        \newrobustcmd*\dinbn{\@dinbn}%
      \fi%
    \fi%
```

Zum Schluss wird noch die Fehlermeldungen auf ihre ursprüngliche Definition gesetzt und damit ist der ganze Zauber vorbei.

```
    \cs_set_eq:NN \__fontspec_error:nx \tud@fontspec@error
  }%
  \ExplSyntaxOff
\fi%
```

`\tud@font@init@nfss` Falls `fontspec` nicht aktiv ist, werden die Schriften klassisch nach dem NFSS definiert. Sind die Univer-Schriften installiert, dann werden dazu passende Schalter erstellt.

```
\newcommand*\tud@font@init@nfss{%
  \if@tud@univers%
    \newrobustcmd*\univln{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{l}{n}}%
    \newrobustcmd*\univrn{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{m}{n}}%
    \newrobustcmd*\univbn{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{b}{n}}%
    \newrobustcmd*\univxn{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{eb}{n}}%
    \newrobustcmd*\univls{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{l}{sl}}%
    \newrobustcmd*\univrs{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{m}{sl}}%
    \newrobustcmd*\univbs{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{b}{sl}}%
    \newrobustcmd*\univxs{\usefont{\encodingdefault}{\tud@univers}{eb}{sl}}%
```

Ansonsten werden die Schalter für die Rückfallebene so definert, dass diese einfach nichts machen.

```
  \else%
    \newrobustcmd*\univln{}%
    \newrobustcmd*\univrn{}%
    \newrobustcmd*\univbn{}%
    \newrobustcmd*\univxn{}%
    \newrobustcmd*\univls{}%
    \newrobustcmd*\univrs{}%
    \newrobustcmd*\univbs{}%
    \newrobustcmd*\univxs{}%
  \fi%
```

Nach der Univers-Schriftfamilie wird für DIN Bold äquivalent verfahren.

```
  \if@tud@dinbold%
    \newrobustcmd*\dinbn{%
      \usefont{\encodingdefault}{\tud@dinbold}{b}{n}%
      \mathversion{dinbold}%
    }%
  \else%
    \newrobustcmd*\dinbn{\sectfont}%
  \fi%
}
```

\cdfont
\tudfont
\textcdfont
\@cdfont
\tud@trimfontname
\tud@@trimfontname

Die Klassen **tudposter** und **tudmathposter** definieren den Befehl `\tudfont`, mit welchem die Schriften des Corporate Designs der Technischen Universität Dresden auch mit Klarnamen ausgewählt werden können. Zur Kompatibilität wird der Befehl `\cdfont` definiert, welcher die gleiche Funktionalität bereitstellt. Zusätzlich wird der Befehl `\textcdfont` bereitgestellt, der die Auswahl der Schrift als Textbefehl ermöglicht.

```
\newcommand*\cdfont[1]{%
  \@cdfont{#1}%
  \ifx\@tempc\relax\else%
    \ifstr{\@tempc}{dinbn}{\dinbn}{\@nameuse{univ\@tempc}}%
  \fi%
}
\providecommand*\tudfont[1]{\cdfont{#1}}
\newcommand*\textcdfont[2]{%
  \@cdfont{#1}%
  \ifx\@tempc\relax\else%
    \ifstr{\@tempc}{dinbn}{\textdbn{#2}}{\@nameuse{textu\@tempc}{#2}}%
  \fi%
}
\newcommand*\@cdfont[1]{%
  \tud@trimfontname\@tempa{#1}%
  \ifstr{\@tempa}{45}{\def\@tempc{ln}}{%
  \ifstr{\@tempa}{55}{\def\@tempc{rn}}{%
  \ifstr{\@tempa}{65}{\def\@tempc{bn}}{%
  \ifstr{\@tempa}{75}{\def\@tempc{xn}}{%
  \ifstr{\@tempa}{45oblique}{\def\@tempc{ls}}{%
  \ifstr{\@tempa}{55oblique}{\def\@tempc{rs}}{%
  \ifstr{\@tempa}{65oblique}{\def\@tempc{bs}}{%
  \ifstr{\@tempa}{75oblique}{\def\@tempc{xs}}{%
  \ifstr{\@tempa}{oblique45}{\def\@tempc{ls}}{%
  \ifstr{\@tempa}{oblique55}{\def\@tempc{rs}}{%
  \ifstr{\@tempa}{oblique65}{\def\@tempc{bs}}{%
  \ifstr{\@tempa}{oblique75}{\def\@tempc{xs}}{%
  \ifstr{\@tempa}{din}{\def\@tempc{dinbn}}{%
  \ifstr{\@tempa}{din65}{\def\@tempc{dinbn}}{%
    \let\@tempc\relax%
    \PackageWarning{tudscrfonts}{The font `#1' is unknown}%
  }}}}}}}}}}}}}}%
}
\newcommand*\tud@trimfontname[2]{%
  \protected@edef\@tempa{\trim@spaces{#2}}%
  \tud@lowerstring{\@tempa}{\@tempa}%
  \tud@@trimfontname{ }{}%
  \tud@@trimfontname{-}{}%
  \tud@@trimfontname{_}{}%
  \tud@@trimfontname{~}{}%
  \tud@@trimfontname{ce}{}%
  \tud@@trimfontname{ff}{}%
  \tud@@trimfontname{univers}{}%
  \tud@@trimfontname{60}{65}%
  \tud@@trimfontname{light}{45}%
  \tud@@trimfontname{regular}{55}%
  \tud@@trimfontname{bold}{65}%
  \tud@@trimfontname{black}{75}%
  \tud@@trimfontname{4545}{45}%
  \tud@@trimfontname{5555}{55}%
  \tud@@trimfontname{6565}{65}%
  \tud@@trimfontname{7575}{75}%
  \tud@@trimfontname{italic}{oblique}%
  \tud@@trimfontname{slanted}{oblique}%
  \let#1\@tempa%
}
```

```
\newcommand*\tud@@trimfontname[2]{%
  \def\@tempb##1#1##2\relax{\def\@tempa{##1#2##2}}%
  \@expandtwoargs\in@{#1}{\@tempa}%
  \@whilesw\ifin@\fi{%
    \expandafter\@tempb\@tempa\relax%
    \@expandtwoargs\in@{#1}{\@tempa}%
  }%
}
```

\tud@font@math@init
\mv@univers
\mv@universbold
\mv@dinbold

Für die Mathematikschriften im Fließtext werden für die lateinischen Lettern die Univers-Schriften des Corporate Designs verwendet. Darin enthalten sind die auch die griechischen Buchstaben aus dem Paket **cmbright**. Zusätzlich werden aus dem **iwona**-Paket die mathematische Symbole verwendet. Es werden zwei Mathematikversion mit normalen sowie mit fetten Glyphen bereitgestellt.

```
\newcommand*\mv@univers{}%
\newcommand*\mv@universbold{}%
\newcommand*\mv@dinbold{}%
\newcommand*\tud@font@math@init{%
  \if@tud@fontspec\if@tud@univers\if@tud@dinbold%
    \@ifpackagewith{fontspec}{no-math}{}{%
⟨*class⟩
      \ClassWarningNoLine{\TUDClassName}%
⟨/class⟩
⟨*package⟩
      \PackageWarningNoLine{tudscrfonts}%
⟨/package⟩
      {%
        It's recommended to load package ‘fontspec’ with\MessageBreak%
        option ‘no-math’%
      }%
    }%
  \fi\fi\fi%
  \if@tud@univers%
    \DeclareMathVersion{univers}%
    \DeclareMathVersion{universbold}%
    \SetSymbolFont{operators}{univers}{OT1}{\tud@univers}{l}{n}%
    \SetSymbolFont{operators}{universbold}{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
    \SetSymbolFont{letters}{univers}{OML}{\tud@univers}{l}{sl}%
    \SetSymbolFont{letters}{universbold}{OML}{\tud@univers}{b}{sl}%
    \SetSymbolFont{symbols}{univers}{OMS}{\tud@univers}{l}{n}%
    \SetSymbolFont{symbols}{universbold}{OMS}{\tud@univers}{b}{n}%
    \SetSymbolFont{largesymbols}{univers}{OMX}{iwona}{m}{n}%
    \SetSymbolFont{largesymbols}{universbold}{OMX}{iwona}{b}{n}%
    \SetMathAlphabet{\mathcal}{univers}{OMS}{lmsy}{m}{n}%
    \SetMathAlphabet{\mathcal}{universbold}{OMS}{lmsy}{b}{n}%
    \SetMathAlphabet{\mathbf}{univers}{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
    \SetMathAlphabet{\mathbf}{universbold}{OT1}{\tud@univers}{eb}{n}%
    \SetMathAlphabet{\mathsf}{univers}{OT1}{\tud@univers}{l}{n}%
    \SetMathAlphabet{\mathsf}{universbold}{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
    \SetMathAlphabet{\mathit}{univers}{OT1}{\tud@univers}{l}{sl}%
    \SetMathAlphabet{\mathit}{universbold}{OT1}{\tud@univers}{b}{sl}%
    \SetMathAlphabet{\mathtt}{univers}{OT1}{\tud@univers t}{l}{n}%
    \SetMathAlphabet{\mathtt}{universbold}{OT1}{\tud@univers t}{b}{n}%
```

Das Paket **cmbright** bringt zusätzlich noch Schriftschnitte für die **ams**-Pakete mit. Diese werden gegebenenfalls geladen.

```
    \@ifpackageloaded{amsfonts}{%
      \DeclareFontFamily{U}{\tud@univers a}{}%
      \DeclareFontShape{U}{\tud@univers a}{m}{n}{<->cmbras10}{}%
```

```
      \SetSymbolFont{AMSa}{univers}{U}{\tud@univers a}{m}{n}%
      \SetSymbolFont{AMSa}{universbold}{U}{\tud@univers a}{m}{n}%
      \DeclareFontFamily{U}{\tud@univers b}{}%
      \DeclareFontShape{U}{\tud@univers b}{m}{n}{<->cmbrbs10}{}%
      \SetSymbolFont{AMSb}{univers}{U}{\tud@univers b}{m}{n}%
      \SetSymbolFont{AMSb}{universbold}{U}{\tud@univers b}{m}{n}%
      \SetMathAlphabet{\mathfrak}{univers}{U}{euf}{m}{n}%
      \SetMathAlphabet{\mathfrak}{universbold}{U}{euf}{b}{n}%
    }{}%
  \fi%
```

Auch für die Schrift DIN Bold werden mathematische Glyphen bereitgestellt. Diese wurden aus dem **iwona**-Paket entnommen. Auch die verwendeten Symbole stammen aus diesem Paket.

```
  \if@tud@dinbold%
    \DeclareMathVersion{dinbold}%
    \SetSymbolFont{operators}{dinbold}{OT1}{\tud@dinbold}{b}{n}%
    \SetSymbolFont{letters}{dinbold}{OML}{\tud@dinbold}{b}{sl}%
    \SetSymbolFont{symbols}{dinbold}{OMS}{\tud@dinbold}{b}{n}%
    \SetSymbolFont{largesymbols}{dinbold}{OMX}{iwona}{ebc}{n}%
    \SetMathAlphabet{\mathbf}{dinbold}{OT1}{\tud@dinbold}{b}{n}%
    \SetMathAlphabet{\mathsf}{dinbold}{OT1}{\tud@dinbold}{b}{n}%
    \SetMathAlphabet{\mathit}{dinbold}{OT1}{\tud@dinbold}{b}{sl}%
  \fi%
```

Wird das Paket **unicode-math** verwendet, werden keine Einstellungen für die Mathematikschriften vorgenommen...

```
  \@ifpackageloaded{unicode-math}{%
    \let\tud@font@math@set\relax%
    \bool@set@lock{@tud@cdmath}{false}%
  }{%
```

Für die griechischen Buchstaben wird geprüft, ob durch ein Paket diese auf die kursive Variante gesetzt wurden. Ist dies der Fall, wird der Standardwert für die Option `slantedgreek` auf `true` gesetzt. Anschließend erfolgt die *Intialisierung* der griechischen Großbuchstaben mit dem Befehl `\tud@font@greek@init`.

```
    \let\@tempb\relax%
    \let\@tempc\relax%
    \DeclareMathSymbol{\@tempb}{\mathalpha}{letters}{0}%
    \DeclareMathSymbol{\@tempc}{\mathord}{letters}{0}%
    \@tempswafalse%
    \ifnum\Gamma=\@tempb\relax\@tempswatrue\fi%
    \ifnum\Gamma=\@tempc\relax\@tempswatrue\fi%
    \if@tempswa%
      \bool@std@lock{@tud@slantedgreek}{true}%
    \fi%
    \tud@font@greek@loop\tud@font@greek@init%
```

Zum Schluss werden abhängig von der gewählten Einstellung für die Schriftart der Option `cdfont` die benötigten Mathematikversionen geladen.

```
    \tud@font@math@set%
  }%
```

Daran anschließend werden die DIN-Bold-Schriften in einer Box verwendet, um das Laden der Schriftdefinitionen am Dokumentbeginn zu forcieren.

```
  \sbox\z@{\dinbn$ $}%
```

Zuletzt wird der Befehl für die Initialisierung der Mathematikschriften undefiniert gesetzt.

```
  \undef\tud@font@math@init%
}
```

Samtliche Schrifteinstellungen erfolgen erst am Ende der Präambel, um etwaige Einstellungen irgendwelcher Schriftpakete beachten zu können. Dabei erfolgt das Setzen der Mathematikschriften druch `\AtBeginDocument` innerhalb von `\AtEndPreamble` am Ende *aller* `\AtBeginDocument`.

Für das Paket müssen zuvor einige Einstellungen angepasst werden, damit bei der Verwendung einer alten Klasse alles reibungslos funktioniert.

```
⟨*package⟩
\ifbool{@tud@oldscrclass}{%
  \let\univln\relax%
  \let\univrn\relax%
  \let\univbn\relax%
  \let\univxn\relax%
  \let\univls\relax%
  \let\univrs\relax%
  \let\univbs\relax%
  \let\univxs\relax%
  \let\dinbn\relax%
  \let\textuln\relax%
  \let\texturn\relax%
  \let\textubn\relax%
  \let\textuxn\relax%
  \let\textuls\relax%
  \let\texturs\relax%
  \let\textubs\relax%
  \let\textuxs\relax%
  \let\textdbn\relax%
  \AtBeginDocument{%
    \cmd@restore{rmdefault}%
    \cmd@restore{sfdefault}%
    \cmd@restore{bfdefault}%
    \cmd@restore{mddefault}%
    \cmd@restore{familydefault}%
    \cmd@restore{seriesdefault}%
    \cmd@restore{shapedefault}%
    \cmd@restore{rmfamily}%
    \cmd@restore{sffamily}%
    \cmd@restore{ttfamily}%
  }%
}{}
⟨/package⟩
```

Jetzt kommt es zur eigentlichen Initialisierung der Schriften.

```
⟨class⟩\AtEndPreamble%
⟨package⟩\AtBeginDocument%
{%
  \tud@font@check%
```

Es erfolgt das optionsabhängige Voranstellen von `\tud@font@init@fontspec` respektive `\tud@font@init@nfss` bei `\tud@font@init`.

```
  \if@tud@fontspec%
    \preto\tud@font@init\tud@font@init@fontspec%
  \else%
    \preto\tud@font@init\tud@font@init@nfss%
```

```
  \fi%
```

Nachdem auf die Schriften geprüft wurde, erfolgt die Verarbeitung der Option **fontspec**. Da es so gut wie keine freien OpenType-Schriften für den mathmatischen Formelsatz gibt, werden unabhängig vom Status der Option *immer* die PostScript-Schriften verwendet, falls diese installiert sind. Damit **tudscrfonts** reibungslos mit den nachfolgenden Definitionen funktioniert, wird im Bedarfsfall der Befehl `\sectfont` vorgehalten.

```
⟨*package⟩
  \ifdef{\sectfont}{}{\let\sectfont\relax}%
⟨/package⟩
  \tud@font@init%
```

Damit die Schrift im Dokument später noch umgestellt werden kann, werden sämtliche Einstellungen erst am Ende der Präambel gesichert. Deshalb wird der dafür verantwortliche Befehl `\tud@font@set` hier zum ersten Mal verwendet. Damit ist es möglich, die Schriften eventuell geladener Pakete wie **lmodern** oder **libertine** vorher zu sichern und später wieder zu aktivieren. Die Einstellungen für den Mathematiksatz erfolgen erst zu Beginn des Dokumentes, um insbesondere auf Einstellungen des Paketes **fontspec** reagieren zu können.

```
  \tud@font@set[nomath]%
⟨class⟩  \AtBeginDocument{\tud@font@math@init}%
⟨package⟩  \tud@font@math@init%
}
```

`\tud@font@greek@init`
`\upDelta`
`\upGamma`
`\upLambda`
`\upOmega`
`\upPhi`
`\upPi`
`\upPsi`
`\upSigma`
`\upTheta`
`\upUpsilon`
`\upXi`
`\varDelta`
`\varGamma`
`\varLambda`
`\varOmega`
`\varPhi`
`\varPi`
`\varPsi`
`\varSigma`
`\varTheta`
`\varUpsilon`
`\varXi`

Dieses Makro sorgt dafür, dass neben den normalen Makros für die griechischen Majuskeln die zusätzlichen Befehle für das explizite Auswählen aufrechter und kursiver Buchstaben.

```
\newcommand*\tud@font@greek@init[1]{%
  \ifcsdef{up#1}{}{%
    \if@tempswa%
      \csletcs{up#1}{tud@up#1}%
    \else%
      \csletcs{up#1}{#1}%
    \fi%
  }%
  \ifcsdef{var#1}{}{%
    \if@tempswa%
      \csletcs{var#1}{#1}%
    \else%
      \csletcs{var#1}{tud@var#1}%
    \fi%
  }%
}
```

`\tud@uclcnotmath`
`\@uclcnotmath`

Für das Setzen der Überschriften in Majuskeln[2] mit `\MakeTextUppercase`, was den internen LaTeX-Befehl `\MakeUppercase` verbessert, wird das Paket **textcase** genutzt. Damit Fußnoten nicht automatisch in Majuskeln gesetzt werden, wird außerdem der interne Befehl `\@uclcnotmath` aus diesem Paket angepasst.

```
\RequirePackage{textcase}[2004/10/07]
\newcommand*\tud@uclcnotmath{%
  \def\footnote##1##{\toks@{\noexpand\footnote##1}\@footnote}%
  \def\@footnote##1{\NoCaseChange{\the\toks@{##1}}}%
  \def\@mkboth##1##2{\NoCaseChange{\@mkboth{##1}{##2}}}%
}
\patchcmd{\@uclcnotmath}{\@nonchangecase\ensuremath}{%
```

[2] Großbuchstaben

```
  \@nonchangecase\ensuremath\tud@uclcnotmath
}{}{\tud@patch@wrn{@uclcnotmath}}%
```

\tud@font@heading

Mit \tud@font@heading wird die Schriftart für Überschriften im Layout des Corporate Designs definiert. Normalerweise wird hierfür DIN-Bold verwendet, was allerdings per Option auch deaktiviert werden kann.

```
\newcommand*\tud@font@heading{\dinbn\tud@raggedright}
```

cdfont
\tud@cdfont

Mit dieser Option wird die zentrale Benutzerschnittstelle für alle möglichen Schrifteinstellungen innerhalb Dokumentes geschaffen. Durch diese Option können sowohl die verwendete Schrift für den Fließtext, als auch die Stärke der Schrift geändert werden. Zusätzlich lässt sich die Verwendung von DIN Bold für die Überschriften deaktivieren. Außerdem kann eingestellt werden, ob für den Mathematiksatz serifenlose Schriften zum Einsatz kommen sollen.

```
\newcommand*\tud@cdfont{1}
\TUD@key{cdfont}[true]{%
  \TUD@set@numkey{cdfont}{@tempa}{%
    \TUD@numkey@bool,%
    {light}{1},{lightfont}{1},{lite}{1},{litefont}{1},{noheavyfont}{1},%
    {heavy}{2},{heavyfont}{2},%
    {nodin}{3},{nodinbold}{3},{noDIN}{3},{noDINBold}{3},%
    {din}{4},{dinbold}{4},{DIN}{4},{DINBold}{4},%
⟨*class⟩
    {nohead}{5},{nocdhead}{5},{noheadfont}{5},{noheadcdfont}{5},%
    {nocdheadfont}{5},{nobar}{5},{nobarfont}{5},%
    {head}{6},{headfont}{6},{cdhead}{6},{headcdfont}{6},{cdheadfont}{6},%
    {bar}{6},{barfont}{6},%
    {lighthead}{6},{lightheadfont}{6},{lightfonthead}{6},%
    {lightcdhead}{6},{lightheadcdfont}{6},{lightcdheadfont}{6},%
    {lightbar}{6},{lightbarfont}{6},{lightfontbar}{6},%
    {headlight}{6},{headfontlight}{6},{headlightfont}{6},%
    {cdheadlight}{6},{headcdfontlight}{6},{cdheadfontlight}{6},%
    {barlight}{6},{barfontlight}{6},{barlightfont}{6},%
    {litehead}{6},{liteheadfont}{6},{litefonthead}{6},%
    {litecdhead}{6},{liteheadcdfont}{6},{litecdheadfont}{6},%
    {litebar}{6},{litebarfont}{6},{litefontbar}{6},%
    {headlite}{6},{headfontlite}{6},{headlitefont}{6},%
    {cdheadlite}{6},{headcdfontlite}{6},{cdheadfontlite}{6},%
    {barlite}{6},{barfontlite}{6},{barlitefont}{6},%
    {noheavyhead}{6},{noheavyheadfont}{6},{noheavyfonthead}{6},%
    {noheavycdhead}{6},{noheavyheadcdfont}{6},{noheavycdheadfont}{6},%
    {noheavybar}{6},{noheavybarfont}{6},{noheavyfontbar}{6},%
    {headnoheavy}{6},{headfontnoheavy}{6},{headnoheavyfont}{6},%
    {cdheadnoheavy}{6},{headcdfontnoheavy}{6},{cdheadfontnoheavy}{6},%
    {barnoheavy}{6},{barfontnoheavy}{6},{barnoheavyfont}{6},%
    {heavyhead}{7},{heavyheadfont}{7},{heavyfonthead}{7},%
    {heavycdhead}{7},{heavyheadcdfont}{7},{heavycdheadfont}{7},%
    {heavybar}{7},{heavybarfont}{7},{heavyfontbar}{7},%
    {headheavy}{7},{headfontheavy}{7},{headheavyfont}{7},%
    {cdheadheavy}{7},{headcdfontheavy}{7},{cdheadfontheavy}{7},%
    {barheavy}{7},{barfontheavy}{7},{barheavyfont}{7},%
⟨/class⟩
    {nomath}{8},{nocdmath}{8},%
    {serifmath}{8},{serif}{8},{nosansmath}{8},{nosans}{8},%
    {math}{9},{cdmath}{9},{sansmath}{9},{sans}{9},%
    {upgreek}{10},{upright}{10},{uprightgreek}{10},{uprightGreek}{10},%
    {slgreek}{11},{slanted}{11},{slantedgreek}{11},{slantedGreek}{11},%
    {fontspec}{12},{luatex}{12},{lualatex}{12}{xetex}{12},{xelatex}{12},%
```

```
    {nofontspec}{13},{nfss}{13},{pdftex}{13},{pdflatex}{13}%
  }{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
```

Die ersten drei Werte dienen zum Umschalten auf die Schriften des Corporate Designs für den Fließtext.

```
    \ifcase\@tempa\relax% false
      \def\tud@cdfont{0}%
      \if@atdocument\tud@font@set\fi%
    \or% true
      \def\tud@cdfont{1}%
      \if@atdocument\tud@font@set\fi%
    \or% heavy
      \def\tud@cdfont{2}%
      \if@atdocument\tud@font@set\fi%
```

Hier wird die Verwendung von DIN Bold für die Überschirften festgelegt.

```
    \or% nodin
      \renewcommand*\tud@font@heading{\tud@RaggedRight}%
    \or% din
      \renewcommand*\tud@font@heading{\dinbn\tud@raggedright}%
```

Die Schrift für den Querbalken.

```
    \or% nohead
⟨*class⟩
      \TUDoptions{cdhead=false}%
⟨/class⟩
    \or% head
⟨*class⟩
      \TUDoptions{cdhead=true}%
⟨/class⟩
    \or% heavyhead
⟨*class⟩
      \TUDoptions{cdhead=heavy}%
⟨/class⟩
```

Die Mathematikschriften.

```
    \or% nomath
      \TUDoptions{cdmath=false}%
    \or% math
      \TUDoptions{cdmath=true}%
```

Die Neigung der großen griechischen Buchstaben.

```
    \or% upgreek
      \TUDoptions{slantedgreek=false}%
    \or% slgreek
      \TUDoptions{slantedgreek=true}%
```

Die Verwendung von **fontspec**.

```
    \or% fontspec
      \TUDoptions{fontspec=true}%
    \or% nofontspec
      \TUDoptions{fontspec=false}%
    \fi%
```

Wird kein gültiger Wert für die Option angegeben, so wird davon ausgegangen, dass es sich bei diesem um die gewünschte Schriftgröße handelt.

```
  \else%
    \KOMAoptions{fontsize=#1}%
    \ifcase\tud@cdfont\relax% false to true
      \def\tud@cdfont{1}%
      \if@atdocument\tud@font@set\fi%
    \fi%
  \fi%
}
```

`fontsize` Mit der KOMA-Script-Option `fontsize` kann die Schriftgröße eingestellt werden. Durch TUD-KOMA-Script werden bei aktiven Schriften im Corporate Design verschiedene Abstände mit `\tud@font@skip@set` schriftgrößenabhängig definiert.

```
\DefineFamilyMember{KOMA}
\DefineFamilyKey{KOMA}{fontsize}{%
  \AtEndOfFamilyOptions{\if@atdocument\tud@font@skip@set\fi}%
  \FamilyKeyStateProcessed%
}
```

`\tud@font@set` `\if@tud@mweights` `\bfseries@rm` `\bfseries@sf` `\bfseries@tt` `\mdseries@rm` `\mdseries@sf` `\mdseries@tt` `\rmdef@ult` `\sfdef@ult` `\ttdef@ult` `\bfdef@ult` `\mddef@ult`

Mit diesem Befehl werden entweder die normalen oder aber die Schriften des Corporate Designs aktiviert. Dabei wird die Option `fontspec` beachtet.

```
\newif\if@tud@mweights
\AfterPackage*{mweights}{\@tud@mweightstrue}
\newcommand*\tud@font@set[1][]{%
  \if@tud@mweights%
    \ifdef{\bfseries@rm}{}{\edef\bfseries@rm{\bfdefault}}%
    \ifdef{\bfseries@sf}{}{\edef\bfseries@sf{\bfdefault}}%
    \ifdef{\bfseries@tt}{}{\edef\bfseries@tt{\bfdefault}}%
    \ifdef{\mdseries@rm}{}{\edef\mdseries@rm{\mddefault}}%
    \ifdef{\mdseries@sf}{}{\edef\mdseries@sf{\mddefault}}%
    \ifdef{\mdseries@tt}{}{\edef\mdseries@tt{\mddefault}}%
  \fi%
```

Werden die Schriften des Corporate Designs deaktiviert, wird auf die zu Dokumentbeginn gesicherten Schriften[3] zurückgeschaltet.

```
  \ifcase\tud@cdfont\relax% false
    \tud@cmd@restore{rmdefault}%
    \tud@cmd@restore{sfdefault}%
    \tud@cmd@restore{ttdefault}%
    \tud@cmd@restore{bfdefault}%
    \tud@cmd@restore{mddefault}%
    \tud@cmd@restore{itdefault}%
    \tud@cmd@restore{familydefault}%
    \tud@cmd@restore{seriesdefault}%
    \tud@cmd@restore{shapedefault}%
    \if@tud@mweights%
      \tud@cmd@restore{bfseries@rm}%
      \tud@cmd@restore{bfseries@sf}%
      \tud@cmd@restore{bfseries@tt}%
      \tud@cmd@restore{mdseries@rm}%
      \tud@cmd@restore{mdseries@sf}%
      \tud@cmd@restore{mdseries@tt}%
    \fi%
```

[3] mit und ohne Serifen

Die Mathematikschriften werden auf ihr Standardverhalten zurückgesetzt.

```
    \bool@std@lock{@tud@cdmath}{false}%
```

Innerhalb der Klassen wird auch die Schrift im Querbalken zurückgsetzt.

```
⟨*class⟩
    \cs@std@lock{tud@head@font}{0}%
⟨/class⟩
```

Ist die Verwendung der Schriften des Corporate Designs gewünscht, werden die Schnitte der Standardschriften vorher vorher gesichert, um diese später vollständig wiederherstellen zu können.

```
  \else% true/heavy
    \tud@cmd@store{rmdefault}%
    \tud@cmd@store{sfdefault}%
    \tud@cmd@store{ttdefault}%
    \tud@cmd@store{bfdefault}%
    \tud@cmd@store{mddefault}%
    \tud@cmd@store{itdefault}%
    \tud@cmd@store{familydefault}%
    \tud@cmd@store{seriesdefault}%
    \tud@cmd@store{shapedefault}%
    \if@tud@mweights%
      \tud@cmd@store{bfseries@rm}%
      \tud@cmd@store{bfseries@sf}%
      \tud@cmd@store{bfseries@tt}%
      \tud@cmd@store{mdseries@rm}%
      \tud@cmd@store{mdseries@sf}%
      \tud@cmd@store{mdseries@tt}%
    \fi%
```

Die Mathematikschriften werden bei der Verwendung der Schriften des Corporate Designs – falls nicht anders durch den Anwender definiert – auf Serifenlose gesetzt.

```
    \bool@std@lock{@tud@cdmath}{true}%
```

Die Schrift im Querbalken wird bei den Klassen angepasst.

```
⟨*class⟩
    \cs@std@lock{tud@head@font}{\tud@cdfont}%
⟨/class⟩
```

Danach erfolgt die Definition der Schriften des Corporate Designs entweder mit dem Paket **fontspec** oder...

```
    \if@tud@fontspec%
      \ifnum\tud@cdfont=\@ne\relax% true
        \setsansfont{Univers Light}[%
          BoldFont = Univers,%
          ItalicFont = Univers Light Oblique,%
          BoldItalicFont = Univers Oblique,%
        ]%
        \setmonofont{LMMonoLt10-Regular}[%
          BoldFont = LMMono10-Regular,%
          ItalicFont = LMMonoLt10-Oblique,%
          BoldItalicFont = LMMonoSlant10-Regular,%
        ]%
```

Für die alten Klassen von Klaus Bergmann sowie TUD-KOMA-Script in der Version v1.0 werden die fetten Schriften in einem stärkeren Schriftschnitt gesetzt.

```
⟨*package⟩
        \ifboolexpr{bool {@tud@oldclass} or bool {@tud@oldscrclass}}{%
          \setsansfont{Univers Light}[%
            BoldFont = Univers Bold,%
            ItalicFont = Univers Light Oblique,%
            BoldItalicFont = Univers Bold Oblique,%
          ]%
        }{}%
⟨/package⟩
      \else% heavy
        \setsansfont{Univers}[%
          BoldFont = Univers Bold,%
          ItalicFont = Univers Oblique,%
          BoldItalicFont = Univers Bold Oblique,%
        ]%
        \setmonofont{LMMono10-Regular}[%
          BoldFont = LMMonoLt10-Bold,%
          ItalicFont = LMMonoSlant10-Regular,%
          BoldItalicFont = LMMonoLt10-BoldOblique,%
        ]%
      \fi%
```

. . . nach dem NFSS.

```
    \else%
      \if@tud@univers%
        \renewcommand*\sfdefault{\tud@univers}%
        \renewcommand*\ttdefault{\tud@univers t}%
        \ifnum\tud@cdfont=\@ne\relax% true
          \renewcommand*\bfdefault{m}%
```

Bei den alten Klassen von Klaus Bergmann bzw. TUD-KOMA-Script v1.0 sind die fetten Schriften stärker.

```
⟨*package⟩
          \ifboolexpr{bool {@tud@oldclass} or bool {@tud@oldscrclass}}{%
            \renewcommand*\bfdefault{b}%
          }{}%
⟨/package⟩
          \renewcommand*\mddefault{l}%
          \if@tud@mweights%
            \def\bfseries@rm{m}%
            \def\bfseries@sf{m}%
            \def\bfseries@tt{m}%
            \def\mdseries@rm{l}%
            \def\mdseries@sf{l}%
            \def\mdseries@tt{l}%
          \fi%
        \else% heavy
          \renewcommand*\bfdefault{b}%
          \renewcommand*\mddefault{m}%
          \if@tud@mweights%
            \def\bfseries@rm{b}%
            \def\bfseries@sf{b}%
            \def\bfseries@tt{b}%
            \def\mdseries@rm{m}%
            \def\mdseries@sf{m}%
            \def\mdseries@tt{m}%
          \fi%
```

```
        \fi%
      \fi%
    \fi%
    \renewcommand*\rmdefault{\sfdefault}%
    \renewcommand*\familydefault{\sfdefault}%
    \renewcommand*\seriesdefault{\mddefault}%
    \renewcommand*\shapedefault{\updefault}%
  \fi%
  \if@tud@mweights%
    \edef\rmdef@ult{\rmdefault}%
    \edef\sfdef@ult{\sfdefault}%
    \edef\ttdef@ult{\ttdefault}%
    \edef\bfdef@ult{\bfdefault}%
    \edef\mddef@ult{\mddefault}%
  \fi%
```

Zum Ende werden einige Abstände abhängig von der gewählten Schriftgröße definiert. Danach erfolgt die Behandlung der Mathematikschriften und die gewählte Standardschrift aktiviert. Zum Schluss wird das Layout erneuert.

```
  \tud@font@skip@set%
  \ifstr{#1}{nomath}{}{\tud@font@math@set}%
  \normalfont\selectfont%
⟨*class⟩
  \tud@layout@process%
⟨/class⟩
}
```

`\tud@font@skip@set`
`\tud@font@skip@@set`
`\smallskipamount`
`\medskipamount`
`\bigskipamount`
`\abovecaptionskip`
`\belowcaptionskip`
`\columnsep`

Mit diesem Befehl wird nach der Auswahl der Schriftgröße die Länge einiger Abstände angepasst, die bei den KOMA-Script-Klassen nicht abhängig von dieser sind.

```
\newcommand*\tud@font@skip@set{%
```

Es werden die Standardeinstellungen abhängig von `cdfont` entweder wiederhergestellt oder gesichert und neu definiert.

```
  \tud@ifverlower{2.04}{}{%
    \ifcase\tud@cdfont\relax% false
      \tud@skip@restore{smallskipamount}%
      \tud@skip@restore{medskipamount}%
      \tud@skip@restore{bigskipamount}%
      \tud@skip@restore{abovecaptionskip}%
      \tud@skip@restore{belowcaptionskip}%
      \tud@skip@restore{columnsep}%
    \else% true/heavy
      \tud@skip@store{smallskipamount}%
      \tud@skip@store{medskipamount}%
      \tud@skip@store{bigskipamount}%
      \tud@skip@store{abovecaptionskip}%
      \tud@skip@store{belowcaptionskip}%
      \tud@skip@store{columnsep}%
      \tud@font@skip@@set%
    \fi%
  }%
}
```

Hiermit erfolgt das eigentliche Setzen der Abstände.

```
\newcommand*\tud@font@skip@@set{%
  \setlength{\@tempdimb}{\f@baselineskip}%
  \scr@setlength\smallskipamount{\dimexpr\@tempdimb/4\relax}%
    {\dimexpr\@tempdimb/12\relax}{\dimexpr\@tempdimb/12\relax}%
```

```
  \scr@setlength\medskipamount{\dimexpr\@tempdimb/2\relax}%
    {\dimexpr\@tempdimb/6\relax}{\dimexpr\@tempdimb/6\relax}%
  \scr@setlength\bigskipamount{\@tempdimb}%
    {\dimexpr\@tempdimb/3\relax}{\dimexpr\@tempdimb/3\relax}%
  \tud@skip@set\abovecaptionskip{\dimexpr4\@tempdimb/5\relax}%
  \tud@skip@set\belowcaptionskip{\z@}%
  \tud@skip@set\columnsep{1.1\baselineskip}%
}
```

`\tud@font@math@set` Mit diesem Befehl werden die Einstellungen für den Mathematiksatz übernommen. Die Option `cdmath` wird ausgewertet, um zwischen dem Standard- und neuem Mathematiksatz hin- und herschalten zu können. Dabei wird zum einen das Mapping der griechischen Glyphen geändert, zum anderen werden die originalen Mathematikversionen überschrieben respektive wiederhergestellt.

```
\newcommand*\tud@font@math@set{%
  \if@tud@univers%
    \if@tud@cdmath%
      \tud@cmd@store{mv@normal}%
      \tud@cmd@store{mv@bold}%
      \let\mv@normal\mv@univers%
      \let\mv@bold\mv@universbold%
      \tud@font@greek@loop\tud@font@greek@set%
    \else%
      \tud@cmd@restore{mv@normal}%
      \tud@cmd@restore{mv@bold}%
      \tud@font@greek@loop\tud@font@greek@reset%
    \fi%
  \fi%
  \if@tud@slantedgreek%
    \tud@font@greek@loop\tud@font@greek@slanted%
  \else%
    \tud@font@greek@loop\tud@font@greek@upright%
  \fi%
  \mathversion{normal}%
}
```

`\tud@font@greek@set` `\tud@font@greek@reset` Mit diesen beiden Befehlen kann innerhalb des Dokumentes problemlos zwischen griechischen Buchstaben für die CD-Schriften und den normalen gewechselt werden.

```
\newcommand*\tud@font@greek@set[1]{%
  \tud@cmd@store{#1}%
  \tud@cmd@store{up#1}%
  \tud@cmd@store{var#1}%
  \csletcs{#1}{tud@#1}%
  \csletcs{up#1}{tud@up#1}%
  \csletcs{var#1}{tud@var#1}%
}
\newcommand*\tud@font@greek@reset[1]{%
  \tud@cmd@restore{#1}%
  \tud@cmd@restore{up#1}%
  \tud@cmd@restore{var#1}%
}
```

`\tud@font@greek@upright` `\tud@font@greek@slanted` Mit den beiden Befehlen kann die Definition der griechischen Buchstaben entweder auf aufrecht bzw. kursiv gesetzt werden.

```
\newcommand*\tud@font@greek@upright[1]{\csletcs{#1}{up#1}}
\newcommand*\tud@font@greek@slanted[1]{\csletcs{#1}{var#1}}
```

3.3 Schriften für den Mathematiksatz

Da die Schriften des Corporate Designs keinen Mathematiksatz beeinhalten, musste – insbesondere für griechische Symbole – eine passende Alternative gefunden werden. Die Auswahl an Mathematikschriften für LaTeX ist relativ gering. Dennoch schien das **cmbright**-Paket dafür geeignet, weshalb dieses direkt bei der Installation der Schriften eingebunden wurde.

`cdmath`
`\if@tud@cdmath`
`\if@tud@cdmath@locked`

Mit dieser Option kann die genutzte Standardschrift für den Mathematiksatz für das gesamte Dokument umgestellt werden.

```
\bool@lock{@tud@cdmath}
\TUD@key{cdmath}[true]{%
  \TUD@set@numkey{cdmath}{@tempa}{%
    \TUD@numkey@bool,%
    {serifmath}{0},{serif}{0},{nosansmath}{0},{nosans}{0},%
    {sansmath}{1},{sans}{1},%
    {upgreek}{2},{upright}{2},{uprightgreek}{2},{uprightGreek}{2},%
    {slgreek}{3},{slanted}{3},{slantedgreek}{3},{slantedGreek}{3}%
  }{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% false
      \bool@set@lock{@tud@cdmath}{false}%
      \if@atdocument\tud@font@math@set\fi%
    \or% true
      \bool@set@lock{@tud@cdmath}{true}%
      \if@atdocument\tud@font@math@set\fi%
    \or% upgreek
      \TUDoptions{slantedgreek=false}%
    \or% slgreek
      \TUDoptions{slantedgreek=true}%
    \fi%
  \fi%
}
```

`slantedgreek`
`slantedGreek`
`\if@tud@slantedgreek`
`\if@tud@slantedgreek@locked`

Mit dieser Option kann die Neigung der griechischen Majuskeln geändert werden.

```
\bool@lock{@tud@slantedgreek}
\TUD@key{slantedgreek}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{slantedgreek}{@tud@slantedgreek}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \bool@set@lock{@tud@slantedgreek}{#1}%
    \if@atdocument\tud@font@math@set\fi%
  \fi%
}
\TUD@key{slantedGreek}[true]{\TUDoptions{slantedgreek=#1}}
```

`\tud@head@font@set`
`\tud@head@font@bold`
`\tud@head@font@light`

Die Schrift der Kopfzeile wird entweder in den Schriften des Corporate Designs oder aber in den serifenlosen Standardschriften gesetzt, wobei für beide Varianten sowohl eine fettgedruckte als auch eine normale Version benötigt wird. Die Schrifthöhe ist durch das Corporate Design unabhängig von der gewählten Schriftgröße im Dokument vorgegeben und wird in Abhängigkeit von der Papiergröße gewählt und in `\tud@head@font@size` gespeichert.

```
\newcommand*\tud@head@font@bold{}
\newcommand*\tud@head@font@light{}
\newcommand*\tud@head@font@set{%
```

Das Paket **ragged2e** ändert im Zweifelsfall die Länge `\spaceskip`. Um den Kopf unbeeinflusst davon immer in der gleichen Gestalt erscheinen zu lassen, wird dies hier temporär unterdrückt.

```
\ifdef{\@raggedtwoe@everyselectfont}{%
  \let\@raggedtwoe@everyselectfont\relax%
  \setlength\spaceskip{\z@}%
  \selectfont%
}{}%
```

Zuerst die Rückfallebene für den Fall, dass keine Schriften im Corporate Design verendet werden.

```
\DeclareFixedFont{\tud@head@font@bold}{\encodingdefault}%
  {\sfdefault}{bx}{n}{\tud@head@font@size}%
\DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}{\encodingdefault}%
  {\sfdefault}{\mddefault}{n}{\tud@head@font@size}%
```

Die Option `cdhead` wird ausgewertet.

```
\@tempswafalse%
\ifcase\tud@head@font\relax% false
  \ifnum\tud@cdfont>\z@\relax% true/heavy
    \ClassWarning{\TUDClassName}{%
      It isn't possible to use `cdhead=false'\MessageBreak%
      together with `cdfont=true'%
    }%
    \@tempswatrue%
  \fi%
\else% true/heavy
  \@tempswatrue%
\fi%
```

Die Schriften für den Kopf im Corporate Design werden aktiviert.

```
\if@tempswa% true/heavy
```

Damit `\DeclareFixedFont` zusammen mit **fontspec** verwendet werden kann, wurde zu Beginn der Klasse den drei benötigten Schriftschnitten der Univers spezielle Namen zugewiesen, die hier verwendet werden.

```
  \if@tud@fontspec%
    \DeclareFixedFont{\tud@head@font@bold}{\encodingdefault}%
      {UniversBold}{m}{n}{\tud@head@font@size}%
    \ifcase\tud@head@font\relax\or% true
      \DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}{\encodingdefault}%
        {UniversLight}{m}{n}{\tud@head@font@size}%
    \or% heavy
      \DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}{\encodingdefault}%
        {UniversRegular}{m}{n}{\tud@head@font@size}%
    \fi%
```

Die klassische Auswahl mittels NFSS-Schriftname und `\mddefault`.

```
  \else%
    \if@tud@univers%
      \DeclareFixedFont{\tud@head@font@bold}{\encodingdefault}%
        {\tud@univers}{b}{n}{\tud@head@font@size}%
      \ifcase\tud@head@font\relax\or% true
        \DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}{\encodingdefault}%
          {\tud@univers}{l}{n}{\tud@head@font@size}%
      \or% heavy
        \DeclareFixedFont{\tud@head@font@light}{\encodingdefault}%
          {\tud@univers}{m}{n}{\tud@head@font@size}%
      \fi%
    \fi%
  \fi%
```

```
  \fi%
}
```

\ifdin Der Befehl `\ifdin` prüft auf die Verwendung von DIN Bold. Davon abhängig wird entweder das erste oder das zweite Argument ausgeführt. Dies kann für die Befehle aller Gliederungsebenen genutzt werden, um zwischen der Ausgabe im Dokument sowie Inhaltserzeichnis und/oder Kolumnentitel zu unterscheiden.

```
\newrobustcmd*\ifdin{%
  \@tempswafalse%
  \@expandtwoargs\in@{DINBold}{\f@family}%
  \ifin@\@tempswatrue\fi%
  \ifx\f@family\tud@dinbold\relax\@tempswatrue\fi%
  \if@tempswa%
    \expandafter\@firstoftwo%
  \else%
    \expandafter\@secondoftwo%
  \fi%
}
```

3.4 Bedingte Majuskeln für Überschriften

Überschriften sollen bloß in Großbuchstaben gesetzt werden, wenn auch tatsächlich die Schrift DIN Bold verwendet wird.

\tud@makeuppercase Der Befehl führt `\MakeTextUppercase{`⟨*Text*⟩`}` deshalb nur aus, wenn die richtige Schriftfamilie verwendet wird.

```
\newcommand*\tud@makeuppercase[1]{%
  \ifdin{\begingroup\MakeTextUppercase{#1}\endgroup}{#1}%
```

Aufgrund eines Fehlers im LaTeX-Kernels liegt die Grundlinie für die beiden Gliederungsebenen `\section` und `\subsection` zu hoch. Mit dem Einfügen des vertikalen Freiraums für die Umlaute wird diese automatisch nach unten verschoben. Allerdings ist das ein ziemlich übler Hack.

```
  \protect\vphantom{\"A\"O\"U}%
% \addtokomafont{section}{\strut\ignorespaces}%
}
```

3.5 Anpassungen für das Paket ragged2e

\tud@raggedright
\tud@RaggedRight

Die Überschriften in DIN-Bold sollen laut Corporate Design linksbündig und nie mit Silbentrennung gesetzt werden. Normalerweise ist das dies beim linksbündigen Satz bei LaTeX der Fall. Allerdings ist es mit dem Paket **ragged2e** möglich, das Verhalten für den Flattersatz zu ändern und die Silbentrennung zu aktivieren. Mit der Option `newcommands` werden dabei die originalen Befehle überschrieben, vorher jedoch in `\LaTeX...` gesichert. Dieses Makro dient dazu, die Überschriften in jedem Fall – auch bei der Verwendung von **ragged2e** mit der Option `newcommands` – ohne Trennungen zu setzen.

```
\newcommand*\tud@raggedright{\raggedright}
\newcommand*\tud@RaggedRight{\raggedright}
\AfterPackage*{ragged2e}{%
  \ifdef{\LaTeXraggedright}{%
    \renewcommand*\tud@raggedright{\LaTeXraggedright}%
  }{}%
  \renewcommand*\tud@RaggedRight{\RaggedRight}%
}
```

3.6 Anpassungen für das Paket siunitx

`\lseries` Das Paket **siunitx** nutzt den Befehl `\lseries` für den Fall, dass für den Fließtext eine Schrift die Serie `l` verwendet. Dem wird hier Rechnung getragen.

```
\AfterPackage*{siunitx}{%
  \providecommand*\lseries{\fontseries{l}\selectfont}
}
```

Datei d
tudscr-fields.dtx

4 Eingabefelder für den Nutzer

Die Vorlagen für das Corporate Design der Technischen Universität Dresden definieren mehrere Felder, welche durch den Nutzer gesetzt und auf Titelseite bzw. mit **tudscrsupervisor** auch teilweise für die Aufgabenstellung verwendet werden. Ein Großteil der definierten Felder wird unter anderem für den Satz der Titelseite benötigt.

Das Setzen einer speziellen Titelseite mit LaTeX ist eines der häufigsten anliegen. Dafür ist von Markus Kohm[4] das **titlepage**-Paket entworfen worden. Um gleichzeitig konsistent zu diesem Paket zu sein, werden für die entsprechenden Felder Alias-Befehle definiert.

4.1 Textfelder

Für das Setzen von Feldern werden bei einem übergebenen Argument führende und angehängte Leerzeichen beseitigt.

```
⟨class⟩\RequirePackage{trimspaces}[2009/09/17]
```

Von den Klassen benötigte Formularfelder werden definiert.

`\faculty` `\@faculty` `\@faculty@foot` `\department` `\@department` `\@department@foot` `\institute` `\@institute` `\@institute@foot` `\chair` `\@chair` `\@chair@foot`

Für die für die TUD-Kopfzeile kann mit `\faculty{⟨Fakultät⟩}` die Fakultät angegeben werden, welche im Makro `\@faculty` gespeichert wird. Das gilt ebenso für die Angabe von Einrichtung, Institut und Lehrstuhls bzw. Professur. Dies erfolgt mit den Makros `\department{⟨Fachrichtung⟩}`, `\institute{⟨Institut⟩}` sowie `\chair{⟨Lehrstuhl⟩}`, welche in den Feldern `\@department`, `\@institute` und `\@chair` gespeichert werden.

Das optionale Argument wird zur Kompatibilität zum Paket **tudscrposter** vorgehalten. Wird das Paket geladen, kann mit dem optionalen Argument die Angabe der Struktureinheiten im Fußbereich variiert werden. Hierfür werden die Felder `\@faculty@foot`, `\@department@foot`, `\@institute@foot` sowie `\@chair@foot` definiert.

```
⟨*class⟩
\newcommand*\@faculty{}
\newcommand*\faculty[2][]{\gdef\@faculty{\trim@spaces{#2}}}
\newcommand*\@department{}
\newcommand*\department[2][]{\gdef\@department{\trim@spaces{#2}}}
\newcommand*\@institute{}
\newcommand*\institute[2][]{\gdef\@institute{\trim@spaces{#2}}}
\newcommand*\@chair{}
\newcommand*\chair[2][]{\gdef\@chair{\trim@spaces{#2}}}
⟨/class⟩
⟨*poster⟩
\newcommand*\@faculty@foot{}
\renewcommand*\faculty[2][\@empty]{\tud@foot@line@add{faculty}{#2}{#1}}
\newcommand*\@department@foot{}
\renewcommand*\department[2][\@empty]{\tud@foot@line@add{department}{#2}{#1}}
\newcommand*\@institute@foot{}
\renewcommand*\institute[2][\@empty]{\tud@foot@line@add{institute}{#2}{#1}}
\newcommand*\@chair@foot{}
\renewcommand*\chair[2][\@empty]{\tud@foot@line@add{chair}{#2}{#1}}
⟨/poster⟩
```

[4] Autor von KOMA-Script

\extraheadline
\@extraheadline

Für die Angabe einer freien zweiten bzw. dritten Textzeile im Kopf. Dies ist laut Corporate Design nur in besonderen Ausnahmefällen gestattet.

```
\newcommand*\@extraheadline{}
\newcommand*\extraheadline[1]{\gdef\@extraheadline{\trim@spaces{#1}}}
```

\title
\@@title
\@@author

Für die spätere Verwendung im Dokument des Titels – beispielsweise für die Aufgabenstellung oder die Selbstständigkeitserklärung – wird das Feld `\@@title` definiert. In diesem wird der mit `\title` gesicherte Eintrag ohne die etwaigen Fußnoten gespeichert. Das Feld `\@@author` wurde mit der Version v2.02 entfernt.

```
\newcommand*\@@title{}
\renewcommand*\title[1]{%
  \gdef\@title{#1}%
  \begingroup%
    \let\thanks\@gobble%
    \let\footnote\@gobble%
    \protected@xdef\@@title{\trim@spaces{#1}}%
  \endgroup%
}
```

\authormore
\@authormore

Ausgabe einer zusätzlichen Zeile mit `\authormore{`⟨*Textzeile*⟩`}` direkt unterhalb der Angabe des Autors auf der Titelseite, wird im Makro `\@authormore` gespeichert.

```
\newcommand*\@authormore{}
\newrobustcmd*\authormore[1]{\gdef\@authormore{#1}}
```

\thesis
\@thesis
\@@thesis
\subject
\@subject
\tud@thesis
\tud@@thesis
\tud@thanks

Art bzw. Typ der Abschlussarbeit kann `\thesis{`⟨*Abschlussarbeit*⟩`}` angegeben werden und wird im Makro `\@thesis` gespeichert. Alternativ dazu kann auch der Befehl `\subject` verwendet werden. Mit dem Befehl `\tud@thesis` wird in den Feldern thesis bzw. subject nach bestimmten Schlagwörtern für Abschlussarbeiten o. ä. gesucht. Wird eines dieser Wörter gefunden, wird der entsprechende reguläre Ausdruck für dieses Feld gesetzt. Zusätzlich wird durch `\tud@@thesis` dafür gesorgt, dass gegebenenfalls der Inhalt von `\@subject` in `\@thesis` verschoben und die entsprechende Option `subjectthesis` gesetzt wird. In `\@@thesis` wird die angegebene Abschlussarbeit ohne etwaige Fußnoten gespeichert.

```
\newcommand*\@thesis{}
\newcommand*\@@thesis{}
\newcommand*\thesis[1]{\tud@thesis{thesis}{#1}}
\newcommand*\tud@thanks{}
\newcommand*\tud@thesis[2]{%
  \begingroup%
```

Hier das gleiche wie an anderer Stelle auch schon. Der Inhalt einer eventuell vorhandenen Fußnote wird gesichert

```
    \global\let\tud@thanks\relax%
    \def\thanks##1{\gdef\tud@thanks{##1}}%
    \let\footnote\thanks%
    \sbox\z@{#2}%
    \let\thanks\@gobble%
    \let\footnote\@gobble%
    \tud@lowerstring{\@tempa}{#2}%
    \ifstr{#1}{thesis}{\protected@xdef\@@thesis{#2}}{}%
    \global\let\@tempa\@tempa%
  \endgroup%
  \ifstr{\@tempa}{diss}{\tud@@thesis{#1}{\dissertationname}}{%
  \ifstr{\@tempa}{doctoral}{\tud@@thesis{#1}{\dissertationname}}{%
  \ifstr{\@tempa}{phd}{\tud@@thesis{#1}{\dissertationname}}{%
  \ifstr{\@tempa}{diploma}{\tud@@thesis{#1}{\diplomathesisname}}{%
```

```
  \ifstr{\@tempa}{master}{\tud@@thesis{#1}{\masterthesisname}}{%
  \ifstr{\@tempa}{bachelor}{\tud@@thesis{#1}{\bachelorthesisname}}{%
  \ifstr{\@tempa}{student}{\tud@@thesis{#1}{\studentresearchname}}{%
  \ifstr{\@tempa}{project}{\tud@@thesis{#1}{\projectpapername}}{%
  \ifstr{\@tempa}{seminar}{\tud@@thesis{#1}{\seminarpapername}}{%
  \ifstr{\@tempa}{research}{\tud@@thesis{#1}{\researchname}}{%
  \ifstr{\@tempa}{log}{\tud@@thesis{#1}{\logname}}{%
  \ifstr{\@tempa}{report}{\tud@@thesis{#1}{\reportname}}{%
  \ifstr{\@tempa}{internship}{\tud@@thesis{#1}{\internshipname}}{%
    \@namedef{@#1}{#2}%
  }}}}}}}}}}}}}%
}
\newcommand*\tud@@thesis[2]{%
  \ifstr{#1}{subject}{%
    \ifx\@thesis\@empty\else%
      \ClassWarning{\TUDClassName}{Field ‘thesis’ is overwritten by ‘subject’}%
    \fi%
    \TUD@std@ifkey@lock{subjectthesis}{true}%
  }{%
    \TUD@std@ifkey@lock{subjectthesis}{false}%
  }%
  \ifx\tud@thanks\relax%
    \gdef\@thesis{#2}%
  \else%
    \protected@xdef\@thesis{\noexpand#2\noexpand\thanks{\tud@thanks}}%
  \fi%
  \gdef\@@thesis{#2}%
}
\renewcommand*\subject[1]{\tud@thesis{subject}{#1}}
```

`\graduation` `\@graduation` `\@graduationabbr`

Der angestrebte Abschluss bzw. der zu erwerbende akademische Grad, welcher auf der Titelseite ausgegeben werden soll, wird im Makro `\@graduation` gespeichert. Zusätzlich kann als optionales Argument die Kurzform des akademischen Grades angegeben werden, wird in `\@graduationabbr` gespeichert.

```
\newcommand*\@graduation{}
\newcommand*\@graduationabbr{}
\newcommand*\graduation[2][]{%
  \ifxblank{#1}{\gdef\@graduationabbr{}}{\gdef\@graduationabbr{(#1)}}%
  \gdef\@graduation{#2}%
}
```

`\professor` `\@professor` `\@professor@foot`

Angabe des verantwortlichen Hochschullehrers für Titel und Aufgabenstellung, wird im Makro `\@professor` gespeichert.

```
⟨*class⟩
\newcommand*\@professor{}
\newcommand*\professor[2][]{\gdef\@professor{#2}}
⟨/class⟩
⟨*poster⟩
\newcommand*\@professor@foot{}
\renewcommand*\professor[2][\@empty]{\tud@foot@line@add{professor}{#2}{#1}}
⟨/poster⟩
```

`\supervisor` `\@supervisor`

(Erst- und Zweit-)Betreuer bei Abschlussarbeiten, wird in `\@supervisor` gespeichert. Mehrere Betreuer werden durch `\and` getrennt.

```
\newcommand*\@supervisor{}
\newcommand*\supervisor[1]{\gdef\@supervisor{#1}}
```

\supporter
\@supporter

Diese Feld ist für die Hilfesteller bei der Anfertigung der Abschlussarbeit, welche auf der Selbstständigkeitserklärung aufgeführt werden. Mehrere Hilfesteller werden durch \and voneinander getrennt.

```
\newcommand*\@supporter{}
\newcommand*\supporter[1]{\gdef\@supporter{#1}}
```

\company
\@company

Angabe einer externen Firma, wird im Makro \@company gespeichert.

```
\newcommand*\@company{}
\newcommand*\company[1]{\gdef\@company{#1}}
```

\referee
\@referee

Gutachter bei einer Dissertation, werden im Makro \@referee gespeichert. Mehrere Gutachter werden durch \and getrennt.

```
\newcommand*\@referee{}
\newcommand*\referee[1]{\gdef\@referee{#1}}
```

\advisor
\@advisor

Fachreferenten bei einer Dissertation, werden im Makro \@advisor gespeichert. Mehrere Fachreferenten werden durch \and getrennt.

```
\newcommand*\@advisor{}
\newcommand*\advisor[1]{\gdef\@advisor{#1}}
```

\matriculationnumber
\@matriculationnumber

Angabe der Matrikelnummer für Titelseite und Aufgabenstellung, wird in dem Makro \@matriculationid gespeichert.

```
\newcommand*\@matriculationnumber{}
\newrobustcmd*\matriculationnumber[1]{%
  \gdef\@matriculationnumber{#1}%
}
```

\matriculationyear
\@matriculationyear

Das Immatrikulationsjahr für den Titel wird in \@matriculationyear gespeichert.

```
\newcommand*\@matriculationyear{}
\newrobustcmd*\matriculationyear[1]{\gdef\@matriculationyear{#1}}
```

\placeofbirth
\@placeofbirth

Der Geburtsort für den Titel wird in \@placeofbirth gespeichert.

```
\newcommand*\@placeofbirth{}
\newrobustcmd*\placeofbirth[1]{\gdef\@placeofbirth{#1}}
```

\publisher
\@publisher

Kleine Korrektur für KOMA-Script, der Befehl sollte im Singular stehen.

```
\providecommand*\publisher[1]{\publishers{#1}}
```

\tud@signatureskip

Für alle Formatvorlagen, welche eine Unterschriftenzeile bereitstellen, wird ein einheitlicher Abstand verwendet.

```
\newlength\tud@signatureskip
\setlength\tud@signatureskip{15mm plus 10mm minus 10mm}
```

\confirmationclosing
\@confirmationclosing

Als Abschluss der Selbstständigkeitserklärung für Ort und Unterschrift.

```
\newcommand*\@confirmationclosing{%
  \tud@datecheck%
  \ifx\@date\@empty\else%
    \medskip\noindent%
    \ifx\@place\@empty\else\@place,\nobreakspace\fi\@date%
  \fi%
  \vskip\tud@signatureskip\noindent%
  \begingroup%
    \let\thanks\@gobble%
    \let\footnote\@gobble%
    \renewcommand*\tud@split@author[2]{%
      \tud@multiple@fields@store{@author}{##1}%
      \ignorespaces##1%
      \tud@multiple@fields@restore{@author}%
      \tud@multiple@@@split{##2}{\hfil}%
    }%
    \tud@multiple@split{@author}%
    \hfil%
  \endgroup%
}
\newcommand*\confirmationclosing[1]{\gdef\@confirmationclosing{#1}}
```

\place
\@place

Die Angabe des Ortes mit \place für die Selbstständigkeitserklärung wird im Makro \@place gespeichert und standardmäßig mit „Dresden“ gesetzt.

```
\newcommand*\@place{Dresden}
\newcommand*\place[1]{\gdef\@place{#1}}
```

4.2 Datumsfelder

\printdate

Im Folgenden werden mehrere Datumsfelder definiert. Damit diese optional durch das **isodate**-Paket formatiert werden können, wird der zu diesem Paket gehörende Befehl \printdate in die Definition der eigentlichen Datumsfelder integriert. Sollte das **isodate**-Paket nicht geladen werden, so muss dieser Befehl trotzdem definiert sein.

```
\newcommand*\printdate[1]{#1}
\BeforePackage{isodate}{\undef\printdate}
```

\tud@printdate

Damit die Datumsfelder definiert werden können und das **isodate**-Paket unterstützen, muss beim Festlegen der Datumsfelder einiges beachtet werden. So müssen beispielsweise leere Argumente und Sonderfälle separat betrachtet werden. Damit dies einheitlich für alle Felder geschehen kann, wird dieser Befehl genutzt. Dabei wird als erstes Argument der Befehlsname für das Datumsfeld übergeben, als zweites Argument der gewünschte Inhalt.

```
\newcommand*\tud@printdate[2]{%
  \ifx\today#2\relax%
    \gdef#1{#2}%
  \else%
    \ifxblank{#2}%
      {\gdef#1{}}%
      {\gdef#1{\printdate{#2}}}%
  \fi%
}
```

\tud@datecheck

Das Makro wird vor der Nutzung des Datumfeldes genutzt um zu prüfen, ob ein selbiges explizit angegeben wurde. Falls dies nicht der Fall ist, wird eine Warnung ausgegeben.

```
\newcommand*\tud@datecheck{%
  \ifdefvoid{\@duedate}{%
    \ClassWarning{\TUDClassName}{%
      ‘\string\date’ was not given.\MessageBreak%
      Since a thesis is a self-contained work, an end\MessageBreak%
      date should be specified by the author.\MessageBreak%
      Nevertheless, today’s date is used%
    }%
  }{%
    \ClassWarning{\TUDClassName}{%
      ‘\string\date’ was not given.\MessageBreak%
      It’s substituted by the given due date%
    }%
    \global\let\@date\@duedate%
  }%
  \global\let\tud@datecheck\relax%
}
```

\date
\@date
\@@date
\@datemore

Das Abgabedatum der Arbeit für den Titel, wird im originalen Makro `\@date` gespeichert. Zusätzlich kann als optionales Argument eine Ergänzung angehängt werden – beispielsweise als Erklärung für eine verspätete Abgabe aufgrund einer offiziellen Verlängerung der Bearbeitungszeit – welche im Feld `\@datemore` gespeichert wird. Der originale Standardbefehl für das Datum `\date` wird erweitert, das Feld `\@@date` wurde entfernt.

```
\newcommand*\@datemore{}
\renewcommand*\date[2][]{%
  \gdef\@datemore{\trim@spaces{#1}}%
  \tud@printdate{\@date}{#2}%
  \global\let\tud@datecheck\relax%
}
```

\defensedate
\@defensedate

Das Verteidigungsdatum erscheint auf dem Titel und wird in `\@defensedate` gespeichert.

```
\newcommand*\@defensedate{}
\newcommand*\defensedate[1]{\tud@printdate{\@defensedate}{#1}}
```

\dateofbirth
\@dateofbirth

Angabe des Geburtstages für die Titelseite, wird im Makro `\@dateofbirth` gespeichert.

```
\newcommand*\@dateofbirth{}
\newrobustcmd*\dateofbirth[1]{\tud@printdate{\@dateofbirth}{#1}}
```

\tud@multiple@split
\tud@multiple@@split
\tud@multiple@@@split
\tud@multiple@field

Für Felder, die mehrere Personen – getrennt durch `\and` – beinhalten können und für die zusätzliche Angaben durch die Verwendung weiterer Makros innerhalb des Feldbefehlargumentes möglich sind, werden diese Befehle zum Aufteilen der Angaben bereitgestellt. Mit diesen wird es möglich, die durch `\and` getrennten Teile separat auszuwerten. Für diese Unterfangen wird der Befehl `\tud@multiple@@split` definiert. Dessen obligatorisches Argument ist dabei das Feld mit dem auszuwertenden Inhalt.

Dafür müssen für jedes so auszuwertende Feld zum einen zum Zeitpunkt der Ausgabe das entsprechende Makro `\tud@split`⟨*Feld*⟩ und zum anderen eine Liste der auszuwertenden lokalen Angaben `\tud@split`⟨*Feld*⟩`@list` definiert sein. Momentan werden die beiden Felder `\@author` und – für die Pakete **tudscrsupervisor** sowie **tudscrposter** – `\@contactperson` zur Angabe zusätzlicher Informationen unterstützt.

```
\newcommand*\tud@multiple@@split{}%
\newcommand*\tud@multiple@split[1]{%
```

Sollte ein Feld verwendet werden, welches initial eine Fehlermeldung enthält, so die vorhandene Warnung ausgegeben und danach das Feld als leer definiert.

```
\expandafter\ifpatchable\expandafter{\csname#1\endcsname}{%
  \@latex@warning@no@line}{\csuse{#1}\csgdef{#1}{}%
}{}%
```

Das Makro `\tud@multiple@@split` wird so definiert, dass der Befehl `\and` als Separator für die einzelnen Argumente dient. Mit den beiden freigestellten Argumenten kann das Makro zur eigentlichen Ausgabe aufgerufen werden, welches aus dem obligatorischen Argument `#1` konstruiert wird (`\tud@split`⟨*Feld*⟩). An dieses wird der jeweils aktuelle Autor im ersten Argument und die restlichen im zweiten Argument übergeben.

```
\def\tud@multiple@@split##1\and##2\relax{%
  \expandafter\csname tud@split#1\endcsname{##1}{##2}%
}%
\begingroup%
  \let\and\relax%
```

Das Feld wird mit `\and` terminiert, um der Definition von `\tud@multiple@@split` in jedem Fall zu entsprechen.

```
    \edef\@tempa{\csname#1\endcsname\and}%
  \expandafter\endgroup%
  \expandafter\tud@multiple@@split\@tempa\relax%
}
```

Der Befehl `\tud@multiple@@@split` prüft zum Schluss, ob noch weitere Autoren angegeben sind. Sollte dies der Fall sein, so wird der Inhalt des zweiten Argumentes ausgeführt und `\tud@multiple@@split` ein weiteres Mal aufgerufen, um so sequentiell alle Autoren abzuarbeiten. Dafür muss `\tud@multiple@@@split` innerhalb des verarbeitenden Makro (`\tud@split`⟨*Feld*⟩) aufgerufen werden.

```
\newcommand*\tud@multiple@@@split[2]{%
  \ifx\relax#1\relax%
    \let\@tempb\relax%
  \else%
    \def\@tempb{#2\tud@multiple@@split#1\relax}%
  \fi%
  \@tempb%
}
```

`\tud@multiple@fields@store`
`\tud@multiple@fields@restore`
`\tud@multiple@setfields`

Mit `\tud@multiple@fields@store` und `\tud@multiple@fields@restore` werden zwei Hilfsmakros definiert, um einzelne Feldinhalte lokal ändern und nach der Verarbeitung auf den ursprünglichen Wert zurücksetzen zu können.

Nach der Sicherung der globalen Feldinhalte wird der übergebene Teilinhalt des zweiten Argumentes mit `\sbox\z@{`⟨*#2*⟩`}` in eine Box expandiert. Der Teilinhalt entspricht dabei dem aktuellen Teil des Feldes vor dem nächsten `\and`. Damit werden die ggf. angegebenen lokalen Felder gesetzt, welche in `\tud@split`⟨*Feld*⟩`@list` aufgelistet sind ohne eine Ausgabe zu erzeugen.

```
\newcommand*\tud@multiple@fields@store[2]{%
  \letcs\@tempa{tud@split#1@list}%
  \let\and\relax%
  \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
    \ifx\@tempb\@empty\else%
      \ifcsdef{@\@tempb}{\tud@cmd@store{@\@tempb}}{}%
    \fi%
  }%
  \begingroup%
```

```
    \let\thanks\@gobble%
    \let\footnote\@gobble%
    \sbox\z@{#2}%
  \endgroup%
}
```

Nach dem Verarbeiten und der Ausgabe der lokalen Felder werden die zuvor bestehenden Feldwerte zurückgesetzt.

```
\newcommand*\tud@multiple@fields@restore[1]{%
  \letcs\@tempa{tud@split#1@list}%
  \let\and\relax%
  \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
    \ifx\@tempb\@empty\else%
      \ifcsdef{@\@tempb}{%
        \tud@cmd@restore{@\@tempb}%
        \global\csletcs{@\@tempb}{@\@tempb}%
      }{}%
    \fi%
  }%
}
```

Auf der Titelseite sowie für die Aufgabenstellung **tudscrsupervisor** und den Seitenfuß von Postern (**tudscrposter**) wird die Angabe einer kollaborativen Autorenschaft ermöglicht, wo für jeden einzelnen Autor weitere Angaben (Matrikelnummer etc.) gemacht werden können. Hierfür werden die folgenden Makros bereitgestellt.

`\tud@split@author`
`\tud@split@author@list`

Der Befehl `\tud@split@author` wird hier als Dummy initialisiert und an der entsprechenden Stelle umdefiniert. Dies betrifft in den Klassen den Titel sowie die Aufgabenstellung in der Umgebung `task` und den Seitenfuß bei Postern.

Innerhalb von `\tud@split@author@list` werden die Feldbefehle hinterlegt, die durch `\tud@multiple@fields@...` geprüft und ggf. initialisiert werden sollen.

```
\newcommand*\tud@split@author[2]{}
\newcommand*\tud@split@author@list{%
  authormore,matriculationyear,enrolmentyear,%
  matriculationnumber,studentid,matriculationid,%
  placeofbirth,birthplace,dateofbirth,birthday,%
}
```

4.3 Felder für tudscrsupervisor und tudscrposter

Die beiden genanntent Pakete stellen einige weitere Felder bereit bzw. erweitern deren Funktionalitäten.

`\course`
`\@course`

Studiengang für den Kopf der Aufgabenstellung, wird im Makro `\@course` gespeichert.

```
\newcommand*\@course{}
\newrobustcmd*\course[1]{\gdef\@course{#1}}
```

`\discipline`
`\@discipline`

Studienrichtung bzw. Fachrichtung für den Kopf der Aufgabenstellung, wird im Makro `\@discipline` gespeichert.

```
\newcommand*\@discipline{}
\newrobustcmd*\discipline[1]{\gdef\@discipline{#1}}
```

\chairman
\@chairman

Angabe des Prüfungsausschussvorsitzenden für die Aufgabenstellung, wird im Makro \@chairman gespeichert.

```
\newcommand*\@chairman{}
\newcommand*\chairman[1]{\gdef\@chairman{#1}}
```

\grade
\@grade
\@headline

Die Befehle dienen zum Abspeichern der entsprechenden Parameter innerhalb der neu definierten Umgebungen aus dem Paket **tudscrsupervisor**.

```
\newcommand*\@grade{}
\newcommand*\grade[1]{\gdef\@grade{#1}}
\newcommand*\@headline{}
```

\issuedate
\@issuedate

Angabe des Anfangsdatums für die Aufgabenstellung, wird im Makro \@issuedate gespeichert.

```
\newcommand*\@issuedate{}
\newcommand*\issuedate[1]{\tud@printdate{\@issuedate}{#1}}
```

\duedate
\@duedate

Angabe des geplanten Abgabedatums für die Aufgabenstellung, wird im Makro \@duedate gespeichert.

```
\newcommand*\@duedate{}
\newcommand*\duedate[1]{\tud@printdate{\@duedate}{#1}}
\newcommand*\finaldate{}
\newcommand*\maturitydate{}
```

```
\@ifpackageloaded{%
⟨supervisor⟩  tudscrposter%
⟨poster⟩  tudscrsupervisor%
}{}{%
```

\contactperson
\@contactperson
\office
\@office
\telephone
\@telephone
\emailaddress
\@emailaddress

Für einen Aushang bzw. ein Poster kann eine oder mehrere Kontaktpersonen angegeben werden. Zusätzlich lassen sich für jede einzelne Person ein Raum, eine Telefonnummer und die E-Mail-Adresse hinzugefügen.

```
  \newcommand*\@contactperson{}
  \newcommand*\contactperson[1]{\gdef\@contactperson{#1}}
  \newcommand*\@office{}
  \newrobustcmd*\office[1]{\gdef\@office{#1}}
  \newcommand*\@telephone{}
  \newrobustcmd*\telephone[1]{\gdef\@telephone{#1}}
  \newcommand*\@emailaddress{}
  \newrobustcmd*\emailaddress[2][]{\gdef\@emailaddress{#2}}
  \AfterPackage*{hyperref}{%
    \renewrobustcmd*\emailaddress[2][hidelinks]{%
      \gdef\@emailaddress{%
        \begingroup%
          \hypersetup{#1}%
          \href{mailto:#2}{#2}%
        \endgroup%
      }%
    }%
  }%
```

\tud@multiple@fields@preset

Mit diesem Makro wird es möglich, die Inhalte bestimmter Felder aus einer definerten Liste \tud@split⟨*Feld*⟩@list auf Standardwerte zu setzen.

```
  \newcommand*\tud@multiple@fields@preset[3]{%
    \letcs\@tempa{tud@split#1@list}%
```

```
    \let\and\relax%
    \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
      \ifx\@tempb\@empty\else%
        \edef\@tempc{\@nameuse{\@tempb}}%
        \ifstr{#2}{*}{%
          \@namedef{@\@tempb}{}%
        }{%
          \begingroup%
            \protected@expandtwoargs\in@{\@tempc}{\@nameuse{#1}}%
            \ifin@%
              \ifcsempty{@\@tempb}{\@tempc{#2}}{}%
            \fi%
          \endgroup%
        }%
      \fi%
    }%
    \begingroup%
      \let\thanks\@gobble%
      \let\footnote\@gobble%
      \sbox\z@{#3}%
    \endgroup%
  }%
```

`\tud@split@contactperson`
`\tud@split@contactperson@list`

Mit diesen Befehlen werden für einen Aushang die Daten für einen oder mehrere Kontaktpersonen ausgegeben.

```
  \newcommand*\tud@split@contactperson[2]{}
  \newcommand*\tud@split@contactperson@list{office,telephone,emailaddress}
```

Damit sind alle Felder für die Pakete definiert.

```
}
```

`\webpage`
`\@webpage`

Im Fußbereich eines Posters kann zusätzlich eine Web-Seite angegeben werden.

```
\newcommand*\@webpage{}
\newcommand*\webpage[2][]{\gdef\@webpage{#2}}
\AfterPackage*{hyperref}{%
  \renewcommand*\webpage[2][hidelinks]{%
    \gdef\@webpage{%
      \begingroup%
        \hypersetup{#1}%
        \href{#2}{#2}%
      \endgroup%
    }%
  }%
}%
```

Datei e
tudscr-locale.dtx

5 Lokalisierung

Die TUD-Vorlagen sind für die deutsche und englische Sprache lokalisiert. Das bedeutet, dass abhängig von der gewählten Sprache die entsprechenden Bezeichner gesetzt werden.

5.1 Definition der sprachabhängigen Bezeichner

\tud@locale@define
\graduationtext
\supervisorname
\supervisorothername
\refereename
\refereeothername
\advisorname
\advisorothername
\professorname
\professorothername
\datetext
\dateofbirthtext
\placeofbirthtext
\defensedatetext
\matriculationnumbername
\matriculationyearname
\coverpagename
\titlepagename
\abstractname
\confirmationname
\confirmationtext
\blockingname
\blockingtext
\listingname
\listlistingname
\dissertationname
\diplomathesisname
\masterthesisname
\bachelorthesisname
\studentresearchname
\projectpapername
\seminarpapername
\researchname
\logname
\internshipname
\reportname

Die neu definierten Bezeichner werden mit einer Fehlermeldung initialisiert. Wird eine unterstützte Dokumentsprache – momentan sind dies lediglich Deutsch und Englisch – in der Präambel des Dokumentes geladen, so werden die Bezeichner sprachspezifisch überschrieben. Andernfalls bekommt der Anwender eine Fehlermeldung mit Hinweisen, wie er selbst die Bezeichner für die gewählte Sprache manuell definieren muss.

```
\newcommand*\tud@locale@define[1]{%
  \providecommand*#1{%
    \ClassError{\TUDClassName}{%
      `\string#1' not defined for language `\languagename'%
    }{%
      Currently the class `\TUDClassName' only supports the\MessageBreak%
      languages german and english an its dialects. You must\MessageBreak%
      define single patterns by yourself, e.g.:\MessageBreak%
      `\string\providecaptionname{\languagename}\string#1{<text>}'\MessageBreak%
      You can send your definitions to \tudscrmail\space in\MessageBreak%
      order to implement support for additional languages.
    }%
  }%
}
\tud@locale@define{\graduationtext}
\tud@locale@define{\supervisorname}
\tud@locale@define{\supervisorothername}
\tud@locale@define{\refereename}
\tud@locale@define{\refereeothername}
\tud@locale@define{\advisorname}
\tud@locale@define{\advisorothername}
\tud@locale@define{\professorname}
\tud@locale@define{\professorothername}
\tud@locale@define{\datetext}
\tud@locale@define{\dateofbirthtext}
\tud@locale@define{\placeofbirthtext}
\tud@locale@define{\defensedatetext}
\tud@locale@define{\matriculationyearname}
\tud@locale@define{\matriculationnumbername}
\tud@locale@define{\coverpagename}
\tud@locale@define{\titlepagename}
⟨*book⟩
\tud@locale@define{\abstractname}
⟨/book⟩
\tud@locale@define{\confirmationname}
\tud@locale@define{\confirmationtext}
\tud@locale@define{\blockingname}
\tud@locale@define{\blockingtext}
\tud@locale@define{\listingname}
\tud@locale@define{\listlistingname}
```

```
\tud@locale@define{\dissertationname}
\tud@locale@define{\diplomathesisname}
\tud@locale@define{\masterthesisname}
\tud@locale@define{\bachelorthesisname}
\tud@locale@define{\studentresearchname}
\tud@locale@define{\projectpapername}
\tud@locale@define{\seminarpapername}
\tud@locale@define{\researchname}
\tud@locale@define{\logname}
\tud@locale@define{\internshipname}
\tud@locale@define{\reportname}
```

\taskname
\tasktext
\namesname
\titlename
\coursename
\disciplinename
\issuedatetext
\duedatetext
\chairmanname
\focusname
\objectivesname
\evaluationname
\evaluationtext
\contentname
\assessmentname
\gradetext
\noticename
\contactpersonname

Die für **tudscrsupervisor** definierten Bezeichner werden durch `\tud@locale@define` mit einer Fehlermeldung initialisiert.

```
\tud@locale@define{\taskname}
\tud@locale@define{\tasktext}
\tud@locale@define{\namesname}
\tud@locale@define{\titlename}
\tud@locale@define{\coursename}
\tud@locale@define{\disciplinename}
\tud@locale@define{\issuedatetext}
\tud@locale@define{\duedatetext}
\tud@locale@define{\chairmanname}
\tud@locale@define{\focusname}
\tud@locale@define{\objectivesname}
\tud@locale@define{\evaluationname}
\tud@locale@define{\evaluationtext}
\tud@locale@define{\contentname}
\tud@locale@define{\assessmentname}
\tud@locale@define{\gradetext}
\tud@locale@define{\noticename}
\tud@locale@define{\contactpersonname}
```

\authorname
\contactname
\contactpersonname

Die für **tudscrsupervisor** definierten Bezeichner werden durch `\tud@locale@define` mit einer Fehlermeldung initialisiert.

```
\tud@locale@define{\authorname}
\tud@locale@define{\contactname}
\tud@locale@define{\contactpersonname}
```

5.2 Deutschsprachige Bezeichner

\tud@locale@german

Dieser Befehl dient zur Definition der deutschsprachigen Bezeichner. Dabei müssen als Argumente der Bezeichnerbefehl selbst sowie die dazugehörige Definition angegeben werden. Intern wird dabei `\providecaptionname` verwendet.

```
\newcommand*\tud@locale@german{%
  \providecaptionname{%
    german,ngerman,austrian,naustrian,swissgerman,nswissgerman%
  }%
}
```

Hier erfolgt die eigentliche Definition der sprachabhängigen Bezeichner für die deutsche Sprache und ihre Dialekte.

```
\tud@locale@german{\graduationtext}{zur Erlangung des akademischen Grades}%
\tud@locale@german{\supervisorname}{Betreuer}%
\tud@locale@german{\supervisorothername}{}%
```

```
\tud@locale@german{\refereename}{%
  \begingroup%
    \protecting{%
      \global\@tempswafalse%
      \def\and{\global\@tempswatrue}%
      \sbox\z@{\@referee}%
    }%
  \endgroup%
  \if@tempswa%
    Erstgutachter%
  \else%
    Gutachter%
  \fi%
}
\tud@locale@german{\refereeothername}{Zweitgutachter}%
\tud@locale@german{\advisorname}{Fachreferent}%
\tud@locale@german{\advisorothername}{}%
\tud@locale@german{\professorname}{%
  \begingroup%
    \protecting{%
      \global\@tempswafalse%
      \def\and{\global\@tempswatrue}%
      \sbox\z@{\@professor}%
    }%
  \endgroup%
  \if@tempswa%
    Betreuende Hochschullehrer%
  \else%
    Betreuender Hochschullehrer%
  \fi%
}
\tud@locale@german{\professorothername}{}%
\tud@locale@german{\datetext}{Eingereicht am}%
\tud@locale@german{\dateofbirthtext}{Geboren am}%
\tud@locale@german{\placeofbirthtext}{in}%
\tud@locale@german{\defensedatetext}{Verteidigt am}%
\tud@locale@german{\matriculationyearname}{Immatrikulationsjahr}%
\tud@locale@german{\matriculationnumbername}{Matrikelnummer}%
\tud@locale@german{\coverpagename}{Umschlagseite}%
\tud@locale@german{\titlepagename}{Titelblatt}%
⟨*book⟩
\tud@locale@german{\abstractname}{Zusammenfassung}%
⟨/book⟩
\tud@locale@german{\confirmationname}{Selbstst\"andigkeitserkl\"arung}%
\tud@locale@german{\confirmationtext}{%
  Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende
  \ifx\@@thesis\@empty Arbeit \else\@@thesis{} \fi
  \ifx\@@title\@empty\else mit dem Titel \emph{\@@title} \fi
  selbstst\"andig und ohne unzul\"assige Hilfe Dritter verfasst habe. Es
  wurden keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Hilfsmittel und
  Quellen benutzt. Die w\"ortlichen und sinngem\"a\ss{} \"ubernommenen
  Zitate habe ich als solche kenntlich gemacht.
  \ifx\@supporter\@empty%
    Es waren keine weiteren Personen an der geistigen Herstellung der
    vorliegenden Arbeit beteiligt.
  \else%
    W\"ahrend der Anfertigung dieser Arbeit wurde ich nur von folgenden
    Personen unterst\"utzt:%
    \begin{quote}\def\and{\newline}\@supporter\end{quote}%
    \noindent Weitere Personen waren an der geistigen Herstellung der
    vorliegenden Arbeit nicht beteiligt.
  \fi%
```

```
  Mir ist bekannt, dass die Nichteinhaltung dieser Erkl\"arung zum
  nachtr\"aglichen Entzug des Hochschulabschlusses f\"uhren kann.%
}
\tud@locale@german{\blockingname}{Sperrvermerk}%
\tud@locale@german{\blockingtext}{%
  Diese \ifx\@@thesis\@empty Arbeit \else\@@thesis{} \fi
  \ifx\@@title\@empty\else mit dem Titel \emph{\@@title} \fi
  enth\"alt vertrauliche Informationen\ifx\@company\@empty\else
  , offengelegt durch \emph{\@company}\fi. Ver\"offentlichungen,
  Vervielf\"altigungen und Einsichtnahme~--- auch nur auszugsweise~---
  sind ohne ausdr\"uckliche Genehmigung \ifx\@company\@empty\else
  durch \emph{\@company} \fi nicht gestattet, ebenso wie
  Ver\"offentlichungen \"uber den Inhalt dieser Arbeit. Die
  vorliegende Arbeit ist nur dem Betreuer an der Technischen
  Universit\"at Dresden, den Gutachtern sowie den Mitgliedern des
  Pr\"ufungsausschusses zug\"anglich zu machen.%
}
\tud@locale@german{\listingname}{Quelltext}%
\tud@locale@german{\listlistingname}{Quelltextverzeichnis}%
\tud@locale@german{\dissertationname}{Dissertation}%
\tud@locale@german{\diplomathesisname}{Diplomarbeit}%
\tud@locale@german{\masterthesisname}{Master-Arbeit}%
\tud@locale@german{\bachelorthesisname}{Bachelor-Arbeit}%
\tud@locale@german{\studentresearchname}{Studienarbeit}%
\tud@locale@german{\projectpapername}{Projektarbeit}%
\tud@locale@german{\seminarpapername}{Seminararbeit}%
\tud@locale@german{\researchname}{Forschungsbericht}%
\tud@locale@german{\logname}{Protokoll}%
\tud@locale@german{\internshipname}{Praktikumsbericht}%
\tud@locale@german{\reportname}{Bericht}%
```

Hier erfolgen für das Paket **tudscrsupervisor** weitere Definitionen.

```
\tud@locale@german{\taskname}{Aufgabenstellung}%
\tud@locale@german{\tasktext}{f\"ur die Anfertigung einer}%
\tud@locale@german{\namesname}{Name}%
\tud@locale@german{\titlename}{Titel}%
\tud@locale@german{\coursename}{Studiengang}%
\tud@locale@german{\disciplinename}{Studienrichtung}%
\tud@locale@german{\issuedatetext}{Ausgeh\"andigt am}%
\tud@locale@german{\duedatetext}{Einzureichen am}%
\tud@locale@german{\chairmanname}{Pr\"ufungsausschussvorsitzender}%
\tud@locale@german{\focusname}{Schwerpunkte der Arbeit}%
\tud@locale@german{\objectivesname}{Ziele der Arbeit}%
\tud@locale@german{\evaluationname}{Gutachten}%
\tud@locale@german{\evaluationtext}{f\"ur die}%
\tud@locale@german{\contentname}{Inhalt}%
\tud@locale@german{\assessmentname}{Bewertung}%
\tud@locale@german{\gradetext}{%
  Die Arbeit wird mit der Note \textbf{\@grade} bewertet.%
}
\tud@locale@german{\noticename}{Aushang}%
\tud@locale@german{\contactpersonname}{Ansprechpartner}%
```

Hier erfolgen für das Paket **tudscrposter** weitere Definitionen.

```
\tud@locale@german{\authorname}{Autor}%
\tud@locale@german{\contactname}{Kontakt}%
\tud@locale@german{\contactpersonname}{Ansprechpartner}%
```

5.3 Englischsprachige Bezeichner

\tud@locale@english Dieser Befehl dient zur Definition der englischsprachigen Bezeichner. Dabei müssen als Argumente der Bezeichnerbefehl selbst sowie die dazugehörige Definition angegeben werden. Intern wird dabei \providecaptionname verwendet.

```
\newcommand*\tud@locale@english{%
  \providecaptionname{%
    american,australian,british,canadian,english,newzealand,UKenglish,USenglish%
  }%
}
```

Hier erfolgt die eigentliche Definition der sprachabhängigen Bezeichner für die deutsche Sprache und ihre Dialekte.

```
\tud@locale@english{\graduationtext}{to achieve the academic degree}%
\tud@locale@english{\supervisorname}{Supervisor}%
\tud@locale@english{\supervisorothername}{}%
\tud@locale@english{\refereename}{%
  \begingroup%
    \protecting{%
      \global\@tempswafalse%
      \def\and{\global\@tempswatrue}%
      \sbox\z@{\@referee}%
    }%
  \endgroup%
  \if@tempswa%
    First referee%
  \else%
    Referee%
  \fi%
}
\tud@locale@english{\refereeothername}{Second referee}%
\tud@locale@english{\advisorname}{Advisor}%
\tud@locale@english{\advisorothername}{}%
\tud@locale@english{\professorname}{%
  \begingroup%
    \protecting{%
      \global\@tempswafalse%
      \def\and{\global\@tempswatrue}%
      \sbox\z@{\@professor}%
    }%
  \endgroup%
  \if@tempswa%
    Supervising professors%
  \else%
    Supervising professor%
  \fi%
}
\tud@locale@english{\professorothername}{}%
\tud@locale@english{\datetext}{Submitted on}%
\tud@locale@english{\dateofbirthtext}{Born on}%
\tud@locale@english{\placeofbirthtext}{in}%
\tud@locale@english{\defensedatetext}{Defended on}%
\tud@locale@english{\matriculationyearname}{Matriculation year}%
\tud@locale@english{\matriculationnumbername}{Matriculation number}%
\tud@locale@english{\coverpagename}{Cover page}%
\tud@locale@english{\titlepagename}{Title page}%
⟨*book⟩
\tud@locale@english{\abstractname}{Abstract}%
⟨/book⟩
```

```
\tud@locale@english{\confirmationname}{Statement of authorship}%
\tud@locale@english{\confirmationtext}{%
  I hereby certify that I have authored this
  \ifx\@@thesis\@empty thesis\else\@@thesis{} \fi
  \ifx\@@title\@empty\else entitled \emph{\@@title} \fi
  independently and without undue assistance from third
  parties. No other than the resources and references
  indicated in this thesis have been used. I have marked
  both literal and accordingly adopted quotations as such.
  \ifx\@supporter\@empty%
    They were no additional persons involved in the spiritual
    preparation of the present thesis.
  \else%
    During the preparation of this thesis I was only supported
    by the following persons:%
    \begin{quote}\def\and{\newline}\@supporter\end{quote}%
    \noindent Additional persons were not involved in the spiritual
    preparation of the present thesis.
  \fi%
  I am aware that violations of this declaration may lead to
  subsequent withdrawal of the degree.%
}
\tud@locale@english{\blockingname}{Restriction note}%
\tud@locale@english{\blockingtext}{%
  This \ifx\@@thesis\@empty thesis \else\@@thesis{} \fi
  \ifx\@@title\@empty\else entitled \emph{\@@title} \fi
  contains confidential data\ifx\@company\@empty\else
  , disclosed by \emph{\@company}\fi. Publications, duplications and
  inspections---even in part---are prohibited without explicit
  permission\ifx\@company\@empty\else\space by \emph{\@company}\fi,
  as well as publications about the content of this thesis.
  This thesis may only be made accessible to the supervisor at
  Technische Universit\"at Dresden, the reviewers and also the
  members of the examination board.%
}
\tud@locale@english{\listingname}{Listing}%
\tud@locale@english{\listlistingname}{List of Listings}%
\tud@locale@english{\dissertationname}{Dissertation}%
\tud@locale@english{\diplomathesisname}{Diploma Thesis}%
\tud@locale@english{\masterthesisname}{Master Thesis}%
\tud@locale@english{\bachelorthesisname}{Bachelor Thesis}%
\tud@locale@english{\studentresearchname}{Student Research Project}%
\tud@locale@english{\projectpapername}{Project Paper}%
\tud@locale@english{\seminarpapername}{Seminar Paper}%
\tud@locale@english{\researchname}{Research Report}%
\tud@locale@english{\logname}{Log}%
\tud@locale@english{\internshipname}{Internship Report}%
\tud@locale@english{\reportname}{Report}%
```

Hier erfolgen für das Paket **tudscrsupervisor** weitere Definitionen.

```
\tud@locale@english{\taskname}{Task}%
\tud@locale@english{\tasktext}{for the preparation of a}%
\tud@locale@english{\namesname}{Name}%
\tud@locale@english{\titlename}{Title}%
\tud@locale@english{\coursename}{Course}%
\tud@locale@english{\disciplinename}{Discipline}%
\tud@locale@english{\issuedatetext}{Issued on}%
\tud@locale@english{\duedatetext}{Due date for submission}%
\tud@locale@english{\chairmanname}{Chairman of the Audit Committee}%
\tud@locale@english{\focusname}{Focus of work}%
\tud@locale@english{\objectivesname}{Objectives of work}%
```

```
\tud@locale@english{\evaluationname}{Evaluation}%
\tud@locale@english{\evaluationtext}{for the}%
\tud@locale@english{\contentname}{Content}%
\tud@locale@english{\assessmentname}{Assessment}%
\tud@locale@english{\gradetext}{%
  The thesis is evaluated with a grade of \textbf{\@grade}.%
}
\tud@locale@english{\noticename}{Notice}%
\tud@locale@english{\contactpersonname}{Contact}%
```

Hier erfolgen für das Paket **tudscrposter** weitere Definitionen.

```
\tud@locale@english{\authorname}{Author}%
\tud@locale@english{\contactname}{Contact}%
\tud@locale@english{\contactpersonname}{Contact}%
```

5.4 Unterstützung des Paketes listings

Die Bezeichner des Paketes werden auf die bereits definierten gesetzt.

```
\AfterPackage{listings}{%
  \renewcommand*\lstlistingname{\listingname}%
  \renewcommand*\lstlistlistingname{\listlistingname}%
}
```

5.5 Unterstützung des Paketes mathswap

Wird das Paket **mathswap** verwendet, werden die Ersetzungen für Punkt und Komma im Mathematikmodus sprachspezifisch angepasst.

```
\AfterPackage{mathswap}{%
  \tud@locale@german{\@commaswap}{,}%
  \tud@locale@german{\@dotswap}{\,}%
  \tud@locale@english{\@commaswap}{\,}%
  \tud@locale@english{\@dotswap}{.}%
}
```

Datei f
tudscr-pagestyle.dtx

6 Der Seitenstil des Corporate Designs

Das Corporate Design verlangt (eigentlich) einen fest vorgegebenen Satzspiegel. Für das Setzen längerer wissenschaftlicher Abhandlungen ist dieser jedoch alles andere als glücklich gewählt. Insbesondere für den doppelseitigen Satz ist das Standardlayout nicht gut nutzbar. Für die TUD-KOMA-Script-Klassen wird deshalb die Abweichung vom sonst fest vorgegebenen Satzspiegel ermöglicht.

6.1 Definition der konstanten Größen und Maße

Die Vorlagen sollen neben den vom Corporate Design vorgegebenen Seitenrändern weitere Layouts ermöglichen und u. a. auch die Nutzung des Paketes **typearea** erlauben. Damit ein einheitliches Verfahren zur Wahl bzw. Umschaltung des Satzspiegels genutzt werden kann, wird das Paket **geometry** genutzt. Dabei werden entweder die gewünschten Maße der Seitenränder direkt gewählt oder aber die mit **typearea** berechneten Maße an **geometry** durchgereicht.

Als erstes werden die Standardmaße für die Seitenränder im Corporate Design definiert, danach speziell für die `tudpage`-Umgebung.

`\tud@dim@widemargin`
`\tud@dim@slimmargin`
`\tud@dim@both`

Die Seitenränder für links und rechts sowie deren Summe, welche später für weitere Layouts dazu verwendet wird, diese anteilig zu verteilen.

```
\newlength\tud@dim@widemargin
\newlength\tud@dim@slimmargin
\newlength\tud@dim@both
```

`\tud@dim@top`
`\tud@dim@bottom`
`\tud@dim@footskip`

Die Befehle wurden mit der TUD-KOMA-Script-Version v2.03 allesamt entfernt, da diese redundant waren und implizit durch andere, bereits für das Corporate Design definierte Längen dargestellt werden können.

`\tud@dim@topmargin`
`\tud@dim@barheight`
`\tud@dim@headsep`
`\tud@dim@footsep`

Es folgen die speziellen Maße für die Seiten mit dem TUD-Kopf, also die Höhe oberhalb des Querbalkens, die Höhe des Querbalkens selbst sowie der vertikale (Mindest-)Abstand zwischen Querbalken und Textkörper sowie der Fußzeile.

```
\newlength\tud@dim@topmargin
\newlength\tud@dim@barheight
\newlength\tud@dim@headsep
\newlength\tud@dim@footsep
```

`\tud@dim@logox`
`\tud@dim@logoy`
`\tud@dim@logowidth`
`\tud@dim@logoheight`

Außerdem müssen noch die Abmessungen und die Position des TUD-Logos definiert werden, nämlich der horizontale (Soll-)Abstand zwischen linkem Seitenrand und Logo, der vertikale (Soll-)Abstand zwischen oberem Seitenrand und Logo sowie die Breite und Höhe[5] des Logos.

```
\newlength\tud@dim@logox
\newlength\tud@dim@logoy
\newlength\tud@dim@logowidth
```

[5] Proportionen sind durch die Grafik vorgegeben

\tud@dim@line
\tud@dim@heavyline
\tud@dim@thinline

Die Linienstärke der Outline im Kopf ist für ein monochromes Layout schmaler als im Layout mit farbigem Hintergrund.[6] Da im Dokument beide Varianten vorkommen können, wird die Breite \tud@dim@line durch den Seitenstil situativ entweder auf den Wert von \tud@dim@thinline oder aber \tud@dim@heavyline gesetzt.

```
\newlength\tud@dim@line
\newlength\tud@dim@heavyline
\newlength\tud@dim@thinline
```

\tud@dim@headdiff
\tud@dim@headingsvskip

Die Längen für den vertikalen Standardversatz der Überschriften sowie die Differenz der Kopfhöhen von normalem Satzspiegel und dem mit dem TUD-Kopf.

```
\newlength\tud@dim@headdiff
\newlength\tud@dim@headingsvskip
```

\tud@dim@ddcdiff

Zu guter Letzt noch die Länge \tud@dim@ddcdiff für den Höhenausgleich des Seitenfußes, welcher bei der Verwendung des DRESDEN-concept-Logos in der Fußzeile bei Version v2.02 für den Satzspiegel notwendig war. Dieser etwas verschrobene Satzspiegel wird im Kompatibilitätsmodus weiterhin angeboten.

```
\tud@ifverlower{2.03}{\newlength\tud@dim@ddcdiff}{}
```

\tud@geometry@set
\tud@head@font@size

Hiermit werden in Abhängigkeit der gewählten Papiergröße die Maße für die Größe der Kopfzeile, die Position des Logos, die Seitenränder sowie die Schriftgröße in der Kopfzeile definiert. Aufgerufen wird der Befehl durch \tud@geometry@process. Dabei fungiert \tud@dim@widemargin als Bezugslänge. Die maßgebliche Papiergröße ist DIN A4. Die Längen für alle anderen Papiermaße unterscheiden sich um den Faktor $\sqrt{2}$, wobei das Format DIN A5 nach den Vorgaben des Corporate Designs übersprungen wird.

```
\newcommand*\tud@head@font@size{}
\newcommand*\tud@geometry@set{%
  \ifdim\paperheight<148.1mm\relax%
    \setlength\tud@dim@widemargin{15mm}%
    \setlength\tud@dim@heavyline{0.5pt}%
    \setlength\tud@dim@thinline{0.25pt}%
    \def\tud@head@font@size{4.5}%
  \else\ifdim\paperheight<297.1mm\relax%
    \setlength\tud@dim@widemargin{30mm}%
    \setlength\tud@dim@heavyline{1pt}%
    \setlength\tud@dim@thinline{0.5pt}%
    \def\tud@head@font@size{9}%
  \else\ifdim\paperheight<420.1mm\relax%
    \setlength\tud@dim@widemargin{42.426407mm}%
    \setlength\tud@dim@heavyline{1.414214pt}%
    \setlength\tud@dim@thinline{0.707107pt}%
    \def\tud@head@font@size{12.727922}%
  \else\ifdim\paperheight<594.1mm\relax%
    \setlength\tud@dim@widemargin{60mm}%
    \setlength\tud@dim@heavyline{2pt}%
    \setlength\tud@dim@thinline{1pt}%
    \def\tud@head@font@size{18}%
  \else\ifdim\paperheight<841.1mm\relax%
    \setlength\tud@dim@widemargin{84.852814mm}%
    \setlength\tud@dim@heavyline{2.828427pt}%
    \setlength\tud@dim@thinline{1.414214pt}%
    \def\tud@head@font@size{25.455844}%
  \else%
    \setlength\tud@dim@widemargin{120mm}%
```

[6] monochrom \tud@dim@thinline, koloriert \tud@dim@heavyline

```
    \setlength\tud@dim@heavyline{4pt}%
    \setlength\tud@dim@thinline{2pt}%
    \def\tud@head@font@size{36}%
  \fi\fi\fi\fi\fi%
```

Zum Schluss werden die restlichen Längen aus der Referenzlänge berechnet.

```
  \setlength\tud@dim@slimmargin{\dimexpr2\tud@dim@widemargin/3\relax}%
  \setlength\tud@dim@both{\dimexpr5\tud@dim@widemargin/3\relax}%
  \setlength\tud@dim@topmargin{\dimexpr7\tud@dim@widemargin/6\relax}%
  \setlength\tud@dim@barheight{\dimexpr\tud@dim@widemargin/6\relax}%
  \setlength\tud@dim@headsep{\dimexpr2\tud@dim@widemargin/5\relax}%
  \setlength\tud@dim@logox{\dimexpr1.1\tud@dim@widemargin/3\relax}%
  \setlength\tud@dim@logoy{\dimexpr0.45\tud@dim@widemargin\relax}%
  \setlength\tud@dim@logowidth{\dimexpr1.9\tud@dim@widemargin\relax}%
  \setlength\tud@dim@footsep{%
    \dimexpr\tud@dim@widemargin-.6\tud@dim@topmargin\relax%
  }%
}
```

6.2 Unterstützung der standalone-Klasse

Mit der Klasse **standalone** können insbesondere Grafiken als separate Dateien erzeugt und später im Dokument eingebunden werden. Diese Klasse ändert allerhand an den Einstellungen der Seitenränder. Damit sich diese bei der Verwendung mit den TUD-KOMA-Script-Klassen nicht in die Quere kommen, müssen für einige Einstellungen unterdrückt werden.

`\tud@ifsacrop` Mit diesem Makro kann die Verwendung der Option `crop` mit der Klasse **standalone** geprüft werden. Das erste Argument wird ausgeführt, wenn die Klasse geladen und die Option aktiv ist. Das zweite Argument wird ausgeführt, wenn entweder die Option `crop` deaktiviert ist oder die Klasse **standalone** gar nicht geladen wurde.

```
\newcommand*\tud@ifsacrop{%
  \ifcsdef{ifsa@crop}{%
    \ifbool{sa@crop}{\@firstoftwo}{\@secondoftwo}%
  }{%
    \@secondoftwo%
  }%
}
```

6.3 Definition des Seitenstils mittels scrlayer-scrpage

Ein zentraler Bestandteil der Vorlagen ist der Seitenkopf des Corporate Designs. Dieser wird ab der Version v2.02 mit Hilfe des Paketes **scrlayer-scrpage** erstellt. Dafür werden einzelnene Seitenstile erstellt, welche zum einen von verschiedenen Befehlen wie beispielsweise von`\maketitle` oder `\part` bzw. `\addpart` genutzt werden. Zum anderen kann der Anwender selbst diese entweder direkt über die Wahl des Seitenstils oder aber mit der `tudpage`-Umgebung nutzen.

Ist die Klasse **standalone** zusammen mit der Option `crop` aktiv, werden die Seitenränder auf die Einstellungen dieser Klasse gesetzt und das Laden von **scrlayer-scrpage** verhindert.

```
\tud@ifsacrop{%
  \PreventPackageFromLoading{scrlayer-scrpage}%
  \pagestyle{empty}%
  \hoffset=-72.27pt%
```

```
  \voffset=-72.27pt%
  \topmargin=0pt%
  \headheight=0pt%
  \headsep=0pt%
  \marginparsep=0pt%
  \marginparwidth=0pt%
  \footskip=0pt%
  \marginparpush=0pt%
  \oddsidemargin=0pt%
  \evensidemargin=0pt%
  \topskip=0pt%
  \textheight=\maxdimen%
}{%
  \AtEndPreamble{\RequirePackage{scrlayer-scrpage}[2013/12/14]}%
}
```

\ps@tudheadings
\ps@plain.tudheadings
\ps@empty.tudheadings
\currentpagestyle
\BeforeSelectAnyPageStyle
\GetRealPageStyle

Um die rudimentäre Verwendung der Klassen auch zu ermöglichen, wenn das Paket **scrlayer-scrpage** nicht geladen wurde, werden einige notwendige Makros definiert und vor dem Laden des Paketes wieder als `\undefined` gesetzt.

```
\tud@cmd@store{pagestyle}
\cslet{ps@tudheadings}{\ps@headings}%
\cslet{ps@plain.tudheadings}{\ps@plain}%
\cslet{ps@empty.tudheadings}{\ps@empty}%
\providecommand*\currentpagestyle{plain}
\providecommand*\BeforeSelectAnyPageStyle[1]{}
\providecommand*\GetRealPageStyle[1]{#1}
\BeforePackage{scrlayer-scrpage}{%
  \tud@cmd@restore{pagestyle}%
  \csundef{ps@tudheadings}%
  \csundef{ps@plain.tudheadings}%
  \csundef{ps@empty.tudheadings}%
  \undef\currentpagestyle%
  \undef\BeforeSelectAnyPageStyle%
  \undef\GetRealPageStyle%
}
```

Damit die neuen Seitenstile auch vor dem Laden von **scrlayer-scrpage** bereits durch den Anwender ausgewählt werden können, wird `\pagestyle` temporär zurechtgebogen. Die Definition des Makros wird gesichert und direkt vor dem Laden des Paketes – oder ggf. spätestens am Ende der Präambel etwas angepasst – wiederhergestellt. Die Redefinition führt zum Ausführen des Seitenstils erst nachdem diese auch tatsächlich erstellt wurden.

```
\let\tud@pagestyle\pagestyle
\apptocmd{\tud@pagestyle}{%
  \edef\currentpagestyle{#1}%
}{}{\tud@patch@wrn{pagestyle}}%
\renewcommand*\pagestyle[1]{\AfterPackage!{scrlayer-scrpage}{\pagestyle{#1}}}
\AtEndPreamble{%
  \@ifpackageloaded{scrlayer-scrpage}{}{%
    \let\pagestyle\tud@pagestyle%
    \undef\tud@pagestyle%
  }%
}
```

tudheadings
plain.tudheadings
empty.tudheadings

Es wird ein neuer Seitenstil kreiert, der das Corporate Design der Technischen Universität Dresden mit der prägenden Kopfzeile umsetzt. Dabei soll dieser Kopf auch verwendbar sein, wenn nicht die vom Corporate Design vorgeschriebenen Seitenränder sondern das Paket **typearea** genutzt wird. Dafür wird das Logo im Kopf so wie im Corporate Design

vorgesehen mit dem Logo der Technischen Universität Dresden in den Rand und dem Schriftzug bündig zum Textblock gesetzt.

Für das Erzeugen der Seitenstile wird das Paket **scrlayer-scrpage** genutzt. Mit diesem können verschiedene Ebenen erstellt werden, aus welchen anschließend der eigentliche Seitenstil zusammengesetzt wird. Dabei werden verschiedene, sogenannte Layers respektive Ebenen für die einzelnen Elemente auf einer Seite erstellt.

```
\AfterPackage{scrlayer-scrpage}{%
```

`tudheadings.head.content`
`tudheadings.head.mainlogo`
`tudheadings.head.logo`

Dies sind das links aus dem Satzspiegel verschobene Logo der Technischen Universität Dresden und das Zweitlogo. Diese werden seit der Version v2.04 nicht mehr in zwei getrennten sondern in einer gemeinsamen Ebene gesetzt.

```
  \DeclareNewLayer[%
    background,headsep,%
    voffset=\tud@dim@logoy,%
    contents={%
```

Vor der Ausgabe der Logoboxen werden diese im Bedarfsfall neu gesetzt.

```
      \tud@mainlogo@set%
      \tud@headlogo@option@set%
      \hspace*{\dimexpr\tud@dim@logox-\tud@dim@widemargin\relax}%
      \tud@mainlogo@use\hfill\tud@headlogo@use%
    },%
  ]{tudheadings.head.content}%
```

`tudheadings.head.back`
`tudheadings.head.bar`

Außerdem gibt es eine Variante ohne Querbalken-Outline. Stattdessen werden der Querbalken und der darüberliegende Kopf farbig abgesetzt.

```
  \DeclareNewLayer[%
    background,%
    contents={%
      \ifnum\tud@head@bar>\tw@\relax% cdhead=color
        \color{HKS41}%
        \rule{\layerwidth}{\tud@dim@topmargin}%
      \fi%
    },%
  ]{tudheadings.head.back}%
  \DeclareNewLayer[%
    background,%
    voffset=\tud@dim@topmargin,%
    contents={%
      \ifnum\tud@head@bar>\@ne\relax% cdhead=barcolor/color
        \color{HKS41!60}%
        \rule{\layerwidth}{\tud@dim@barheight}%
      \fi%
    },%
  ]{tudheadings.head.bar}%
```

`tudheadings.head.text`

Fakultät, Einrichtung, Institut und Lehrstuhl als Inhalt des Querbalkens.

```
  \DeclareNewLayer[%
    background,headsep,%
    voffset=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@line\relax,%
    contents={\tud@head@text@box},%
  ]{tudheadings.head.text}%
```

tudheadings.head.upperline
tudheadings.head.lowerline
eadings.head.upperwideline
eadings.head.lowerwideline

Die Ebenen für obere und untere Linie des Querbalkens sowohl in der normalen Version, welche den Textbereich überspannt als auch in der Variante über die komplette Seitenbreite. Dabei muss für beide Varianten der entsprechenden horizontale Versatz beachtet werden. Dafür wird ggf. der Parameter `head` von **scrlayer-scrpage** verwendet.

```
\DeclareNewLayer[%
  background,headsep,%
  voffset=\dimexpr\tud@dim@topmargin-.5\tud@dim@line\relax,%
  contents={%
    \ifnum\tud@head@bar<\tw@\relax% cdhead=nocolor/litecolor
      \if@tud@head@widebar\else\tud@head@rule{\textwidth}\fi%
    \fi%
  },%
]{tudheadings.head.upperline}%
\DeclareNewLayer[%
  background,headsep,%
  voffset=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
    -.5\tud@dim@line\relax,%
  contents={%
    \ifnum\tud@head@bar<\tw@\relax% cdhead=nocolor/litecolor
      \if@tud@head@widebar\else\tud@head@rule{\textwidth}\fi%
    \fi%
  },%
]{tudheadings.head.lowerline}%
\DeclareNewLayer[%
  background,%
  voffset=\dimexpr\tud@dim@topmargin-.5\tud@dim@line\relax,%
  contents={%
    \ifnum\tud@head@bar<\tw@\relax% cdhead=nocolor/litecolor
      \if@tud@head@widebar\tud@head@rule{\paperwidth}\fi%
    \fi%
  },%
]{tudheadings.head.upperwideline}%
\DeclareNewLayer[%
  background,%
  voffset=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
    -.5\tud@dim@line\relax,%
  contents={%
    \ifnum\tud@head@bar<\tw@\relax% cdhead=nocolor/litecolor
      \if@tud@head@widebar\tud@head@rule{\paperwidth}\fi%
    \fi%
  },%
]{tudheadings.head.lowerwideline}%
```

tudheadings.foot.back
tudheadings.foot.logo
tudheadings.foot.content

Die folgenden Ebenen dienen für die Ausgabe des Fußbereiches. Dieser kann mit einem farbigen Hintergrund und zusätzlichen Logos (`\footlogo`) sowie frei wählbare Inhalte ein- oder zweispaltig mit `\footcontent` erstellt werden. Dabei werden die Ebenen in Abhängigkeit vom gewählten Kompatibilitätsmodus unterschiedlich definiert. Die erste Ebene bestimmt die Hintergrundgestaltung des Fußbereiches.

```
\DeclareNewLayer[%
  background,foot,%
  hoffset=0pt,%
  width=\paperwidth,%
  addvoffset=-\dp\strutbox,%
  height=\dimexpr\paperheight-\layeryoffset\relax,%
  contents={%
    \if@tud@foot@colored%
      \let\@tempc\relax%
      \ifdefvoid{\tud@pagecolor}{%
        \ifcase\tud@head@bar\relax\or\or% cdhead=barcolor
```

```
            \def\@tempc{\color{HKS41!60}}%
          \or% cdhead=color
            \def\@tempc{\color{HKS41}}%
          \fi%
        }{%
          \def\@tempc{\color{HKS41}}%
          \ifstr{\tud@pagecolor}{HKS41}{\def\@tempc{\color{HKS41!60}}}{}%
        }%
        \ifx\@tempc\relax\else%
          \@tempc\rule{\layerwidth}{\layerheight}%
        \fi%
      \fi%
    },%
  ]{tudheadings.foot.back}%
```

Bis zur Version v2.02 wurde für die Verwendung des DRESDEN-concept-Logos der Satzspiegel geändert. Hier wird dem Rechnung getragen, indem der farbige Hintergrund im Zweifelsfall vergrößert wird.

```
  \tud@ifverlower{2.03}{%
    \ModifyLayer[%
      addvoffset=-\tud@dim@ddcdiff+\ht\strutbox,%
      contents={%
        \if@tud@foot@colored%
          \let\@tempc\relax%
          \ifdefvoid{\tud@pagecolor}{%
            \ifcase\tud@head@bar\relax\or\or% cdhead=barcolor
              \def\@tempc{\color{HKS41!60}}%
            \or% cdhead=color
              \def\@tempc{\color{HKS41}}%
            \fi%
          }{%
            \def\@tempc{\color{HKS41}}%
            \ifstr{\tud@pagecolor}{HKS41}{\def\@tempc{\color{HKS41!60}}}{}%
          }%
          \ifx\@tempc\relax\else%
            \tud@ddc@check%
            \ifcase\@tempb\relax% \tud@ddc@foot=false
              \vbox to \layerheight{%
                \vfil\@tempc%
                \rule{\layerwidth}{%
                  \dimexpr\layerheight-\tud@dim@ddcdiff+\ht\strutbox\relax%
                }%
              }%
            \else% \tud@ddc@foot!=false
              \@tempc\rule{\layerwidth}{\layerheight}%
            \fi%
          \fi%
        \fi%
      },%
    ]{tudheadings.foot.back}%
  }{}%
```

Die zweite Ebene wird für die Ausgabe von Drittlogos und des DRESDEN-concept-Logos sowie freien Inhalten im Seitenfuß erstellt. Ab Version v2.03 wird der Satzspiegel so gewählt, dass das DRESDEN-concept-Logo und andere Inhalten in den normalen Seitenfuß passen.

```
  \DeclareNewLayer[%
    background,foot,%
    height=\dimexpr\paperheight-\layeryoffset\relax,%
    contents={%
```

Falls die Höhe der Logos im Fuß nicht durch den Anwender festgelegt wurden, werden passende Standardwerte gesetzt. Außerdem wird die genutzte Höhe des Layers nicht vollständig genutzt, um bei einem farbigen Fußbereich einen gewissen Abstand vom Inhalt zur Kante zu erhalten.

```
      \tud@footlogoheight@set%
      \setlength\@tempdima{\dimexpr\layerheight-\dp\strutbox\relax}%
```

Im Bedarfsfall werden die Boxen vor der Ausgabe neu gesetzt. Danach erfolgt die Ausgabe, wobei die boxen übereinander gelegt werden.

```
      \tud@footlogo@option@set%
      \tud@footlogo@cmd@set{\@tempdima}{\layerwidth}%
      \tud@footcontent@use{\@tempdima}{\layerwidth}%
      \hspace*{-\layerwidth}%
      \tud@footlogo@cmd@use%
      \hspace*{-\layerwidth}%
      \hfill\tud@footlogo@ddc@use{\@tempdima}%
    },%
  ]{tudheadings.foot.content}%
```

Bis zur Version v2.02 wurde für die Verwendung des DRESDEN-concept-Logos der Satzspiegel geändert. Hier wird dem Rechnung getragen.

```
  \tud@ifverlower{2.03}{%
    \ModifyLayer[%
      addvoffset=-\tud@dim@ddcdiff+\ht\strutbox,%
      height=\dimexpr.6\tud@dim@topmargin+\dp\strutbox\relax,%
    ]{tudheadings.foot.content}%
  }{}%
```

`tudheadings.last` Die letzte Ebene dient nicht der Ausgabe eines bestimmten Inhaltes sondern wird für evtl. notwendige Aufräumarbeiten etc. bereitgehalten.

```
  \DeclareNewLayer[%
    background,%
```

Falls ein Kapitel ohne die Option `chapterpage` gesetzt wird und dennoch die Gestalt des Kopfes des `tudheadings`-Seitenstils sich vom restlichen Dokument unterscheiden soll (`cd` bzw. `cdchapter`), so dient das Makro `\tud@head@bar@restore` zum Zurücksetzen auf das normale Verhalten. Siehe `\tud@chapter@app`.

```
⟨book | report⟩      contents=\tud@head@bar@restore,%
  ]{tudheadings.last}%
```

Aus den zuvor erstellten Ebenen werden jetzt die eigentlichen Seitenstile zusammengesetzt. Als erstes wird der `headings`-Seitenstil definiert. Dieser verwendet den TUD-Kopf und die Fußzeilenebenen des Seitenstils `scrheadings`, welche zur Definition des Seitenstils verwendet werden. Beim Aktivieren des Seitenstils wird außerdem `\tud@ps@init` ausgeführt. Damit die Benutzerschnittstelle von **scrlayer-scrpage** für die Fußzeile weiterhin durch den Anwender verwendet werden kann, werden wie erwähnt die entsprechenden `scrheadings`-Ebenen verwendet.

```
  \DeclareNewPageStyleByLayers[%
    onselect=\tud@ps@onselect,onbackground=\tud@ps@onbackground%
  ]{tudheadings}{%
    tudheadings.head.back,%
    tudheadings.head.content,%
    tudheadings.head.bar,%
    tudheadings.head.text,%
```

```
    tudheadings.head.upperline,%
    tudheadings.head.lowerline,%
    tudheadings.head.upperwideline,%
    tudheadings.head.lowerwideline,%
    tudheadings.foot.back,%
    tudheadings.foot.content,%
    tudheadings.last,%
    scrheadings.foot.odd,%
    scrheadings.foot.even,%
    scrheadings.foot.oneside,%
    scrheadings.foot.above.line,%
    scrheadings.foot.below.line%
  }%
  \listadd\tud@ps@list{tudheadings}%
```

Zuletzt werden Aliasnamen für den Seitenstil definiert.

```
  \DeclareNewPageStyleAlias{tud}{tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{tudscr}{tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{tudscrheadings}{tudheadings}%
```

Für den `plain`-Seitenstil wird ebenso verfahren. Hier werden für die Fußzeilenebenen des Seitenstils `plain.scrheadings` hinzugefügt.

```
  \DeclareNewPageStyleByLayers[%
    onselect=\tud@ps@onselect,onbackground=\tud@ps@onbackground%
  ]{plain.tudheadings}{%
    tudheadings.head.back,%
    tudheadings.head.content,%
    tudheadings.head.bar,%
    tudheadings.head.text,%
    tudheadings.head.upperline,%
    tudheadings.head.lowerline,%
    tudheadings.head.upperwideline,%
    tudheadings.head.lowerwideline,%
    tudheadings.foot.back,%
    tudheadings.foot.content,%
    tudheadings.last,%
    plain.scrheadings.foot.odd,%
    plain.scrheadings.foot.even,%
    plain.scrheadings.foot.oneside,%
    plain.scrheadings.foot.above.line,%
    plain.scrheadings.foot.below.line%
  }%
  \listadd\tud@ps@list{plain.tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{plain.tudscrheadings}{plain.tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{tudplain}{plain.tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{tudscrplain}{plain.tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{tudheadingsplain}{plain.tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{tudscrheadingsplain}{plain.tudheadings}%
```

Des Weiteren gibt es einen selbstständigen „leeren“ Seitenstil, der lediglich aus dem Kopf besteht und einen lerren Seitenfuß hat.

```
  \DeclareNewPageStyleByLayers[%
    onselect=\tud@ps@onselect,onbackground=\tud@ps@onbackground%
  ]{empty.tudheadings}{%
    tudheadings.head.back,%
    tudheadings.head.content,%
    tudheadings.head.bar,%
    tudheadings.head.text,%
    tudheadings.head.upperline,%
```

```
    tudheadings.head.lowerline,%
    tudheadings.head.upperwideline,%
    tudheadings.head.lowerwideline,%
    tudheadings.foot.back,%
    tudheadings.foot.content,%
    tudheadings.last%
  }%
  \listadd\tud@ps@list{empty.tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{empty.tudscrheadings}{empty.tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{tudempty}{empty.tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{tudscrempty}{empty.tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{tudheadingsempty}{empty.tudheadings}%
  \DeclareNewPageStyleAlias{tudscrheadingsempty}{empty.tudheadings}%
```

`tudheadings.pagecolor`
`\tud@pagecolor`
`\tud@restorepagecolor`

Um farbige Titel- Teil- und Kapitelseiten *unabhängig* vom aktuell verwendeten Seitenstil erstellen zu können, wird die zusätzliche Ebene `tudheadings.pagecolor` definiert, die *allen* Seitenstilen hinzugefügt wird. Dabei dient das Makros `\tud@pagecolor` zum Umschalten der Hintergrundfarben und wird durch die Auswertung der Hilfsmakros `\tud@layout@...` optionsabhängig für Titel-, Teile- sowie Kapitelseiten gesetzt.

```
  \newcommand*\tud@pagecolor{}%
  \DeclareNewLayer[%
    background,page,%
    contents={%
      \ifdefvoid{\tud@pagecolor}{}{%
        \color{\tud@pagecolor}%
        \rule{\layerwidth}{\layerheight}%
      }%
    },%
  ]{tudheadings.pagecolor}%
  \AddLayersToPageStyle{@everystyle@}{tudheadings.pagecolor}%
```

Damit wurden alle Ebenen und die darauf aufbauenden Seitenstile deklariert.

Mit der Nutzung von **scrlayer-scrpage** ist die parallele Verwendung des Paketes **fancyhdr** nicht möglich.

```
}
\PreventPackageFromLoading[%
  \ClassWarning{\TUDClassName}{%
    The package ‘fancyhdr’ must not be used with a\MessageBreak%
    TUD-KOMA-Script class. You should make use of the\MessageBreak%
    capabilities of package ‘scrlayer-scrpage’ instead%
  }%
]{fancyhdr}
```

`\tud@ps@onselect`
`\tud@ps@onbackground`
`\tud@head@logocolor`
`\tud@head@fontcolor`
`\tud@foot@logocolor`
`\tud@foot@fontcolor`

Diese Befehle werden bei der Initialisierung der Seitenstile beziehungsweise zu Beginn der Ebenenausgabe aufgerufen.

```
\newcommand*\tud@ps@onselect{%
```

Normalerweise werden durch **scrlayer-scrpage** bei der Umschaltung auf einen mit dem Befehl `\newpairofpagestyles{`⟨*Seitenstil*⟩`}` definierten Seitenstil, die Seitenstile `headings` und `plain` als Aliase für ⟨*`Seitenstil`*⟩ und `plain.`⟨*`Seitenstil`*⟩ festgelegt. Allerdings definiert dieser Befehl zusätzliche Ebenen für Kopf- und Fußzeile, weshalb auf die Verwendung verzichtet wird. Das automatische Umschalten soll dennoch ermöglicht werden.

```
  \DeclarePageStyleAlias{plain}{plain.tudheadings}%
  \DeclarePageStyleAlias{headings}{tudheadings}%
  \def\sls@currentheadings{tudheadings}%
```

```
  \def\sls@currentplain{plain.tudheadings}%
}
```

Das Makro `\tud@head@logocolor` enthält die Farbe des Kopfes. Die Gestalt des Querbalkens kann über die Option `cdhead` geändert werden. Für Titel, Teil und Kapitel gibt es speziell dazugehörige Optionen, womit das Aussehen des Kopfes ggf. angepasst werden kann. Mit `\tud@foot@logocolor` kann gleichermaßen die Farbe eines etwaigen DRESDEN-concept-Logo festgelegt werden, in `\tud@foot@fontcolor` wird ggf. die Schriftfarbe für den Fuß gespeichert.

```
\newcommand*\tud@head@logocolor{black}
\newcommand*\tud@head@fontcolor{}
\newcommand*\tud@foot@logocolor{black}
\newcommand*\tud@foot@fontcolor{}
\newcommand*\tud@ps@onbackground{%
```

Zunächst die Einstellungen für Seiten ohne spezielle Hintergrundfarbe.

```
  \ifdefvoid{\tud@pagecolor}{%
    \ifcase\tud@head@bar\relax% cdhead=nocolor
      \def\tud@head@logocolor{black}%
      \def\tud@head@fontcolor{}%
      \def\tud@foot@logocolor{black}%
      \def\tud@foot@fontcolor{}%
    \or% cdhead=litecolor
      \def\tud@head@logocolor{HKS41}%
      \def\tud@head@fontcolor{HKS41}%
      \def\tud@foot@logocolor{HKS41}%
      \def\tud@foot@fontcolor{HKS41}%
    \or% cdhead=barcolor
      \def\tud@head@logocolor{HKS41}%
      \def\tud@head@fontcolor{white}%
      \if@tud@foot@colored%
        \def\tud@foot@logocolor{white}%
        \def\tud@foot@fontcolor{white}%
      \else%
        \def\tud@foot@logocolor{HKS41}%
        \def\tud@foot@fontcolor{HKS41}%
      \fi%
    \or% cdhead=color
      \def\tud@head@logocolor{white}%
      \def\tud@head@fontcolor{white}%
      \if@tud@foot@colored%
        \def\tud@foot@logocolor{white}%
        \def\tud@foot@fontcolor{white}%
      \else%
        \def\tud@foot@logocolor{HKS41}%
        \def\tud@foot@fontcolor{HKS41}%
      \fi%
    \fi%
  }{%
```

Die Einstellungen für Seiten mit Hintergrundfarbe variieren davon. Zuerst die für farbige Titel- und Teileseiten...

```
    \ifstr{\tud@pagecolor}{HKS41}{%
      \def\tud@head@logocolor{white}%
      \def\tud@head@fontcolor{white}%
      \def\tud@foot@logocolor{white}%
      \if@tud@foot@colored%
        \def\tud@foot@fontcolor{white}%
      \else%
```

```
        \def\tud@foot@fontcolor{HKS41!30}%
      \fi%
      \bool@std@lock{@tud@head@widebar}{true}%
```

. . . sowie die für die farbigen Kapitelseiten.

```
    }{%
      \def\tud@head@logocolor{HKS41}%
      \def\tud@head@fontcolor{HKS41}%
      \ifcase\tud@head@bar\relax\or\or\or% cdhead=color
        \def\tud@head@logocolor{white}%
        \def\tud@head@fontcolor{white}%
      \fi%
      \if@tud@foot@colored%
        \def\tud@foot@logocolor{white}%
        \def\tud@foot@fontcolor{white}%
      \else%
        \def\tud@foot@logocolor{HKS41}%
        \def\tud@foot@fontcolor{HKS41}%
      \fi%
      \bool@std@lock{@tud@head@widebar}{true}%
    }%
  }%
```

Abhängig von der eingestzten Schriftfarbe des Kopfes wird die Linienstärke des Querbalkens gesetzt, die Schriftfarbe des Fußes wird global geändert, damit Seitenzahl und Kolumnentitel gegebenenfalls angepasst werden.

```
  \let\tud@dim@line\tud@dim@thinline%
  \ifstr{\tud@head@fontcolor}{white}{\let\tud@dim@line\tud@dim@heavyline}{}%
  \global\let\tud@foot@fontcolor\tud@foot@fontcolor%
}
```

`\ps@tudpage@plain`
`\ps@tudpage@empty`
`\thispagestyle`

Diese Befehle wurden mit der TUD-KOMA-Script-Version v2.02 entfernt.

```
\patchcmd{\thispagestyle}{\gdef\@specialstyle{#1}}{%
  \xdef\@specialstyle{\GetRealPageStyle{#1}}
}{}{\tud@patch@wrn{thispagestyle}}
```

`\tud@head@text`
`\tud@head@text@first`
`\tud@head@text@second`
`\tud@head@text@delimiter`
`\tud@head@text@buffer`

Diese Befehle sind Hilfsmakros, die bei der Erzeugung der Textzeile inner- und unterhalb des Querbalkens des TUD-Kopfes dienen.

```
\newcommand*\tud@head@text{}
\newcommand*\tud@head@text@first{}
\newcommand*\tud@head@text@second{}
\newcommand*\tud@head@text@delimiter{}
\newcommand*\tud@head@text@buffer{}
```

`\tud@head@rule`

Der Querbalken des Kopfes läuft je nach gewähltem Parameter `\tud@head@bar` entweder nur über den Textbereich oder aber über die gesamte Seitenbreite. Der Befehl erzeugt eine horizontale Linie mit der übergebenen Breite und über `\tud@dim@line` definierter Dicke.

```
\newcommand*\tud@head@rule[1]{%
  \tud@color{\tud@head@fontcolor}%
  \rule[\ht\strutbox]{#1}{\tud@dim@line}%
}
```

\tud@head@text@add Dieser Befehl dient zum Füllen eines Puffer-Strings. Es werden sequentiell alle potentiellen Felder hinzugefügt. Sollte das zuletzt hinzugefügte Feld dazu führen, dass der Text der Kopfzeile über den Seitenrand hinausragt, so wird eine zweite Zeile begonnen. In diesem Fall wird der temporäre Schalter \@tempswa aktiviert. Auch das Trennzeichen zwischen einzelnen Feldern muss gepuffert werden, da dieses nur gesetzt wird, wenn ein weiteres Feld nachfolgt.

```
\newcommand*\tud@head@text@add[3][, ]{%
  \protected@edef\tud@head@text{#3}%
  \ifx\tud@head@text\@empty%
    \def\tud@head@text@delimiter{}%
  \else%
    \edef\tud@head@text@delimiter{\tud@head@text@buffer}%
    \def\tud@head@text@buffer{#1}%
  \fi%
  \if@tempswa\else%
    \def\@tempa{%
      \tud@head@text@first%
      \tud@head@text@delimiter%
      #2%
      \tud@head@text%
    }%
    \settowidth\@tempdima{\@tempa}%
    \ifdim\@tempdima>\textwidth\relax%
      \@tempswatrue%
      \def\tud@head@text@delimiter{}%
    \else%
      \protected@edef\tud@head@text@first{\@tempa}%
    \fi%
  \fi%
  \if@tempswa%
    \protected@edef\tud@head@text@second{%
      \tud@head@text@second%
      \tud@head@text@delimiter%
      #2%
      \tud@head@text%
    }%
  \fi%
}
```

\tud@head@text@box Dieser Befehl ist der Inhalt der Ebene für den Text der Kopfzeile.

```
\newcommand*\tud@head@text@box{%
```

Sollte keine Fakultät angegeben sein, wird eine Warnung ausgegeben.

```
  \ifx\@faculty\@empty%
    \ClassWarningNoLine{\TUDClassName}{No ‘\string\faculty’ given}%
    \faculty{}%
  \fi%
```

Abhängig vom Wert \tud@cdfont – gesetzt entweder von der globalen Klassenoption oder vom lokalen Parameter cdfont – werden entweder die Schriften des Corporate Designs oder aber die serifenlose Standardschrift für die Kopfzeile verwendet.

```
  \tud@head@font@set%
```

Der Inhalt der Kopfzeile wird durch die angegeben Fakultät etc. vorgegeben. Sollte der Platz in einer Zeile dafür nicht ausreichen, wird eine zweite Zeile begonnen. Ob diese benötigt wird, ist abhängig vom Inhalt und von der sich daraus ergebenden Breite der Textzeile. Das Erzeugen der ersten und gegebenenfalls der zweiten Textzeile im Kopf erfolgt durch das

Makro `\tud@head@text@add[⟨Trennzeichen⟩]{⟨Schrift⟩}{⟨Feld⟩}`. Der dafür verwendete Schalter `\@tempswa` und die benötigten Hilfsmakros werden vor der Verwendung initialisiert.

```
  \@tempswafalse%
  \def\tud@head@text@first{}%
  \def\tud@head@text@second{}%
  \def\tud@head@text@buffer{}%
  \tud@head@text@add[\enskip]{\tud@head@font@bold}{\@faculty}%
  \tud@head@text@add{\tud@head@font@light}{\@department}%
  \tud@head@text@add{\tud@head@font@light}{\@institute}%
  \tud@head@text@add{\tud@head@font@light}{\@chair}%
```

Sollte die zweite Textzeile zu lang sein, was bei kleinen Papierformaten vorkommen kann, dann wird eine Warnung ausgegeben.

```
  \settowidth\@tempdima{\tud@head@text@second}%
  \ifdim\@tempdima>\textwidth\relax%
    \tud@head@text@wrn{\the\dimexpr\@tempdima-\textwidth\relax}%
    \hfuzz=\@tempdima%
  \fi%
```

Es erfolgt die Ausgabe der Textzeile(n) mit Fakultät etc. über `\tud@head@text@write` sowie einer möglichen Extrazeile.

```
  \vbox{%
    \linespread{0}\selectfont\offinterlineskip%
```

Die Farbe des Textes der ersten Zeile entspricht immer der des Kopfes.

```
    \tud@color{\tud@head@fontcolor}%
    \tud@head@text@write{\tud@head@text@first}%
```

Die zweite und dritte Zeile sind bei zweifarbigen Kopf normalerweise blau, nur für einen dunklen Seitenhintergrund weiß.

```
    \ifnum\tud@head@bar>\@ne% cdhead=barcolor/color
      \ifdefvoid{\tud@pagecolor}{\color{HKS41}}{%
        \ifstr{\tud@pagecolor}{HKS41}{\color{white}}{\color{HKS41}}%
      }%
    \fi%
    \ifx\tud@head@text@second\@empty%
      \newline\tud@head@text@write{\tud@head@font@light\@extraheadline}%
    \else%
      \newline\tud@head@text@write{\tud@head@text@second}%
      \ifx\@extraheadline\@empty\else%
        \newline\vbox{\tud@head@font@light\@extraheadline}%
      \fi%
    \fi%
  }%
}
```

`\tud@head@text@write` Befehl zur Ausgabe der ersten und evtl. zweiten Textzeile im TUD-Kopf

```
\newcommand*\tud@head@text@write[1]{%
  \raisebox{\dimexpr(\tud@dim@barheight+2\tud@dim@line-\totalheight)/2\relax}[%
    \dimexpr\tud@dim@barheight-\depth\relax%
  ][\dimexpr\depth+\tud@dim@heavyline\relax]{#1\vphantom{gjpqy\"A\"O\"U}}%
}
```

\tud@head@text@wrn Warnung für den Fall, dass die Kopfinformationen breiter werden, als die Textbreite, was bei besonders kleinen Papierformaten geschehen kann.

```
\newcommand\tud@head@text@wrn[1]{%
  \ClassWarning{\TUDClassName}{%
    The given entries for the headline\MessageBreak%
    (faculty, institute etc.) are #1\MessageBreak%
    too wide for the textwidth%
  }%
  \global\let\tud@head@text@wrn\@gobble%
}
```

\tud@newlayerbox
\tud@savelayerbox
\tud@uselayerbox

Die Inhalte für Kopf und Fuß der tudheadings-Seitenstile – sprich das Logo der Technischen Universität Dresden, die DRESDEN-concept-Logos, ein mögliches Zweilogo sowie die Logos und Inhalte im Fuß werden in Boxen gesetzt, um die Anzahl der benötigten Aufrufe von \includegraphics möglichst gering zu halten.

```
\newcommand*\tud@newlayerbox[1]{%
  \expandafter\newsavebox\csname tud@logo@#1\endcsname%
}
\newcommand*\tud@savelayerbox[1]{%
  \global\expandafter\sbox\csname tud@logo@#1\endcsname%
}
\newcommand*\tud@uselayerbox[1]{%
  \expandafter\usebox\csname tud@logo@#1\endcsname%
}
```

\tud@vlayerbox Für die Ausgabe der Logos und Inhalte wird dieser Befehl definiert. Dieser setzt die im zweiten Argument angegebenen Inhalte in eine vertikale Box, deren gewünschte Höhe im ersten Argument angegeben wird. Für den Fall, dass die gewünschten Inhalte die maximale Höhe überschreiten, wird eine Warnung erzeugt. Der Inhalt dieser Warnung wird im dritten Argument angegeben. Damit soll dem Anwender geholfen werden, in diesem Fall die richtigen Maßnahmen zu ergreifen und nicht lediglich eine Meldung einer zu übervollen \vbox zu erhalten.

```
\newcommand*\tud@vlayerbox[3]{%
  \begingroup%
    \setbox\z@\vbox{#2}%
    \setlength\@tempdima{\dimexpr\ht\z@+\dp\z@-#1\relax}%
    \ifdim\@tempdima>\z@\relax%
      \ClassWarning{\TUDClassName}{%
        #3\MessageBreak%
        The maximum height is exceeded by \the\@tempdima%
      }%
    \fi%
  \endgroup%
  \vbox to #1{#2}%
}
```

6.4 Befehle, Optionen und Umsetzung der Seitenstilvarianten

\tud@iftudps
\tud@ps@list

Mit dem Befehl \tud@iftudps wird geprüft, ob der im ersten Argument gegebene Seitenstil – was auch das Makro \currentpagestyle sein kann, welches durch das Paket **scrlayer-scrpage** definiert wird und den aktuellen Seitenstil beinhaltet – einem aus der Liste \tud@ps@list entspricht. Ist dies der Fall, wird das zweite Argument ausgeführt, anderfalls das dritte. Die Liste \tud@ps@list wird bei der Definition der Seitenstile selbst gesetzt.

```
\newcommand*\tud@ps@list{}
\newcommand*\tud@iftudps[3]{%
  \xifinlist{\GetRealPageStyle{#1}}{\tud@ps@list}{#2}{#3}%
}
```

ddc
ddchead
ddcfoot

Diese Optionen dienen zur Auswahl des DRESDEN-concept-Logos auf Seiten mit dem Stil `tudheadings`. Die Option `ddchead` setzt das Logo dabei immer in den Kopf, wobei ein mit `\headlogo` definiertes Zweitlogo gegebenenfalls überschrieben wird. Die Option `ddcfoot` setzt das Logo immer in den Fuß. Mit der Option `ddc` wird das Logo nur in den Kopf gesetzt, wenn kein Zweitlogo angegeben ist. Ist dies jedoch der Fall, wird das Logo stattdessen im Fuß ausgegeben.

\if@tud@ddc@internal
\tud@clearpage@iftudps
\tud@pagestyle@iftudps

Dieser Schalter wird intern von den Optionen `ddc`, `ddchead` und `ddcfoot` verwendet, um rekursive Aufrufe der optionen zu verhindern.

```
\newif\if@tud@ddc@internal
```

Bis zur Version v2.02 wurden unterschiedliche Satzsiegel für den Seitenfuß mit und ohne DRESDEN-concept-Logo verwendet. Damit dieser im Zweifelsfall umgestellt werden kann, wurde vor dem Ausführen der entsprechenden Optionen ein Seitenumbruch erzwungen und nach dem Verarbeiten der Optionen der aktuelle Seitenstil erneut aufgerufen. Die beiden folgenden Makros werden für dieses Unterfangen definiert, jedoch beider Abarbeitung der Optionen nur noch im Kompatibilitätmodus ausgeführt.

```
\newcommand*\tud@clearpage@iftudps{%
  \if@tud@ddc@internal\else\if@atdocument%
    \tud@iftudps{\currentpagestyle}{\clearpage}{}%
  \fi\fi%
}
\newcommand*\tud@pagestyle@iftudps{%
  \if@tud@ddc@internal\else\if@atdocument%
    \tud@iftudps{\currentpagestyle}{%
      \expandafter\pagestyle\expandafter{\currentpagestyle}%
    }{}%
  \fi\fi%
}
```

\tud@ddc@switch

Dieses Makro definiert die gültigen Werte für die DRESDEN-concept-Optionen `ddc`, `ddchead` sowie `ddcfoot`.

```
\newcommand*\tud@ddc@switch{}
\edef\tud@ddc@switch{%
  \TUD@numkey@bool,%
  {color}{2},{colour}{2},{cdcolor}{2},{cdcolour}{2},%
  {colorblack}{3},{colourblack}{3},{cdcolorblack}{3},{cdcolourblack}{3},%
  {gray}{4},{grey}{4},{HKS92}{4},{cdgray}{4},{cdgrey}{4},%
  {black}{5},{cdblack}{5},%
  {blue}{6},{HKS41}{6},{cdblue}{6},{cddarkblue}{6},%
  {white}{7},{cdwhite}{7}%
}
```

\tud@ddc
\if@tud@headlogo@option@set
\if@tud@footlogo@option@set
\if@tud@ddc@auto

Die Option `ddc`.

```
\newif\if@tud@headlogo@option@set
\newif\if@tud@footlogo@option@set
\newif\if@tud@ddc@auto
\newcommand*\tud@ddc{0}
\TUD@key{ddc}[true]{%
```

Im Kompatibiltätsmodus wird ein Seitenumbruch erzwungen. Anschließend wird die Option abgearbeitet.

```
\tud@ifverlower{2.04}{\tud@clearpage@iftudps}{}%
\TUD@set@numkey{ddc}{tud@ddc}{\tud@ddc@switch}{#1}%
\ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
```

Wurde die Option `ddc` intern durch `ddchead` oder `ddcfoot` aufgerufen, wird die automatische Auswahl des DRESDEN-concept-Logos deaktiviert.

```
  \if@tud@ddc@internal%
    \@tud@ddc@autofalse%
  \else%
```

Andernfalls wird die automatische Auswahl aktiviert und die beiden Optionen `ddchead` sowie `ddcfoot` intern zurückgesetzt.

```
    \@tud@ddc@autotrue%
    \@tud@ddc@internaltrue%
    \TUDoptions{ddchead=false}%
    \TUDoptions{ddcfoot=false}%
    \@tud@ddc@internalfalse%
  \fi%
```

Sowohl die DRESDEN-concept-Logos als auch ein mögliches Zweilogo (`\headlogo`) werden in den entsprechenden Layern durch Boxen ausgegeben. Die beiden Schalter führen zum Erneuern der dazugehörigen Logoboxen. Siehe die Beschreibung der Makros `\tud@headlogo@option@set` sowie `\tud@footlogo@option@set`.

```
  \global\@tud@headlogo@option@settrue%
  \global\@tud@footlogo@option@settrue%
\fi%
```

Abschließend wird im Kompatibilitätsmodus der aktuelle Seitenstil aufgerufen, um bei einem geänderten Fuß den notwendigen Satzspiegel zu laden.

```
\tud@ifverlower{2.04}{\tud@pagestyle@iftudps}{}%
}
```

`\tud@ddc@head` Die Option `ddchead` dient zum zwingenden Setzen des DRESDEN-concept-Logos im Kopf der Seiten im Stil von `tudheadings`.

```
\newcommand*\tud@ddc@head{0}
\TUD@key{ddchead}[true]{%
```

Der Seitenumbruch im Kompatibilitätsmodus.

```
\tud@ifverlower{2.04}{\tud@clearpage@iftudps}{}%
\TUD@set@numkey{ddchead}{tud@ddc@head}{\tud@ddc@switch}{#1}%
```

Beim internen Aufruf soll lediglich der Wert des Schlüssels geändert werden. Wurde die Option durch den Anwender genutzt, werden die korrespondierenden Optionen zurückgesetzt. Der Aufruf der Option `ddc` führt zum erneuten setzen der Logoboxen.

```
\ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
  \if@tud@ddc@internal\else%
    \@tud@ddc@internaltrue%
    \TUDoptions{ddcfoot=false}%
    \TUDoptions{ddc=false}%
    \@tud@ddc@internalfalse%
  \fi%
\fi%
```

Das Setzen des Seitenstils im Kompatibilitätsmodus.

```
  \tud@ifverlower{2.04}{\tud@pagestyle@iftudps}{}%
}
```

\tud@ddc@foot

Die Option ddcfoot dient zum zwingenden Setzen des DRESDEN-concept-Logos im Fuß der Seiten im Stil von tudheadings. Das Vorgehen beim Umschalten des Schlüssels ist äquivalent zur Option ddchead

```
\newcommand*\tud@ddc@foot{0}
\TUD@key{ddcfoot}[true]{%
```

Der Seitenumbruch im Kompatibilitätsmodus.

```
  \tud@ifverlower{2.04}{\tud@clearpage@iftudps}{}%
  \TUD@set@numkey{ddcfoot}{tud@ddc@foot}{\tud@ddc@switch}{#1}%
```

Beim internen Aufruf soll lediglich der Wert des Schlüssels geändert werden. Wurde die Option durch den Anwender genutzt, werden die korrespondierenden Optionen zurückgesetzt. Der Aufruf der Option ddc führt zum erneuten setzen der Logoboxen.

```
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tud@ddc@internal\else%
      \@tud@ddc@internaltrue%
      \TUDoptions{ddchead=false}%
      \TUDoptions{ddc=false}%
      \@tud@ddc@internalfalse%
    \fi%
  \fi%
```

Das Setzen des Seitenstils im Kompatibilitätsmodus.

```
  \tud@ifverlower{2.04}{\tud@pagestyle@iftudps}{}%
}
```

\tud@ddc@check

Dieses Hilfsmakro wird aufgerufen, wenn geprüft wird, welche Einstellungen für Kopf und Fuß des Seitenstiles tudheadings zum Tragen kommen sollen. Dabei wird über den Schalter \if@tud@ddc@autofestgelegt, ob die Auswahl des DRESDEN-concept-Logos automatisch erfolgen soll – Option ddc wurde verwendet. Ist dies der Fall, wird das Logo standardmäßig im Kopf gesetzt. Ist jedoch durch den Befehl \headlogo ein Zweitlogo angegeben worde, wird dieses in der Fußzeile ausgegeben. Die Verwendung einer der Optionen ddchead bzw. ddcfoot forciert die Ausgabe des DRESDEN-concept-Logos an der gewünschten Stelle. Die jeweils gültige Auswahl für Kopf bzw. Fuß wird in den Makros \@tempa bzw. \@tempb geschrieben und kann anschließend ausgewertet werden.

```
\newcommand*\tud@ddc@check{%
  \let\@tempa\tud@ddc@head%
  \let\@tempb\tud@ddc@foot%
  \if@tud@ddc@auto%
    \ifdefvoid{\@headlogo}{%
      \let\@tempa\tud@ddc%
      \let\@tempb\z@%
    }{%
      \let\@tempa\z@%
      \let\@tempb\tud@ddc%
    }%
  \fi%
```

Für die Satzspiegelvergrößerung wird beim Vorhandensein eines oder mehrerer Logos im Fuß die Variable `\@tempb` auf einen negativen Wert gesetzt, um auch ohne die Ausgabe eines DRESDEN-concept-Logos den Fußbereich zu vergrößern.

```
  \tud@ifverlower{2.03}{%
    \ifnum\@tempb=\z@\relax%
      \ifdefvoid{\@footlogo}{}{\let\@tempb\m@ne}%
    \fi%
  }{}%
}
```

`extrabottommargin`
`\tud@dim@extrabottommargin`

Diese Option dient dazu, die Höhe des Fußes anzupassen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der Satzspiegel des Corporate Designs verwendet wird. Kommt **typearea** zum Einsatz, ist die Option wirkungslos.

```
\newlength\tud@dim@extrabottommargin
\TUD@key{extrabottommargin}{%
  \TUD@set@lengthkey{extrabottommargin}{\tud@dim@extrabottommargin}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@atdocument\tud@geometry@process\fi%
  \fi%
}
```

`\tud@logo@main@black`
`\tud@logo@main@HKS41`
`\tud@logo@main@white`

Diese drei Boxen werden für das Logo der Technischen Universität Dresden reserviert. Abhängig von der gewählten Option des Layouts und der Seitenfarbe wird eine der Logos in der notwendigen Farbe ausgewählt.

```
\tud@newlayerbox{main@black}
\tud@newlayerbox{main@HKS41}
\tud@newlayerbox{main@white}
```

`\tud@mainlogo@set`
`\if@tud@mainlogo@wrn`
`\tud@mainlogoheight`
`\tud@mainlogo@wrn`

```
\newlength\tud@mainlogoheight
\newcommand*\tud@mainlogo@wrn[1]{}
```

Dieses Makro setzt zu einen das Logo der Technischen Universität Dresden als auch – durch den Aufruf der entsprechenden Befehle zum Schluss – alle weiteren Logos und Inhalte im Kopf und Fuß. Dies geschieht nach jeder Satzspiegeländerung beim Ausführen der einzelnen Seitenstil-Layer. Dafür wird `\if@tud@mainlogo@set` im Hook `\tud@AfterChangingArea` gesetzt.

```
\newif\if@tud@mainlogo@set
\newcommand*\tud@mainlogo@set{%
  \if@tud@mainlogo@set%
    \def\@tempa{\includegraphics[keepaspectratio,width=\tud@dim@logowidth]}%
    \tud@savelayerbox{main@black}{\@tempa{TUD-black}}%
    \tud@savelayerbox{main@HKS41}{\@tempa{TUD-blue}}%
    \tud@savelayerbox{main@white}{\@tempa{TUD-white}}%
    \setlength\tud@mainlogoheight{\ht\tud@logo@main@black}%
    \global\tud@mainlogoheight=\tud@mainlogoheight%
```

Es soll sichergestellt werden, dass das bei der Verwendung von **typearea** über den Satzspiegel in den Seitenrand hinausragende TUD-Logo nicht außerhalb des Druckrandes liegt. Dies kann beispielsweise bei kleinen Papierformaten, zweiseitigem Satz und/oder einem zu großen `DIV`-Wertes passieren. Es wird in diesem Fall eine Warnung ausgegeben, damit das Problem durch den Anwender behoben werden kann.

```
    \gdef\tud@mainlogo@wrn##1{%
      \ifdim##1<\ta@bcor\relax%
```

```
        \ClassWarning{\TUDClassName}{%
          The selected page layout means that the\MessageBreak%
          logo of TUD extends beyond the printing area.\MessageBreak%
          The inner margin is smaller than BCOR\MessageBreak%
          (‘BCOR=\the\ta@bcor’, inner margin is \the##1)\MessageBreak%
          Maybe you should decrease the current value\MessageBreak%
          of DIV (‘DIV=\the\ta@div’)%
        }%
        \global\let\tud@mainlogo@wrn\@gobble%
      \fi%
    }%
```

Hier werden die beiden Makros aufgerufen, um die Inhalte von Kopf und Fuß in den Boxen in der richtigen Größe neu zu setzen.

```
    \tud@headlogo@set%
    \tud@footlogo@set%
    \global\@tud@mainlogo@setfalse%
  \fi%
}
```

`\tud@mainlogo@use`
`\tud@mainlogo`
`\tud@@mainlogo`

Hiermit erfolgt die Ausgabe der gespeicherten Boxen für das Logo der Technischen Universität Dresden, wobei `\tud@head@logocolor` die Farbe festlegt.

```
\newcommand*\tud@mainlogo@use{%
  \tud@mainlogo@wrn{%
    \dimexpr\oddsidemargin+1in+\tud@dim@logox-\tud@dim@widemargin\relax%
  }%
  \tud@uselayerbox{main@\tud@head@logocolor}%
}
```

`\tud@logo@head@black`
`\tud@logo@head@HKS41`
`\tud@logo@head@white`
`\tud@logo@head@option`

Diese Boxen werden für das DRESDEN-concept-Logo und das Zweitlogo im Kopf definiert. Der Box `\tud@logo@head@option` fäält dabei die Rolle zu, entweder ein – per Option gewähltes – DRESDEN-concept-Logo oder aber das mit `\headlogo` angegebene Zweitlogo zusichern und auszugeben. Die anderen drei Boxen speichern das Logo von DRESDEN-concept in den drei für die unterschiedlichen Layoutausprägung benötigten Varianten.

```
\tud@newlayerbox{head@black}
\tud@newlayerbox{head@HKS41}
\tud@newlayerbox{head@white}
\tud@newlayerbox{head@option}
```

`\headlogo`
`\@headlogo`
`\@@headlogo`
`\tud@headlogo@wrn`

Diese Befehle dienen zum Einbinden eines Zweitlogos im Kopf bündig zum rechten Seitenrand. Bei der Angabe des Logos mit `\headlogo[`⟨*Optionsliste*⟩`]{`⟨*Dateiname*⟩`}` wird der Dateiname in `\@headlogo` und das optionale Argument in `\@@headlogo` gespeichert, damit diese später über `\tud@headlogo` an den Befehl `\includegraphics` weitergereicht werden können.

```
\newcommand*\@headlogo{}
\newcommand*\@@headlogo{}
\newcommand*\tud@headlogo@wrn{}
\newcommand*\headlogo[2][]{%
  \tud@ifverlower{2.04}{\tud@clearpage@iftudps}{}%
  \def\@headlogo{#2}%
  \def\@@headlogo{#1}%
```

Nachdem Setzen des Zweitlogos müssen die entsprechenden Boxen mit den Logos von DRESDEN-concept neu gesetzt werden. Weil dieses dabei vom Kopf in den Fuß oder umgekehrt wandern könnte, werden beide relevanten Makros ausgeführt.

```
  \global\@tud@headlogo@option@settrue%
  \global\@tud@footlogo@option@settrue%
  \gdef\tud@headlogo@wrn{%
    \ClassWarning{\TUDClassName}{%
      The secondary logo ‘\string\headlogo{\@headlogo}’ is\MessageBreak%
      overwritten with DDC logo. Maybe you should use\MessageBreak%
      ‘ddcfoot’ or better ‘ddc’ instead of ‘ddchead’%
    }%
    \global\let\tud@headlogo@wrn\relax%
  }%
  \tud@ifverlower{2.04}{\tud@pagestyle@iftudps}{}%
}
```

`\tud@headlogo@set`
`\tud@headlogo@option@set`

Äquivalent zum Logo der Technischen Universität Dresden werden auch für das Logo von DRESDEN-concept drei Farbvarianten erstellt.

```
\newcommand*\tud@headlogo@set{%
  \def\@tempa{%
    \includegraphics[keepaspectratio,totalheight=\tud@mainlogoheight]%
  }%
  \tud@savelayerbox{head@black}{\@tempa{DDC-24}}%
  \tud@savelayerbox{head@HKS41}{\@tempa{DDC-27}}%
  \tud@savelayerbox{head@white}{\@tempa{DDC-30}}%
  \tud@headlogo@option@set%
}
```

Hiermit werden die DRESDEN-concept-Optionen `ddc` bzw. `ddchead` abgearbeitet sowie ein ggf. gegebenes Zweitlogo gespeichert. Dies geschieht beim Aufruf des passenden Layers, falls der Schalter `\if@tud@headlogo@option@set` gesetzt wurde.

```
\newcommand*\tud@headlogo@option@set{%
  \if@tud@headlogo@option@set%
    \def\@tempc##1##2{%
      \tud@savelayerbox{head@option}{%
        \includegraphics[%
          keepaspectratio,totalheight=\tud@mainlogoheight,##2%
        ]{\trim@spaces{##1}}%
      }%
    }%
    \tud@savelayerbox{head@option}{}%
    \tud@ddc@check%
    \ifcase\@tempa\relax% \tud@ddc@head=false
      \ifdefvoid{\@headlogo}{}{%
        \protected@edef\@tempb{\noexpand\@tempc{\@headlogo}{\@@headlogo}}%
        \@tempb%
      }%
    \or\or% \tud@ddc@head=color
      \@tempc{DDC-03}{}%
    \or% \tud@ddc@head=colorblack
      \@tempc{DDC-09}{}%
    \or% \tud@ddc@head=gray
      \@tempc{DDC-21}{}%
    \or% \tud@ddc@head=black
      \@tempc{DDC-24}{}%
    \or% \tud@ddc@head=blue
      \@tempc{DDC-27}{}%
    \or% \tud@ddc@head=white
```

```
      \@tempc{DDC-30}{}%
    \fi%
    \global\@tud@headlogo@option@setfalse%
  \fi%
}
```

\tud@headlogo@use

Die Ausgabe von DRESDEN-concept- oder Zweitlogo im Kopf erfolgt mit diesem Makro. Dabei werden diese in einer Box vertikal zentriert.

```
\newcommand*\tud@headlogo@use{%
  \tud@vlayerbox{\tud@mainlogoheight}{%
    \vss%
    \hbox{%
      \tud@ddc@check%
      \ifnum\@tempa=\@ne\relax% \tud@ddc@head=true
        \tud@uselayerbox{head@\tud@head@logocolor}%
      \else%
        \tud@uselayerbox{head@option}%
      \fi%
    }%
    \vss%
  }{%
    The given ‘\string\headlogo{\@headlogo}’ is too large.%
  }
  \ifdefvoid{\@headlogo}{}{%
    \tud@ddc@check%
    \ifnum\@tempa>\z@\relax\tud@headlogo@wrn\fi%
  }%
}
```

\tud@logo@foot@black
\tud@logo@foot@HKS41
\tud@logo@foot@white
\tud@logo@foot@option

Im Fußbereich kann das DRESDEN-concept-Logo rechtsbündig ausgegeben. Hierfür werden die entsprechenden Boxen für alle Farbvarianten definiert. Diese werden genutzt, wenn entweder die Option `ddcfoot` oder aber `ddc` in Verbindung mit einem Zweitlogo (`\headlogo`) genutzt wird.

```
\tud@newlayerbox{foot@black}
\tud@newlayerbox{foot@HKS41}
\tud@newlayerbox{foot@white}
\tud@newlayerbox{foot@option}
```

\footlogoheight
\tud@footlogoheight
\tud@footlogoheight@set

Für den Anwender besteht mit der Länge `\footlogoheight` die Möglichkeit, die Höhe aller Logos im Fußbereich – also DRESDEN-concept-Logo sowie weitere, mit dem Befehl `\footlogo` angegebene Logos – zentral festzulegen. Dabei wird die Länge nicht direkt genutzt, sondern intern `\tud@footlogoheight` verwendet. mit `\tud@footlogoheight@set` wird geprüft, ob der Anwender `\footlogoheight` tatsächlich angepasst hat. Sollte dies der Fall sein, wird `\tud@footlogoheight@set` auf diesen Wert gesetzt, andernfalls werden die hinterlegten Standardwerte verwendet.

```
\newlength\footlogoheight
\newlength\tud@footlogoheight
\newcommand*\tud@footlogoheight@set{%
  \ifdim\footlogoheight=\z@\relax%
    \tud@ifverlower{2.03}{%
      \setlength\tud@footlogoheight{.6\tud@dim@topmargin}%
    }{%
      \setlength\tud@footlogoheight{\tud@mainlogoheight}%
    }%
  \else%
```

Der Grund für die Verwendung einer internen Länge `\tud@footlogoheight` liegt darin begründet, dass eine Änderung der Länge `\footlogoheight` eine Erneuerung der genutzten Boxen benötigt. Die Prüfung und ggf. das Setzen des entsprechenden Schalters geschieht hier.

```
    \ifdim\footlogoheight=\tud@footlogoheight\relax\else%
      \setlength\tud@footlogoheight{\footlogoheight}%
      \global\@tud@footlogo@option@settrue%
    \fi%
  \fi%
  \global\tud@footlogoheight=\tud@footlogoheight%
}
```

`\tud@footlogo@set`
`\tud@footlogo@ddc@set`
`\tud@footlogo@option@set`

Auch im Fuß werden für das DRESDEN-concept-Logo verschiedene Boxen für die Farbvarianten `black`, `HKS41` und `white` sowie eine für die gezielte Auswahl über die Optionen `ddc` bzw. `ddcfoot` erstellt. Dafür wird zunächst das Makro `\tud@footlogo@ddc@set` definiert.

```
\newcommand*\tud@footlogo@ddc@set[2]{%
  \tud@footlogoheight@set%
  \tud@savelayerbox{foot@#1}{%
    \includegraphics[keepaspectratio,totalheight=\tud@footlogoheight]{#2}%
  }%
}
```

anschließend erfolgt das eigentliche Setzen der Boxen.

```
\newcommand*\tud@footlogo@set{%
  \tud@footlogo@ddc@set{black}{DDC-22}%
  \tud@footlogo@ddc@set{HKS41}{DDC-25}%
  \tud@footlogo@ddc@set{white}{DDC-28}%
  \tud@footlogo@option@set%
}
```

Hiermit werden die DRESDEN-concept-Optionen `ddc` bzw. `ddcfoot` abgearbeitet. Dies geschieht bei der Ausgabe des dazugehörigen Layers, falls hierfür der entsprechende Schalter `\if@tud@footlogo@option@set` gesetzt wurde.

```
\newcommand*\tud@footlogo@option@set{%
  \if@tud@footlogo@option@set%
    \tud@ddc@check%
    \ifcase\@tempb\relax\or\or% \tud@ddc@foot=color
      \tud@footlogo@ddc@set{option}{DDC-01}%
    \or% \tud@ddc@foot=colorblack
      \tud@footlogo@ddc@set{option}{DDC-07}%
    \or% \tud@ddc@foot=gray
      \tud@footlogo@ddc@set{option}{DDC-19}%
    \or% \tud@ddc@foot=black
      \tud@footlogo@ddc@set{option}{DDC-22}%
    \or% \tud@ddc@foot=blue
      \tud@footlogo@ddc@set{option}{DDC-25}%
    \or% \tud@ddc@foot=white
      \tud@footlogo@ddc@set{option}{DDC-28}%
    \fi%
    \global\@tud@footlogo@option@setfalse%
  \fi%
}
```

`\tud@footlogo@ddc@use`

Die Ausgabe des DRESDEN-concept-Logos im Fuß erfolgt mit diesem Makro. Dabei wird dieses in einer Box optisch – leicht nach oben verschoben – vertikal zentriert.

```
\newcommand*\tud@footlogo@ddc@use[1]{%
```

```
  \tud@vlayerbox{#1}{%
    \vss%
    \hbox{%
      \tud@ddc@check%
      \ifcase\@tempb\relax\or% \tud@ddc@foot=true
        \tud@uselayerbox{foot@\tud@foot@logocolor}%
      \else%
        \tud@uselayerbox{foot@option}%
      \fi%
    }%
    \vss\vss%
  }{%
    The ‘\string\footlogoheight’ (\the\footlogoheight) is too\MessageBreak%
    high. You should reduce this length.%
    \ifcase\tud@geometry\relax\else% true/symmetric/twoside
      \MessageBreak%
      Alternatively you can enlarge the bottom margin\MessageBreak%
      by using option ‘extrabottommargin’.%
    \fi%
  }%
}
```

`\tud@ddclogo` `\tud@@ddclogo` `\tud@ddc@sethead` `\tud@ddc@setfoot`

Diese Befehle wurden mit der TUD-KOMA-Script-Version v2.02 bzw. v2.04 – bei der Umstellung auf die Ausgabe mit Boxen – entfernt. Für deren Funktionalität sind seitdem die Makros `\tud@footlogo@set` und `\tud@footlogo@ddc@use` zuständig.

`\tud@logo@foot@cmd`

Für das Setzen von benutzerdefinierten Logos im Fußbereich wird diese Box verwendet.

```
\tud@newlayerbox{foot@cmd}
```

`\footlogo` `\@footlogo` `\@@footlogo` `\footlogosep`

Mit dem Befehl `\footlogo` kann eine kommasparierte Liste für Logos im Fuß angegeben werden, die mit `\footlogosep` voneinander getrennt werden.

```
\newcommand*\footlogosep{\hfill}
\newcommand*\@footlogo{}
\newcommand*\@@footlogo{}
\newcommand*\footlogo[2][]{%
  \tud@ifverlower{2.04}{\tud@clearpage@iftudps}{}%
  \def\@footlogo{#2}%
  \def\@@footlogo{#1}%
  \global\@tud@footlogo@cmd@settrue%
  \tud@ifverlower{2.04}{\tud@pagestyle@iftudps}{}%
}
```

`\tud@footlogo@cmd@set` `\tud@footlogo@cmd@@set`

Die mit `\footlogo` angegeben Logos und die dazugehörigen Einstellungen, welche entweder allgemein über das optionale Argument oder aber individuell durch `:` an den Dateinamen angehängt übergeben wurden, werden hier in der Box `\tud@logo@foot@cmd` gespeichert.

```
\newif\if@tud@footlogo@cmd@set
\newcommand*\tud@footlogo@cmd@set[2]{%
  \if@tud@footlogo@cmd@set%
    \tud@footlogoheight@set%
    \tud@savelayerbox{foot@cmd}{%
      \hbox to #2{%
```

Hier erfolgt die eigentliche Abarbeitung der mit `\footlogo` angegeben Liste der benutzerdefinierten Logos. In `\@tempa` wird nach dem ersten Durchlauf der Schleife der Inhalkt von `\footlogosep` gespeichert und nach dem ersten Logo vor jedem weiteren eingefügt.

Um versehentlich angegebene Leerzeichen zu entfernen, werden diese mit `\trim@spaces` entfernt.

```
        \let\@tempa\relax%
        \@for\@tempb:=\@footlogo\do{%
          \edef\@tempb{\expandafter\trim@spaces\expandafter{\@tempb}}%
          \@tempa%
          \ifx\@tempb\@empty\else%
            \expandafter\tud@footlogo@cmd@@set\expandafter{\@tempb}{#1}%
          \fi%
          \let\@tempa\footlogosep%
        }%
        \hss%
      }%
    }%
    \global\@tud@footlogo@cmd@setfalse%
  \fi%
}
```

Der Befehl `\tud@footlogo@cmd@set` wird genutzt, um die einzelnen Logos für den Fuß nacheinander in der Box `\tud@logo@foot@cmd` zu setzen.

```
\newcommand*\tud@footlogo@cmd@@set[2]{%
  \begingroup%
```

Dabei soll es möglich sein, optionale Parameter an `\includegraphics` zu übergeben. Dies soll zum einen global für alle Dateien als auch individuell für einzelne Logos möglich sein. Zu diesem Zweck wird die Schnittstelle für den Anwender so gestaltet, dass individuelle Parameter mit einem Doppelpunkt direkt an den Dateinamen angehangen werden können.

```
    \def\@tempa{}%
    \def\@tempb{}%
    \@tempswatrue%
    \def\do##1{%
      \if@tempswa%
        \def\@tempa{##1}%
        \@tempswafalse%
      \else%
        \expandafter\def\expandafter\@tempb\expandafter{\@tempb,##1}%
      \fi%
    }%
    \let\@tempc\relax%
    \DeclareListParser{\@tempc}{:}%
    \@tempc{#1}%
```

In jedem Fall werden die Grundeinstellungen als erstes ausgeführt.

```
    \preto\@@footlogo{%
      keepaspectratio,totalheight=\tud@footlogoheight,%
    }%
```

Wurden tatsächlich inidviduelle Parameter übergeben, so werden diese als letztes ausgeführt, um vorige Einstellungen überschreiben zu können.

```
    \appto\@@footlogo{\@tempb}%
    \protected@edef\@tempc{\noexpand\includegraphics[\@@footlogo]{\@tempa}}%
```

Die Logos werden – wie auch das DRESDEN-concept-Logo im Fuß – individuell optisch vertikal zentriert.

```
    \tud@vlayerbox{#2}{\vss\hbox{\@tempc}\vss\vss}{%
      The given ‘\string\footlogo{\@tempa}’ is too large.%
```

```
    }%
  \endgroup%
}
```

\tud@footlogo@cmd@@use

Der Befehl `\tud@footlogo@cmd@use` wird genutzt, um die einzelnen Logos für den Fuß innerhalb der Ebene `tudheadings.foot.content` auszugeben.

```
\newcommand*\tud@footlogo@cmd@use{\tud@uselayerbox{foot@cmd}}%
```

tudheadings
\footcontent
\@footcontent
\@@footcontent
\footcontent@font
\footcontent@left
\footcontent@right

Mit dem Befehl `\footcontent` kann der Inhalt für den Fußbereich der Seiten im Stil `tudheadings` festgelegt werden. Dieser wird mit passenden Schrifteinstellungen entweder einspaltig oder zweispaltig gesetzt. Die Sternversion des Befehls nimmt keinerlei Einstellungen für die Schrift vor.

```
\newkomafont{tudheadings}{%
  \sffamily%
  \tud@color{\tud@foot@fontcolor}%
}
```

Die mit `\footcontent` angegebenen Inhalte werden in diesen drei Makros gesichert, weshalb diese vorher alloziert werden. Anschließend erfolgt die Definition des Befehls.

```
\newcommand*\tud@footcontent@font{}
\newcommand*\tud@footcontent@left{}
\newcommand*\tud@footcontent@right{}
\newcommand*\footcontent{%
  \@ifstar{%
    \@tempswafalse%
    \@footcontent%
  }{%
    \@tempswatrue%
    \@footcontent%
  }%
}
```

Normalerweise wird der Inhalt vollständig über die verfügbare Seitenfußbreite gesetzt. Wird das optionale Argument *nach* dem obligatorischen genutzt, so erfolgt die Ausgabe zweispaltig.

```
\newcommand*\@footcontent[2][]{%
  \kernel@ifnextchar[%]
    {\@@footcontent{#1}{#2}}%
    {\@@footcontent{#1}{#2}[\@nnil]}%
}
\newcommand*\@@footcontent{}
\def\@@footcontent#1#2[#3]{%
  \if@tempswa%
    \def\tud@footcontent@font{%
      \usekomafont{tudheadings}%
      \tud@divide\@tempa{\tud@head@font@size}{\f@size}%
      \linespread{\@tempa}%
      \selectfont%
      \tud@head@font@light%
      #1%
    }%
  \else%
    \def\tud@footcontent@font{#1}%
  \fi%
  \def\tud@footcontent@left{#2}%
  \def\tud@footcontent@right{#3}%
}
```

\tud@footcontent@use

Mit \tud@footcontent@use erfolgt die Ausgabe der mit \footcontent definierten Inhalte. Dabei wird darauf geachtet, ob ein DRESDEN-concept-Logo im Fuß verwendet wird.

```
\newcommand*\tud@footcontent@use[2]{%
  \tud@ddc@check%
  \ifcase\@tempb%
    \setlength\@tempdimc{\z@}%
  \else%
    \settowidth\@tempdimc{\tud@uselayerbox{foot@black}}%
    \addtolength\@tempdimc{\columnsep}%
  \fi%
```

Äquivalent zu den Logos wird auch der frei definierbare Inhalt des Fußes mit einer vertikalen Box gesetzt. Mit \@tempdimc wird im Bedarfsfall der Freiraum für das DRESDEN-concept-Logo bereitgestellt.

```
  \tud@vlayerbox{#1}{%
    \vss%
    \hbox to #2{%
      \tud@footcontent@font%
```

Wurde das optionale Argument nach dem obligatorischen nicht genutzt, so wird der Inhalt über die komplette Breite des Textbereiches ausgegeben.

```
      \expandafter\ifx\tud@footcontent@right\@nnil\relax%
        \vtop{%
          \hsize=\dimexpr#2-\@tempdimc\relax%
          \strut\ignorespaces\tud@footcontent@left\strut%
        }%
```

Im zweispaltigen modus werden zwei vertikale Boxen erzeugt, zwischen denen der Abstand \columnsep eingefügt wird.

```
      \else%
        \vtop{%
          \hsize=\dimexpr(#2-\columnsep)/2\relax%
          \strut\ignorespaces\tud@footcontent@left\strut%
        }%
        \hspace{\columnsep}%
        \vtop{%
          \hsize=\dimexpr(#2-\columnsep)/2-\@tempdimc\relax%
          \strut\ignorespaces\tud@footcontent@right\strut%
        }%
      \fi%
      \hss%
    }%
    \vss\vss%
  }{%
    The content for the footer (‘\string\footcontent’)\MessageBreak%
    is too high. You should either reduce the content or\MessageBreak%
    lower the fontsize via the optional argument.%
    \ifcase\tud@geometry\relax\else% true/symmetric/twoside
      \MessageBreak%
      Alternatively you can enlarge the bottom margin\MessageBreak%
      by using option ‘extrabottommargin’.%
    \fi%
  }%
}
```

cdhead
\tud@head@font
\if@tud@head@font@locked
\tud@head@bar
\tud@head@bar@lock
\if@tud@head@widebar
\if@tud@head@widebar@locked

Mit dieser Option wird die zentrale Benutzerschnittstelle für Einstellungen des typischen Querbalkens für den TUD-Kopf geschaffen. Durch sie können sowohl die verwendete Schrift

als auch die Stärke für den Balkentext (Institut, Fakultät etc.) geändert werden. Zusätzlich ist die Laufweite des Querbalkens bzw. die Farbe einstellbar.

```
\cs@lock{tud@head@font}{0}
\cs@lock{tud@head@bar}{0}
\bool@lock{@tud@head@widebar}
\TUD@key{cdhead}[true]{%
  \TUD@set@numkey{cdhead}{@tempa}{%
    \TUD@numkey@bool,%
    {nocd}{0},{nocdfont}{0},{nocdfonts}{0},{notudfonts}{0},%
    {cd}{1},{cdfont}{1},{cdfonts}{1},{tudfonts}{1},%
    {light}{1},{lightfont}{1},{lite}{1},{litefont}{1},{noheavyfont}{1},%
    {heavy}{2},{heavyfont}{2},%
    {nocolor}{3},{nocolour}{3},{monochrome}{3},{monochromatic}{3},%
    {colorlite}{4},{litecolor}{4},{colourlite}{4},{litecolour}{4},%
    {colorlight}{4},{lightcolor}{4},{colourlight}{4},{lightcolour}{4},%
    {pale}{4},{colorpale}{4},{palecolor}{4},{colourpale}{4},{palecolour}{4},%
    {colorbar}{5},{barcolor}{5},{colourbar}{5},{barcolour}{5},%
    {bicolor}{6},{bicolour}{6},{twocolor}{6},{twocolour}{6},%
    {bichrome}{6},{bichromatic}{6},{dichrome}{6},{dichromatic}{6},%
    {color}{6},{colour}{6},%
    {full}{6},{colorfull}{6},{fullcolor}{6},{colourfull}{6},{fullcolour}{6},%
    {textwidth}{7},{slim}{7},{slimhead}{7},{nowide}{7},{nowidehead}{7},%
    {paperwidth}{8},{wide}{8},{widehead}{8}%
  }{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% false
      \cs@set@lock{tud@head@font}{0}%
    \or% true
      \cs@set@lock{tud@head@font}{1}%
    \or% heavy
      \cs@set@lock{tud@head@font}{2}%
    \or% nocolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{0}%
    \or% litecolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{1}%
    \or% barcolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{2}%
    \or% color
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{3}%
    \or% textwidth
      \bool@set@lock{@tud@head@widebar}{false}%
    \or% paperwidth
      \bool@set@lock{@tud@head@widebar}{true}%
    \fi%
  \fi%
}
```

cdfoot
\if@tud@foot@colored
\tud@ps@store
\tud@@ps@store
\tud@ps@restore
\tud@@ps@restore

Dieser Seitenstil mit dem Kolumnentitel im Fuß wurde bereits für die alte **tudbook**-Klasse bereitgestellt und soll auch hier optional angeboten werden. Zusätzlich kann mit dieser Option ggf. ein farbiger Hintergrund in der Fußzeile aktiviert werden.

Einige Einstellungen sind abhängig vom Paket **scrlayer-scrpage**, welches unter Umständen nicht geladen wird. Mit dem Befehl `\TUD@AfterPackage` kann Quelltext nur dann ausgeführt werden, wenn ein Paket auch tatsächlich geladen wurde. Hierfür ist die Initialisierung mit `\TUD@AfterPackage@Set` nötig.

```
\TUD@AfterPackage@Set{scrlayer-scrpage}
\newif\if@tud@foot@colored
\TUD@key{cdfoot}[true]{%
  \TUD@set@numkey{cdfoot}{@tempa}{%
```

```
    \TUD@numkey@bool,%
    {nocolor}{2},{nocolour}{2},{monochrome}{2},{monochromatic}{2},%
    {bicolor}{3},{bicolour}{3},{twocolor}{3},{twocolour}{3},%
    {bichrome}{3},{bichromatic}{3},{dichrome}{3},{dichromatic}{3},%
    {color}{3},{colour}{3},%
    {full}{3},{colorfull}{3},{fullcolor}{3},{colourfull}{3},{fullcolour}{3}%
  }{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% false
```

Die ursprünglichen Kopf- und Fußzeilen werden mit `\tud@ps@restore` wiederhergestellt. Dies wird allerdings frühestens nach dem Laden von **scrlayer-scrpage** durchgeführt.

```
      \TUD@AfterPackage{scrlayer-scrpage}{%
        \tud@ps@restore{scrheadings}%
        \tud@ps@restore{plain.scrheadings}%
        \tud@font@koma@unset{pageheadfoot}%
      }%
```

Die ursprünglichen Kopf- und Fußzeilen werden mit dem Makro `\tud@ps@store` gesichert, um gegebenenfalls zurückschalten zu können. Anschließend werden diese mit dem neuen Stil überschrieben. Dies wird allerdings frühestens nach dem Laden von **scrlayer-scrpage** durchgeführt.

```
    \or% true
      \TUD@AfterPackage{scrlayer-scrpage}{%
        \tud@ps@store{scrheadings}%
        \tud@ps@store{plain.scrheadings}%
        \tud@font@koma@set{pageheadfoot}{\upshape}%
        \clearpairofpagestyles%
        \ofoot[\pagemark]{%
          \if@twoside\ifodd\value{page}\else\pagemark\quad\fi\fi%
          {\footnotesize\headmark}%
          \if@twoside\ifodd\value{page}\quad\pagemark\fi\else\quad\pagemark\fi%
        }%
        \ifx\@mkdouble\@gobble\else\KOMAoptions{automark}\fi%
      }%
```

Hier kann die Hintergrundfarbe des Fußes aktiviert bzw. deaktiviert werden.

```
    \or% nocolor
      \@tud@foot@coloredfalse%
    \or% color
      \@tud@foot@coloredtrue%
    \fi%
```

Außerdem kann mit der Option `extrabottommargin` gesetzt werden.

```
  \else%
    \TUDoptions{extrabottommargin=#1}%
  \fi%
}
```

Die nächsten beiden Befehle dienen zum Sichern der Kopf- und Fußzeilen. . .

```
\newcommand*\tud@ps@store[1]{%
  \tud@@ps@store{#1}{odd}{left}{head}%
  \tud@@ps@store{#1}{odd}{right}{head}%
  \tud@@ps@store{#1}{odd}{middle}{head}%
  \tud@@ps@store{#1}{even}{left}{head}%
  \tud@@ps@store{#1}{even}{right}{head}%
  \tud@@ps@store{#1}{even}{middle}{head}%
  \tud@@ps@store{#1}{odd}{left}{foot}%
```

```
  \tud@@ps@store{#1}{odd}{right}{foot}%
  \tud@@ps@store{#1}{odd}{middle}{foot}%
  \tud@@ps@store{#1}{even}{left}{foot}%
  \tud@@ps@store{#1}{even}{right}{foot}%
  \tud@@ps@store{#1}{even}{middle}{foot}%
}
```

. . . , wobei hierfür auf die internen Befehle von **scrlayer-scrpage** zurückgegriffen werden muss.

```
\newcommand*\tud@@ps@store[4]{%
  \ifcsdef{@@tud@ps@#1@#2@#3@#4}{}{%
    \csletcs{@@tud@ps@#1@#2@#3@#4}{sls@ps@#1@#2@#3@#4}%
  }%
}
\newcommand*\tud@ps@restore[1]{%
  \tud@@ps@restore{#1}{odd}{left}{head}%
  \tud@@ps@restore{#1}{odd}{right}{head}%
  \tud@@ps@restore{#1}{odd}{middle}{head}%
  \tud@@ps@restore{#1}{even}{left}{head}%
  \tud@@ps@restore{#1}{even}{right}{head}%
  \tud@@ps@restore{#1}{even}{middle}{head}%
  \tud@@ps@restore{#1}{odd}{left}{foot}%
  \tud@@ps@restore{#1}{odd}{right}{foot}%
  \tud@@ps@restore{#1}{odd}{middle}{foot}%
  \tud@@ps@restore{#1}{even}{left}{foot}%
  \tud@@ps@restore{#1}{even}{right}{foot}%
  \tud@@ps@restore{#1}{even}{middle}{foot}%
}
\newcommand*\tud@@ps@restore[4]{%
  \ifcsdef{@@tud@ps@#1@#2@#3@#4}{%
    \csletcs{sls@ps@#1@#2@#3@#4}{@@tud@ps@#1@#2@#3@#4}%
    \csundef{@@tud@ps@#1@#2@#3@#4}%
  }{}%
}
```

`\tud@ps@headings`
`\tud@ps@myheadings`
`\tud@ps@plain`

Diese Befehle wurden bei der Umstellung auf das Paket **scrlayer-scrpage** mit der TUD-KOMA-Script-Version v2.02 allesamt entfernt. Die Funktionalität wird seitdem durch die `tudheadings`-Seitenstile bereitgestellt.

`cdgeometry`
`\tud@geometry`
`\if@tud@geometry@locked`

Für das Corporate Design sind standardmäßig feste Seitenränder vorgegeben. Diese sind jedoch leider nur aus gestalterischen Motiven und ohne die Beachtung typographischer Belange gewählt und festgelegt worden. Beispielweise ist ein doppelseitiger Satz einer Abschlussarbeit im Corporate Design nur mit einem grauenhaften Satzspiegel möglich. Um dem Anwender einen gewissen Spielraum zu geben, wird alternativ zum asymmetrischen (`geomery=on`) ein symmetrischer Satzspiegel bereitgestellt (`geomery=normal`), welcher bei einseitigem Satz zentriert ist und bei zweiseitigem Satz den inneren Rand kleiner setzt als den äußeren. Des Weiteren kann die Satzspiegelberechnung auch direkt durch **typearea** aus dem KOMA-Script-Paket erfolgen (`geomery=no`). Mit `\tud@geometry@process` werden alle getroffenen Satzspiegeloptionen umgesetzt und nachfolgend definiert.

```
\newcommand*\tud@geometry{0}
\TUD@key@lock{cdgeometry}[true]{%
  \TUD@set@numkey@lock{cdgeometry}{tud@geometry}{%
    \TUD@numkey@bool,%
    {typearea}{0},%
    {cd}{1},{tud}{1},{asymmetric}{1},%
    {symmetric}{2},{centred}{2},{centered}{2},%
    {normal}{2},{standard}{2},{std}{2},%
    {twoside}{3},{balanced}{3}%
```

```
  }{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@atdocument\recalctypearea\fi%
  \fi%
}
```

Das Paket **geometry** erlaubt eine genaue Vorgabe des Satzspiegels und der Seitenränder, wie es vom Corporate Design der Technischen Universität Dresden verlangt wird. Sollte das Laden des Paketes verhindert werden, sind einige wenige Befehle vorzuhalten.

```
\AtEndPreamble{%
  \@ifpackageloaded{geometry}{}{%
    \def\tud@geometry@process{\tud@geometry@set}%
    \let\tud@BeforeSelectAnyPageStyle\@gobble%
  }%
}
\tud@ifsacrop{%
  \PreventPackageFromLoading{geometry}%
}{%
  \RequirePackage{geometry}[2010/09/12]%
```

`\tud@geometry@hmargin`
`\tud@geometry@vmargin`
`\tud@geometry@tudmargin`
`\tud@geometry@ddcmargin`

Dies sind Hilfsmakros für die Definition der unterschiedichen Seitenlayouts (horizontale und vertikale Ränder). Es handelt sich dabei um die Seitenränder für den normalen Textbereich sowie die angepassten vertikalen Einstellungen für die Seitenstilvarianten mit TUD-Kopf. Im Kompatibilitätsmodus für die Version v2.02 gibt es außerdem einen separaten Satzspiegel für den DRESDEN-concept-Fuß. Gesetzt werden diese in Abhängigkeit von der Option `cdgeometry` im Makro `\tud@geometry@process` bzw. `\tud@geometry@@process`.

```
  \newcommand*\tud@geometry@hmargin{}%
  \newcommand*\tud@geometry@vmargin{}%
  \newcommand*\tud@geometry@tudmargin{}%
  \tud@ifverlower{2.03}{\newcommand*\tud@geometry@ddcmargin{}}{}%
```

`\tud@newgeometry`

mit diesem Befehl wird abhängig davon, ob er in der Präambel oder im Dokument durch `\tud@geometry@process` ausgeführt wird, entweder `\geometry` oder `\newgeometry` aufgerufen.

```
  \newcommand*\tud@newgeometry[1]{%
    \if@atdocument%
      \edef\@tempa{#1}%
      \expandafter\newgeometry\expandafter{#1}%
    \else%
      \edef\@tempa{paperwidth=\the\paperwidth,paperheight=\the\paperheight,#1}%
      \expandafter\geometry\expandafter{\@tempa}%
    \fi%
  }%
```

`\tud@geometry@process`
`\tud@geometry@@process`

Das Makro `\tud@geometry@process` setzt die Option für den gewünschten Satzspiegel um, sowohl für die Seitenränder als auch zur Einberechnung der Kopf- und/oder Fußzeile. Um mehrere Satzspiegel verwenden zu können – was für die unterschiedlichen Höhen für Kopf- und Fußzeile nötig ist – wird das Paket **geometry** verwendet. Soll **typearea** zur Satzspiegelerstellung genutzt werden, so werden die damit berechneten Werte an **geometry** weitergereicht. Es werden drei Layouts erstellt: normaler Satzspiegel, nur TUD-Kopf sowie TUD-Kopf und -Fuß und mit `\savegeometry{`⟨*Stil*⟩`}` gesichert. Damit kann innerhalb des Dokumentes mit dem Befehl `\loadgeometry{`⟨*Stil*⟩`}` oberer sowie ggf. untere Seitenrand geändert werden.

```
  \newcommand*\tud@geometry@process{%
```

Die Maßvorgaben werden entsprechend der Seitengröße gesetzt.

```
\tud@geometry@set%
```

Für den Fall, dass **typearea** die Satzspiegelberechnung übernimmt, werden die Ergebnisse aus der Berechnung direkt an **geometry** weitergereicht. Dazu werden die berechneten Werte in die entsprechenden Hilfsmakros für die Erstellung der **geometry**-Satzspiegel übergeben.

```
\ifcase\tud@geometry\relax% false
```

Zu Beginn wird die Höhendifferenz zwischen TUD-Kopf und Standardkopfzeile für den **typearea**-Satzspiegel berechnet.

```
  \setlength\tud@ta@headdiff{%
    \dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight+\tud@dim@headsep%
      -\tud@ta@topmargin-\tud@ta@headheight-\tud@ta@headsep-1in\relax%
  }%
```

Sollte der **typearea**-Satzspiegel noch unterhalb des TUD-Kopfes liegen, wird der Abstand zum Kopf vergrößert.

```
  \ifdim\tud@ta@headdiff<\z@\relax%
    \addtolength\tud@dim@headsep{-\tud@ta@headdiff}%
  \fi%
```

Anschließend erfolgen die horizontalen und vertikalen Randeinstellungen.

```
  \edef\tud@geometry@hmargin{%
    bindingoffset=\the\ta@bcor,%
    left=\the\dimexpr\oddsidemargin+1in-\ta@bcor\relax,%
    textwidth=\the\textwidth,%
    \tud@geometry@mpincl,%
    marginparwidth=\the\dimexpr\evensidemargin+1in-\tud@ta@headsep\relax,%
    \if@reversemargin%
      reversemarginpar=true,%
      \if@twoside%
        marginparwidth=\the\dimexpr\oddsidemargin+1in%
          -\tud@ta@headsep\relax,%
      \fi%
    \else%
      reversemarginpar=false,%
    \fi%
    marginparsep=\the\dimexpr.5\tud@ta@headsep\relax%
  }%
  \edef\tud@geometry@vmargin{%
    \if@hincl%
      includehead=true,%
      top=\the\dimexpr\tud@ta@topmargin+1in\relax,%
    \else%
      includehead=false,%
      top=\the\dimexpr\tud@ta@topmargin+\tud@ta@headheight+\tud@ta@headsep%
        +1in\relax,%
    \fi%
    headheight=\the\tud@ta@headheight,%
    headsep=\the\tud@ta@headsep,%
    textheight=\the\tud@ta@textheight,%
    \tud@geometry@fincl,%
    footskip=\the\tud@ta@footskip%
  }%
```

Für den Satzspiegel mit TUD-Kopf muss unterschieden werden, ob der Abstand zwischen Kopf und Textbereich vergrößert wurde. Ist dies der Fall, wird die Höhe des Textbereiches über `\@tempdima` entsprechend verkleinert.

```
    \ifdim\tud@ta@headdiff<\z@\relax%
      \setlength\@tempdima{\z@}%
    \else%
      \setlength\@tempdima{\tud@ta@headdiff}%
    \fi%
    \edef\tud@geometry@tudmargin{%
      top=\the\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
        +\tud@dim@headsep\relax,%
      headheight=\the\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
        -\tud@dim@logoy\relax,%
      headsep=\the\tud@dim@headsep,%
      textheight=\the\dimexpr\tud@ta@textheight-\@tempdima\relax,%
      ignorehead%
    }%
```

Für den Kompatibilitätsmodus der Version v2.02 gibt es für den DRESDEN-concept-Fuß einen separaten Satzspiegel.

```
    \tud@ifverlower{2.03}{%
      \setlength\tud@dim@ddcdiff{%
        \dimexpr.6\tud@dim@topmargin-\tud@ta@footskip+\tud@dim@headsep%
          +\tud@ta@footheight-1.25\baselineskip\relax%
      }%
      \edef\tud@geometry@ddcmargin{%
        textheight=\the\dimexpr\tud@ta@textheight-\tud@ta@headdiff%
          -\tud@dim@ddcdiff\relax,%
        footskip=\the\dimexpr\tud@ta@footskip+\tud@dim@ddcdiff\relax%
      }%
    }{}%
```

Sollte die Option `extrabottommargin` verwendet worden sein, wird eine Warnung ausgegeben, dass diese für den **typearea**-Satzspiegel wirkungslos ist.

```
    \ifdim\tud@dim@extrabottommargin=\z@\relax\else%
      \ClassWarning{\TUDClassName}{%
        Option ‘extrabottommargin’ is ineffective when\MessageBreak%
        package typearea is used (‘cdgeometry=no’)%
      }%
    \fi%
```

Hier erfolgt die Definition der Hilfsmakros für das CD-konforme asymmetrische bzw. an das Corporate Design angelehnte Layout für einseitigen und zweiseitigen Satz. Zuerst werden die verschiedenen unterschiedlichen horizontalen Ränder für die unterschiedlichen Optionen definiert. Danach kommt der Gleichanteil.

```
  \else%  true/symmetric/twoside
    \ifcase\tud@geometry\or%  true
      \edef\tud@geometry@hmargin{%
        bindingoffset=\the\ta@bcor,%
        left=\the\tud@dim@widemargin,%
        textwidth=\the\dimexpr\paperwidth-\tud@dim@both-\ta@bcor\relax,%
        \if@twoside asymmetric,\fi%
        \tud@geometry@mpincl,%
        \if@reversemargin%
          reversemarginpar=true,%
          marginparwidth=\the\dimexpr\tud@dim@widemargin%
            -\tud@ta@headsep\relax,%
        \else%
```

```
            reversemarginpar=false,%
            marginparwidth=\the\dimexpr\tud@dim@slimmargin%
              -\tud@ta@headsep\relax,%
          \fi%
          marginparsep=\the\dimexpr.5\tud@ta@headsep\relax%
        }%
```

Die zweite Variante ist eigentlich nicht konform mit dem Corporate Design. Sie ist sowohl im einseitigen als auch im zweiseitgigen Satz symmetrisch.

```
      \or% symmetric
        \edef\tud@geometry@hmargin{%
          bindingoffset=\the\ta@bcor,%
          left=\the\dimexpr.5\tud@dim@both\relax,%
          textwidth=\the\dimexpr\paperwidth-\tud@dim@both-\ta@bcor\relax,%
          \tud@geometry@mpincl,%
          \if@reversemargin%
            reversemarginpar=true,%
          \else%
            reversemarginpar=false,%
          \fi%
          marginparwidth=\the\dimexpr.5\tud@dim@both-\tud@ta@headsep\relax,%
          marginparsep=\the\dimexpr.5\tud@ta@headsep\relax%
        }%
```

Eigentlich ist auch die dritte Variante nach dem Corporate Design nicht zulässig. Sie ist im einseitigen Satz symmetrisch, im zweiseitgigen Satz wird die innere Seite schmaler gesetzt als die äußere, wobei hier auf das in den Seitenrand ragende TUD-Logo geachtet werden muss.

```
      \or% twoside
        \edef\tud@geometry@hmargin{%
          bindingoffset=\the\ta@bcor,%
          \if@twoside%
            left=\the\dimexpr.4\tud@dim@both\relax,%
            twoside,%
          \else%
            left=\the\dimexpr.5\tud@dim@both\relax,%
          \fi%
          textwidth=\the\dimexpr\paperwidth-\tud@dim@both-\ta@bcor\relax,%
          \tud@geometry@mpincl,%
          marginparwidth=\the\dimexpr.5\tud@dim@both-\tud@ta@headsep\relax,%
          \if@reversemargin%
            reversemarginpar=true,%
            \if@twoside%
              marginparwidth=\the\dimexpr.4\tud@dim@both%
                -\tud@ta@headsep\relax,%
            \fi%
          \else%
            reversemarginpar=false,%
            \if@twoside%
              marginparwidth=\the\dimexpr.6\tud@dim@both%
                -\tud@ta@headsep\relax,%
            \fi%
          \fi%
          marginparsep=\the\dimexpr.5\tud@ta@headsep\relax%
        }%
      \fi%
```

Für alle drei Varianten der vertikale Gleichanteil. Der Satzspiegel der Version v2.02 wird aus Gründen der Kompatibilität weiterhin vorgehalten.

```
    \tud@ifverlower{2.03}{%
      \edef\tud@geometry@vmargin{%
        top=\the\dimexpr.5\tud@dim@both\relax,%
        headheight=\the\tud@ta@headheight,%
        headsep=\the\tud@dim@headsep,%
        bottom=\the\dimexpr.5\tud@dim@both+\tud@dim@extrabottommargin\relax,%
        footskip=\the\dimexpr\tud@dim@headsep+\tud@ta@footheight%
          -1.25\baselineskip\relax,%
        \tud@geometry@hincl,%
        \tud@geometry@fincl%
      }%
    }{%
      \edef\tud@geometry@vmargin{%
        top=\the\tud@dim@slimmargin,%
        headheight=\the\tud@ta@headheight,%
        headsep=\the\tud@ta@headsep,%
        bottom=\the\dimexpr\tud@dim@widemargin%
          +\tud@dim@extrabottommargin\relax,%
        footskip=\the\dimexpr\tud@dim@footsep+\tud@ta@footheight\relax,%
        \tud@geometry@hincl,%
        \tud@geometry@fincl%
      }%
    }%
    \edef\tud@geometry@tudmargin{%
      top=\the\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
        +\tud@dim@headsep\relax,%
      headheight=\the\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
        -\tud@dim@logoy\relax,%
      headsep=\the\tud@dim@headsep,%
      ignorehead%
    }%
```

Es wird die Differenz der Höhen zwischen TUD-Kopf und Standardkopfzeile für den Satzspiegel des Corporate Designs berechnet.

```
    \setlength\tud@ta@headdiff{%
      \dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight+\tud@dim@headsep%
        -\tud@dim@slimmargin\relax%
    }%
```

Für die Kompatibilitätsvariante wieder mal die Extrawurst.

```
    \tud@ifverlower{2.03}{%
      \setlength\tud@ta@headdiff{%
        \dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight+\tud@dim@headsep%
          -.5\tud@dim@both\relax%
      }%
```

Wird die Fußzeile zum Satzspiegel gerechnet, ist für Seiten mit DRESDEN-concept-Fuß etwas Handarbeit notwendig, damit dieser nicht allzu weit nach oben ragt.

```
      \setlength\tud@dim@ddcdiff{.6\tud@dim@topmargin}%
      \edef\tud@geometry@ddcmargin{%
        \if@fincl%
          bottom=\the\dimexpr.5\tud@dim@both+\tud@dim@extrabottommargin%
            +\tud@dim@ddcdiff+\tud@dim@headsep+\tud@ta@footheight%
            -1.25\baselineskip\relax,%
        \else%
          bottom=\the\dimexpr.5\tud@dim@both+\tud@dim@extrabottommargin%
            +\tud@dim@ddcdiff\relax,%
        \fi%
        footskip=\the\dimexpr\tud@dim@headsep+\tud@ta@footheight%
```

```
            -1.25\baselineskip+\tud@dim@ddcdiff\relax,%
        }%
      }{}%
    \fi%
```

Es wird die Differenz der Höhen zwischen TUD-Kopf und Standardkopfzeile für den Satzspiegel des Corporate Designs berechnet. Außerdem wird die standardmäßige vertikale Verschiebung der Überschriften festgelegt.

```
    \ifdim\tud@ta@headdiff<\z@\relax\setlength\tud@ta@headdiff{\z@}\fi%
    \global\tud@ta@headdiff=\tud@ta@headdiff%
    \setlength\tud@dim@headingsvskip{.6\tud@dim@topmargin}%
    \global\tud@dim@headingsvskip=\tud@dim@headingsvskip%
```

Für den Satzspiegel der Version v2.02 wird außerdem die Länge für den höheren Seitenfuß gesetzt.

```
    \tud@ifverlower{2.03}{%
      \ifdim\tud@dim@ddcdiff<\z@\relax\setlength\tud@dim@ddcdiff{\z@}\fi%
      \global\tud@dim@ddcdiff=\tud@dim@ddcdiff%
    }{}%
```

Es wird `\tud@geometry@@process` aufgerufen, was die zuvor definierten Hilfsmakros nutzt, um alle benötigten Seitenlayouts optionsabhängig zu erstellen.

```
    \tud@geometry@@process%
  }%
```

Der Befehl `\tud@geometry@@process` setzt mit den zuvor definierten Hilfsmakros die **geometry**-Optionen für sowohl die seitlichen als auch die oberen sowie unteren Seitenränder und inkludiert ggf. Kopf- und Fußzeile in den Satzspiegel. Die unterschiedlichen Layouts sind dabei `tudddc` für TUD-Kopf und DRESDEN-concept-Fuß, `tudpage` für den alleinigen TUD-Kopf sowie `tudarea` für den normalen bzw. mit **typearea** berechneten Satzspiegel.

```
  \newcommand*\tud@geometry@@process{%
```

Für den Satzspiegel der Version v2.02 wird als erstes der Satzspiegel für den TUD-Kopf zusammen mit dem DRESDEN-concept-Fuß erstellt. Das Einbeziehen der Fußzeile in den Satzspiegel erfolgt nicht ggf. über die Option `includefoot` sondern manuell bei der Definition von `\tud@geometry@ddcmargin`.

```
    \edef\Gm@restore@org{\Gm@restore}%
    \tud@ifverlower{2.03}{%
      \edef\@tempa{%
        \tud@geometry@hmargin,%
        \tud@geometry@vmargin,%
        \tud@geometry@tudmargin,%
        \tud@geometry@ddcmargin,%
        ignorehead,ignorefoot%
      }%
      \tud@newgeometry{\@tempa}%
      \savegeometry{tudareaddc}%
    }{}%
```

Danach folgt der Seitenstil, mit dem TUD-Kopf und der Standardfußzeile.

```
    \edef\@tempa{%
      \tud@geometry@hmargin,%
      \tud@geometry@vmargin,%
      \tud@geometry@tudmargin%
    }%
    \tud@newgeometry{\@tempa}%
    \savegeometry{tudarea}%
```

Als letztes wird der Standardsatzspiegel erstellt.

```
    \edef\@tempa{%
      \tud@geometry@hmargin,%
      \tud@geometry@vmargin%
    }%
    \tud@newgeometry{\@tempa}%
    \savegeometry{typearea}%
  }%
```

\tud@geometry@hincl
\tud@geometry@fincl
\tud@geometry@mpincl

Diese Hilfsmakros werten die Optionen für das Einbeziehen von Kopf- und Fußzeile sowie der Randnotizen aus.

```
  \newcommand*\tud@geometry@hincl{%
    \if@hincl%
      includehead=true%
    \else%
      includehead=false%
    \fi%
  }%
  \newcommand*\tud@geometry@fincl{%
    \if@fincl%
      includefoot=true%
    \else%
      includefoot=false%
    \fi%
  }%
  \newcommand*\tud@geometry@mpincl{%
    \if@mincl%
      includemp=true%
    \else%
      includemp=false%
    \fi%
  }%
```

Damit sind alle notwendigen Satzspiegel für die unterschiedlichen Seitenstile definiert.

```
}
```

d@BeforeSelectAnyPageStyle
\tud@currentgeometry

Mit \tud@BeforeSelectAnyPageStyle wird beim Umschalten des Seitenstils gegebenfalls der Satzspiegel geändert. Dabei wird der aktivierte Satzspiegel in dem Makro \tud@currentgeometry gesichert, um darauf zu einem späteren Zeitpunkt prüfen zu können.

Für den Fall, dass das Dokument nicht ausschließlich mit dem Kopf im Corporate Design auf jeder Seite gesetzt wird, muss der komplette vertikale Satzspiegel angepasst werden, sonst wäre der obere Rand optisch viel zu groß. Hierfür wird das Paket **geometry** genutzt. Durch \tud@geometry@process werden zwei – für die KOmpatibilitätsvariante drei – Layouts erstellt. Diese können mit \loadgeometry{⟨*Stil*⟩} geladen werden.

```
\newcommand*\tud@currentgeometry{}
\newcommand*\tud@BeforeSelectAnyPageStyle[1]{%
```

Der tudheadings-Seitenstil wird mit dem Befehl \newpairofpagestyles derart definiert, dass zwischen tudheadings und plain.tudheadings auch mit LaTeX-Standardseitenstilen headings bzw. plain umgeschaltet werden kann. Dies wird hiermit beachtet.

```
  \ifstr{#1}{\GetRealPageStyle{#1}}{%
```

Für den Fall, das ein tudheadings-Seitenstil geladen werden soll, muss der dazugehörige Satzspiegel ausgewählt werden...

```
\tud@iftudps{#1}{%
```

...wobei in der Version v2.02 zwei unterschiedliche existierten, und abhängig von der Verwendung des DRESDEN-concept-Logos im Fuß waren.

```
  \tud@ifverlower{2.03}{%
```

In diesem Fall werden die Seitenfußeinstellungen mit \tud@ddc@check in \@tempb geschrieben und abhängig davon der richtige Satzspiegel geladen. Dabei wird zuvor mit dem Wert aus \tud@currentgeometry geprüft, ob dies überhaupt notwendig ist.

```
    \tud@ddc@check%
```

Das DRESDEN-concept-Logo im Fuß ist nicht aktiviert.

```
    \ifcase\@tempb\relax% \tud@ddc@foot=false
      \ifstr{\tud@currentgeometry}{tudarea}{}{%
        \loadgeometry{tudarea}%
        \gdef\tud@currentgeometry{tudarea}%
      }%
```

Das DRESDEN-concept-Logo im Fuß ist aktiviert.

```
    \else% \tud@ddc@foot!=false
      \ifstr{\tud@currentgeometry}{tudareaddc}{}{%
        \loadgeometry{tudareaddc}%
        \gdef\tud@currentgeometry{tudareaddc}%
      }%
    \fi%
```

Ab der Version v2.03 ist nur noch ein Satzspiegel vonnöten.

```
  }{%
    \ifstr{\tud@currentgeometry}{tudarea}{}{%
      \loadgeometry{tudarea}%
      \gdef\tud@currentgeometry{tudarea}%
    }%
  }%
```

Die Länge \tud@dim@headdiff gibt an, wie groß die Differenz zwischen Kopfhöhe zwischen aktuellem und dem speziellen tudheadings-Seitenstil ist. Da diese in diesem Fall identisch sind, wird die Länge zu \z@ gesetzt.

```
  \setlength\tud@dim@headdiff{\z@}%
```

Im Seitenfuß wird für die Seitenzahl und ggf. die Kolumnentitel die passende Schrift verwendet.

```
  \tud@font@koma@set{pagefoot}{\usekomafont{tudheadings}}%
  \tud@font@koma@set{pagenumber}{\usekomafont{tudheadings}}%
```

Dies ist der Fall, wenn kein tudheadings-Seitenstil geladen werden soll. Zusätzlich zum Satzspeigel wird außerdem der Seitenstil empty zurückgesetzt.

```
}{%
  \ifstr{\tud@currentgeometry}{typearea}{}{%
    \loadgeometry{typearea}%
    \gdef\tud@currentgeometry{typearea}%
  }%
```

Die Länge `\tud@dim@headdiff` wird auf den berechneten Wert gesetzt. Nur für den Fall, dass die Kopfzeile zum Satzspiegel gerechnet wird und dieser nicht durch **typearea** berechnet wurde, muss diese Länge etwas angepasst werden.

```
      \setlength\tud@dim@headdiff{\tud@ta@headdiff}%
      \ifcase\tud@geometry\relax\else% true/symmetric/twoside
        \if@hincl%
          \addtolength\tud@dim@headdiff{%
            \dimexpr-\tud@ta@headheight-\tud@dim@headsep\relax%
          }%
        \fi%
      \fi%
```

Die Schriften für Seitenzahl und Kolumnentitel werden zurückgesetzt.

```
      \tud@font@koma@unset{pagefoot}%
      \tud@font@koma@unset{pagenumber}%
    }%
```

Die Länge `\tud@dim@headdiff` wird vorsichtshalber global gesetzt.

```
    \global\tud@dim@headdiff=\tud@dim@headdiff%
  }{}%
}
```

`\cleardoubleoddpageusingstyle`
`\cleardoubleevenpageusingstyle`
`\cleardoublepageusingstyle`

Damit die Satzspiegelumstellungen nicht durchgeführt werden, wenn durch die folgenden KOMA-Script-Befehle Leerseiten erzeugt werden, müssen diese minimal angepasst werden.

```
\patchcmd{\cleardoubleoddpageusingstyle}{\pagestyle}{%
  \let\tud@BeforeSelectAnyPageStyle\@gobble\pagestyle%
}{}{\tud@patch@wrn{cleardoubleoddpageusingstyle}}
\patchcmd{\cleardoubleevenpageusingstyle}{\pagestyle}{%
  \let\tud@BeforeSelectAnyPageStyle\@gobble\pagestyle%
}{}{\tud@patch@wrn{cleardoubleevenpageusingstyle}}
\patchcmd{\cleardoublepageusingstyle}{\pagestyle}{%
  \let\tud@BeforeSelectAnyPageStyle\@gobble\pagestyle%
}{}{\tud@patch@wrn{cleardoublepageusingstyle}}
```

`\tud@ddc@enlargepage`

Der Befehl wird nur für den Kompatibilitätsmodus zur Version v2.02 benötigt und für die Titelkopf- und Kapitelseiten verwendet. Er verkleinert die entsprechenden Seiten, wenn für diese mit dem Befehl `\thispagestyle` einer der `tudheadings`-Seitenstile gewählt wird *und* das DRESDEN-concept-Logo im Fuß gesetzt werden soll. Der entsprechende Seitenstil kann im optionalen Argument angegeben werden, wenn der Befehl bedingt ausgeführt werden soll.

```
\tud@ifverlower{2.03}{%
  \newcommand*\tud@ddc@enlargepage[1][]{%
    \tud@iftudps{#1}{%
      \ifstr{\tud@currentgeometry}{tudareaddc}{}{%
        \tud@ddc@check%
        \ifcase\@tempb\relax\else% \tud@ddc@foot!=false
          \enlargethispage{-\tud@dim@ddcdiff}%
        \fi%
      }%
    }{}%
  }%
}{}
```

\tud@ta@textheight
\tud@ta@topmargin
\tud@ta@headheight
\tud@ta@headsep
\tud@ta@footheight
\tud@ta@footskip

Diese Längen werden benötigt, um einen mit **typearea** berechneten Satzspiegel an **geometry** weiterzureichen und die unterschiedlichen, vom Satzspiegel abhängigen Seitenlayouts zu erstelen.

```
\newlength\tud@ta@textheight
\newlength\tud@ta@topmargin
\newlength\tud@ta@headheight
\newlength\tud@ta@headsep
\newlength\tud@ta@footheight
\newlength\tud@ta@footskip
```

\tud@ta@headdiff
\tud@ta@footdiff

Eine Länge für den Ausgleich zwischen normalem und benötigtem Satzspiegel für das spezielle Layout des Corporate Designs. Die Differenz zwischen den unterschiedlichen Kopfhöhen der Satzspiegelvarianten wird bei der Ausführung von `\tud@geometry@process` berechnet und in `\tud@ta@headdiff` gespeichert. Dabei muss unterschieden werden, ober der Satzspiegel genutzt wird, der durch das Corporate Design vorgegeben ist oder der durch **typearea** berechnete. Die Länge `\tud@ta@footdiff` wurde mit der TUD-KOMA-Script-Version v2.02 entfernt.

```
\newlength\tud@ta@headdiff
```

\tud@AfterChangingArea

Der Befehl `\AfterCalculatingTypearea` wird durch das Paket **typearea** bereitgestellt. Die durch **typearea** berechneten Längenwerte für den Satzspiegel werden zur Weiterverarbeitung gesichert. Für die Erstellung des Satzspiegels wird das Paket **geometry** verwendet. Bei der entsprechenden Option (`geometry=no`) wird jedoch der von **typearea** berechnete Satzspiegel an **geometry** weitergereicht. Somit wird es möglich, unabhängig vom genutzten Paket[7] zur Festlegung des Satzspiegels, diesen innerhalb des Dokumentes zu ändern.

```
\newcommand*\tud@AfterChangingArea{%
  \setlength\tud@ta@textheight{\textheight}%
  \setlength\tud@ta@topmargin{\topmargin}%
  \setlength\tud@ta@headheight{\headheight}%
  \setlength\tud@ta@headsep{\headsep}%
  \ifcsvoid{ta@fh}{%
    \setlength\tud@ta@footheight{\footheight}%
  }{%
    \setlength\tud@ta@footheight{\ta@fh}%
  }%
  \setlength\tud@ta@footskip{\footskip}%
  \tud@geometry@process%
```

Nachder Änderung desSatzspiegels werden alle Logoboxen neu erstellt.

```
  \global\@tud@mainlogo@settrue%
```

Damit Änderungen am Satzspiegel im Dokument sicher übernommen werden, wird das Setzen des Satzspiegels forciert. Dafür wird `\tud@currentgeometry` zurückgesetzt und anschließend der aktuelle Seitenstil erneut geladen, um das erneute und korrekte Ausführen von `\tud@BeforeSelectAnyPageStyle` zu erzwingen.

```
  \gdef\tud@currentgeometry{}%
  \expandafter\pagestyle\expandafter{\currentpagestyle}%
}
```

[7] **typearea** oder **geometry**

Damit alle Satzspiegeleinstellungen korrekt vorgenommen und auch alle Klassenoptionen korrekt verarbeitet werden, wird die Berechnung erstmalig mit `\AtEndPreamble` am Ende der Präambel ausgeführt. Nachfolgend erstellt `\tud@geometry@process` alle benötigten Satzspiegel. Durch das Setzen des Seitenstils wird der jeweils richtige bzw. benötigte Satzspiegel ausgewählt. Dies geschieht *nicht*, wenn die **standalone**-Klasse mit der Option `crop` geladen wurde, um die Seitenränder nicht zu ändern.

```
\AtEndPreamble{%
  \tud@ifsacrop{}{%
```

Nach einer Neuberechnung oder Änderung des Satzspiegels durch **typearea** werden die für die Seitenstile benötigten Satzspiegel mit **geometry** neu erstellt.

```
    \AfterCalculatingTypearea{\tud@AfterChangingArea}%
    \AfterSettingArea{\tud@AfterChangingArea}%
%    \AfterRestoreareas{\tud@AfterChangingArea}%
```

Der Kopf im Corporate Design der Technischen Universität Dresden erfordert einen eigenen Satzspiegel, der ggf. durch `\tud@BeforeSelectAnyPageStyle` aktiviert bzw. deaktiviert wird.

```
    \BeforeSelectAnyPageStyle{\tud@BeforeSelectAnyPageStyle{#1}}%
    \recalctypearea%
  }%
}
```

`tudpage`
`\tud@ps`
`\tud@ps@select`
`\tud@currentpagestyle`
`\tud@currentpagestyle@set`
`\tud@currentpagestyle@reset`

Durch den hohen TUD-Kopf muss bei der Verwendung dessens das Seitenlayout temporär umgeschaltet werden, um die Höhe des Satzspiegels zu verringern. Dies geschieht innerhalb dieser Umgebung reversibel mit `\pagestyle`. Dabei wird mit `\loadgeometry` ein Seitenumbruch erzwungen und der benötigte Satzspiegel geladen.

Die Befehle `\tud@currentpagestyle@set` und `\tud@currentpagestyle@reset` sind für die Sicherung und Wiederherstellung des vor der Umgebung geladenen Seitenstils verantwortlich.

Zu Beginn der Umgebung werden die weiter unten beschriebenen Optionen für diese Umgebung mit `\TUD@parameter@set` ausgeführt. Nach dem Beenden der Umgebung wird nache einem weiteren Seitenumbruch das Standardseitenlayout wiederhergestellt. Die gewünschte Sprache der Umgebung kann als einzelner Wert ohne Schlüssel angegben werden.

```
\newcommand*\tud@ps{tudheadings}
\newcommand*\tud@ps@select{%
  \expandafter\pagestyle\expandafter{\tud@ps}%
  \ifstr{\GetRealPageStyle{\tud@ps}}{empty}{%
    \renewcommand*\titlepagestyle{empty}%
⟨*book | report⟩
    \renewcommand*\partpagestyle{empty}%
    \renewcommand*\chapterpagestyle{empty}%
⟨/book | report⟩
    \renewcommand*\indexpagestyle{empty}%
  }{}%
  \ifstr{\GetRealPageStyle{\tud@ps}}{empty.tudheadings}{%
    \renewcommand*\titlepagestyle{empty.tudheadings}%
⟨*book | report⟩
    \renewcommand*\partpagestyle{empty.tudheadings}%
    \renewcommand*\chapterpagestyle{empty.tudheadings}%
⟨/book | report⟩
    \renewcommand*\indexpagestyle{empty.tudheadings}%
  }{}%
}
```

```
\newcommand*\tud@currentpagestyle{}
\newcommand*\tud@currentpagestyle@set{%
  \ifdefvoid{\tud@currentpagestyle}{%
    \xdef\tud@currentpagestyle{\currentpagestyle}%
  }{}%
}
\newcommand*\tud@currentpagestyle@reset{%
  \ifdefvoid{\tud@currentpagestyle}{}{%
    \expandafter\pagestyle\expandafter{\tud@currentpagestyle}%
    \let\tud@currentpagestyle\relax%
  }%
}
\NewEnviron{tudpage}[1][]{%
```

Um beim Umschalten des Seitenstils den aktuellen selbst zu behalten, wird dieser im Hilfsmakro `\tud@currentpagestyle` gespeichert.

```
  \tud@currentpagestyle@set%
  \clearpage%
  \def\tud@ps{tudheadings}%
  \TUD@parameter@set{tudpage}{#1}%
  \tud@ps@select%
  \tud@multicols@check%
```

Falls das **multicol**-Paket geladen ist und eine Spaltenanzahl angegeben ist, wird die entsprechende Umgebung gesartet, mit `\BODY` der Inhalt der `tudpage`-Umgebung ausgegeben und anschließend gegebenenfalls die `multicols`-Umgebung beendet.

```
  \ifnum\tud@multicols>\@ne\relax%
    \begin{multicols}{\tud@multicols}%
  \fi%
  \BODY%
  \ifnum\tud@multicols>\@ne\relax%
    \end{multicols}%
  \fi%
```

Am Ende der Umgebung wird der vorhergehende Seitenstil zurückgesetzt und der dazugehörige Satzspiegel geladen. Dazu wird die Ausführung das Hilfsmakro `\@tempa` auf das Beenden der Umgebung mit `\aftergroup` verzögert.

```
}[%
  \aftergroup\tud@currentpagestyle@reset%
  \clearpage%
]
```

`\TUD@parameter@define@ps` Im Folgenden werden die einzelnen Parameter für die `tudpage`-Umgebung definiert. Die Parameter für Kopf- und Fußzeile werden nicht nur für die `tudpage`-Umgebung sondern auch noch für Titel und Umschlagseite verwendet, weshalb deren Definitionen zur einfacheren Wiederverwendung in das Makro `\TUD@parameter@define@ps` ausgelagert werden.

```
\newcommand*\TUD@parameter@define@ps[1]{%
```

`cdfont` Die Option `cdfont` bestimmt, ob die Schriften des Corporate Designs oder aber die standardmäßigen Serifenlosen für die Auszeichnugen in der Kopfzeile und Serifen im Inhalt verwendet werden.

```
  \TUD@parameter@define{cdfont}[true]{\TUDoption{cdfont}{#1}}%
```

cdhead Mit dem Parameter cdhead kann die Verwendung der Schriften des Corporate Designs aktiviert werden, wenn diese im Fließtext nicht zum Einsatz kommen. Die Breite des Querbalkens kann über diesen Parameter ebenfalls geändert werden.

```
\TUD@parameter@define{cdhead}[true]{\TUDoption{cdhead}{#1}}%
```

cdfoot Über cdfoot kann gg. die Hintergrundfarbe sowie die Standardfußzeile des Corporate Designs aktiviert werden.

```
\TUD@parameter@define{cdfoot}[true]{\TUDoption{cdfoot}{#1}}%
```

headlogo footlogo Das Zweit- und die Drittlogos können ebenfalls lokal geändert werden.

```
\TUD@parameter@define{headlogo}{\headlogo{#1}}%
\TUD@parameter@define{footlogo}{\footlogo{#1}}%
```

ddc ddchead ddcfoot Mit diesen Parametern kann das DRESDEN-concept-Logo im Kopf bzw. Fuß eingeblendet werden.

```
\TUD@parameter@define{ddc}[true]{\TUDoption{ddc}{#1}}%
\TUD@parameter@define{ddchead}[true]{\TUDoption{ddchead}{#1}}%
\TUD@parameter@define{ddcfoot}[true]{\TUDoption{ddcfoot}{#1}}%
```

cdfonts tudfonts barfont widehead tudfoot logo Für die Kompatibilität werden auch veraltete Parameter bereitgestellt.

```
\TUD@parameter@define{cdfonts}[true]{\TUDoption{cdfonts}{#1}}%
\TUD@parameter@define{tudfonts}[true]{\TUDoption{tudfonts}{#1}}%
\TUD@parameter@define{barfont}[true]{\TUDoption{barfont}{#1}}%
\TUD@parameter@define{widehead}[true]{\TUDoption{widehead}{#1}}%
\TUD@parameter@define{tudfoot}[true]{\TUDoption{tudfoot}{#1}}%
\TUD@parameter@let{logo}{headlogo}%
```

Damit sind alle notwendigen Parameter für die Kopf- und Fußzeile der Seiten im Stil tudheadings definiert.

```
}
```

Mit \TUD@parameter{⟨*Family*⟩}{⟨...⟩} wird die Parameterfamilie festgelegt und anschließend die Definitionen getätigt.

```
\TUD@parameter{tudpage}{%
```

language Mit diesem Parameter kann die Sprache in der Umgebung umgeschaltet werden. Die Sprache kann auch ohne den entsprechenden Schlüssel direkt als Parameter angegeben werden.

```
\TUD@parameter@define{language}{\selectlanguage{#1}}%
```

columns Hiermit kann die Anzahl der Spalten für die Umgebung angegeben werden. Für mehr als zwei Spalten muss das Paket **multicols** geladen werden. Die Spaltenanzahl kann auch ohne den entsprechenden Schlüssel direkt Parameter angegeben werden.

```
\TUD@parameter@define{columns}{\cs@std@lock{tud@multicols}{#1}}%
```

color colour Beide Parameter wurden entfernt, da diese augenscheinlich für das Corporate Design nicht notwendig sind.

pagestyle Mit diesem Parameter kann der verwendete Seitenstil eingestellt werden, wobei einer der tudheadings-Seitenstile verwendet wird.

```
\TUD@parameter@define{pagestyle}{%
  \tud@iftudps{#1}{\renewcommand*\tud@ps{#1}}{%
    \ifstr{#1}{empty}{\renewcommand*\tud@ps{empty.tudheadings}}{%
    \ifstr{#1}{plain}{\renewcommand*\tud@ps{plain.tudheadings}}{%
    \ifstr{#1}{headings}{\renewcommand*\tud@ps{tudheadings}}{%
      \TUD@parameter@error{pagestyle}{%
        headings, plain, empty or any tudheadings page style type%
      }%
    }}}%
  }%
}%
```

head foot Diese Parameter wurden entfernt. Stattdessen kann innerhalb der Umgebung entweder der Befehl \TUDoptions mit den Schlüsseln ddchead=... und ddcfoot=... bzw. für den Querbalken cdhead=... sowie das Makro \headlogo genutzt werden oder aber die gleichnamigen Parameter der Umgebung.

Hier werden die Parameter für Kopf- und Fußzeile tatsächlich defniert.

```
\TUD@parameter@define@ps{#1}%
```

Für den Fall, dass ein Wert nicht in der Schlüssel-Wert-Notation gegeben wird, erfolgt eine Sonderbehandlung durch \TUD@parameter@defaulthandler, bei dererst auf eine Zahl geprüft wird und anschießend versucht wird, das Argument als Sprache zu setzen. Nach der Definition aller Parameter wird der Befehl \TUD@parameter und damit auch die aktuelle Parameterfamilie beendet.

```
\TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@defaulthandler{tudpage}{#1}}%
}
```

Datei g
tudscr-layout.dtx

7 Das Layout des Corporate Designs

Für das Corporate Design werden sowohl Teile- als auch die Kapitelseiten neu gestaltet. Es werden eine monochrome Version, eine Version mit leichtem Farbeinsatz und eine durchweg farbige Version bereitgestellt. Außerdem wird hier das Aussehen und die Position der Überschriften festgelegt.

7.1 Optionen

cd
\tud@cd
\tud@layout@cover
\if@tud@layout@cover@locked
\tud@layout@title
\if@tud@layout@title@locked
\tud@layout@part
\if@tud@layout@part@locked
\tud@layout@chapter
\if@tud@layout@chapter@locked
\tud@layout@switch

Ein zentraler Teil der Wrapper-Klassen ist die Auswahl der Darstellung des Corporate Designs. Dabei kann gewählt werden, ob es einfarbig, mit leichtem oder aber mit starkem Farbeinsatz genutzt werden soll. Diese Option dient zur globalen Einstellung für Cover-Titel-, Teil- und Kapitelseiten. Mit dem Schalter werden die gleichen Einstellungen für alle drei Komponenten gesetzt. Die Standardfarbe des Kopfes der `tudpage`-Seite ist schwarz und wird für die farbigen Layouts auf dunkelblau gesetzt. Abhängig von der gewählten Option, die über `\tud@layout@switch` festgelegt ist, werden die sogenannten Layoutschlüssel (`\tud@layout@...`) auf einen Wert gesetzt (0...3), welcher im weiteren Verlauf ausgewertet werden kann. Der Schalter für Kapitel wird lediglich für **tudscrbook**- und **tudscrreprt** jedoch nicht für die **tudscrartcl**-Klasse definiert und genutzt. Eigentlich werden alle Komponenten mit einer zentralen Option festgelegt, können aber auch durch den Nutzer explizit überschrieben werden.

```
\cs@lock{tud@layout@cover}{0}
\cs@lock{tud@layout@title}{0}
\cs@lock{tud@layout@part}{0}
⟨*book | report⟩
\cs@lock{tud@layout@chapter}{0}
⟨/book | report⟩
```

Dies sind die Standardoptionen für alle einzelnen Einstellungen des Layouts. Es gibt die Varianten monochrom (1), leichter (2) und voller Farbeinsatz (3) sowie die Möglichkeit, das Corporate Design vollständig zu deaktivieren (0).

```
\newcommand*\tud@layout@switch{}
\edef\tud@layout@switch{%
  \TUD@numkey@bool,%
  {nocolor}{1},{nocolour}{1},{monochrome}{1},{monochromatic}{1},%
  {lite}{2},{colorlite}{2},{litecolor}{2},{colourlite}{2},{litecolour}{2},%
  {light}{2},{colorlight}{2},{lightcolor}{2},{colourlight}{2},{lightcolour}{2},%
  {pale}{2},{colorpale}{2},{palecolor}{2},{colourpale}{2},{palecolour}{2},%
  {colorbar}{3},{barcolor}{3},{colourbar}{3},{barcolour}{3},%
  {bicolor}{4},{bicolour}{4},{twocolor}{4},{twocolour}{4},%
  {bichrome}{4},{bichromatic}{4},{dichrome}{4},{dichromatic}{4},%
  {color}{5},{colour}{5},%
  {full}{6},{colorfull}{6},{fullcolor}{6},{colourfull}{6},{fullcolour}{6}%
}
```

Es folgt die eigentliche Option.

```
\newcommand*\tud@cd{0}
\TUD@key{cd}[true]{%
  \TUD@set@numkey{cd}{tud@cd}{\tud@layout@switch}{#1}%
```

```
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
```

Layout nicht im Corporate Design.

```
    \ifcase\tud@cd\relax% false
      \cs@std@lock{tud@layout@cover}{0}%
      \cs@std@lock{tud@layout@title}{0}%
      \cs@std@lock{tud@layout@part}{0}%
⟨*book | report⟩
      \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{0}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
⟨/book | report⟩
```

Layout im Corporate Design mit schwarzer Schrift und schwarzem Kopf.

```
    \or% true
      \cs@std@lock{tud@layout@cover}{1}%
      \cs@std@lock{tud@layout@title}{1}%
      \cs@std@lock{tud@layout@part}{1}%
⟨*book | report⟩
      \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{1}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
⟨/book | report⟩
```

Layout im Corporate Design mit blauer Schrift und blauem Kopf.

```
    \or% litecolor
```

Die Umschlagseite wird standardmäßig immer monochrom gesetzt.

```
      \cs@std@lock{tud@layout@cover}{1}%
      \cs@std@lock{tud@layout@title}{2}%
      \cs@std@lock{tud@layout@part}{2}%
⟨*book | report⟩
      \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{2}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
⟨/book | report⟩
```

Layout im Corporate Design mit blauer Schrift und farbigem Querbalken.

```
    \or% barcolor
      \cs@std@lock{tud@layout@cover}{1}%
      \cs@std@lock{tud@layout@title}{3}%
      \cs@std@lock{tud@layout@part}{3}%
⟨*book | report⟩
      \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{3}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
⟨/book | report⟩
```

Layout im Corporate Design mit blauer Schrift und zweifarbigem Kopf.

```
    \or% bicolor
      \cs@std@lock{tud@layout@cover}{1}%
      \cs@std@lock{tud@layout@title}{4}%
      \cs@std@lock{tud@layout@part}{4}%
⟨*book | report⟩
      \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{4}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
⟨/book | report⟩
```

Farbiges Layout mit farbigem Hintergrund im Corporate Design mit weißer Schrift und Outline im Kopf.

```
    \or% color
      \cs@std@lock{tud@layout@cover}{1}%
      \cs@std@lock{tud@layout@title}{5}%
      \cs@std@lock{tud@layout@part}{5}%
⟨*book | report⟩
      \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{5}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{true}%
⟨/book | report⟩
```

Farbiges Layout mit farbigem Hintergrund im Corporate Design mit weißer Schrift und farbigem Querbalken im Kopf.

```
    \or% full
      \cs@std@lock{tud@layout@cover}{1}%
      \cs@std@lock{tud@layout@title}{6}%
      \cs@std@lock{tud@layout@part}{6}%
⟨*book | report⟩
      \cs@std@lock{tud@layout@chapter}{6}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{true}%
⟨/book | report⟩
    \fi%
```

Die Ausführung des Befehls `\tud@layout@process` sorgt dafür, dass alle Optionen auch verarbeitet und wirksam werden. Dieser wird standardmäßig nach der Abarbeitung aller Optionen innerhalb der Präambel einmalig ausgeführt. Deshalb wird er hier nur innerhalb des Dokumentes genutzt. Dies gilt auch für die folgenden Optionen.

```
    \if@atdocument%
      \tud@layout@process%
    \else%
```

Innerhalb der Präambel wird der Satzspiegel abhängig vom gewünschten Layout festgelegt. Dies kann vom Benutzer mit dem Setzen der Option `cdgeometry` überschrieben werden.

```
      \ifcase\tud@cd\relax% false
        \TUD@std@numkey@lock{cdgeometry}{false}%
      \else% !false
        \TUD@std@numkey@lock{cdgeometry}{true}%
      \fi%
    \fi%
  \fi%
}
```

`cdcover` Das durch die Option `cd` insgesamt festgelegte Layout kann für die einzelnen Elemente Umschlagseite (`cdcover`),...

```
\TUD@key{cdcover}[true]{%
  \TUD@set@numkey{cdcover}{@tempa}{\tud@layout@switch}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% false
      \cs@set@lock{tud@layout@cover}{0}%
    \or% true
      \cs@set@lock{tud@layout@cover}{1}%
    \or% litecolor
      \cs@set@lock{tud@layout@cover}{2}%
    \or% barcolor
      \cs@set@lock{tud@layout@cover}{3}%
    \or% bicolor
      \cs@set@lock{tud@layout@cover}{4}%
```

```
    \or% color
      \cs@set@lock{tud@layout@cover}{5}%
    \or% full
      \cs@set@lock{tud@layout@cover}{6}%
    \fi%
    \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
  \fi%
}
```

`cdtitle` ...Titel (`cdtitle`),...

```
\TUD@key{cdtitle}[true]{%
  \TUD@set@numkey{cdtitle}{@tempa}{\tud@layout@switch}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% false
      \cs@set@lock{tud@layout@title}{0}%
    \or% true
      \cs@set@lock{tud@layout@title}{1}%
    \or% litecolor
      \cs@set@lock{tud@layout@title}{2}%
    \or% barcolor
      \cs@set@lock{tud@layout@title}{3}%
    \or% bicolor
      \cs@set@lock{tud@layout@title}{4}%
    \or% color
      \cs@set@lock{tud@layout@title}{5}%
    \or% full
      \cs@set@lock{tud@layout@title}{6}%
    \fi%
    \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
  \fi%
}
```

`cdpart` ...Teile- (`cdpart`) und...

```
\TUD@key{cdpart}[true]{%
  \TUD@set@numkey{cdpart}{@tempa}{\tud@layout@switch}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% false
      \cs@set@lock{tud@layout@part}{0}%
    \or% true
      \cs@set@lock{tud@layout@part}{1}%
    \or% litecolor
      \cs@set@lock{tud@layout@part}{2}%
    \or% barcolor
      \cs@set@lock{tud@layout@part}{3}%
    \or% bicolor
      \cs@set@lock{tud@layout@part}{4}%
    \or% color
      \cs@set@lock{tud@layout@part}{5}%
    \or% full
      \cs@set@lock{tud@layout@part}{6}%
    \fi%
    \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
  \fi%
}
```

`cdchapter` ...bei den entsprechenden Klassen (**tudscrbook** und **tudscrreprt**) auch für die Kapitelseiten (`cdchapter`) separat für die einzelnen Elemente geändert bzw. überschrieben werden.

```
⟨*book | report⟩
```

```
\TUD@key{cdchapter}[true]{%
  \TUD@set@numkey{cdchapter}{@tempa}{\tud@layout@switch}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% false
      \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{0}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
    \or% true
      \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{1}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
    \or% litecolor
      \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{2}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
    \or% barcolor
      \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{3}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
    \or% bicolor
      \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{4}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{false}%
    \or% color
      \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{5}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{true}%
    \or% full
      \cs@set@lock{tud@layout@chapter}{6}%
      \TUD@std@ifkey@lock{chapterpage}{true}%
    \fi%
    \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
  \fi%
}
⟨/book | report⟩
```

Die nun folgenden Optionen und Befehle werden nur für die beiden Klassen **tudscrbook** und **tudscrreprt** definiert.

`parttitle`
`\if@tud@parttitle`

Der Schalter dient zur Steuerung, ob der Titel des Dokumentes wie im Handbuch des Corporate Designs auf den Teileseiten stehen soll.

```
\newif\if@tud@parttitle
\TUD@key{parttitle}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{parttitle}{@tud@parttitle}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@atdocument\tud@layout@process\fi%
  \fi%
}
```

`chapterpage`
`\if@tud@chapterpage`
`\if@tud@chapterpage@locked`

Mit dieser Option können Kapitelüberschriften alleine auf einer Seite stehen. Es werden separate Kapitelseiten erzeugt.

```
\newif\if@tud@chapterpage
\TUD@key@lock{chapterpage}[true]{%
  \TUD@set@ifkey@lock{chapterpage}{@tud@chapterpage}{#1}%
}
```

`cleardoublespecialpage`
`\tud@cleardoublepage`
`\tud@cleardoublespecialpage`

Für Klassen mit separaten Teileseiten und Kapiteln wird eine zusätzliche Option definiert, welche nur bei zweiseitigem Satz (`twoside`) und zusätzlich immer auf nur der rechten Seite öffnenden Teilen bzw. Kapiteln (`open=right`) zum Tragen kommen.

Diese Option steuert, ob die Rückseite von Titel, Teilen und ggf. auch bei separaten Kapitelseiten[8] entweder zwingend als leere Seite oder aber – abhängig von der

[8] bei aktivierter `chapterpage`-Option

KOMA-Script-Option `cleardoublepage` – als Vakatseite ausgegeben werden. Auch die Festlegung eines bestimmten Seitenstiles ist möglich.

Der Befehl `\tud@cleardoublepage` enthält die Definition der zu erzeugenden Doppelseite.

```
\newcommand*\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddpage}
```

Mit der Option `cleardoublespecialpage` kann dieser festgelegt werden.

```
\TUD@key{cleardoublespecialpage}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{cleardoublespecialpage}{@tempswa}{#1}%
```

Dabei wird die Rückseite entweder wie alle Vakatseiten oder leer gesetzt.

```
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \def\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddpage}%
    \else%
      \def\tud@cleardoublepage{\null\thispagestyle{empty}\newpage}%
    \fi%
  \else%
```

Zusätzlich wird die Seite ggf. auch farbig ausgegeben (s. `color`).

```
    \ifstr{#1}{color}{\TUDoptions{clearcolor=true}}{%
    \ifstr{#1}{colour}{\TUDoptions{clearcolor=true}}{%
```

Außerdem kann ein Seitenstil gezielt ausgewählt werden.

```
    \ifstr{#1}{current}{%
      \def\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddstandardpage}%
      \FamilyKeyStateProcessed%
    }{%
```

Beim Laden der Klasse selbst sind die speziellen Seitenstile der KOMA-Script- bzw. TUD-KOMA-Script-Klassen noch nicht definiert. Diese sollen als Werte jedoch trotzdem erlaubt sein. Deshalb wird für diesen Fall das Überprüfen mit `\AfterPreamble` auf den Beginn des Dokumentes verzögert.

```
      \AfterPreamble{%
        \ifcsdef{ps@#1}{%
          \def\tud@cleardoublepage{\cleardoubleoddpageusingstyle{#1}}%
        }{%
          \ClassError{\TUDClassName}{`#1' is no valid pagestyle}{%
            You tried to use `#1' as a pagestyle for option\MessageBreak%
            `cleardoublespecialpage', but it was never defined.%
          }%
        }%
      }%
      \FamilyKeyStateProcessed%
    }}}%
  \fi%
}
```

Der Befehl `\tud@cleardoublespecialpage` dient zur eigentlichen Umsetzung. Das obligatorische Argument enthält alles, was innerhalb der Gruppe an lokalen Einstellungen vorgenommen werden soll. Das optionale Argument wird ggf. genutzt, um einen Inhalt auf der Rückseite auszugeben.

```
\newcommand*\tud@cleardoublespecialpage[2][]{%
  \begingroup%
    #2%
    \ifboolexpr{bool {@twoside} and bool {@openright}}{%
```

```
      \if@tud@clearcolor%
        \def\@tempa{%
          #1%
          \tud@cleardoublepage%
          \endgroup%
        }%
      \else%
        \def\@tempa{%
          \endgroup%
          #1%
          \tud@cleardoublepage%
        }%
      \fi%
    }{%
      \if@tud@clearcolor\tud@clearcolor@wrn\fi%
      \def\@tempa{%
        \endgroup%
        #1%
      }%
    }%
  \@tempa%
  \@afterindentfalse\@afterheading%
}
```

`clearcolor`
`clearcolour`
`\if@tud@clearcolor`

Bei starkem Farbeinsatz im Stil des Corporate Designs auf Titel- Teil- oder Kapitelseiten (`cd...=color`) wird die entsprechende Rückseite in der gleichen Farbe wie die dazugehörige Vorderseite gestaltet. Für Teile- bzw. Kapitelseiten muss die entsprechende Option aktiviert sein. [9]

```
\newif\if@tud@clearcolor
\TUD@ifkey{clearcolor}{@tud@clearcolor}
\TUD@ifkey{clearcolour}{@tud@clearcolor}
```

Damit endet der exklusive Abschnitt für **tudscrbook**- und **tudscrreprt**-Klasse.

`\tud@font@koma@set`
`\tud@font@koma@reset`
`\tud@font@koma@unset`

Es wird die Möglichkeit geschaffen, bestimmten Schriftelementen weitere Eigenschaften mitzugeben. Damit dies optionsabhängig geschehen kann und `\addtokomafont` nur einmalig verwendete werden muss, wird im Zweifelsfall einem Schriftelement ein Hilfsmakro `\tud@font@koma@`⟨*Element*⟩ zugewiesen, welches intern angepasst werden kann. Mit `\tud@font@koma@set` werden dem angegebenen Element die gewünschten Schriftattribute zugeteilt.

```
\newcommand*\tud@font@koma@set[2]{%
  \ifcsdef{tud@font@koma@#1}{}{\addtokomafont{#1}{\@nameuse{tud@font@koma@#1}}}%
  \@namedef{tud@font@koma@#1}{#2\nobreak}%
}
```

Durch die Option `headings` werden die Schriftelemente zurückgesetzt. Mit dem hier definierten Befehl `\tud@font@koma@reset` kann diesen das Hilfsmakro abermals zugewiesen werden.

```
\newcommand*\tud@font@koma@reset[1]{%
  \addtokomafont{#1}{\@nameuse{tud@font@koma@#1}}%
}
```

[9] `cleardoublespecialpage`

Mit `\tud@font@koma@unset` kann das angegebene Element wieder zurückgesetzt werden. Dabei wird das zuvor hinzugefügte Makro auf `\relax` gesetzt.

```
\newcommand*\tud@font@koma@unset[1]{%
  \ifcsdef{tud@font@koma@#1}{\@namedef{tud@font@koma@#1}{\relax}}{}%
}
```

`\usesizeofkomafont` Mit TUD-KOMA-Script v2.02 wurde die Bereitstellung dieses Befehls aufgrund der zwingenden Verwendung von KOMA-Script v3.12 entfernt.

`headings` `\tud@font@heading@size` Die KOMA-Script-Option `headings` setzt die Formatierung aller Überschriften zurück. Damit die Einstellungen für das Corporate Design aktiv bleiben, werden nach der Ausführung der Option die mit `\tud@font@koma@set` definierten Makros `\tud@font@koma@`⟨*Element*⟩ erneut an die entsprechenden Schriftelemente angehängt.

```
\newcommand*\tud@font@heading@size{}
\AtEndOfClass{\let\tud@font@heading@size\size@part}
\DefineFamilyMember{KOMA}
\DefineFamilyKey{KOMA}{headings}{%
  \AtEndOfFamilyOptions{%
    \let\tud@font@heading@size\size@part%
    \if@atdocument%
      \tud@layout@process%
      \ifcase\tud@layout@part\relax\else% !false
        \tud@font@koma@reset{part}%
        \tud@font@koma@reset{partnumber}%
⟨*book | report⟩
      \fi%
      \ifcase\tud@layout@chapter\relax\else% !false
        \tud@font@koma@reset{chapter}%
        \tud@font@koma@reset{chapterprefix}%
⟨/book | report⟩
        \tud@font@koma@reset{section}%
        \tud@font@koma@reset{subsection}%
        \tud@font@koma@reset{subsubsection}%
        \tud@font@koma@reset{minisec}%
      \fi%
    \fi%
  }%
}
```

7.2 Umsetzung des Layouts

Unter Layout wird die Wahl von Schriftart und -größe, die Positionierung verschiedener Textelemente sowie die farbliche Gestaltung verstanden. Für das Corporate Design gibt es dabei drei Ausprägungen, die für die verschiedenen Elemente auch unabhängig gewählt werden können.

`\tud@part@fontcolor` `\tud@chapter@fontcolor` Die Makros werden für die Farbe der Überschriften verwendet.

```
\newcommand*\tud@part@fontcolor{}
⟨*book | report⟩
\newcommand*\tud@chapter@fontcolor{}
⟨/book | report⟩
```

`tud@heading` `parttitle` `\tud@font@heading@numsize` `\tud@font@part` `\tud@font@part@number` `\tud@font@part@title` `\tud@font@chapter` Es wird das Schriftelement für die Option `parttitle` erstellt.

```
⟨*book | report⟩
```

```
\newkomafont{parttitle}{%
  \tud@font@heading%
  \tud@color{\tud@part@fontcolor}%
  \usesizeofkomafont{section}%
}
⟨/book | report⟩
```

\pageheadingsvskip
\headingsvskip

Mit diesen Längen kann der Anwender die Überschriften von Titel, Teilen und Kapiteln vertikal von ihrer Standardposition verschieben, welche vom Corporate Design eigentlich vorgegeben ist. Die Länge `\pageheadingsvskip` verschiebt dabei Überschriften, welche allein auf einer Seite stehen, also Überschriften von Teilen oder auf Kapitelseiten. Auch die vertikale Position des Titels kann damit beeinflusst werden. Mit `\headingsvskip` werden Überschriften von Kapiteln oder aber die des Titelkopfes (`titlepage=false`) verschoben, bei denen nach der Überschrift direkt der Fließtext folgt.

```
\newlength\pageheadingsvskip
\newlength\headingsvskip
```

\tud@headmidvskip
\tud@headmidvskip@neg

Mit `\tud@headmidvskip` wird der Abstände zwischen Nummerierung eines Titels und der eigentlichen Bezeichnung gesetzt. Das gleiche gilt für eine separate Kapitelnummernzeile (`chapterprefix`) und dem eigentlichen Kapiteltitel. Das Makro `\tud@headmidvskip@neg` wird benötigt, um ggf. vorher um den eingefügten Abstand nach oben zu verschieben.

```
⟨*book | report⟩
\newcommand*\tud@headmidvskip{\par\nobreak\vspace{.5\baselineskip}}
\newcommand*\tud@headmidvskip@neg{%
  \setbox\z@\vbox{\tud@headmidvskip}%
  \vspace*{\dimexpr-\dp\strutbox-\ht\strutbox-\ht\z@\relax}%
}
⟨/book | report⟩
```

\tud@layout@process

Dieser Befehl kümmert sich darum, dass die gewählten Optionen für den Seitenstil auch umgesetzt werden. Dabei wird insbesondere darauf Wert gelegt, dass die Optionen auch zur Laufzeit geändert und wiederhergestellt werden können.

```
\newcommand*\tud@layout@process{%
```

Die Einstellungen für die Umschlagseite. Je nachdem, ob das Corporate Design verwendet wird, wird der Satzspiegel standardmäßig umgestellt oder eben nicht.

```
  \ifcase\tud@layout@cover\relax% false
    \bool@std@lock{@tud@cover@cdgeometry}{false}%
  \else% !false
    \bool@std@lock{@tud@cover@cdgeometry}{true}%
  \fi%
```

Die Einstellungen für den Titel. Vor dessen Umstellung werden die relevanten Originalbefehle mit `\tud@cmd@store{`⟨*Befehl*⟩`}` gesichert, damit diese später gegebenenfalls mit `\tud@cmd@restore{`⟨*Befehl*⟩`}` wiederhergestellt werden können.

```
  \ifcase\tud@layout@title\relax% false
    \tud@cmd@restore{maketitle}%
    \tud@cmd@restore{@maketitle}%
    \tud@cmd@restore{titlepagestyle}%
    \tud@font@koma@unset{titlehead}%
    \tud@font@koma@unset{title}%
    \tud@font@koma@unset{subtitle}%
    \tud@font@koma@unset{subject}%
    \tud@font@koma@unset{author}%
    \tud@font@koma@unset{date}%
```

```
    \tud@font@koma@unset{publishers}%
  \else% !false
    \tud@cmd@store{maketitle}%
    \tud@cmd@store{@maketitle}%
    \tud@cmd@store{titlepagestyle}%
    \tud@font@koma@set{titlehead}{\usekomafont{titlepage}}%
    \tud@font@koma@set{title}{%
      \usekomafont{disposition}%
      \tud@font@heading%
      \tud@font@heading@size%
      \tud@color{\tud@title@fontcolor}%
    }%
    \tud@font@koma@set{subtitle}{%
      \tud@font@heading%
      \usesizeofkomafont{section}%
      \tud@color{\tud@title@fontcolor}%
    }%
    \tud@font@koma@set{subject}{%
      \fontfamily{\sfdefault}%
      \fontseries{\bfdefault}%
      \selectfont%
      \tud@color{\tud@title@fontcolor}%
    }%
    \tud@font@koma@set{author}{\usekomafont{subject}}%
    \tud@font@koma@set{date}{\usekomafont{titlepage}}%
    \tud@font@koma@set{publishers}{\usekomafont{author}}%
    \let\maketitle\tud@maketitle%
    \renewcommand*\titlepagestyle{plain.tudheadings}%
  \fi%
```

Das gleiche für die Teileseiten.

```
  \ifcase\tud@layout@part\relax% false
    \tud@cmd@restore{partheadstartvskip}%
⟨*book | report⟩
    \tud@cmd@restore{partheadendvskip}%
    \tud@cmd@restore{partheademptypage}%
    \tud@cmd@restore{partpagestyle}%
⟨/book | report⟩
    \ifcsdef{scr@v@3.18}{%
      \tud@cmd@restore{scr@@startpart}%
⟨*book | report⟩
      \tud@cmd@restore{scr@@startspart}%
⟨/book | report⟩
    }{%
      \tud@cmd@restore{@part}%
⟨*book | report⟩
      \tud@cmd@restore{@spart}%
⟨/book | report⟩
    }%
    \tud@sectioning@reset[addpart]{part}%
    \tud@font@koma@unset{partnumber}%
```

Es werden die Standardbefehle gesichert und für das Corporate Design angepasst.

```
  \else% !false
    \tud@cmd@store{partheadstartvskip}%
⟨*book | report⟩
    \tud@cmd@store{partheadendvskip}%
    \tud@cmd@store{partheademptypage}%
    \tud@cmd@store{partpagestyle}%
⟨/book | report⟩
```

```
    \ifcsdef{scr@v@3.18}{%
      \tud@cmd@store{scr@@startpart}%
⟨*book | report⟩
      \tud@cmd@store{scr@@startspart}%
⟨/book | report⟩
    }{%
      \tud@cmd@store{@part}%
⟨*book | report⟩
      \tud@cmd@store{@spart}%
⟨/book | report⟩
    }%
```

Es wird die Schriftfarbe, -größe und -art angepasst, je nachdem ob der Titel des Dokumentes auf den Teileseiten auftauchen soll oder eben nicht. Für die Artikel-Klasse gibt es die `parttitle`-Option nicht.

```
⟨*book | report⟩
    \if@tud@parttitle%
      \tud@sectioning@set[addpart]{part}{\usekomafont{parttitle}}%
      \tud@font@koma@set{partnumber}{\usekomafont{parttitle}}%
    \else%
⟨/book | report⟩
      \tud@sectioning@set[addpart]{part}{%
        \tud@font@heading%
        \tud@color{\tud@part@fontcolor}%
      }%
      \tud@font@koma@set{partnumber}{%
        \tud@font@heading%
        \tud@color{\tud@part@fontcolor}%
      }%
⟨*book | report⟩
    \fi%
⟨/book | report⟩
```

Einigen Makros werden mittels `\let` Definitionen von anderen Makros zugewiesen, die sich wiederum am Original orientieren. Hintergrund ist, dass die originalen Befehle angepasst werden sollen. Damit dies nicht bei jeder Optionswahl sondern nur einmalig geschehen muss und um möglichst einfach auf die Originaldefinition zurückschalten zu können, wird so verfahren. Die angepassten Befehle selbst und die dazugehörige Beschreibung sind etwas weiter unten im Quelltext zu finden.

```
    \let\partheadstartvskip\tud@partheadstartvskip%
⟨*book | report⟩
    \let\partheadendvskip\tud@partheadendvskip%
    \let\partheademptypage\relax%
    \renewcommand*\partpagestyle{plain.tudheadings}%
⟨/book | report⟩
    \ifcsdef{scr@v@3.18}{%
      \let\scr@@startpart\tud@@startpart%
⟨*book | report⟩
      \let\scr@@startspart\tud@@startspart%
⟨/book | report⟩
    }{%
      \let\@part\tud@@part%
⟨*book | report⟩
      \let\@spart\tud@@spart%
⟨/book | report⟩
    }%
  \fi%
```

Die Einstellungen für die Kapitel bzw. die folgenden Gliederungsebenen. Auch hier werden alle relevanten Befehle gesichert, damit diese wiederhergestellt werden können. Verständlicherweise fällt für die **tudscrartcl**-Klasse der Anteil für die Kapitel weg. Das Verhalten der nachgelagerten Gliederungsebenen orientiert für diese Klasse an den Einstellungen für die Teileseiten.

```
⟨*article⟩
  \ifcase\tud@layout@part\relax% false
⟨/article⟩
⟨*book | report⟩
  \ifcase\tud@layout@chapter\relax% false
    \tud@cmd@restore{chapterheadstartvskip}%
    \tud@cmd@restore{chapterformat}%
    \tud@cmd@restore{@chapter}%
    \tud@cmd@restore{@schapter}%
    \ifcsdef{scr@v@3.18}{%
      \tud@cmd@restore{scr@@makechapterhead}%
    }{%
      \tud@cmd@restore{@@makechapterhead}%
    }%
    \tud@sectioning@reset[addchap]{chapter}%
    \tud@font@koma@unset{chapterprefix}%
⟨/book | report⟩
    \tud@sectioning@reset[addsec]{section}%
    \tud@sectioning@reset{subsection}%
    \tud@sectioning@reset{subsubsection}%
    \tud@sectioning@reset{minisec}%
```

Auch hier werden die Standardbefehle für ein mögliches Deaktivieren der Optionen gesichert und anschließend geändert.

```
  \else% !false
⟨*book | report⟩
    \tud@cmd@store{chapterheadstartvskip}%
    \tud@cmd@store{chapterformat}%
    \tud@cmd@store{@chapter}%
    \tud@cmd@store{@schapter}%
    \ifcsdef{scr@v@3.18}{%
      \tud@cmd@store{scr@@makechapterhead}%
    }{%
      \tud@cmd@store{@@makechapterhead}%
    }%
    \tud@sectioning@set[addchap]{chapter}{%
      \tud@font@heading%
      \tud@font@heading@size%
      \tud@color{\tud@chapter@fontcolor}%
    }%
    \tud@font@koma@set{chapterprefix}{\usesizeofkomafont{partnumber}}%
⟨/book | report⟩
    \tud@sectioning@set[addsec]{section}{\tud@font@heading}%
    \tud@sectioning@set{subsection}{\tud@font@heading}%
    \tud@sectioning@set{subsubsection}{\tud@font@heading}%
    \tud@sectioning@set{minisec}{\tud@font@heading}%
```

Und wieder erfolgt die Zuweisung der angepassten Befehle über `\let`.

```
⟨*book | report⟩
    \let\chapterheadstartvskip\tud@chapterheadstartvskip%
    \ifcsdef{scr@v@3.18}{%
      \let\scr@@makechapterhead\tud@@@makechapterhead%
    }{%
      \let\@@makechapterhead\tud@@@makechapterhead%
```

```
    }%
⟨/book | report⟩
  \fi%
}
```

\tud@layout@specialpage@set
\tud@layout@specialpage@unset

Diese beiden Hilfsmakros werden für Titel- Teile und separate Kapitelseite benötigt, um die Fußnoten auf diesen speziellen Seiten in der gleichen Farbe wie den Rest der verwendeten Schriften zu setzen.

```
⟨*book | report⟩
\newcommand*\tud@layout@specialpage@set[1]{%
  \tud@font@koma@set{footnote}{%
    \edef\@tempa{%
      \noexpand\tud@color{%
        \expandafter\noexpand\csname tud@#1@fontcolor\endcsname%
      }%
    }\@tempa%
  }%
  \tud@cmd@store{footnoterule}%
  \let\footnoterule\relax%
}
\newcommand*\tud@layout@specialpage@unset{%
  \tud@font@koma@unset{footnote}%
  \tud@cmd@restore{footnoterule}%
}
⟨/book | report⟩
```

\tud@partheadstartvskip
\partheadstartvskip

Dieses Makro ersetzt den Standardbefehl `\partheadstartvskip` für die CD-Teilseiten. Damit lassen sich insbesondere die Farbanpassungen für alle Klassen sowie die Option `parttitle` für **tudscrreprt**- und **tudscrbook**-Klasse einfach realisieren und gleichzeitig das Zurückschalten auf das Standardverhalten gewährleisten.

Für die **tudscrartcl**-Klasse wird der vertikale Standardabstand beibehalten und lediglich die Farbanpassung hinzugefügt.

```
⟨*article⟩
\newcommand*\tud@partheadstartvskip{}
\let\tud@partheadstartvskip\partheadstartvskip%
\pretocmd{\tud@partheadstartvskip}{%
  \def\tud@part@fontcolor{}% false/true
  \ifcase\tud@layout@part\relax\or\else% *color
    \def\tud@part@fontcolor{HKS41}%
  \fi%
}{}{\tud@patch@wrn{tud@partheadstartvskip}}
⟨/article⟩
```

Für **tudscrreprt**- und **tudscrbook**-Klasse werden die Farben gesetzt und die vertikalen Abstände neu definiert.

```
⟨*book | report⟩
\newcommand*\tud@partheadstartvskip{%
  \def\tud@part@fontcolor{}% false/true
  \ifcase\tud@layout@part\relax\or\or% litecolor
    \def\tud@part@fontcolor{HKS41}%
  \or% barcolor
    \def\tud@part@fontcolor{HKS41}%
  \or% bicolor
    \def\tud@part@fontcolor{HKS41}%
  \or% color
    \def\tud@part@fontcolor{HKS41!30}%
  \or% full
```

```
    \def\tud@part@fontcolor{HKS41!30}%
  \fi%
  \tud@layout@specialpage@set{part}%
  \begingroup%
    \vspace*{%
      \dimexpr\tud@dim@headdiff+\tud@dim@headingsvskip-\baselineskip%
        +\parskip\relax%
    }%
    \vspace*{\pageheadingsvskip}%
    \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus1fil}\par@updaterelative%
```

Sollte die `parttitle`-Option aktiviert sein, so wird der Titel des Dokumentes statt des Teiletitels mit `\tud@parttitle` auf die Seite gesetzt.

```
    \if@tud@parttitle%
      \begingroup%
        \tud@font@heading%
        \tud@font@heading@size%
        \tud@color{\tud@part@fontcolor}%
        \ifx\@@title\@empty%
          \ClassWarning{\TUDClassName}{%
            You activated the option ‘parttitle’ but\MessageBreak%
            no title was given%
          }%
          \tud@makeuppercase{\strut}%
        \else%
          \tud@makeuppercase{\@@title}%
        \fi%
```

Der Titel des Teils wird auf der gleichen Höhe wie der Untertitel auf der Titelseite ausgegeben.

```
        \par\nobreak%
        {\usekomafont{titlepage}{\vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex}}%
      \endgroup%
    \else%
      \usekomafont{partnumber}{\tud@headmidvskip@neg}%
    \fi%
  \endgroup%
}
⟨/book | report⟩
```

`\tud@partheadendvskip` Hiermit wird die Seitenfarbe gesetzt sowie die Schrift für Kopf und Seitenzahl verändert. Die Änderungen sollen dabei lokal bleiben, wofür das obligatorische Argument des Befehls `\tud@cleardoublespecialpage` verwendet wird. Damit wird abhängig von den Einstellungen für die beiden Optionen `cleardoublespecialpage` und `clearcolor` die Rückseite farbig gesetzt.

```
\newcommand*\tud@partheadendvskip{%
  \tud@cleardoublespecialpage{%
    \def\tud@pagecolor{}%
    \ifcase\tud@layout@part\relax\or% true
      \cs@std@lock{tud@head@bar}{0}%
    \or% litecolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{1}%
    \or% barcolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{2}%
    \or% bicolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{3}%
    \or% color
      \def\tud@pagecolor{HKS41}%
```

```
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{1}%
    \or% full
      \def\tud@pagecolor{HKS41}%
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{3}%
    \fi%
    \addtokomafont{pagenumber}{\usekomafont{tudheadings}}%
    \addtokomafont{pagefoot}{\usekomafont{tudheadings}}%
    \clearpage%
  }%
  \tud@layout@specialpage@unset%
}
```

`\tud@parttitle`

Für Teile ist zur Formatierung etwas Patcherei notwendig. Zuerst die Patches für für KOMA-Script v3.18:

```
\@tempswafalse
\ifcsdef{scr@v@3.18}{\@tempswatrue}{}%
\if@tempswa
```

`\tud@@startpart` `\scr@@startpart`

Damit auch das Präfix der Teile in Majuskeln erscheint, wird dem Befehl `\partformat`, welcher das Präfix enthält, für die **tudscrartcl**-Klasse der entsprechende Befehl vorangestellt. Die Patches

```
⟨*article⟩
  \newcommand*\tud@@startpart{}%
  \let\tud@@startpart\scr@@startpart%
  \patchcmd{\tud@@startpart}%
    {\usekomafont{#1prefix}{\@nameuse{#1format}}}%
    {\usekomafont{#1prefix}{\tud@makeuppercase{\@nameuse{#1format}}}}%
    {}{\tud@patch@wrn{scr@@startpart}}%
⟨/article⟩
```

Für **tudscrbook**- und **tudscrreprt**-Klasse ist etwas mehr Arbeit nötig. Für separate Teileseiten muss dafür Sorge getragen werden, dass die Überschrift unabhängig von der Tiefe der Nummerierung immer an der gleichen Position steht.

```
⟨*book | report⟩
  \newcommand*\tud@@startpart{}%
  \let\tud@@startpart\scr@@startpart%
  \patchcmd{\tud@@startpart}{%
    \ifnumbered{#1}{%
      \usekomafont{#1prefix}{\@nameuse{#1format}}%
      \setlength{\@tempskipa}{\@nameuse{scr@#1@innerskip}}%
      \partheadmidvskip
    }{}%
  }{%
    \ifnumbered{#1}{%
      \usekomafont{#1prefix}{\tud@makeuppercase{\@nameuse{#1format}}}%
      \if@tud@parttitle%
        \enskip%
      \else%
        \tud@headmidvskip%
      \fi%
    }{%
      \if@tud@parttitle\else%
        \usekomafont{#1prefix}{\vphantom{\partname}}%
        \tud@headmidvskip%
      \fi%
```

```
    }%
  }{}{\tud@patch@wrn{scr@startpart}}%
⟨/book | report⟩
```

\tud@@startspart
\scr@@startspart

Bei den Teile-Befehlen ohne Gliederungsnummerierung muss zusätzlich der Freiraum vorgehalten werden, damit alle Überschriften auf der gleichen vertikalen Position liegen.

```
⟨*book | report⟩
  \newcommand*\tud@@startspart{}%
  \let\tud@@startspart\scr@@startspart%
  \patchcmd{\tud@@startspart}{%
    \normalfont
    \sectfont\nobreak
  }{%
    \normalfont\sectfont\nobreak%
    \if@tud@parttitle\else%
      \size@partnumber{\vphantom{\partname}}%
      \tud@headmidvskip\nobreak%
    \fi%
  }{}{\tud@patch@wrn{scr@@startspart}}%
⟨/book | report⟩
```

Und nun das Gleiche für KOMA-Script v3.17:

```
\else
```

\tud@@part
\@part

```
  \newcommand*\tud@@part{}%
⟨*article⟩
  \let\tud@@part\@part
  \patchcmd{\tud@@part}%
    {\size@partnumber{\partformat}}%
    {\size@partnumber{\tud@makeuppercase{\partformat}}}%
    {}{\tud@patch@wrn{@part}}%
⟨/article⟩
⟨*book | report⟩
  \let\tud@@part\@part
  \patchcmd{\tud@@part}{%
    \ifnumbered{part}{%
      \size@partnumber{\partformat}%
      \setlength{\@tempskipa}{\scr@part@innerskip}%
      \partheadmidvskip%
    }{}%
  }{%
    \ifnumbered{part}{%
      \size@partnumber{\tud@makeuppercase{\partformat}}%
      \if@tud@parttitle%
        \enskip%
      \else%
        \tud@headmidvskip%
      \fi%
    }{%
      \if@tud@parttitle\else%
        \size@partnumber{\vphantom{\partname}}%
        \tud@headmidvskip%
      \fi%
    }%
  }{}{\tud@patch@wrn{@part}}%
⟨/book | report⟩
```

\tud@@spart
\@spart

```
⟨*book | report⟩
  \newcommand*\tud@@spart{}%
  \let\tud@@spart\@spart
  \patchcmd{\tud@@spart}{%
    \normalfont
    \sectfont\nobreak\size@part
  }{%
    \normalfont\sectfont\nobreak%
    \if@tud@parttitle\else%
      \size@partnumber{\vphantom{\partname}}%
      \tud@headmidvskip\nobreak%
    \fi%
    \size@part%
  }{}{\tud@patch@wrn{@spart}}
⟨/book | report⟩
```

Damit ist die Patcherei beendet.

```
\fi
```

\tud@partpreamble

Um die KOMA-Script-Befehle für die Teilepräambel auch für das farbige Layout nutzen zu können, müssen diese leicht angepasst werden. Für die Präambeln wird die Überschrift einer Zusammenfassung ausschließlich zentriert und relativ klein gesetzt. Außerdem wird für eine mögliche Zusammenfassung die `titlepage`-Option deaktiviert. Aufgerufen wird der Befehl durch die gepatchte Version von `\set@@@@preamble`.

```
\newcommand*\tud@partpreamble{%
  \ifnum\tud@abstract@level>\@ne\relax\def\tud@abstract@level{1}\fi% sec/chap
  \KOMAoptions{titlepage=false}%
  \addtokomafont{disposition}{\tud@color{\tud@part@fontcolor}}%
  \addtokomafont{dictumtext}{\tud@color{\tud@part@fontcolor}}%
  \tud@color{\tud@part@fontcolor}%
```

Hiermit wird der unterschiedliche Abstand bei Teil- und Kapitelpräambeln ausgeglichen.

```
  \vskip\dimexpr\topskip+.9\baselineskip\relax%
  \@afterindentfalse\@afterheading%
}
```

\tud@chapterheadstartvskip

`\chapterheadstartvskip` wird für die Position der Kapitelüberschriften im Corporate Design angepasst. Mit der Länge `\headingsvskip` kann diese Position vertikal durch den Benutzer verschoben werden. Außerdem werden die benötigten Farben für die jeweilig gewählte Option ausgewählt.

```
\newcommand*\tud@chapterheadstartvskip{%
  \def\tud@chapter@fontcolor{}%
  \ifcase\tud@layout@chapter\relax\or\else% *color
    \def\tud@chapter@fontcolor{HKS41}%
  \fi%
  \vspace*{%
    \dimexpr\tud@dim@headdiff+\tud@dim@headingsvskip+\parskip\relax%
  }%
  \if@tud@chapterpage%
    \vspace*{\pageheadingsvskip}%
  \else%
    \vspace*{\headingsvskip}%
  \fi%
}%
```

Für die Kapitel ist zur Formatierung ebenfalls etwas Patcherei notwendig. Zuerst die Patches für für KOMA-Script v3.18:

```
\@tempswafalse
\ifcsdef{scr@v@3.18}{\@tempswatrue}{}%
\if@tempswa
```

\tud@@@makechapterhead
\scr@@makechapterhead

Für das Präfix des Kapitels bei der gegebenenfalls aktivierten Option `chapterprefix` ist einiges an Anpassungen notwendig, um die eigentliche Überschrift auf der gewünschten Position erscheinen zu lassen.

Zunächst muss die Überschrift um die Höhe des Präfixes und ggf. der Länge `\parskip` nach oben verschoben werden. Der Befehl `\chapterformat` enthält das Präfix selbst. Damit dieses in Majuskeln erscheint, wird `\chapterformat` im Argument des Makros `\tud@makeuppercase` verwendet. Zuletzt wird der Abstand zwischen dem Präfix und dem Kapiteltitel auf `\tud@headmidvskip` gesetzt. Somit liegen die Kapitelüberschriften für alle Einstellmöglichkieten der `parskip`-Option immer auf exakt der selben Höhe.

```
  \newcommand*\tud@@@makechapterhead{}
  \let\tud@@@makechapterhead\scr@@makechapterhead
  \patchcmd{\tud@@@makechapterhead}{%
    \csname #1format\endcsname%
    \setlength{\@tempskipa}{\csname scr@#1@innerskip\endcsname}%
    \chapterheadmidvskip
  }{%
    \tud@headmidvskip@neg%
    \vskip-\parskip%
    \tud@makeuppercase{\csname #1format\endcsname}%
    \tud@headmidvskip%
  }{}{\tud@patch@wrn{scr@@makechapterhead}}%
```

Und nun das Gleiche für KOMA-Script v3.17:

```
\else
```

\tud@@@makechapterhead
\@@makechapterhead

```
  \newcommand*\tud@@@makechapterhead{}
  \let\tud@@@makechapterhead\@@makechapterhead
  \patchcmd{\tud@@@makechapterhead}{%
    \chapterformat
    \setlength{\@tempskipa}{\scr@chapter@innerskip}%
    \chapterheadmidvskip
  }{%
    \tud@headmidvskip@neg%
    \vskip-\parskip%
    \tud@makeuppercase{\chapterformat}%
    \tud@headmidvskip%
  }{}{\tud@patch@wrn{@@makechapterhead}}%
```

Damit ist die Patcherei beendet.

```
\fi
```

\tud@chapterpreamble

Um die KOMA-Script-Befehle für die Kapitelpräambel auch für das farbige Layout nutzen zu können, müssen diese leicht angepasst werden. Für die Präambeln der Kapitel gilt das gleiche wie für die der Teileseiten. Auch hier erfolgt die Ausführung des Befehls durch die gepatchte Version von `\set@@@@preamble`.

```
\newcommand*\tud@chapterpreamble{%
  \ifnum\tud@abstract@level>\@ne\relax\def\tud@abstract@level{1}\fi% sec/chap
  \KOMAoptions{titlepage=false}%
```

Die Farb- und Schrifteinstellungen sind nur für reine Kapitelseiten notwendig.

```
  \if@tud@chapterpage%
    \ifcase\tud@cdfont\relax\or% true
      \TUDoptions{cdfont=true}%
    \or% heavy
      \TUDoptions{cdfont=heavy}%
    \fi%
    \addtokomafont{disposition}{\tud@color{\tud@chapter@fontcolor}}%
    \addtokomafont{dictumtext}{\tud@color{\tud@chapter@fontcolor}}%
    \tud@color{\tud@chapter@fontcolor}%
  \fi%
  \@afterindentfalse\@afterheading%
}
```

`\set@@@@preamble` Die beiden Befehle für Präambeln aus KOMA-Script ignorieren in ihrer ursprünglichen Form die Einstellungen für `parskip`. Dies wird mit diesem Patch beseitigt. Außerdem wird das Makro für die Layouteinstellungen für Teile (`\tud@partpreamble`) respektive Kapitel (`\tud@chapterpreamble`) aufgerufen. Für die Verwendung der `abstract`-Umgebung in den Präambeln wird außerdem der Befehl `\phantomsection` auf `\relax` gesetzt, um mit `\autoref` automatisch generierte Querverweise aus dem Paket **hyperref** nicht zu verändern. Alternativ zu `\let\@parboxrestore\relax` müsste innerhalb des Argumentes von `\parbox` die KOMA-Script-Option `parbox` neu gesetzt werden.

```
\patchcmd{\set@@@@preamble}{%
  \hbox to\hsize{#4\parbox[{#2}]{#3}{#6\par}#5\par}%
}{%
  \def\@tempa####1@####2{%
    \@nameuse{tud@####1preamble}%
    \KOMAoptionOf[\KOMAoption{parskip}]{\KOMAClassFileName}{parskip}%
  }%
  \hbox to\hsize{%
    \let\phantomsection\relax%
    #4\parbox[{#2}]{#3}{\@tempa#1#6\par}#5\par%
  }%
}{}{\tud@patch@wrn{set@@@@preamble}}
```

`\tud@chapter@pre`
`\tud@chapter@app`
`\tud@head@bar@store`
`\tud@head@bar@restore`

Diese Makros dienen zur Behandlung der Besonderheiten von Kapiteln. Dies gilt sowohl für normale Kapitelüberschriften als auch für separate Kapitelseiten (Option `chapterpage`). Eingefügt werden sie für die Gliederungsbefehle der Kapitel (`\chapter` und `\addchap`) durch `\tud@sectioning@case`.

```
\newcommand*\tud@chapter@pre{%
  \if@tud@chapterpage%
```

Für den zweispaltigen Satz und aktivierter `chapterpage`-Option muss für die Kapitelseiten temporär auf einseitigen Satz umgestellt werden, damit alle Befehle und Einstellungen beim Erzeugen des jeweiligen Kapitels zum Tragen kommen. Soll der Fehler behoben werden, dass bei Kapitelüberschriften im zweispaltigen Satz der Abstand zwischen Überschrift und Textkörper nicht stimmt, sei außerdem das Paket **twocolfix** empfohlen.

```
    \@restonecolfalse%
    \if@twocolumn\@restonecoltrue\onecolumn\fi%
    \tud@layout@specialpage@set{chapter}%
  \fi%
}
```

Unabhängig von der Verwendung einer Kapitelseite, wird die Einstellung der Option `cdchapter` für die Gestalt des TUD-Kopfes beachtet, falls dieser zum Einsatz kommt.

```
\newcommand*\tud@head@bar@store{}%
\let\tud@head@bar@store\relax%
\newcommand*\tud@head@bar@restore{}%
\let\tud@head@bar@restore\relax%
\newcommand*\tud@chapter@app{%
```

Nach dem Setzen der Kapitelüberschrift selbst werden die Farbe für den Hintergrund, die Seitenzahl und den ggf. verwendeten TUD-Kopf angewendet. Danach wird die Seite beendet. Sollte zweiseitiger Satz, immer rechts öffnende Kapitel und die Option `chapterpage` gewählt sein, so wird für ein konsistentes Layout für Überschriften auf Einzelseiten die Rückseite abhängig von der Option `clearcolor` gegebenenfalls farbig gesetzt und die Option `cleardoublespecialpage` bezüglich des Seitenstils der Rückseite beachtet. Umgesetzt wird dies mit `\tud@cleardoublespecialpage`.

```
  \if@tud@chapterpage%
    \tud@cleardoublespecialpage{%
      \def\tud@pagecolor{}%
      \let\tud@foot@fontcolor\tud@chapter@fontcolor%
      \ifcase\tud@layout@chapter\relax\or% true
        \cs@std@lock{tud@head@bar}{0}%
      \or% litecolor
        \cs@set@lock{tud@head@bar}{1}%
      \or% barcolor
        \cs@set@lock{tud@head@bar}{2}%
      \or% bicolor
        \cs@set@lock{tud@head@bar}{3}%
      \or% color
        \def\tud@pagecolor{HKS41!10}%
        \cs@set@lock{tud@head@bar}{1}%
      \or% fullcolor
        \def\tud@pagecolor{HKS41!10}%
        \cs@set@lock{tud@head@bar}{3}%
      \fi%
      \addtokomafont{pagenumber}{\usekomafont{tudheadings}}%
      \addtokomafont{pagefoot}{\usekomafont{tudheadings}}%
      \clearpage%
    }%
    \tud@layout@specialpage@unset%
```

Außerdem wird für den Zweispaltensatz auf normales Verhalten zurückgestellt.

```
    \if@restonecol\twocolumn\fi%
```

Sollten keine reinen Kapitelseiten verwendet werden, wird die Einstellung für die Gestalt des Kopfes im restlichen Dokument (`\tud@head@bar`) im Makro `\tud@head@bar@store` gesichert und das Makro `\tud@head@bar@restore` definiert, welches beim Ausführen der Ebene `tudheadings.last` den gesicherten Wert für die darauffolgenden Seite wiederherstellt.

```
  \else%
    \edef\tud@head@bar@store{\tud@head@bar}%
    \edef\tud@head@bar@restore{%
      \gdef\noexpand\tud@head@bar{\tud@head@bar@store}%
      \global\let\noexpand\tud@head@bar@store\relax%
      \global\let\noexpand\tud@head@bar@restore\relax%
    }%
    \ifcase\tud@layout@chapter\relax\or% true
      \cs@std@lock{tud@head@bar}{0}%
```

```
    \or% litecolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{1}%
    \or% barcolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{2}%
    \or% bicolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{3}%
    \or% color
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{1}%
    \or% fullcolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{3}%
    \fi%
```

Im Kompatibilitätsmodus muss gegebenenfalls zusätzlich genügend Freiraum für das DRESDEN-concept-Logo gelassen werden.

```
    \tud@ifverlower{2.03}{\tud@ddc@enlargepage[\chapterpagestyle]}{}%
  \fi%
```

Unabhängig von der Option `chapterpage` wird deim zweispaltigen Layout der Einzug des ersten Absatzes verhindert.

```
  \if@twocolumn%
    \@afterindentfalse\@afterheading%
  \fi%
}
```

`\tud@clearcolor@wrn` Warnung für den Fall, dass die Option `clearcolor` ohne `open=right` und `twoside` verwendet wird.

```
\newcommand*\tud@clearcolor@wrn{%
  \ClassWarning{\TUDClassName}{%
    Option ‘clearcolor’ is only available together with\MessageBreak%
    options ‘twoside’ and ‘open=right’%
  }%
  \global\let\tud@clearcolor@wrn\relax%
}
```

Damit ist das Intermezzo für die beiden Klassen **tudscrbook** und **tudscrreprt** beendet.

`\tud@part` `\tud@spart` `\tud@addpart` `\tud@saddpart` `\tud@chapter` `\tud@schapter` `\tud@addchap` `\tud@saddchap` `\tud@section` `\tud@ssection` `\tud@addsec` `\tud@saddsec` `\tud@subsection` `\tud@ssubsection` `\tud@subsubsection` `\tud@ssubsubsection` `\tud@npart` `\tud@opart` `\tud@naddpart` `\tud@oaddpart` `\tud@nchapter` `\tud@ochapter` `\tud@naddchap` `\tud@oaddchap`

Das Corporate Design verlangt, dass sämtliche Auszeichnungen, die in DIN Bold gesetzt werden, groß zu schreiben sind. Für die Klassen bedeutet dies, dass alle Überschriften automatisch in Majuskeln und in der gewünschten Schriftart erscheinen müssen. Dies erfordert eine Anpassung der Gliederungsbefehle, ohne deren normales Verhalten zu beeinflussen.

Dazu werden die benötigten Hilfsmakros initialisiert. Die Gliederungsbefehle selbst werden innerhalb des Befehles `\tud@sectioning@set` durch `\tud@cmd@store` gesichert und anschließend mit `\tud@sectioning@case` neu definiert. Dabei wird mit `\SecDef` unterschieden, ob die Sternversion des Gliederungsbefehls durch den Anwender verwendet wird und ggf. das Hilfsmakro `\tud@s`⟨*Gliederungsbefehl*⟩ aufgerufen. Andernfalls wird `\tud@`⟨*Gliederungsbefehl*⟩ verwendet.

Alle für die TUD-KOMA-Script-Klassen angepassten Gliederungsbefehle von `\part` bis `\subsubsection` werden seit Version v2.02 ausnahmslos mit `\SecDef` erzeugt. Damit wurden die in vorherigen Versionen benötigten Hilfsmakros `\tud@n`⟨*Gliederungsbefehl*⟩ und `\tud@o`⟨*Gliederungsbefehl*⟩ überflüssig unt deshalb entfernt.

```
\newcommand*\tud@part{}
\newcommand*\tud@spart{}
\newcommand*\tud@addpart{}
```

```
\newcommand*\tud@saddpart{}
⟨*book | report⟩
\newcommand*\tud@chapter{}
\newcommand*\tud@schapter{}
\newcommand*\tud@addchap{}
\newcommand*\tud@saddchap{}
⟨/book | report⟩
\newcommand*\tud@section{}
\newcommand*\tud@ssection{}
\newcommand*\tud@addsec{}
\newcommand*\tud@saddsec{}
\newcommand*\tud@subsection{}
\newcommand*\tud@ssubsection{}
\newcommand*\tud@subsubsection{}
\newcommand*\tud@ssubsubsection{}
```

\tud@sectioning@set
\tud@sectioning@case
\tud@sectioning@reset
\tud@sectioning@uppercase

Das Makro `\tud@sectioning@set` sichert und überschreibt die gegebenen Befehle der einzelnen Gliederungsebenen und fügt diesen die zusätzlich angegebene Schriftdefinition mit dem Makro `\tud@font@koma@set` zu. Das optionale Argument ermöglicht die Anpassung des gegebenen Gliederungsbefehls ohne zusätzliche Definition der Schrift. Dies ist für die von KOMA-Script obendrein bereitgestellten Gliederungsbefehle (`\add...`) notwendig.

```
\newcommand*\tud@sectioning@set[3][]{%
  \tud@cmd@store{#2}%
```

Für die Überschriften, welche mit `\minisec` gesetzt werden, genügt jedoch ein vereinfachtes Vorgehen.

```
  \ifstr{#2}{minisec}{%
    \renewcommand\minisec[1]{\@@tud@minisec{\tud@makeuppercase{##1}}}%
```

Hier erfolgt die Anpassung und Formatierung aller anderen Gliederungsbefehle.

```
  }{%
    \tud@sectioning@case{#2}%
    \ifblank{#1}{}{%
      \tud@cmd@store{#1}%
      \tud@sectioning@case{#1}%
    }%
  }%
  \tud@font@koma@set{#2}{#3}%
}
```

Da die Großschreibung der Überschriften nur beim Setzen der Überschrift selbst, nicht aber beispielsweise im Inhaltsverzeichnis oder aber in der Kopfzeile unerwünscht erfolgen soll, werden die Gliederungsbefehle angepasst. Dabei müssen alle Varianten, also auch die mit Stern und optionalen Argument beachtet werden.

```
\newcommand*\tud@sectioning@case[1]{%
```

Als erstes wird unterschieden, ob die normale oder aber die nicht-nummerierte sprich die Sternversion gefordert ist. Dies passiert mit `\SecDef`. Für die Teileebene werden beispielsweise entweder `\tud@part` oder `\tud@spart` aufgerufen. Dabei wird durch `\SecDef` für `\tud@part` das obligatorische in das optionale Argument kopiert, falls keines angegeben wurde.

```
  \csedef{#1}{%
    \noexpand\SecDef%
    \expandafter\expandafter\expandafter\noexpand%
      \expandafter\csname tud@#1\endcsname%
    \expandafter\expandafter\expandafter\noexpand%
```

```
      \expandafter\csname tud@s#1\endcsname%
  }%
```

Da für die normale Version das optionale Argument ggf. durch `\SecDef` automatisch erzeugt wird, ist nur die Definition eines Befehls mit optionalen Argument notwendig. Dabei wird der in `\@@tud@`⟨*Gliederungsbefehl*⟩ gesicherte Originalbefehl mit dem gewünschten Eintrag als optionales Argument aufgerufen und nur das obligatorische Argument mit `\tud@makeuppercase` behandelt.

```
  \csedef{tud@#1}[##1]##2{%
    \expandafter\expandafter\expandafter\noexpand%
      \expandafter\csname @@tud@#1\endcsname%
      [{##1}]{\noexpand\tud@sectioning@uppercase{##2}}%
  }%
```

Für die Version mit Stern gibt es kein optionales Argument. Dementsprechend wird hier lediglich das obligatorische Argument in Großbuchstaben gesetzt.

```
  \csedef{tud@s#1}##1{%
    \expandafter\expandafter\expandafter\noexpand%
      \expandafter\csname @@tud@#1\endcsname*%
      {\noexpand\tud@sectioning@uppercase{##1}}%
  }%
```

Aus nicht ganz nachvollziehbaren Gründen gibt es bei Überschriften, die mit `\addsec` gesetzt werden, ein Problem, wenn innerhalb dieser der Befehl `\NoCaseChange` verwendet wird. Dieser bleibt hier wirkungslos. Es liegt sehr wahrscheinlich daran, dass diese Befehle intern `\section*` verwenden. Deshalb werden für `\addsec` die Befehle leicht abgewandelt definiert.

```
  \ifstr{#1}{addsec}{%
    \def\tud@addsec[##1]##2{%
      \@@tud@addsec[{##1}]{\tud@sectioning@uppercase##2}%
    }%
    \def\tud@saddsec##1{%
      \@@tud@addsec*{\tud@sectioning@uppercase##1}%
    }%
  }{}%
```

Die Änderungen durch `\tud@chapter@pre` und `\tud@chapter@app` sollen bei der Erzeugung eines Kapitels greifen. Damit die originalen Befehle nicht beeinflusst werden, erfolgt die Manipulation der bereits adaptierten Befehle für Kapitel.

```
⟨*book | report⟩
  \@tempswafalse%
  \ifstr{#1}{chapter}{\@tempswatrue}{}%
  \ifstr{#1}{addchap}{\@tempswatrue}{}%
  \if@tempswa%
    \def\@tempa{,s}%
    \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
      \expandafter\pretocmd\expandafter{\csname tud@\@tempb#1\endcsname}{%
        \tud@chapter@pre%
      }{}{\tud@patch@wrn{tud@sectioning@case}}%
      \expandafter\apptocmd\expandafter{\csname tud@\@tempb#1\endcsname}{%
        \tud@chapter@app%
      }{}{\tud@patch@wrn{tud@sectioning@case}}%
    }%
  \fi%
⟨/book | report⟩
}
```

Mit dem Makro `\tud@sectioning@reset` können die manipulierten Gliederungsbefehle wieder auf ihr ursprüngliches Verhalten zurückgesetzt werden.

```
\newcommand*\tud@sectioning@reset[2][]{%
  \tud@cmd@restore{#2}%
  \ifblank{#1}{}{\tud@cmd@restore{#1}}%
  \tud@font@koma@unset{#2}%
}
```

Der Befehl `\tud@sectioning@uppercase` ist für das Setzen der Gliederungsüberschriften in Majuskeln verantwortlich. Außerdem wird ggf. die Option `footnotes=symbolheadings` umgesetzt.

```
\robustify{\footnote}%
\newcommand*\tud@sectioning@uppercase[1]{%
  \begingroup%
    \if@tud@symbolheadings%
      \let\c@footnote\c@symbolheadings%
      \renewcommand*\thefootnote{\fnsymbol{symbolheadings}}%
    \fi%
    \tud@makeuppercase{#1}%
  \endgroup%
}
```

Datei h
tudscr-frontmatter.dtx

8 Befehle und Umgebungen für den Vorspann

Im Vorspann des Dokumentes kann der Benutzer eine Zusammenfassung angegeben. Außerdem kann eine Selbstständigkeitserklärung sowie ein Sperrvermerk hinzugefügt werden. Damit für diese das Layout möglichst individuell gewählt werden kann, werden hier entsprechende Optionen und die dafür notwendige Ausgabe definiert. Im weiteren Verlauf der Dokumentation wird der Begriff „Erklärung“ für die unterschiedlichen Elemente verwendet. Die verwendeten Schalter und Befehle zum Setzen der Optionen heißen entweder `\tud@abstract@...` oder aber `\tud@declaration@...` je nach Element.

`\tud@fm@check` Mit diesem Befehl wird für den Fall, dass eine oder mehrerer Erklärungen auf einer einzelnen Seite gesetzt werden sollen geprüft, ob dies überhaupt möglich ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird eine Warnung ausgegeben.

```
\newcommand*\tud@fm@check[2]{%
```

Das Makro `\tud@fm@set` wird zur erstmaligen Verwendung in jedem Fall auf die Definition von `\tud@fm@first` gesetzt.

```
  \global\let\tud@fm@set\tud@fm@first%
```

Danach erfolgt ggf. die Prüfung der resultierenden Seitenhöhe.

```
  \ifnumless{\@nameuse{tud@#1@level}}{3}{% false/true/section
    \ifboolexpr{%
      bool {@titlepage} and bool {@tud@#1@fil} and bool {@tud@#1@multi}%
    }{%
      \sbox\z@{\vbox{#2}}%
      \ifdim\textheight<\dimexpr\ht\z@+\dp\z@\relax%
        \ClassWarning{\TUDClassName}{%
          The given content within the ‘#1’\MessageBreak%
          environment is too large, so it wasn’t possible\MessageBreak%
          to center the body vertically. Setting the option\MessageBreak%
          ‘#1=nofill’ would be a solution. You\MessageBreak%
          could also use multiple ‘#1’ environments%
        }%
        \boolfalse{@tud@#1@fil}%
      \fi%
    }{}%
```

Sollte die Gliederungsebene der Erklärung einem Kapitel entsprechen, wird jede Erklärung immer auf eine neue Seite gesetzt. Die Optionen zum vertikalen Zentrieren wird ignoriert. Auf eine Warnung für den Anwender wird verzichtet.

```
  }{% chapter
⟨*book | report⟩
    \boolfalse{@tud@#1@multi}%
    \boolfalse{@tud@#1@fil}%
⟨/book | report⟩
  }%
```

Zum Schluss wird ggf. der gesammelte Eintrag im Inhaltsverzeichnis erstellt. Danach wird das übergebene Argument ausgeführt.

```
  \ifnum\@nameuse{tud@#1@toc}>\tw@\relax%
    \tud@fm@toc{#1}{#2}%
  \fi%
```

Das Makro `\tud@fm@set` wird – aufgrund der immanenten Zuweisung auf `\tud@fm@next` innerhalb von `\tud@fm@first` – abermals auf die Definition von `\tud@fm@first` gesetzt.

```
  \global\let\tud@fm@set\tud@fm@first%
  #2%
}
```

`\tud@fm@toc`
`\tud@fm@@toc`
`\tud@fm@@@toc`

Ist die Einstellung `tocaggregate` aktiv, wird der gesammelte Eintrag ins Inhaltsverzeichnis generiert.

```
\newcommand*\tud@fm@@toc{}
\newcommand*\tud@fm@@@toc{}
\newcommand*\tud@fm@toc[2]{%
```

Der gesammelte Eintrag aller Überschriften ins Inhaltsverzeichnis.

```
  \ifbool{@tud@#1@multi}{%
    \begingroup%
      \let\tud@fm@@@toc\@empty%
      \renewcommand*\tud@fm@head[2]{%
        \protected@edef\@tempa{##2}%
        \protected@xdef\tud@fm@@toc{\tud@fm@@@toc\@tempa}%
        \protected@xdef\tud@fm@@@toc{\tud@fm@@toc/}%
      }%
      \let\clearpage\relax%
      \sbox\z@{\vbox{#2}}%
      \protected@edef\@tempa{%
        \noexpand\endgroup%
        \noexpand\ifnumodd{\csname tud@#1@toc\endcsname}{%
⟨*book | report⟩
          \noexpand\addchaptertocentry{}{\tud@fm@@toc}%
⟨/book | report⟩
⟨*article⟩
          \noexpand\addsectiontocentry{}{\tud@fm@@toc}%
⟨/article⟩
        }{%
⟨*book | report⟩
          \noexpand\addsectiontocentry{}{\tud@fm@@toc}%
⟨/book | report⟩
⟨*article⟩
          \noexpand\addsubsectiontocentry{}{\tud@fm@@toc}%
⟨/article⟩
        }%
      }%
    \@tempa%
  }{%
    \ClassWarning{\TUDClassName}{%
      It isn't possible to use `#1=single'\MessageBreak%
⟨*book | report⟩
      or `#1=chapter'
⟨/book | report⟩
      with `#1=tocmultiple'%
    }%
    \edef\@tempa{%
      \noexpand\cs@set@lock{tud@#1@toc}{%
```

```
        \the\numexpr\@nameuse{tud@#1@toc}-2\relax%
      }%
    }%
    \@tempa%
  }%
}
```

\tud@fm@set
\tud@fm@first
\tud@fm@next

Mit diesen Makros werden bei der Ausgabe der einzelnen Erklärungen alle relevanten Optionen [10] ausgewertet und die notwendigen vertikalen Abstände diesen entsprechend gesetzt. Dabei wird durch jede Zusammenfassung bzw. Erklärung `\tud@fm@set` über `\tud@fm@body@start` verwendet. Der Inhalt der beiden Umgebungen `abstract` und `descriptions` wird mit `\tud@fm@check` ausgegeben. Das Makro `\tud@fm@check` setzt die Definition von `\tud@fm@set` auf `\let\tud@fm@set\tud@fm@first`. Bei der erstmaligen Verwendung von `\tud@fm@first` wird diese auf `\let\tud@fm@set\tud@fm@next` geändert.

```
\newcommand\tud@fm@set[1]{}
\newcommand\tud@fm@first[1]{%
  \global\let\tud@fm@set\tud@fm@next%
```

Im Zweispaltensatz wird der Inhalt der Umgebung einfach ausgegeben, eine vertikale Zentrierung findet nicht statt. Beim einspaltigen Satz wird die `titlepage`-Option beachtet.

```
  \if@twocolumn\else%
```

Sollte diese aktiv sein, wird jede Erklärung oder Zusammenfassung abhängig von der Einstellung von `abstract/declaration=multi` entweder auf eine neue Seite gesetzt, oder aber auf der aktuellen ausgegeben. Dabei werden diese ggf. vertikal auf der Seite ausgerichtet.

```
    \if@titlepage%
      \ifbool{@tud@#1@fil}{%
        \null\vfil%
        \ifnum\@nameuse{tud@#1@level}=\tw@\relax% section
          \vspace{\dimexpr-\parskip-\baselineskip\relax}%
          {\usekomafont{section}{\vspace{-\baselineskip}}}%
        \fi%
      }{}%
    \fi%
  \fi%
}
```

Bei der abermaligen Verwendung des Makros `\tud@fm@set` in der gleichen Umgebung wird `\tud@fm@next` ausgeführt, um die vertikalen Abstände zwischen den einzelnen Teilen einzufügen.

```
\newcommand\tud@fm@next[1]{%
```

Im Zweispaltensatz wird entweder ein Absatz eingefügt oder eine neue Spalte begonnen.

```
  \if@twocolumn%
    \ifbool{@tud@#1@multi}{\par}{\newpage}%
  \else%
```

Wird eine Titelseite verwendet, wird jede Erklärung oder Zusammenfassung abhängig von der Einstellung von `abstract/declaration=multi` entweder auf eine neue Seite gesetzt, oder aber auf der aktuellen ausgegeben. Dabei werden diese ggf. vertikal auf der Seite ausgerichtet.

```
    \if@titlepage%
```

[10] `titlepage`, `twocolumn`, `abstract/declaration=multiple`, `abstract/declaration=fill`

```
      \ifbool{@tud@#1@multi}{%
        \ifbool{@tud@#1@fil}{\vfil}{}%
      }{%
        \ifbool{@tud@#1@fil}{\null\clearpage\null\vfil}{\clearpage}%
      }%
```

Werden weder Titelseite noch Überschriften verwendet, so führt die Auswahl einer Sprache mit `\selectlanguage` zu einem zusätzlichen vertikalen Abstand. Dieser wird hiermit negiert.

```
    \else%
      \ifnum\@nameuse{tud@#1@level}=\z@%
        \ifdef{\main@language}{\vspace*{-\baselineskip}}{}%
      \fi%
    \fi%
  \fi%
}
```

`\tud@fm@body@start` `\tud@fm@body@end` `\tud@fm@body` `\multicolsep`

Das Makro `\tud@fm@body@start` setzt erst alle übergebenen Parameter für die aktuelle Umgebung. Anschließend werden alle notwendigen vertikalen Abstände mit `\tud@fm@set` eingefügt und ggf. notwendige Umgebungen geöffnet. Der Gegenpart dazu ist das Makro `\tud@fm@body@end`.

```
\newcommand*\tud@fm@body@start[3]{%
  \begingroup%
    \TUD@parameter@set{#1}{#2}%
    \tud@fm@set{#1}%
```

Bei deaktivierter `titlepage`-Option werden die Inhalte jeder erzeugten Erklärung oder Zusammenfassung direkt nacheinander ausgegeben. Sollte die Überschrift *nicht* als Gliederungsebene (`\section`, `\chapter`) gesetzt werden, wird der Inhalt entweder in der `quotation`-Umgebung oder – wenn entsprechend das Paket **quoting** geladen wurde – in der `quoting`-Umgebung gesetzt. Die entsprechende Umgebung wird hierfür im Makro `\tud@quoting` gespeichert.

```
    \if@twocolumn\else\if@titlepage\else\relax%
      \ifnum\@nameuse{tud@#1@level}<\tw@\begin{\tud@quoting}\fi% false/true
    \fi\fi%
```

Sollte das Paket **multicol** Verwendung finden, wird die entsprechende Umgebung gestartet. Für das Setzen der Überschrift und der Kolumnentitel wird `\tud@fm@head` verwendet, welches abhängig von den gewählten Optionen die Gliederungsebene der Überschrift und die dazugehörigen Abstände setzt. Daher wird die Länge `\multicolsep` auf Null gesetzt.

```
    \ifnum\tud@multicols>\@ne\relax%
      \setlength\multicolsep{\z@}%
      \begin{multicols}{\tud@multicols}[{\tud@fm@head{#1}{#3}}]%
    \else%
```

Ansonsten wird lediglich die Überschrift der Zusammenfassung oder Erklärung im dritten Argument entsprechend der gewählten Option erzeugt.

```
      \tud@fm@head{#1}{#3}%
    \fi%
}
```

Nach der Ausgabe des Inhaltes werden mit `\tud@fm@body@end` alle ggf. geöffneten Umgebungen wieder geschlossen.

```
\newcommand*\tud@fm@body@end[1]{%
    \ifnum\tud@multicols>\@ne\relax%
      \end{multicols}%
```

```
    \else%
      \par%
    \fi%
    \if@twocolumn\else\if@titlepage\else\relax%
      \ifnum\@nameuse{tud@#1@level}<\tw@\end{\tud@quoting}\par\fi% false/true
    \fi\fi%
  \endgroup%
}
```

`\tud@fm@head` Dieses Makro dient zur Ausgabe der Erklärungsüberschrift auf der gewünschten Gliederungsebene. Die gewählte Ebene ist in `\tud@⟨Typ⟩@level` gespeichert. Verwendet wird das Makro folgendermaßen: `\tud@fm@head{⟨Erklärungstyp⟩}{⟨Überschrift⟩}`. Damit die ggf. aktive Option `abstract/declaration=toc` funktionieren kann, wird für die Level, in denen keine Standardüberschrift verwendet wird, mit dem Befehl `\phantomsection` aus dem Paket **hyperref** – wenn es tatsächlich geladen wurde – ein Anker für einen Hyperlink erzeugt. Ist `\if@tud@⟨Typ⟩@toc` wahr, so entspricht der erzeugte Eintrag ins Inhaltsverzeichnis für **tudscrartcl** normalerweise dem eines Abschnitts, der für **tudscrbook** und **tudscrreprt** dem eines Kapitels. [11] Mit der Eintellung `tocleveldown` kann der Eintrag um eine Ebene reduziert werden.

```
\newcommand*\tud@fm@head[2]{%
  \ifcase\@nameuse{tud@#1@level}\relax% false
    \if@titlepage\endgraf\fi%
    \csname phantomsection\endcsname%
    \ifstr{\@currenvir}{\tud@quoting}{}{%
      \if@twocolumn%
        \vskip\dimexpr\smallskipamount-\parskip\relax%
      \else%
        \vskip\dimexpr\bigskipamount-\parskip\relax%
      \fi%
    }%
  \or% true
    \if@titlepage\endgraf\fi%
    \csname phantomsection\endcsname%
    \@afterindentfalse%
    \ifstr{\@currenvir}{\tud@quoting}{}{%
      \vskip\dimexpr\bigskipamount-\parskip\relax%
    }%
    \begingroup%
      \noindent\centering%
      \normalfont\sectfont\nobreak#2%
      \@endparpenalty\@M%
      \endgraf%
    \endgroup%
    \nopagebreak%
    \vskip\dimexpr\medskipamount-\parskip\relax%
    \@afterheading%
  \or% section
    \section*{#2}%
    \ifx\@mkboth\@gobbletwo\else\markright{\MakeMarkcase{#2}}\fi%
⟨*book | report⟩
  \or% chapter
    \chapter*{#2}%
    \@mkdouble{\MakeMarkcase{#2}}%
⟨/book | report⟩
  \fi%
  \ifbool{@tud@#1@markboth}{%
    \markboth{\MakeMarkcase{#2}}{\MakeMarkcase{#2}}%
  }{}%
```

[11] sonst sieht das Inhaltsverzeichnis recht bescheiden aus

```
  \ifnum\@nameuse{tud@#1@toc}>\z@\relax%
    \ifnum\@nameuse{tud@#1@toc}<\thr@@\relax%
      \ifnumodd{\csname tud@#1@toc\endcsname}{%
⟨*book | report⟩
        \addchaptertocentry{}{#2}%
⟨/book | report⟩
⟨*article⟩
        \addsectiontocentry{}{#2}%
⟨/article⟩
      }{%
⟨*book | report⟩
        \addsectiontocentry{}{#2}%
⟨/book | report⟩
⟨*article⟩
        \addsubsectiontocentry{}{#2}%
⟨/article⟩
      }%
    \fi%
  \fi%
}
```

`\tud@fm@pagestyle` Dieser Befehl sorgt für die Auswahl des Seitenstiles über die Parameter von `abstract` und `declarations`.

```
\newcommand*\tud@fm@pagestyle[2]{%
  \if@titlepage%
    \ifcsdef{ps@#2}{\def\tud@ps{#2}}{%
      \ClassError{\TUDClassName}{`#2' is no valid pagestyle}{%
        You tried to use `#2' as a pagestyle for the\MessageBreak%
        `#1' environment, but it was never defined.%
      }%
    }%
  \else%
    \ClassWarning{\TUDClassName}{%
⟨*article⟩
      The key `pagestyle' can only be used with\MessageBreak%
      activated option `titlepage'%
⟨/article⟩
⟨*book | report⟩
      The key `pagestyle' can only be used either with\MessageBreak%
      activated option `titlepage' or with chapter\MessageBreak%
      headings (`#1=chapter')%
⟨/book | report⟩
    }%
  \fi%
}
```

`\tud@fm@level@wrn`
`\tud@fm@option@wrn`
`\tud@fm@multi@wrn`

Die Befehle für die Warnungen an den Benutzer bei nicht beachteten oder nicht umsetzbaren Einstellungen wurden mit der Version v2.02 entfernt, da Sie als wenig sinnvoll erachtet wurden.

`\tud@quoting`
`\tud@endquoting`

Mit diesem Befehl kann das empfehlenswerte Paket **quoting** unterstützt werden. Sollte dieses geladen werden, wird für das Setzen der Zusammenfassung bei einem Titelkopf die `quoting`-Umgebung genutzt.

```
\newcommand*\tud@quoting{quotation}
\AfterPackage{quoting}{\renewcommand*\tud@quoting{quoting}}
```

`\tud@fm@switch` Das aus KOMA-Script bekannte Verhalten für die Zusammenfassung wird für die beiden Klassen **tudscrartcl** und **tudscrreprt** adaptiert. Dazu werden boolesche Schlüssel bei der

Definiton der beiden Optionen `abstract` und `declaration` eingefügt. Außerdem werden zusätzliche Werte zur Auswahl einer Gliederungsebene für die gesetzten Überschriften wie `\section` oder `\chapter`[12] oder bereitgestellt, welche auch für die Buchklasse **tudscrbook** zur Verfügung stehen. Das Setzen von Einträgen ins Inhaltsverzeichnis lässt sich ebenfalls anpassen.

Des Weiteren werden mehrere Schlüssel für die Anordnung und Positionierung von Zusammenfassung bzw. Erklärungen bereitgestellt. Diese dienen dem Setzen der Optionen `abstract/declaration` mit den Werten `single/multi`, `toc/notoc`, `fill/nofill` sowie `leveldown`.

```
\newcommand*\tud@fm@switch{%
  {section}{2},{sect}{2},{sec}{2},{addsec}{2},%
⟨*article⟩
  {new}{2},{standard}{2},{heading}{2},%
⟨/article⟩
⟨*book | report⟩
  {chapter}{3},{chap}{3},{addchap}{3},%
  {new}{3},{standard}{3},{heading}{3},%
⟨/book | report⟩
  {single}{4},{one}{4},{simple}{4},%
  {multiple}{5},{multi}{5},{all}{5},{aggregate}{5},%
  {two}{5},{both}{5},{double}{5},%
  {nofil}{6},{nofill}{6},{novfil}{6},{novfill}{6},%
  {fil}{7},{fill}{7},{vfil}{7},{vfill}{7},%
  {markboth}{8},{mark}{8},%
  {nomarkboth}{9},{nomark}{9},%
  {nottotoc}{10},{notoc}{10},%
  {totoc}{11},{toc}{11},{totoclevelup}{11},{toclevelup}{11},{levelup}{11},%
  {totocleveldown}{12},{tocleveldown}{12},{leveldown}{12},%
  {tocmultiple}{13},{tocmulti}{13},{tocall}{13},{tocaggregate}{13},%
  {totocmultiple}{13},{totocmulti}{13},{totocall}{13},{totocaggregate}{13}%
}
```

8.1 Erweiterung der Umgebung für eine Zusammenfassung

Die `abstract`-Umgebung wird um mehrere Optionen erweitert. So kann in den neuen **tudscr**-Klassen die Sprache der Zusammenfassung leicht eingestellt und auch zwei Zusammenfassungen auf eine Seite gesetzt werden.

`\tud@abstract@level`
`\tud@abstract@toc`
`\tud@abstract@toc@locked`

Der Befehl `\tud@abstract@level` beschreibt die Gliederungsebene der Überschrift der Zusammenfassung numerisch und wird über die Schlüssel der Option `abstract` gesetzt. Über `abstract=toc/notoc` wird festgelegt, ob die Zusammenfassung einen eigenen Eintrag ins Inhaltsverzeichnis bekommt. Da unterschiedliche Gliederungsebenen der Überschriften möglich sind, wird das Standardverhalten in Abhängigkeit dieser gewählt. Initial erscheint für **tudscrreprt** und **tudscrartcl** – wie in KOMA-Script auch – keine Überschrift und kein Eintrag im Inhaltsverzeichnis. In **tudscrbook** wird standardmäßig eine Überschrift in Form eines Kapitels mit Eintrag ins Inhaltsverzeichnis gesetzt.

Mit `\tud@abstract@toc` wird die Gestalt des Inhaltsverzeichniseintrag festgelegt. Folgende Werte sind möglich:

0 kein Eintrag ins Inhaltverzeichnis

1 Individuelle Einträge auf der obersten Gliederungsebene

2 Ein gesammelter Eintrag auf der obersten Gliederungsebene

[12] nicht für **tudscrartcl**

3 Individuelle Einträge auf der zweithöchsten Gliederungsebene

4 Ein gesammelter Eintrag auf der zweithöchsten Gliederungsebene

Die oberste Gliederungsebene ist `\chapter` für **tudscrbook** und **tudscrreprt** sowie `\section` für **tudscrartcl**.

```
⟨*report | article⟩
\newcommand*\tud@abstract@level{0}
\cs@lock{tud@abstract@toc}{0}
⟨/report | article⟩
⟨*book⟩
\newcommand*\tud@abstract@level{3}
\cs@lock{tud@abstract@toc}{1}
⟨/book⟩
```

`\if@tud@abstract@multi` Is dieser Schalter aktiviert, wird eine durch `\nextabstract` angegebene zweite – wahrscheinlich in einer Fremdsprache verfasste – Zusammenfassung auf die gleiche Seite wie die erste zu setzen. Gesetzt wird der Schalter über die Option `abstract=single/multi`.

```
\newif\if@tud@abstract@multi
\@tud@abstract@multitrue
```

`\if@tud@abstract@fil` Mit diesem Schalter wird bestimmt, ob eine Zusammenfassung auf einer Seite vertikal zentriert wird. Er wird mit `abstract=fill/nofill` gesetzt und ist normalerweise aktiviert.

```
\newif\if@tud@abstract@fil
\@tud@abstract@filtrue
```

`\if@tud@abstract@markboth` Dieser Schalter setzt rechten und linken Kolumnentitel automatisch auf die verwendete Überschrift.

```
\newif\if@tud@abstract@markboth
```

`abstract` Alle Klassen unterstützen die Werte, welche in `\tud@fm@switch` definiert wurden. Die beiden Klassen **tudscrartcl** und clstudscrreprt adaptieren außerdem das aus KOMA-Script bekannte Verhalten über die booleschen Werte aus `\TUD@numkey@bool`.

```
⟨*report | article⟩
\TUD@key{abstract}[true]{%
  \edef\@tempb{\TUD@numkey@bool,\tud@fm@switch}%
⟨/report | article⟩
⟨*book⟩
\TUD@key{abstract}[chapter]{%
  \edef\@tempb{\tud@fm@switch}%
⟨/book⟩
  \TUD@set@numkey{abstract}{@tempa}{\@tempb}{#1}%
```

Bei der Einstellungen der Überschriftgliederungsebene wird außerdem das Standardverhalten für einen Eintrag ins Inhaltsverzeichnis festgelegt, was allerdings vom Anwender jederzeit überschrieben werden kann.

```
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% false
⟨*report | article⟩
      \def\tud@abstract@level{0}%
      \cs@std@lock{tud@abstract@toc}{0}%
⟨/report | article⟩
    \or% true
⟨*report | article⟩
      \def\tud@abstract@level{1}%
```

```
      \cs@std@lock{tud@abstract@toc}{0}%
⟨/report | article⟩
    \or% section
      \def\tud@abstract@level{2}%
      \cs@std@lock{tud@abstract@toc}{1}%
    \or% chapter
⟨*book | report⟩
      \def\tud@abstract@level{3}%
      \cs@std@lock{tud@abstract@toc}{1}%
⟨/book | report⟩
```

Neben den Einstellungen für die Art der Gliederungsebene der Überschrift für die Zusammenfassung können außerdem noch die Optionen gesetzt werden, ob versucht werden soll, eine mögliche Zusammenfassung in einer anderen Sprache auf die gleiche Seite wie die erste zu setzen (`abstract=multi`).

```
    \or% single
      \@tud@abstract@multifalse%
    \or% multiple
      \@tud@abstract@multitrue%
    \or% nofil
      \@tud@abstract@filfalse%
    \or% fil
      \@tud@abstract@filtrue%
    \or% markboth
      \@tud@abstract@markbothtrue%
    \or% nomarkboth
      \@tud@abstract@markbothfalse%
```

Bei den Einstellungen für das Inhaltsverzeichnis werden die unterschiedlichen Möglichkeiten im Makro `\tud@abstract@toc` zusammengefasst.

```
    \or% nottotoc
      \cs@set@lock{tud@abstract@toc}{0}%
    \or% totoc
      \ifnum\tud@abstract@toc<\thr@@\relax%
        \cs@set@lock{tud@abstract@toc}{1}%
      \else%
        \cs@set@lock{tud@abstract@toc}{3}%
      \fi%
    \or% totocleveldown
      \ifnum\tud@abstract@toc<\thr@@\relax%
        \cs@set@lock{tud@abstract@toc}{2}%
      \else%
        \cs@set@lock{tud@abstract@toc}{4}%
      \fi%
    \or% totocmutliple
      \ifnum\tud@abstract@toc=\z@\relax%
        \cs@set@lock{tud@abstract@toc}{1}%
      \fi%
      \ifnum\tud@abstract@toc<\thr@@\relax%
        \edef\@tempa{%
          \noexpand\cs@set@lock{tud@abstract@toc}{%
            \the\numexpr\tud@abstract@toc+2\relax%
          }%
        }\@tempa%
      \fi%
    \fi%
  \fi%
}
```

abstract
\nextabstract

Die abstract-Umgebung wird komplett überarbeitet. Um alle gewünschten Optionen[13] beachten zu können, wird auf die Möglichkeiten der Definition mit \NewEnviron aus dem Paket **environ** zurückgegriffen. Damit ist es möglich, gezielt auf den Inhalt der Umgebung selbst mit dem Befehl \BODY zuzugreifen. Dieser Mechanismus wird innerhalb von \tud@abstractbody verwendet.

```
⟨*report | article⟩
\csundef{abstract}
\csundef{endabstract}
⟨/report | article⟩
\NewEnviron{abstract}[1][]{%
```

Sollten Überschriften in Form von Kapiteln gewählt worden sein, so wird temporär die titlepage-Option aktivert, da alle weiteren notwendigen Einstellungen dieser entsprechen. Über den Parameter pagestyle kann bei der Verwendung einer Titelseite der Seitenstil definiert werden. Dafür wird das dafür verantwortliche Makro \tud@ps auf \relax gesetzt.

```
  \ifnum\@nameuse{tud@abstract@level}>\tw@\relax\@titlepagetrue\fi% chapter
  \let\tud@ps\relax%
```

Als nächstes werden die Optionen verarbeitet. Sollte nach Abarbeitung der Optionen für abstract festgestellt werden, dass eine spezielle Spaltenanzahl gewünscht ist, so wird – für den Fall, dass das Paket **multicol** geladen ist – diese gesetzt. Sonst wird die angegbene Anzahl der Spalten ignoriert und eine Warnung ausgegeben.

```
  \TUD@parameter@set{abstract}{#1}%
  \tud@multicols@check%
```

Bei aktiver titlepage-Option wird anschließend der aktuelle Seitenstil gesichert, um diesen nach der Umgebung wiederherstellen zu können. Wurde über die möglichen Parameter pagestyle oder indirekt mit markboth kein Seitenstil definiert, so wird dieser auf empty gesetzt.

```
  \if@titlepage%
    \tud@currentpagestyle@set%
    \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{empty}\fi%
    \clearpage%
    \tud@ps@select%
  \fi%
```

Mit dem Befehl \nextabstract können einzelne Abschnitte innerhalb einer Zusammenfassung getrennt werden.

```
  \renewcommand*\nextabstract[1][]{%
    \tud@fm@body@end{abstract}%
    \tud@fm@body@start{abstract}{##1}{\abstractname}%
  }%
  \tud@fm@check{abstract}{%
    \tud@fm@body@start{abstract}{#1}{\abstractname}%
      \BODY%
    \tud@fm@body@end{abstract}%
  }%
```

Nach der Umgebung wird bei aktiver titlepage-Option der ursprüngliche Seitenstil zurückgesetzt. Zuvor wird ggf. der notwendige vertikale Leerraum eingefügt.

```
}[%
  \if@titlepage%
    \if@tud@abstract@fil\vfil\null\fi%
    \aftergroup\tud@currentpagestyle@reset%
```

[13] titlepage, twocolumn, abstract@multi, abstract@fil sowie Gliederungsebene der Überschrift

```
    \clearpage%
  \fi%
]
```

language
columns
pagestyle
markboth
abstract
option

Als Schlüssel für die abstract-Umgebung können Sprache, Anzahl der Spalten oder auch die zur Umgebung gehörigen Klassenoptionen angegeben werden.

```
\TUD@parameter{abstract}{%
  \TUD@parameter@define{language}{\selectlanguage{#1}}%
  \TUD@parameter@define{columns}{\cs@std@lock{tud@multicols}{#1}}%
  \TUD@parameter@define{pagestyle}{\tud@fm@pagestyle{abstract}{#1}}%
```

Für das Setzen von Kolumnentiteln wird der Seitenstil auf headings gesetzt, falls kein anderer mit pagestyle angegeben wurde.

```
  \TUD@parameter@define{markboth}[true]{%
    \ifstrbool{#1}{%
      \@tud@abstract@markbothtrue%
      \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{headings}\fi%
    }{%
      \@tud@abstract@markbothfalse%
    }{%
      \@tud@abstract@markbothfalse%
      \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{headings}\fi%
      \manualmark\markboth{#1}{#1}%
    }%
  }%
  \TUD@parameter@define{abstract}{\TUDoption{abstract}{#1}}%
  \TUD@parameter@let{option}{abstract}%
```

Für die Optionsangabe ohne Schlüssel und Wert kann eine Anzahl an Spalten oder eine alternative Sprache angegeben werden. Für die Auswertung des Argumentes verantwortlich ist der Befehl \TUD@parameter@defaulthandler, welcher auch von der Umgebung tudpage verwendet wird.

```
  \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@defaulthandler{abstract}{#1}}%
}
```

Der Befehl \nextabstract lässt sich nur in der Umgebung abstract verwenden.

```
\newcommand*\nextabstract[1][]{%
  \ClassError{\TUDClassName}{Incorrect usage of `\string\nextabstract'}{%
    The command `\string\nextabstract' can only be used within\MessageBreak%
    the environment `abstract'.%
  }%
}
```

8.2 Befehle für Selbstständigkeitserklärung und Sperrvermerk

Die Befehle für Selbstständigkeitserklärung und Sperrvermerk werden äquivalent zur abstract-Umgebung mit den gleichen Optionen ausgestattet.

\tud@declaration@level
\tud@declaration@toc
\tud@declaration@toc@locked
\if@tud@declaration@multi
\if@tud@declaration@fil
\if@tud@declaration@markboth

Siehe die Option abstract.

```
⟨*report | article⟩
\newcommand*\tud@declaration@level{1}
\cs@lock{tud@declaration@toc}{0}
⟨/report | article⟩
⟨*book⟩
```

```
\newcommand*\tud@declaration@level{3}
\cs@lock{tud@declaration@toc}{1}
⟨/book⟩
\newif\if@tud@declaration@multi
\@tud@declaration@multitrue
\newif\if@tud@declaration@fil
\@tud@declaration@filtrue
\newif\if@tud@declaration@markboth
```

`declaration` Siehe die Option `abstract`.

```
⟨*report | article⟩
\TUD@key{declaration}[true]{%
⟨/report | article⟩
⟨*book⟩
\TUD@key{declaration}[chapter]{%
⟨/book⟩
  \edef\@tempb{\TUD@numkey@bool,\tud@fm@switch}%
  \TUD@set@numkey{declaration}{@tempa}{\@tempb}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% false
      \def\tud@declaration@level{0}%
      \cs@std@lock{tud@declaration@toc}{0}%
    \or% true
      \def\tud@declaration@level{1}%
      \cs@std@lock{tud@declaration@toc}{0}%
    \or% section
      \def\tud@declaration@level{2}%
      \cs@std@lock{tud@declaration@toc}{1}%
    \or% chapter
⟨*book | report⟩
      \def\tud@declaration@level{3}%
      \cs@std@lock{tud@declaration@toc}{1}%
⟨/book | report⟩
    \or% single
      \@tud@declaration@multifalse%
    \or% multiple
      \@tud@declaration@multitrue%
    \or% nofil
      \@tud@declaration@filfalse%
    \or% fil
      \@tud@declaration@filtrue%
    \or% markboth
      \@tud@declaration@markbothtrue%
    \or% nomarkboth
      \@tud@declaration@markbothfalse%
    \or% nottotoc
      \cs@set@lock{tud@declaration@toc}{0}%
    \or% totoc
      \ifnum\tud@declaration@toc<\thr@@\relax%
        \cs@set@lock{tud@declaration@toc}{1}%
      \else%
        \cs@set@lock{tud@declaration@toc}{3}%
      \fi%
    \or% totocleveldown
      \ifnum\tud@declaration@toc<\thr@@\relax%
        \cs@set@lock{tud@declaration@toc}{2}%
      \else%
        \cs@set@lock{tud@declaration@toc}{4}%
      \fi%
    \or% totocmutliple
      \ifnum\tud@declaration@toc=\z@\relax%
```

```
        \cs@set@lock{tud@declaration@toc}{1}%
      \fi%
      \ifnum\tud@declaration@toc<\thr@@\relax%
        \edef\@tempa{%
          \noexpand\cs@set@lock{tud@declaration@toc}{%
            \the\numexpr\tud@declaration@toc+2\relax%
          }%
        }\@tempa%
      \fi%
    \fi%
  \fi%
}
```

`declarations`
`\if@tud@declarations`

Die `declarations`-Umgebung wird ähnlich zur `abstract`-Umgebung definiert. Prinzipiell funktioniert diese genauso, inklusive der Parameter. Der Schalter `\if@tud@declarations` wird verwendet, um die weiteren Befehle `\declaration`, `\confirmation` und `\blocking` innerhalb und außerhalb dieser Umgebung verwenden zu können.

```
\newif\if@tud@declarations
\NewEnviron{declarations}[1][]{%
  \@tud@declarationstrue%
  \ifnum\@nameuse{tud@declaration@level}>\tw@\relax\@titlepagetrue\fi% chapter
  \let\tud@ps\relax%
  \TUD@parameter@set{declaration}{#1}%
  \tud@multicols@check%
  \if@titlepage%
    \tud@currentpagestyle@set%
    \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{empty}\fi%
    \clearpage%
    \tud@ps@select%
  \fi%
```

Im Gegensatz zu `abstract` werden in der `declarations`-Umgebung alle Erklärungen in einer *geschlossenen* Variante verwendet, um diese mit einzelnen nacheinander angeben zu gönnen. Jedes der möglichen Makros (`\declaration`, `\nextdeclaration`, `\blocking` und `\confirmation`) führt intern die beiden notwendigen Makros `\tud@fm@body@start` sowie `\tud@fm@body@end` selbstständig aus.

```
  \tud@fm@check{declaration}{\BODY}%
}[%
  \if@titlepage%
    \if@tud@declaration@fil\vfil\null\fi%
    \aftergroup\tud@currentpagestyle@reset%
    \clearpage%
  \fi%
]
```

`language`
`columns`
`pagestyle`
`markboth`
`supporter`
`place`
`closing`
`company`
`declaration`
`option`

Dies sind die möglichen Schlüssel für die Befehle `\declaration`, `\confirmation` und `\blocking`. Die Schlüssel `declaration` bzw. `option` dienen zum Setzen der Werte, welche auch als Klassenoptionen gesetzt werden können.

```
\TUD@parameter{declaration}{%
  \TUD@parameter@define{language}{\selectlanguage{#1}}%
  \TUD@parameter@define{columns}{\cs@std@lock{tud@multicols}{#1}}%
  \TUD@parameter@define{pagestyle}{\tud@fm@pagestyle{declaration}{#1}}%
  \TUD@parameter@define{markboth}[true]{%
    \ifstrbool{#1}{%
      \@tud@declaration@markbothtrue%
      \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{headings}\fi%
    }{%
```

```
      \@tud@declaration@markbothfalse%
    }{%
      \@tud@declaration@markbothfalse%
      \ifx\tud@ps\relax\def\tud@ps{headings}\fi%
      \manualmark\markboth{#1}{#1}%
    }%
  }%
  \TUD@parameter@define{company}{\def\@company{#1}}%
  \TUD@parameter@define{supporter}{\def\@supporter{#1}}%
  \TUD@parameter@define{place}{\def\@place{#1}}%
  \TUD@parameter@define{closing}{\def\@confirmationclosing{#1}}%
  \TUD@parameter@let{confirmationclosing}{closing}%
  \TUD@parameter@define{declaration}{\TUDoption{declaration}{#1}}%
  \TUD@parameter@let{option}{declaration}%
  \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@defaulthandler{declaration}{#1}}%
}
```

`\declaration` `\nextdeclaration`

Dieser Befehl dient zur Ausgabe von sowohl Selbstständigkeitserklärung als auch Sperrvermerk. Über das optionale Argument kann ohne Schlüssel die gewünschte Sprache eingestellt werden. Zusätzlich können Optionen als Schlüssel-Wert-Paare angegeben werden.

```
\newcommand*\declaration[1][]{%
  \ifbool{@tud@declarations}{%
    \begingroup%
      \tud@fm@confirmation[#1]%
      \tud@fm@blocking[#1]%
    \endgroup%
  }{%
    \begin{declarations}[#1]%
      \tud@fm@confirmation%
      \tud@fm@blocking%
    \end{declarations}%
  }%
}
```

Mit `\nextdeclaration` kann eine freie Erklärung abgegeben werden. Dabei sind – im Gegensatz zu `\nextabstract` – sowohl Überschrift als auch der Inhalt als obligatorisches Argument anzugeben, da innerhalb der Umgebung `declarations` die geschlossene Angabe des Inhalts innerhalb von `\tud@fm@body@start` und `\tud@fm@body@end` notwendig ist.

```
\newcommand*\nextdeclaration[3][]{%
  \ifbool{@tud@declarations}{%
    \tud@fm@body@start{declaration}{#1}{#2}
      #3%
    \tud@fm@body@end{declaration}%
  }{%
    \ClassError{\TUDClassName}{Incorrect usage of `\string\nextdeclaration'}{%
      The command `\string\nextdeclaration' can only be used\MessageBreak%
      within the environment `declarations'.%
    }%
  }%
}
```

`\confirmation` `\tud@fm@confirmation`

Mit diesem Befehl kann die Selbstständigkeitserklärung ausgegeben werden. Das optionale Argument bestimmt, wer als Unterstützer angegeben wird. Außerdem sind Schlüssel-Wert-Paare als Option nutzbar.

```
\newcommand*\confirmation[1][]{%
```

Damit das optionale Argument ohne Schlüssel für die Unterstützer verwendet werden kann, wird der Handler umdefiniert.

```
  \TUD@parameter@sethandler[declaration]{%
    \TUD@parameter@set{declaration}{supporter=##1}%
  }%
  \ifbool{@tud@declarations}{%
    \begingroup%
      \tud@fm@confirmation[#1]%
    \endgroup%
  }{%
    \begin{declarations}[#1]%
      \tud@fm@confirmation%
    \end{declarations}%
  }%
```

Der Handler wird auf das ursprüngliche Verhalten zurückgesetzt.

```
  \TUD@parameter@sethandler[declaration]{%
    \TUD@parameter@defaulthandler{declaration}{##1}%
  }%
}
```

Dies ist der eigentliche Inhalt des Befehls `\confirmation`.

```
\newcommand*\tud@fm@confirmation[1][]{%
  \tud@fm@body@start{declaration}{#1}{\confirmationname}%
    \confirmationtext\vskip\z@\@confirmationclosing%
  \tud@fm@body@end{declaration}%
}
```

`\blocking`
`\tud@fm@blocking`

Für den Sperrvermerk wird äquivalent zu `\confirmation` verfahren. Das optionale Argument ohne Schlüssel setzt hier die Firma für den Sperrvermerk.

```
\newcommand*\blocking[1][]{%
  \TUD@parameter@sethandler[declaration]{%
    \TUD@parameter@set{declaration}{company=##1}%
  }%
  \ifbool{@tud@declarations}{%
    \begingroup%
      \tud@fm@blocking[#1]%
    \endgroup%
  }{%
    \begin{declarations}[#1]%
      \tud@fm@blocking%
    \end{declarations}%
  }%
  \TUD@parameter@sethandler[declaration]{%
    \TUD@parameter@defaulthandler{declaration}{##1}%
  }%
}
```

Dies ist der eigentliche Inhalt des Befehls `\blocking`.

```
\newcommand*\tud@fm@blocking[1][]{%
  \tud@fm@body@start{declaration}{#1}{\blockingname}%
    \blockingtext%
  \tud@fm@body@end{declaration}%
}
```

Datei i
tudscr-title.dtx

9 Titelei

Die Titelseite wird für die TUD-KOMA-Script-Klassen bereitgestellt.

9.1 Titelseite und Titelkopf

Für alle Klassen im Corporate Design der Technischen Universität Dresden wird eine neue Titelseite und ein neuer Titelkopf bereitgestellt. Es werden eine monochrome Version, eine Version mit leichtem Farbeinsatz und eine durchweg farbige Version bereitgestellt Außerdem wird hier das Aussehen und die Position des Titels analog zu den Überschriften auf Teile- und Kapitelseiten festgelegt.

`subjectthesis`
`\if@tud@subjectthesis`
`\if@tud@subjectthesis@locked`

Die alte **tudbook**-Klasse hat den Typ der Arbeit in der Betreffzeile des Titels gesetzt. Um dieses Verhalten nachbilden zu können, wird diese Option zur Verfügung gestellt.

```
\newif\if@tud@subjectthesis
\TUD@key@lock{subjectthesis}[true]{%
  \TUD@set@ifkey@lock{subjectthesis}{@tud@subjectthesis}{#1}%
}
```

`thesis`
`titlepage`

Diese Font-Elemente werden auf der Titelseite verwendet. `thesis`, um den Typ der Arbeit und ggf. den zu erlangenden akademischen Grad zu setzen. Allerdings kommt Letzteres nur zum Tragen, wenn die Option `subthesis` deaktiviert ist. Es wird die gleiche Schrift wie für den Titel verwendet, allerdings etwas kleiner. `titlepage` für alle Zusatzinformationen wie Autor, Datum etc.

```
\newkomafont{thesis}{\usekomafont{title}\LARGE}
\newkomafont{titlepage}{%
  \usekomafont{subject}%
  \fontseries{\mddefault}%
  \selectfont%
  \large%
}
```

`\tud@title@fontcolor`

Das Makro wird für die Hintergrundfarbe der Titelseite verwendet.

```
\newcommand*\tud@title@fontcolor{}
```

`\tud@maketitle`
`\tud@titlepagenumber`

Bei der entsprechend gewählten Layoutoption, wird eine neue Titelseite im Corporate Design gesetzt. Damit auf das Standardverhalten von KOMA-Script zurückgestellt werden kann, wird der ursprüngliche `\maketitle`-Befehl bei der Abarbeitung der Layoutoptionen gesichert. (siehe `\tud@layout@process`) und kann ggf. wiederhergestellt bzw. mit `\tud@cmd@use` verwendet werden. Ist das Layout des Corporate Designs gefordert wird entweder mit `\tud@maketitlepage` eine Titelseite gesetzt – wobei sich diese in ihrer Struktur am originalen `\maketitle` orientiert – oder das Titelkopflayout wird angepasst.

```
\newcommand*\tud@titlepagenumber{}%
\let\tud@titlepagenumber\relax%
\newcommand*\tud@maketitle[1][]{%
  \begingroup%
```

Das optionale Argument wird für das Setzen der Parameter verwendet.

```
    \TUD@parameter@set{title}{#1}%
    \ifcase\tud@layout@title\relax% false
      \ifx\tud@titlepagenumber\relax\gdef\tud@titlepagenumber{1}\fi%
      \tud@cmd@use{maketitle}[\tud@titlepagenumber]%
    \else% !false
      \if@titlepage%
        \tud@maketitlepage%
```

Neben einer kompletten Titelseite gibt es auch noch einen Titelkopf. Auch hierfür wird die Ausprägung festgelegt.

```
      \else%
        \def\tud@title@fontcolor{}%
        \ifcase\tud@layout@title\relax\or\else% *color
          \def\tud@title@fontcolor{HKS41}%
        \fi%
```

Um einen Titelkopf zu setzen, wird einfach der Originalbefehl verwendet und nur der innere Teil (`\@maketitle`) angepasst.

```
        \let\@maketitle\tud@@maketitle%
        \ifx\tud@titlepagenumber\relax\gdef\tud@titlepagenumber{1}\fi%
```

Um einen zweispaltigen Satz für den Titelkopf ermöglichen zu können und gleichzeitig dabei den TUD-Kopf zu verwenden, wird der interne Befehl `\tud@title@twocolumn` verwendet. Damit wird der Titel selber einspaltig gesetzt und direkt danach der zweispaltige Satz begonnen.

```
        \if@twocolumn%
          \tud@title@twocolumn{\tud@cmd@use{maketitle}[\tud@titlepagenumber]}%
        \else%
          \tud@cmd@use{maketitle}[\tud@titlepagenumber]%
        \fi%
      \fi%
    \fi%
  \endgroup%
}
```

cdtitle
cd
pagenumber
cdfont
cdhead
cdfoot
headlogo
footlogo
ddc
ddchead
ddcfoot

Die einzelnen Parameter dienen zur Einstellung der Titelseite und entsprechen in ihrem Verhalten den gleichnamigen Klassenoptionen.

```
\TUD@parameter{title}{%
  \TUD@parameter@define{cdtitle}[true]{\TUDoption{cdtitle}{#1}}%
  \TUD@parameter@let{cd}{cdtitle}%
  \TUD@parameter@define{pagenumber}{\def\tud@titlepagenumber{#1}}%
```

Mit `\TUD@parameter@define@ps` werden alle verfügbaren Parameter für die Kopf- und Fußzeilen definiert.

```
  \TUD@parameter@define@ps{#1}%
```

Für den Fall, dass ein Wert nicht in der Schlüssel-Wert-Notation angegeben wurde, wird versucht, das gegebene Argument als Seitenzahl zu verwenden.

```
  \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@set{title}{pagenumber=#1}}%
}%
```

Die Befehle \thanks und \footnotemark werden mit \robustify behandelt, um die Makros vor dem Expandieren zu schützen. Dies ist z. B. für \tud@multiple@split aber auch für weitere Felder auf dem Titel nötig.

```
\robustify{\thanks}%
\robustify{\footnotemark}%
```

\tud@maketitlepage
\tud@titleback

Bei der entsprechend gewählten Layoutoption, wird eine neue Titelseite im Corporate Design gesetzt. Damit auf das Standardverhalten von KOMA-Script zurückgestellt werden kann, wird der standardmäßige \maketitle-Befehl nur wenn notwendig überschrieben (siehe \tud@layout@process) und kann ggf. wiederhergestellt werden. Der Befehl selbst orientiert sich dabei in seiner Struktur an dem originalen \maketitle. Für die ggf. farbige Ausgabe der Titelrückseite wird das Hilfmakro \tud@titleback definiert. Mit \tud@titlepagenumber kann eine Seitenzahl für den Titel – auch über den Befehl \makecover – angegeben werden.

```
\newcommand*\tud@titleback{}%
\newcommand*\tud@maketitlepage{%
```

Es wird durch die KOMA-Script-Option titlepage unterschieden, ob eine Titelseite oder aber ein Titelkopf gesetzt werden soll. In Abhängigkeit davon werden Farben für die Schriften und den Seitenhintergrund festgelegt. Hierfür wird die entsprechende Layoutoption ausgewertet und entsprechend dieser die Werte belegt.

```
  \def\tud@title@fontcolor{}%
  \ifcase\tud@layout@title\relax\or\or% litecolor
    \def\tud@title@fontcolor{HKS41}%
  \or% barcolor
    \def\tud@title@fontcolor{HKS41}%
  \or% bicolor
    \def\tud@title@fontcolor{HKS41}%
  \or% color
    \def\tud@title@fontcolor{HKS41!30}%
  \or% full
    \def\tud@title@fontcolor{HKS41!30}%
  \fi%
```

Die Titelseite. Es existieren die Optionen full für eine vollständig farbige Seite sowie lite für farbige Schriften und on für den Standardtitel.

```
  \begin{titlepage}%
    \tud@layout@specialpage@set{title}%
```

Dieser Teil entspricht der Standarddefinition. Für das Setzen des Covers ist ein Großteil der Einstellungen irrelevant und wird übersrpungen.

```
    \ifx\tud@titlepagenumber\relax\else%
      \setcounter{page}{\tud@titlepagenumber}%
    \fi%
```

Dieser Teil entspricht der Standarddefinition. Für das Setzen des Covers ist ein Großteil der Einstellungen irrelevant und wird übersrpungen.

```
    \if@tud@cover\else%
      \let\footnotesize\small%
      \let\footnoterule\relax%
      \let\footnote\thanks%
      \renewcommand*\thefootnote{\@fnsymbol\c@footnote}%
      \let\@oldmakefnmark\@makefnmark%
      \renewcommand*\@makefnmark{\rlap\@oldmakefnmark}%
```

Das Paket **hyperref** definert im Normalfall die Fußnoten so um, dass es anklickbare Links erzeugt. Damit dies auf der Titelseite zu ungewollten Effekten führt, werden die Hyperlinks hier deaktiviert. Leider macht dies **hyperref** direkt beim Laden. Da die TUD-KOMA-Script-Klassen aber nun mal zwei unterschiedliche Titel bereitstellen und die Möglichkeit bestehen soll, dass Layout per später Optionswahl noch zu ändern, muss der interne Code aus **hyperref** hier noch einmal für den TUD-Titel aufgerufen werden.

```
    \tud@footnote@unhyper%
```

Im Gegensatz zu den KOMA-Script-Klassen wird für eine Umschlagseite die Option `titlepage=firstiscover` nur für den Schmutztitel `\extratitle` und nicht für die eigentlcihe Titelseite unterstützt. Für ein Cover im Corporate Design ist der Befehl `\makecover` mit den dazugehörigen Parametern zu nutzen.

```
    \ifx\@extratitle\@empty%
      \if@titlepageiscoverpage%
        \ClassWarning{\TUDClassName}{%
          Using option ‘titlepage=firstiscover’ is only\MessageBreak%
          possible with an extra title. Alternatively you can\MessageBreak%
          create a cover with ‘\string\makecover’%
        }%
      \fi%
    \else%
```

Der Teil ist aus den KOMA-Script-Klassen kopiert. . .

```
      \if@titlepageiscoverpage%
        \edef\titlepage@restore{%
          \noexpand\endgroup%
          \noexpand\global\noexpand\@colht\the\@colht%
          \noexpand\global\noexpand\@colroom\the\@colroom%
          \noexpand\global\vsize\the\vsize%
          \noexpand\global\noexpand\@titlepageiscoverpagefalse%
          \noexpand\let\noexpand\titlepage@restore\noexpand\relax%
        }%
        \begingroup%
        \topmargin=\dimexpr\coverpagetopmargin-1in\relax%
        \oddsidemargin=\dimexpr\coverpageleftmargin-1in\relax%
        \evensidemargin=\dimexpr\coverpageleftmargin-1in\relax%
        \textwidth=\dimexpr\paperwidth-\coverpageleftmargin%
          -\coverpagerightmargin\relax%
        \textheight=\dimexpr\paperheight-\coverpagetopmargin%
          -\coverpagebottommargin\relax%
        \headheight=0pt%
        \headsep=0pt%
        \footskip=\baselineskip%
        \@colht=\textheight%
        \@colroom=\textheight%
        \vsize=\textheight%
        \columnwidth=\textwidth%
        \hsize=\columnwidth%
        \linewidth=\hsize%
      \else%
        \let\titlepage@restore\relax%
      \fi%
      \noindent\@extratitle\next@tdpage%
    \fi%
  \fi%
```

Ist die Option `tudbookmarks` aktiviert, werden für Umschlag- und Titelseite PDF-Lesezeichen gesetzt.

```
    \if@tud@bookmarks%
      \if@tud@cover%
⟨*book | report⟩
        \tudbookmark[0]{\coverpagename}{cover}%
⟨/book | report⟩
⟨*article⟩
        \tudbookmark[1]{\coverpagename}{cover}%
⟨/article⟩
        \ifdef{\bookmarksetup}{\bookmarksetup{startatroot}}{}%
      \else%
⟨*book | report⟩
        \tudbookmark[0]{\titlepagename}{title}%
⟨/book | report⟩
⟨*article⟩
        \tudbookmark[1]{\titlepagename}{title}%
⟨/article⟩
        \ifdef{\bookmarksetup}{\bookmarksetup{startatroot}}{}%
      \fi%
    \fi%
```

Das ganze Layout wird vertikal so verschoben, dass der Titel auf der gleichen Höhe steht wie die Überschriften auf Teil- und Kapitelseiten.

```
    \vspace*{%
      \dimexpr\tud@dim@headdiff+\tud@dim@headingsvskip-\baselineskip%
        +\parskip\relax%
    }%
    \vspace*{\pageheadingsvskip}%
    \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus1fil}\par@updaterelative%
```

Damit die Farbeinstellungen der Schriften lokal begrenzt bleiben, wird dieser Teil des Titels in einer Gruppe (`\begingroup`) gesetzt.

```
    \begingroup%
      \usekomafont{titlepage}%
```

Da die Überschrift auf einer festen Position liegen soll, muss von allem, was über der Überschrift positioniert werden soll, die Höhe bestimmt werden, um einen entsprechenden Offset einfügen zu können. Dafür werden zwei temporäre Standardboxen verwendet. In diesen wird der gewünschte Inhalt für die beiden Felder `\@titlehead` bzw. `\@subject` abgelegt und die sich daraus kumulierende Höhe in `\@tempdima` gespeichert. Vor dem Setzen der Felder kann nun der **insgesamt** notwendige vertikaler Freiraum vor dem eigentlichen Titel für `\@titlehead` **und** `\@subject` abgezogen werden. Anschließend werden die beiden Boxen ausgegeben und der Aufbau der Titelseite kann beginnen.

```
      \setlength\@tempdima{\z@}%
      \ifx\@titlehead\@empty\else%
        \sbox\z@{\vbox{%
          \begin{minipage}[t]{\textwidth}%
            {\usekomafont{titlehead}{\@titlehead\par\null}}%
          \end{minipage}\newline\null%
        }}%
        \addtolength\@tempdima{\dimexpr\ht\z@+\dp\z@\relax}%
      \fi%
```

Erkennen, ob in der Betreffzeile eine Abschlussarbeit ausgegeben werden soll und kann.

```
      \tud@letsubjectthesis%
      \ifx\@subject\@empty\else%
        \sbox\@ne{\vbox{{\usekomafont{subject}{\@subject\par\null}}}}%
        \addtolength\@tempdima{\dimexpr\ht\@ne+\dp\@ne+\p@\relax}%
      \fi%
```

```
    \vspace*{-\@tempdima}%
    \ifx\@titlehead\@empty\else\usebox\z@\par\fi%
    \ifx\@subject\@empty\else\usebox\@ne\par\fi%
```

Nachdem bereits `\@titlehead` und `\@subject` gesetzt worden, folgen nun die weiteren Felder wie vom Corporate Design – mehr oder weniger – vorgegeben auf der Titelseite in unterschiedlichen Größen und Schriftstärken.

```
    {\usekomafont{title}{\tud@title@uppercase{\@title}\par}}%
    \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
```

Der Untertitel wird ggf. in der gleichen Schrift gesetzt wie der Titel, allerdings etwas kleiner.

```
    \ifx\@subtitle\@empty\else%
      {\usekomafont{subtitle}{\tud@title@uppercase{\@subtitle}\par}}%
      \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
    \fi%
    \vskip 2\bigskipamount%
```

Ausgabe eines Autors oder mehrerer Autoren ggf. mit Zusatzinformationen.

```
    \let\tud@split@author\tud@split@author@title%
    \tud@multiple@split{@author}\par%
    \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
```

Die Titelseite unterscheidet sich ein wenig, abhängig davon ob eine eine Abschlussarbeit gesetzt wird oder nicht. Falls dies nicht der Fall ist, dann wird das angegebene bzw. das heutige Datum und ggf. die Ergänzung ausgegeben.

```
    \ifx\@thesis\@empty%
      \if@tud@cover\else%
        \ifx\@date\@empty\else%
          \vskip 2ex\@plus.1fill%
          {\usekomafont{date}{\@date\nobreakspace\@datemore\par}}%
        \fi%
      \fi%
      \vskip 2ex\@plus.25fill%
```

Ist eine Abschlussarbeit angegeben, so wird zusätzlich unterschieden, ob diese bereits – gesteuert durch die Option `subjectthesis` – in der Betreffzeile angegeben wurde oder aber separat und in deutlicherer Form auf dem Titelblatt ausgegeben werden soll. Sowohl Arbeitstyp als auf akademischer Grad werden dabei im Verhältnis 1:2 zwischen allen weiteren Angaben auf dem Titel vertikal ausgerichtet.

```
    \else%
      \vskip 2ex\@plus.25fill%
      \if@tud@subjectthesis\else%
        {\usekomafont{thesis}{\tud@title@uppercase{\@thesis}\par}}%
        \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
      \fi%
```

Ebenfalls wird in Abhängigkeit von der Option `subjectthesis` der angestrebte akademische Grad ausgegeben.

```
      \if@tud@cover\else%
        \ifx\@graduation\@empty\else%
          \def\@tempc{%
            \@graduation%
            \ifx\@graduationabbr\@empty\else\nobreakspace\@graduationabbr\fi%
          }%
          {\usekomafont{titlepage}{\graduationtext\par}}%
          \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
```

```
            \if@tud@subjectthesis%
              {\usekomafont{subject}{\@tempc\par}}%
            \else%
              {\usekomafont{thesis}{\tud@title@uppercase{\@tempc}\par}}%
            \fi%
            \vskip 3ex\@plus1ex\@minus1ex%
          \fi%
        \fi%
        \vskip 2ex\@plus.5fill%
      \fi%
```

Wenn Betreuer angegeben wurden, dann werden diese auf dem Titel ausgeben. Um die Vorlage auch für Dissertationen verwenden zu können, ist ein Feld für Gutachter vorgesehen. Außerdem wird für Promotionsschriften ein Feld für Fachreferenten bereitgehalten. Das Format der Ausgabe ist dabei identisch. Darauf folgend wird der betreuende Hochschullehrer ausgegeben.

```
      \if@tud@cover\else%
        \tud@title@names{supervisor}%
        \tud@title@names{referee}%
        \tud@title@names{advisor}%
        \tud@title@names{professor}%
```

Bei einer Abschlussarbeit gehört normalerweise auch ein Abgabedatum auf den Titel. Sollte keines angegeben sein, so erscheint eine Warnung. Es wird an Stelle dessen das angegebene Enddatum oder aber das heutige Datum verwendet. Durch das Paket **tudscrtask** wird das zusätzliche Feld `\@duedate` definiert, welches hier ggf. für auf ein nutzbares Datum geprüft wird.

```
        \ifx\@thesis\@empty\else%
          \tud@datecheck%
          \ifx\@date\@empty\else%
            \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
            \ifstr{\datetext}{}{}{\datetext\@titledelim}%
            {\usekomafont{date}{\@date\nobreakspace\@datemore\par}}%
```

Zusätzlich kann noch ein Datum der mündlichen Verteidigung angegeben werden.

```
            \ifx\@defensedate\@empty\else%
              \ifstr{\defensedatetext}{}{}{\defensedatetext\@titledelim}%
              {\usekomafont{date}{\@defensedate\par}}%
            \fi%
          \fi%
        \fi%
      \fi%
```

Zu guter Letzt kann das Standard-Verlagsfeld befüllt werden.

```
      \ifx\@publishers\@empty\else%
        \vskip 2ex\@plus.25fill%
        {\usekomafont{publishers}{\@publishers\par}}%
        \vskip\z@\@plus.25fill%
      \fi%
    \endgroup%
```

Die Rückseite des Titels wird – wie bei KOMA-Script – bloß bei zweiseitigem Satz ausgegeben. Für diese Klassen wird aufgrund der möglicherweise farbigen Rückseite das Hilfsmakro `\tud@titleback` benötigt.

```
    \let\tud@titleback\relax%
    \if@twoside%
      \@tempswatrue%
```

```
    \ifx\@uppertitleback\@empty\ifx\@lowertitleback\@empty%
      \@tempswafalse%
    \fi\fi%
    \if@tempswa%
      \gdef\tud@titleback{%
        \next@tpage%
        \begin{minipage}[t]{\textwidth}%
          \@uppertitleback%
        \end{minipage}\par%
        \vfill%
        \begin{minipage}[b]{\textwidth}%
          \@lowertitleback%
        \end{minipage}\par%
        \@thanks\let\@thanks\@empty%
      }%
    \fi%
  \fi%
```

Es werden Schriftart, die Schriftstärke, sowie die Farbe der Seite und des Kopfes und die Linienstärke des Querbalkens und die DRESDEN-concept-Logos aus den Einstellungen übernommen.

```
  \def\@tempa{%
    \def\tud@pagecolor{}%
    \ifcase\tud@layout@title\relax\or% true
      \cs@std@lock{tud@head@bar}{0}%
    \or% litecolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{1}%
    \or% barcolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{2}%
    \or% bicolor
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{3}%
    \or% color
      \def\tud@pagecolor{HKS41}%
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{1}%
    \or% full
      \def\tud@pagecolor{HKS41}%
      \cs@set@lock{tud@head@bar}{3}%
    \fi%
    \tud@color{\tud@title@fontcolor}%
    \addtokomafont{pagenumber}{\usekomafont{tudheadings}}%
    \addtokomafont{pagefoot}{\usekomafont{tudheadings}}%
    \thispagestyle{empty.tudheadings}%
```

Im Kompatibilitätsmodus für die Version v2.02 wird im Zweifelsfall die Seite für den Fuß mit DRESDEN-concept-Logo vergrößert.

```
    \tud@ifverlower{2.03}{\tud@ddc@enlargepage}{}%
  }%
```

Bei der Ausgabe des Covers werden lediglich die Farb- und Schriftdefinitionen benötigt, die Seite kann danach beendet werden.

```
  \if@tud@cover%
    \begingroup%
      \@tempa%
      \cleardoubleemptypage%
    \endgroup%
  \else%
```

Beim Titel selbst muss noch ausgewertet werden, wie die Rückseite zu gestalten ist. Sollte als Klassenoption das strikte Beginnen aller Teile oder Kapitel auf einer rechten Seite aktiviert

sein (open=right) und zusätzlich bei farbigem Corporate Design auch die Rückseiten farbig geleert werden, so erfolgt dies auch für die Titelseite. Die Klasse **tudscrartcl** setzt lediglich die Titelseite farbig, die Rückseite niemals.

```
⟨*book | report⟩
      \tud@cleardoublespecialpage[\tud@titleback]{%
⟨/book | report⟩
⟨*article⟩
      \begingroup%
⟨/article⟩
        \@tempa%
        \begingroup%
          \let\thispagestyle\@gobble%
          \next@tpage%
        \endgroup%
⟨*article⟩
      \endgroup%
      \tud@titleback%
⟨/article⟩
⟨*book | report⟩
      }%
⟨/book | report⟩
```

Die Danksagung ist identisch zu KOMA-Script.

```
      \ifx\@dedication\@empty\else%
        \next@tdpage\null\vfill%
        {\centering\usekomafont{dedication}{\@dedication\par}}%
        \vskip\z@\@plus3fill%
        \@thanks\let\@thanks\@empty%
        \cleardoubleemptypage%
      \fi%
    \fi%
  \end{titlepage}%
  \if@tud@cover\else%
    \setcounter{footnote}{0}%
    \global\let\and\relax%
  \fi%
}
```

\tud@title@uppercase

Für das Setzen einzelner Felder in Majuskeln werden diese beiden Befehle definiert. Bei der Verwendung des Befehls \thanks auf der Titelseite soll sichergestellt werden, dass der Inhalt selbst nicht in Majuskeln gesetzt wird.

```
\newcommand*\tud@title@uppercase[1]{%
  \let\@tempa\relax%
  \begingroup%
```

Der Befehl \thanks wird so umdefiniert, dass der Inhalt in ein temporäres Makro gespeichert wird. Danach wird durch das Setzen einer temporären Box der Befehl \thanks ausgeführt und der Inhalt gesichert. Für die Ausführung von \tud@makeuppercase wird das Argument von \thanks ignoriert. Nachdem das gewünschte Feld in Majuskeln gesetzt wurde, wird die gespeicherte Fußnote ausgegeben.

```
    \def\thanks##1{\gdef\@tempa{##1}}%
    \let\footnote\thanks%
    \sbox\z@{#1}%
    \let\thanks\@gobble%
    \let\footnote\@gobble%
    \tud@makeuppercase{#1}%
  \endgroup%
```

```
  \ifx\@tempa\relax\else\thanks\@tempa\fi%
}
```

\tud@title@names

Dieser Befehl dient zur getrennten Ausgabe von mehreren, mit dem Makro \and separierten Einträgen in den Feldern \@supervisor, \@referee und \@advisor.

```
\newcommand*\tud@title@names[1]{%
  \letcs\@tempa{@#1}%
  \ifx\@tempa\@empty\else%
    \def\and{%
      \ifcsvoid{#1othername}{\par}{%
        \vskip 1ex\@plus.5ex\@minus.5ex%
        {\usekomafont{titlepage}{\@nameuse{#1othername}\par}}%
      }%
      \let\and\par%
    }%
    \vskip 1ex\@plus.5ex\@minus.5ex%
    {\usekomafont{titlepage}{\@nameuse{#1name}\par}}%
    {\usekomafont{author}{\@nameuse{@#1}\par}}%
  \fi%
}
```

\titledelimiter
\@titledelim

Dieses Makro wird für das Trennzeichen auf der Titelseite genutzt.

```
\newcommand*\@titledelim{:\nobreakspace}
\newcommand*\titledelimiter[1]{\gdef\@titledelim{#1}}
```

\tud@@maketitle

Der eigentliche Befehl für einen Titelkopf (titlepage=no).

```
\newcommand*\tud@@maketitle{%
  \global\@topnum=\z@%
  \vspace*{%
    \dimexpr\tud@dim@headdiff+\tud@dim@headingsvskip-\baselineskip%
      +\parskip\relax%
  }%
  \vspace*{\headingsvskip}%
  \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus1fil}\par@updaterelative%
```

Damit die Farbeinstellungen der Schriften lokal begrenzt bleiben, wird dieser Teil des Titels in einer Gruppe (\begingroup) gesetzt. Außerdem werden wie auch für die Titelseite die Hyperlinks der Fußnoten deaktiviert.

```
  \begingroup%
    \usekomafont{titlepage}%
    \tud@footnote@unhyper%
```

Ähnlich wie bei der Titelseite wird auch beim Titelkopf die Inhalte von \@titlehead und \@subject so nach oben verschoben, dass der Titel selbst auf der gewünschten Höhe landet.

```
    \setlength\@tempdima{\z@}%
    \ifx\@titlehead\@empty\else%
      \sbox\z@{\vbox{%
        \begin{minipage}[t]{\textwidth}%
          {\usekomafont{titlehead}{\@titlehead\par\null}}%
        \end{minipage}\newline\null%
      }}%
      \addtolength\@tempdima{\dimexpr\ht\z@+\dp\z@\relax}%
    \fi%
```

Erkennen, ob in der Betreffzeile eine Abschlussarbeit ausgegeben werden soll und kann. Bei einem Titelkopf ist nur diese Variante möglich.

```
    \TUDoptions{subjectthesis=true}%
    \tud@letsubjectthesis%
    \ifx\@subject\@empty\else%
      \sbox\@ne{\vbox{{\usekomafont{subject}{\@subject\par\null}}}}%
      \addtolength\@tempdima{\dimexpr\ht\@ne+\dp\@ne+\p@\relax}%
    \fi%
    \vspace*{-\@tempdima}%
    \ifx\@titlehead\@empty\else\usebox\z@\par\fi%
    \ifx\@subject\@empty\else\usebox\@ne\par\fi%
    {\usekomafont{title}{\tud@title@uppercase{\@title}\par}}%
    \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
    \ifx\@subtitle\@empty\else%
      {\usekomafont{subtitle}{\tud@title@uppercase{\@subtitle}\par}}%
      \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
    \fi%
    \vskip 2\bigskipamount%
```

Ausgabe eines Autors oder mehrerer Autoren ggf. mit Zusatzinformationen.

```
    \let\tud@split@author\tud@split@author@title%
    \tud@multiple@split{@author}\par%
    \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
```

Ausgabe von Datum, Verlag und Danksagung wie im Original.

```
    {\usekomafont{date}{\@date\nobreakspace\@datemore\par}}%
    \ifx\@publishers\@empty\else%
      \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
      {\usekomafont{publishers}{\@publishers\par}}%
    \fi%
    \ifx\@dedication\@empty\else%
      \vskip 2ex\@plus1ex\@minus1ex%
      {\centering\usekomafont{dedication}{\@dedication\par}}%
    \fi%
```

Falls Felder genutzt wurden, die nur auf der Titelseite, nicht aber im Titelkopf ausgegeben werden, dann wird eine Warnung ausgegeben.

```
    \ifx\@graduation\@empty\else\tud@title@wrn{graduation}\fi%
    \ifx\@supervisor\@empty\else\tud@title@wrn{supervisor}\fi%
    \ifx\@referee\@empty\else\tud@title@wrn{referee}\fi%
    \ifx\@professor\@empty\else\tud@title@wrn{professor}\fi%
```

Am Ende wird noch etwas vertikaler Abstand eingefügt.

```
    \vskip 2\bigskipamount%
```

Wird das DRESDEN-concept-Logo im Kompatibilitätsmodus für die Version v2.02 gesetzt, muss dafür am unteren Rand entsprechend Platz gelassen werden.

```
    \tud@ifverlower{2.03}{\tud@ddc@enlargepage[\titlepagestyle]}{}%
  \endgroup%
}
```

`\tud@split@author@title`
`\tud@newline`

Das Makro `\tud@split@author` dient der formatierten Ausgabe aller Informationen für mehrere Autoren auf der Titelseite.

```
\newcommand*\tud@newline{}
\newcommand*\tud@split@author@title[2]{%
```

Zu Beginn werden alle Felder, welche innerhalb von `\@author` angegeben sind, gesichert.

```
\tud@multiple@fields@store{@author}{#1}%
```

Um die Abstände definiert zu setzen, wird `\tud@newline` verwendet. Sobald auch nur eine zusätzliche Information ausgegeben werden soll, wird ein etwas kleiner Abstand eingefügt. Anschließend wird jede Information einfach in einer neuen Zeile ausgegeben.

```
\def\tud@newline{\vskip .5ex\let\tud@newline\newline}%
```

Die Felder `\@author` und ggf. `\@authormore` werden sowohl auf der Titelseite als auch im Titelkopf jedoch nicht auf der Umschlagseite ausgegeben.

```
{\usekomafont{author}{\ignorespaces#1}}%
\if@tud@cover\else%
  \ifx\@authormore\@empty\else%
    \tud@newline%
    \@authormore%
  \fi%
```

Nur auf der Titelseite erfolgt die Ausgabe von Geburtsdatum, Geburtsort, Matrikelnummer und Immatrikulationsjahr. Sollte ein Titelkopf verwendet werden, so wird für jedes gesetzte Feld eine Warnung ausgegeben.

```
  \ifx\@dateofbirth\@empty\else%
    \if@titlepage%
      \tud@newline%
      \ifstr{\dateofbirthtext}{}%
        {}{\dateofbirthtext\@titledelim}\@dateofbirth%
      \ifx\@placeofbirth\@empty\else%
        \nobreakspace\placeofbirthtext\nobreakspace\@placeofbirth%
      \fi%
    \else%
      \tud@title@wrn{dateofbirth}%
    \fi%
  \fi%
  \ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
    \if@titlepage%
      \tud@newline%
      \ifstr{\matriculationnumbername}{}%
        {}{\matriculationnumbername\@titledelim}%
      \@matriculationnumber%
    \else%
      \tud@title@wrn{matriculationnumber}%
    \fi%
  \fi%
  \ifx\@matriculationyear\@empty\else%
    \if@titlepage%
      \tud@newline%
      \ifstr{\matriculationyearname}{}%
        {}{\matriculationyearname\@titledelim}%
      \@matriculationyear%
    \else%
      \tud@title@wrn{matriculationyear}%
    \fi%
  \fi%
\fi%
```

Zunächst werden die zuvor bestehenden Feldinhalte wiederhergestellt. Danach wird durch den Aufruf von `\tud@multiple@@@split` wird das übergebene ⟨*Feld*⟩ sukzessive abgearbeitet.

```
  \tud@multiple@fields@restore{@author}%
  \tud@multiple@@@split{#2}{\vskip 2ex}%
}
```

\maketitleonecolumn
\@maketitleonecolumn
\tud@title@twocolumn
\tud@title@twocolumn@box

Zum Setzen eines einspaltigen Titels mit einspaltiger Zusammenfassung bei einem Titelkopf – dank der Hilfe von Markus Kohm. [14]

Der Befehl `\maketitleonecolumn[⟨Parameter⟩][⟨Inhalt⟩]` kann bei zweispaltigem Satz dazu genutzt werden, einen einspaltigen Titel zu bekommen. Beim der Verwendung einer Titelseite wird lediglich der Titel sowie anschließend ggf. ⟨*Inhalt*⟩ einspaltig ausgegeben. Beim Satz eines Titelkopfes wird der Befehl `\tud@title@twocolumn` zur Ausgabe genutzt.

```
\newcommand\maketitleonecolumn[2][]{%
```

Hier erfolgt die Unterscheidung der Ausgabe, abhängig von der Option `titlepage`.

```
  \if@twocolumn%
    \if@titlepage%
      \maketitle[#1]%
      \onecolumn{#2}\twocolumn%
    \else%
      \tud@title@twocolumn{\maketitle[#1]{#2}}%
    \fi%
  \else%
    \ClassError{\TUDClassName}{%
      `\string\maketitleonecolumn' can only be used in twocolumn mode%
    }{}%
  \fi%
}
```

Es folgt die Verarbeitung des Inhaltes des Titelkopfes, welcher einspaltig gesetzt werden soll. Damit sich dieser auch über mehrere Seiten erstrecken kann, wird mit einer Box gearbeitet.

```
\newsavebox\tud@title@twocolumn@box
\newcommand\tud@title@twocolumn[1]{%
```

Zunächst wird auf einseitigen Satz umgeschaltet. Der zu schreibende Inhalt wird in einer Box gespeichert. Während des Zusammenbaus der Box sind keine expliziten `\newpage`- oder `\clearpage`-Befehle erlaubt.

```
  \onecolumn%
  \begingroup%
    \let\clearpage\relax%
    \let\newpage\relax%
```

Sollte der Inhalt der Box größer als die verfügbare Texthöhe des Satzspiegels sein, muss aufgrund der verwendeten Box ein zusätzlicher vertikaler Abstand von `.9\baselineskip` zur korrekten Postionierung der Überschrift eingefügt werden.

```
    \global\setbox\tud@title@twocolumn@box\vbox{%
      \vspace*{.9\baselineskip}#1\bigskip%
    }%
  \endgroup%
```

[14] http://www.komascript.de/node/1699

Als erstes muss geprüft werden, ob der Inhalt größer als der Textbereich ist. Vor der Version v2.03 gab es für das DRESDEN-concept-Logo einen abweichenden Satzspiegel der ggf. beachtet werden muss.

```
\setlength\@tempdima{\textheight}%
\tud@ifverlower{2.03}{%
  \tud@ddc@check%
  \ifcase\@tempb\relax\else% \tud@ddc@foot!=false
    \setlength\@tempdima{\dimexpr\textheight-\tud@dim@ddcdiff\relax}%
    \@tempswatrue%
  \fi%
}{}%
```

Jetzt werden der Inhalt stückweise so lange auf einzelnen Seiten ausgeben, bis der immer kleiner werdende Rest in der Box auf eine Seite passt.

```
\ifdim\ht\tud@title@twocolumn@box>\@tempdima\relax%
  \@whiledim\ht\tud@title@twocolumn@box>\@tempdima\do{%
    \splittopskip\topskip%
    \splitmaxdepth\maxdepth%
    \vsplit\tud@title@twocolumn@box to \@tempdima%
    \clearpage%
    \setlength\@tempdima{\textheight}%
    \tud@ifverlower{2.03}{\@tempswafalse}{}%
  }%
```

Passt der auszugebende einspaltige Teil auf eine Seite, ist eine vertikale Korrektur von `.9\baselineskip` nicht notwendig. In diesem Fall wird die Box vor der Ausgabe einfach neu und ohne diese Länge gesetzt.

```
\else%
  \setbox\tud@title@twocolumn@box\vbox{#1\bigskip}%
\fi%
```

Der Rest wir einfach als optionales Argument von `\twocolumn` ausgegeben.

```
\twocolumn[\unvbox\tud@title@twocolumn@box]%
```

In der Version v2.02 wird eine Warnung ausgegeben, damit der Anwender den Satzspiegel manuell anpassen kann. Die Verwendung von **afterpage** liefert leider nicht in allen Fällen das gewollte Ergebnis, weshalb darauf verzichtet wird.

```
\tud@ifverlower{2.03}{%
  \if@tempswa%
    \ClassWarning{\TUDClassName}{%
      You are using a two-column title along with\MessageBreak%
      the DDC-logo. Unfortunately in this case, the\MessageBreak%
      type area has to be adjusted manually. Please\MessageBreak%
      use ‘\string\enlargethispage{-\the\tud@dim@ddcdiff}’\MessageBreak%
      in both columns after the title%
    }%
  \fi%
}{}%
}
```

`\tud@letsubjectthesis` Bei der Verwendung der Option `subjectthesis` wird zum einen geprüft, ob das Feld `\@thesis` gesetzt ist und zum anderen, ob das Feld `\@subject` auch leer ist.

```
\newcommand*\tud@letsubjectthesis{%
  \if@tud@subjectthesis\ifx\@thesis\@empty\else%
    \ifx\@subject\@empty\else%
      \ClassWarning{\TUDClassName}{%
```

```
        The option ‘subjectthesis’ was activated.\MessageBreak%
        The field ‘subject’ will be overwritten with the\MessageBreak%
        given thesis%
      }%
    \fi%
    \let\@subject\@thesis%
  \fi\fi%
}
```

\tud@title@wrn Bei der Nutzung eines Titelkopfes wird bloß eine reduzierte Menge an Informationen ausgegeben. Darauf wird der Anwender ggf. hingewiesen.

```
\newcommand*\tud@title@wrn[1]{%
  \ClassWarning{\TUDClassName}{%
    ‘\@backslashchar#1’ has to be used with\MessageBreak%
    activated titlepage option%
  }%
}
```

\next@tdpage
\tud@extratitle Mit TUD-KOMA-Script v2.02 wurde die Bereitstellung dieser beiden Befehle aufgrund der zwingenden Verwendung von KOMA-Script v3.12 entfernt.

9.2 Cover

Zusätzlich zur eigentlichen Titelseite kann für Druckerzeugnisse eine separate Umschlagseite erzeugt werden. Um die Gestaltung dieser anzupassen, wurden Einstellungsmöglichkeiten vorgesehen, die insbesondere den verwendeten Satzspiegel betreffen.

\makecover
\if@tud@cover Der Befehl `\makecover` ist für eine Umschlagseite bei einem gebundenen Werk zu verwenden.

```
\newif\if@tud@cover
\newcommand*\makecover[1][]{%
```

Ist die Option `titlepage=firstiscover` aktiv, wird eine Warnung erzeugt.

```
  \if@titlepageiscoverpage%
    \ClassWarning{\TUDClassName}{%
      Using both option ‘titlepage=firstiscover’ and\MessageBreak%
      ‘\string\makecover’ together isn’t supported. The\MessageBreak%
      option ‘titlepage=firstiscover’ will be ignored. If you\MessageBreak%
      want to create an individual cover, you have to use\MessageBreak%
      ‘\string\extratitle’ instead of ‘\string\makecover’.\MessageBreak%
      See also the documentation of KOMA-Script%
    }%
    \@titlepageiscoverpagefalse%
  \fi%
```

Die Erscheinung des Covers lässt sich durch wenige Optionen etwas anpassen. Standardmäßig ist das Cover farblos, die farbige Darstellung wird durch die Klassenoption `cdcover` gewählt. Außerdem wird normalerwe ein Layout erzeugt, welches sich genau an die Vorgaben des Corporate Designs hält und außerdem die Binderandkorrektur *nicht* beachtet. Optional kann das Cover im Satzspiegel erstellt werden. Zuletzt ist die Verwendung der Schriften des Corporate Designs deaktivierbar.

```
  \clearpage%
  \begingroup%
    \let\thanks\@gobble%
```

```
    \let\footnote\@gobble%
    \TUD@parameter@set{cover}{#1}%
    \let\tud@layout@title\tud@layout@cover%
    \tud@layout@process%
```

Wird der Parameter `cdgeometry` aktiviert, werden die Seitenränder wie durch das Corporate Design vorgegeben eingestellt. Andernfalls entsprechen diese den Einstellungen des Satzspiegels und können mit `\coverpage...margin` durch den Anwender angepasst werden.

```
    \if@tud@cover@cdgeometry%
      \let\coverpagetopmargin\tud@dim@slimmargin%
      \let\coverpagebottommargin\tud@dim@widemargin%
      \let\coverpageleftmargin\tud@dim@widemargin%
      \let\coverpagerightmargin\tud@dim@slimmargin%
      \tud@ifverlower{2.03}{%
        \def\coverpagetopmargin{.5\tud@dim@both}%
        \def\coverpagebottommargin{.5\tud@dim@both}%
      }{}%
    \fi%
```

Für den Fall, dass eine Umschlagseite gesetzt werden soll, die nicht im Corporate Design erscheint, wird einfach das originale `\maketitle` aufgerufen und dabei die Option `titlepage=firstiscover` verwendet, um die Seitenränder anpassen zu können. Außerdem werden ein mit `\extatitle` gegebener Schmutztitel ebenso ignoriert, wie Danksagung oder Einträge für die Rückseite.

```
    \ifcase\tud@layout@cover\relax% false
      \KOMAoptions{titlepage=firstiscover}%
      \let\@extratitle\@empty%
      \let\@uppertitleback\@empty%
      \let\@lowertitleback\@empty%
      \let\@dedication\@empty%
      \ifx\tud@titlepagenumber\relax\gdef\tud@titlepagenumber{1}\fi%
      \tud@cmd@use{maketitle}[\tud@titlepagenumber]%
    \else% !false
```

Der Befehl verwendet das Layout des Titels im Corporate Design. Allerdings werden nicht alle sondern nur für ein Cover relavante Angaben ausgegeben. Der Schalter `\if@tud@cover` wird innerhalb des Befehles `\tud@maketitle` genutzt, um die Unterscheidung zu machen, ob es sich bei der aktuellen Ausgabe um das Cover oder aber die Titelseite handelt.

```
      \@tud@covertrue%
      \@titlepagetrue%
```

Der Satzspiegel wird hierfür äquivalent zu den KOMA-Script-Klassen gesetzt, wenn die Option `titlepage=firstiscover` aktiviert ist.

```
      \edef\titlepage@restore{%
        \noexpand\endgroup%
        \noexpand\global\noexpand\@colht\the\@colht%
        \noexpand\global\noexpand\@colroom\the\@colroom%
        \noexpand\global\vsize\the\vsize%
        \noexpand\let\noexpand\titlepage@restore\noexpand\relax%
      }%
```

Linker und rechter Rand sowie die Textbreite werden identisch erzeugt. Für das Layout im Corporate Design wurden die Seitenränder (`\coverpage...margin`) zuvor angepasst. Die Höhe der Kopfzeile wird auf `0pt` gesetzt, die Fußzeile entspricht dem normalen Satzspiegel im Corporate Design.

```
    \begingroup%
      \oddsidemargin=\dimexpr\coverpageleftmargin-1in\relax%
      \evensidemargin=\dimexpr\coverpageleftmargin-1in\relax%
      \textwidth=\dimexpr\paperwidth-\coverpageleftmargin%
        -\coverpagerightmargin\relax%
      \headheight=0pt%
      \headsep=0pt%
      \footskip=\dimexpr\tud@dim@footsep+\tud@ta@footheight\relax%
      \tud@ifverlower{2.03}{%
        \footskip=\dimexpr\tud@dim@headsep+\tud@ta@footheight%
          -1.25\baselineskip\relax%
      }{}%
```

Bei der Höhe des oberen Seitenrandes muss unterschieden werden, ob der Satzspiegel im Corporate Design oder aber im Buchblock erscheinen soll.

```
      \if@tud@cover@cdgeometry%
        \def\coverpagetopmargin{%
          \dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
            +\tud@dim@headsep\relax%
        }%
      \else%
```

Bei der Verwendung eines eigenen Satzspiegels kann der obere Seitenrand über das Makro `\coverpagetopmargin` geändert werden. Das Vermeiden einer unerwünschten Überdeckung des Kopfes oder ein zu kleiner Fußbereich muss durch den Anwender korrigiert werden. Standardmäßig wird die Höhe jedoch für das Corporate Design angepasst. Auch die Fußhöhe wird im Zweifelsfall gesetzt.

```
        \topmargin=\dimexpr\tud@dim@topmargin+\tud@dim@barheight%
          +\tud@dim@headsep-1in\relax%
        \def\@tempa{2\dimexpr\coverpagetopmargin\relax}%
        \ifx\@tempa\coverpagebottommargin\relax%
          \let\coverpagebottommargin\tud@dim@widemargin%
          \tud@ifverlower{2.03}{%
            \def\coverpagebottommargin{.5\tud@dim@both}%
          }{}%
        \fi%
      \fi%
```

Damit alle Einstellungen korrekt und wie gewünscht übernommen werden, muss die Höhe des Textbereiches `\textheight` *vor* der Größe des oberen Seitenrande gesetzt werden. Dies hat mit der originären Definition von `\coverpagetopmargin` zu tun.

```
      \textheight=\dimexpr\paperheight-\coverpagetopmargin%
        -\coverpagebottommargin-\tud@dim@extrabottommargin\relax%
      \topmargin=\dimexpr\coverpagetopmargin-1in\relax%
      \@colht=\textheight%
      \@colroom=\textheight%
      \vsize=\textheight%
      \columnwidth=\textwidth%
      \hsize=\columnwidth%
      \linewidth=\hsize%
      \tud@dim@headdiff=\z@%
```

Weil bereits die Titelseite normalerweise die Seitenzahl eins bekommt, kann es bei der Verwendung des Paketes **hyperref** zu einer Warnung aufgrund der doppelt verwendeten Seitenzahl kommen. Um dies zu verhindern, werden die Seitenanker für das Cover deaktiviert.

```
      \ifdef{\hypersetup}{\hypersetup{pageanchor=false}}{}%
```

Die Ausgabe des Covers und ggf. das Wiederherstellen des Satzspiegels.

```
        \tud@maketitle%
        \clearpage%
      \csname titlepage@restore\endcsname%
    \fi%
  \endgroup%
}
```

cdcover
cd
cdgeometry
\if@tud@cover@cdgeometry
ud@cover@cdgeometry@locked
pagenumber
cdfont
cdhead
cdfoot
headlogo
footlogo
ddc
ddchead
ddcfoot

Die einzelnen Parameter dienen zur Einstellung der Umschlagseite und entsprechen in ihrem Verhalten den gleichnamigen Klassenoptionen – `cdgeometry` ausgenommen.

```
\bool@lock{@tud@cover@cdgeometry}
\TUD@parameter{cover}{%
  \TUD@parameter@define{cdcover}[true]{\TUDoption{cdcover}{#1}}%
  \TUD@parameter@let{cd}{cdcover}%
  \TUD@parameter@define{cdgeometry}[true]{%
    \ifstrbool{#1}{%
      \bool@set@lock{@tud@cover@cdgeometry}{true}%
    }{%
      \bool@set@lock{@tud@cover@cdgeometry}{false}%
    }{%
      \TUD@parameter@error{cdgeometry}{true,false}%
    }%
  }%
  \TUD@parameter@define{pagenumber}{\def\tud@titlepagenumber{#1}}%
```

Mit `\TUD@parameter@define@ps` werden alle verfügbaren Parameter für die Kopf- und Fußzeilen definiert.

```
  \TUD@parameter@define@ps{#1}%
```

Für den Fall, dass ein Wert nicht in der Schlüssel-Wert-Notation angegeben wurde, wird versucht, das gegebene Argument entweder als booleschen Ausdruck für das Seitenlayout oder als Seitenzahl zu interpretieren.

```
  \TUD@parameter@sethandler{%
    \ifxnumber{#1}{%
      \TUD@parameter@set{cover}{pagenumber=#1}%
    }{%
      \TUD@parameter@set{cover}{cdgeometry=#1}%
    }%
  }%
}
```

Datei j
tudscr-misc.dtx

10 Verschiedenes für die Hauptklassen

Alles, wofür sich eine separate Datei nicht lohnt, landet hier.

10.1 Fußnoten in Überschriften

`footnotes`
`\if@tud@symbolheadings`

Die KOMA-Script-Option `footnotes` wird um den Schlüssel `symbolheadings` erweitert, mit welchem eingestellt werden kann, ob in den Überschriften Symbole für die Fußnoten anstelle von Zahlen verwendet werden sollen.

```
\newif\if@tud@symbolheadings
\TUD@key{footnotes}{%
  \TUD@set@numkey{footnotes}{@tempa}{%
    {nosymbolheadings}{0},{numberheadings}{0},%
    {symbolheadings}{1}%
  }{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% nosymbolheadings
      \@tud@symbolheadingsfalse%
    \or% symbolheadings
      \@tud@symbolheadingstrue%
    \fi%
  \fi%
}
```

`symbolheadings`

Dieser Zähler wird bei aktivierter Option `footnotes=symbolheadings` für die Symboleauswahl von Fußnoten in Überschirften inkrementiert.

```
⟨book | report⟩\newcounter{symbolheadings}[chapter]%
⟨article⟩\newcounter{symbolheadings}%
```

10.2 Sprungmarken

`tudbookmarks`
`\if@tud@bookmarks`

Wird das Paket **hyperref** geladen, so kann die Option `tudbookmarks` genutzt werden, um zu steuern, ob für Titel und Inhaltsverzeichnis automatisch ein Eintrag für die Sprungmarken erzeugt werden soll.

```
\newif\if@tud@bookmarks
\TUD@ifkey{tudbookmarks}{@tud@bookmarks}
```

`\tudbookmark`
`\tud@footnote@unhyper`
`\tud@footnote@rehyper`

Die Befehle zum Eintragen der Sprungmarken. Im Dokument kann auch der Befehl `\tudbookmark` vom Anwender genutzt werden, um manuell weitere Lesezeichen zu erzeugen.

Für die Titelseite werden – wie auch durch das Paket **hyperref** – die Fußnoten mit dem Befehl `\tud@footnote@unhyper` auf den Originalzustand zurückgesetzt.

```
\newcommand*\tudbookmark[1][]{\@gobbletwo}
\newcommand*\tud@footnote@unhyper{}
\AfterPackage{hyperref}{%
  \renewcommand*\tudbookmark[3][]{%
```

```
    \relax%
    \if@tud@bookmarks%
      \phantomsection%
      \ifblank{#1}{\pdfbookmark{#2}{#3}}{\pdfbookmark[#1]{#2}{#3}}%
    \fi%
  }%
  \renewcommand*\tud@footnote@unhyper{%
    \let\Hy@saved@footnotemark\@footnotemark%
    \let\Hy@saved@footnotetext\@footnotetext%
    \let\@footnotemark\H@@footnotemark%
    \let\@footnotetext\H@@footnotetext%
  }%
  \pdfstringdefDisableCommands{\let\NoCaseChange\@firstofone}%
}
```

`\maketitle`
`\tableofcontents`

Für den Titel und das Inhaltsverzeichnis werden Outline-Einträge erzeugt.

```
\pretocmd{\maketitle}{%
  \if@tud@bookmarks%
    \ifdef{\bookmarksetup}{\bookmarksetup{startatroot}}{}%
  \fi%
⟨*book | report⟩
  \tudbookmark[0]{\titlepagename}{title}%
⟨/book | report⟩
⟨*article⟩
  \tudbookmark[1]{\titlepagename}{title}%
⟨/article⟩
}{}{\tud@patch@wrn{maketitle}}
\pretocmd{\tableofcontents}{%
  \if@tud@bookmarks%
    \ifdef{\bookmarksetup}{\bookmarksetup{startatroot}}{}%
  \fi%
⟨*book | report⟩
  \tudbookmark[0]{\contentsname}{toc}%
⟨/book | report⟩
⟨*article⟩
  \tudbookmark[1]{\contentsname}{toc}%
⟨/article⟩
}{}{\tud@patch@wrn{tableofcontents}}
```

Das Paket **tocloft** verursacht allerlei Probleme. Wird es geladen, so erscheint eine entsprechende Warnung.

```
\BeforePackage{tocloft}{%
  \ClassWarning{\TUDClassName}{%
    It is not recommended to use package ‘tocloft’.\MessageBreak%
    Loading the package will certainly lead to problems\MessageBreak%
    with table of contents and any list of floats. You\MessageBreak%
    should use the appropriate options of KOMA-Script%
  }%
}
```

10.3 Durchreichen von Optionen und Standardoptionen

Durchreichen aller Klassenoptionen an die KOMA-Script-Klasse bzw. an die genutzte TUD-KOMA-Script-Elternklasse.

```
⟨*class&!inherit⟩
\DeclareOption*{\PassOptionsToClass{\CurrentOption}{\TUDClassName@KOMA}}
⟨/class&!inherit⟩
```

```
⟨*class & inherit⟩
\DeclareOption*{\PassOptionsToClass{\CurrentOption}{\TUDClassName@Parent}}
⟨/class & inherit⟩
⟨*package & fonts⟩
\DeclareOption*{\KOMAoptions{\CurrentOption}}
⟨/package & fonts⟩
⟨*package & poster⟩
\DeclareOption*{\TUDoptions{\CurrentOption}}
⟨/package & poster⟩
```

Es werden die Standardoptionen ausgeführt. Die Ausführung selbst wird durch den Befehl `\TUD@noworlater` innerhalb von `\TUD@key` auf das Ende der KOMA-Script-Klasse verzögert.

```
⟨*class&!inherit⟩
\TUDExecuteOptions{cd=true,cdfont=true,tudbookmarks=true}
⟨/class&!inherit⟩
```

Für das Paket **tudscrfonts** werden die Schriften aktiviert.

```
⟨*package & fonts⟩
\TUDExecuteOptions{cdfont=true}
⟨/package & fonts⟩
⟨*package & poster⟩
\TUDExecuteOptions{cdstyle=bicolor}
⟨/package & poster⟩
\TUDProcessOptions\relax
```

Die korrespindierende KOMA-Script-Klasse bzw. TUD-KOMA-Script-Elternklasse wird geladen.

```
⟨*class&!inherit⟩
\LoadClass{\TUDClassName@KOMA}[2015/04/23]
⟨/class&!inherit⟩
⟨*class & inherit⟩
\LoadClass{\TUDClassName@Parent}
⟨/class & inherit⟩
```

Datei k
tudscr-comp.dtx

11 Kompatibilität zu früheren Versionen und Klassen

Hiermit werden sowohl veraltete Befehle und Optionen aus früheren Versionen von TUD-KOMA-Script als auch „veraltete“ Klassen und Pakete, welche das Corporate Design der Technischen Universität Dresden mehr oder weniger gut umsetzen, unterstützt.

11.1 Kompatibilität zu früheren TUD-KOMA-Script-Versionen

Mit der Version v2.02 wurde eine Menge – teilweise sehr tiefgreifend – an der Benutzerschnittstelle in TUD-KOMA-Script geändert. Dabei wird versucht, die Kompatibilität zu früheren Versionen so weit es geht aufrecht zu erhalten und veraltete Optionen und Befehle zumindest weiter bereitzustellen, wobei bei der Verwendung dieser der Anwender darüber informiert wird. Die Vorkehrungen betreffen sowohl die Klassen selber als auch die zusätzlich bereitgestellten Pakete.

`\TUD@deprecated@key`
`\tud@deprecated@cmd`

Um alte Optionen und Befehle dem Anwender bei der Verwendung kenntlich zu machen, werden entsprechende Warnungen definiert. Für Optionen wird dabei lediglich die empfohlene Option ausgegeben. Das Ausführen dieser wird später definert.

```
⟨*option⟩
\newcommand*\TUD@deprecated@key[2]{%
⟨*!fonts⟩
  \ClassWarning{\TUDClassName}%
⟨/!fonts⟩
⟨*fonts⟩
  \PackageWarning{tudscrfonts}%
⟨/fonts⟩
  {%
    The option key ‘#1’ is deprecated.\MessageBreak%
    It’s recommended to use ‘#2’\MessageBreak%
    instead%
  }%
  \TUDoptions{#2}%
}
⟨/option⟩
```

Bei alten Befehlen wird nach der Warnung die Definition des neuen Befehls auf den alten überschrieben.

```
⟨*class & body⟩
\newcommand*\tud@deprecated@cmd[2]{%
  \AtBeginDocument{%
    \ifcsdef{#1}{}{%
      \expandafter\newrobustcmd\csname #1\endcsname{%
        \ClassWarning{\TUDClassName}{%
          The command ‘\@backslashchar#1’ is deprecated.\MessageBreak%
          It’s recommended to use ‘\@backslashchar#2’ instead%
        }%
        \csletcs{#1}{#2}%
        \@nameuse{#2}%
      }%
    }%
```

```
  }%
}
⟨/class & body⟩
```

cdfonts
tudfonts

Diese Optionen werden nur aus Gründen der Kompatibilität zu v1.0 definiert.

```
\TUD@key{cdfonts}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{cdfonts}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUD@deprecated@key{cdfonts=#1}{cdfont=true}%
    \else%
      \TUD@deprecated@key{cdfonts=#1}{cdfont=false}%
    \fi%
  \fi%
}
\TUD@key{tudfonts}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{tudfonts}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUD@deprecated@key{tudfonts=#1}{cdfont=true}%
    \else%
      \TUD@deprecated@key{tudfonts=#1}{cdfont=false}%
    \fi%
  \fi%
}
```

heavyfont

Hiermit lässt sich die Schriftstärke im Dokument beeinflussen.

```
\TUD@key{heavyfont}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{heavyfont}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUD@deprecated@key{heavyfont}{cdfont=heavy}%
    \else%
      \TUD@deprecated@key{heavyfont=#1}{cdfont=true}%
    \fi%
  \fi%
}
```

din
nodin
noDIN

Diese Optionen dienten zur Auswahl, ob die Schrift DIN Bold für die Überschriften verwendet werden soll.

```
\TUD@key{din}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{din}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUD@deprecated@key{din}{cdfont=din}%
    \else%
      \TUD@deprecated@key{din=#1}{cdfont=nodin}%
    \fi%
  \fi%
}
\TUD@key{nodin}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{nodin}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUD@deprecated@key{nodin}{cdfont=nodin}%
    \else%
      \TUD@deprecated@key{nodin=#1}{cdfont=din}%
    \fi%
```

```
  \fi%
}
\TUD@key{noDIN}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{noDIN}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUD@deprecated@key{noDIN}{cdfont=nodin}%
    \else%
      \TUD@deprecated@key{noDIN=#1}{cdfont=din}%
    \fi%
  \fi%
}
```

`sansmath` `serifmath` Mit dieser Option kann die genutzte Standardschrift für den Mathematiksatz für das gesamte Dokument umgestellt werden. Die **tudbook**-Klasse hat neben der Option `sansmath` außerdem den zusätzlichen Schlüssel `serifmath` definiert, welcher aus Gründen der Kompatibilität hier ebenfalls vorgehalten wird.

```
\TUD@key{sansmath}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{sansmath}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUD@deprecated@key{sansmath}{cdmath=true}%
    \else%
      \TUD@deprecated@key{sansmath=#1}{cdmath=false}%
    \fi%
  \fi%
}
\TUD@key{serifmath}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{serifmath}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUD@deprecated@key{serifmath}{cdmath=false}%
    \else%
      \TUD@deprecated@key{serifmath=#1}{cdmath=true}%
    \fi%
  \fi%
}
```

`geometry` Umbennennung der zu allgemein benannten Option, um zukünftigen Konflikten mit KOMA-Script aus dem Weg zu gehen.

```
\TUD@key{geometry}[true]{\TUD@deprecated@key{geometry=#1}{cdgeometry=#1}}
```

`barfont` Mit dieser Option kann die Schrift des Corporate Designs und deren Schriftstärke in der TUD-Kopfzeile unabhängig von der gewählten Schriftart für den Fließtext aktiviert werden.

```
\TUD@key{barfont}[true]{%
  \TUD@set@numkey{barfont}{@tempa}{%
    \TUD@numkey@bool,%
    {nocd}{0},{nocdfont}{0},{nocdfonts}{0},{notudfonts}{0},%
    {cd}{1},{cdfont}{1},{cdfonts}{1},{tudfonts}{1},%
    {light}{1},{lightfont}{1},{lite}{1},{litefont}{1},{noheavyfont}{1},%
    {heavy}{2},{heavyfont}{2}%
  }{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% false
      \TUD@deprecated@key{barfont=#1}{cdhead=false}%
    \or% true
      \TUD@deprecated@key{barfont=#1}{cdhead=true}%
```

```
    \or% heavy
      \TUD@deprecated@key{barfont=#1}{cdhead=heavy}%
    \fi%
  \fi%
}
```

widehead Der Schalter dient zur Steuerung der Breite des Querbalkens im Kopf der tudpage-Seite. Entweder der Querbalken liegt im Satzspiegel oder aber über die komplette Papierbreite.

```
\TUD@key{widehead}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{widehead}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUD@deprecated@key{widehead}{cdhead=paperwidth}%
    \else%
      \TUD@deprecated@key{widehead=#1}{cdhead=textwidth}%
    \fi%
  \fi%
}
```

tudfoot Diese Option wird nur aus Gründen der Kompatibilität zu v1.0 definiert.

```
\TUD@key{tudfoot}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{tudfoot}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUD@deprecated@key{tudfoot}{cdfoot=true}%
    \else%
      \TUD@deprecated@key{tudfoot=#1}{cdfoot=false}%
    \fi%
  \fi%
}
```

color colour Die alte **tudbook**-Klasse hat die Option color definiert, mit welcher ein Umschalten auf farbige Titel- und Kapitelseiten möglich ist. Aus Kompatibilitätsgründen wird diese hier ebenfalls vorgehalten.

```
\TUD@key{color}[true]{%
  \TUD@set@numkey{color}{@tempa}{%
    \TUD@numkey@bool,%
    {nocolor}{0},{nocolour}{0},{monochrome}{0},{monochromatic}{0},%
    {color}{1},{colour}{1},%
    {lite}{2},{light}{2},{pale}{2},%
    {colorlite}{2},{litecolor}{2},{colourlite}{2},{litecolour}{2},%
    {colorlight}{2},{lightcolor}{2},{colourlight}{2},{lightcolour}{2},%
    {colorpale}{2},{palecolor}{2},{colourpale}{2},{palecolour}{2},%
    {bicolor}{3},{bicolour}{3},{twocolor}{3},{twocolour}{3},%
    {bichrome}{3},{bichromatic}{3},{dichrome}{3},{dichromatic}{3},%
    {full}{4},{colorfull}{4},{fullcolor}{4},{colourfull}{4},{fullcolour}{4}%
  }{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \ifcase\@tempa\relax% false
      \TUD@deprecated@key{color=#1}{cd=true}%
    \or% true
      \TUD@deprecated@key{color=#1}{cd=color}%
    \or% litecolor
      \TUD@deprecated@key{color=#1}{cd=pale}%
    \or% bicolor
      \TUD@deprecated@key{color=#1}{cd=bicolor}%
    \or% full
      \TUD@deprecated@key{color=#1}{cd=fullcolor}%
```

```
    \fi%
  \fi%
}
\TUD@key{colour}[true]{\TUDoptions{color=#1}}
```

tudscrver
\tud@v@comp
\tud@v@first
\tud@v@2.02
\tud@v@v2.02
\tud@v@2.03
\tud@v@v2.03
\tud@v@2.04
\tud@v@v2.04
\tud@v@last

In einigen Fällen sind Änderungen mit früheren Versionen nicht kompatibel oder unerwünscht, weil diese beispielsweise das Ausgabeergebnis verändern. Standardmäßig werden die Klassen in der aktuellen Version geladen. Mit `tudscrver=`⟨*Version*⟩ kann auf das Verhalten einer früheren Version geschaltet werden. Die eingestellte Kompatibilität wird als Zahl in `\tud@v@comp` gespeichert. In den Macros `\tud@v@`⟨*Version*⟩ werden die zugehörigen Nummern gespeichert.

```
\newcommand*\tud@v@comp{\tud@v@last}
\TUD@key{tudscrver}[last]{%
  \ifcsvoid{tud@v@#1}{%
    \def\tud@v@comp{0}%
⟨*class⟩
    \ClassWarningNoLine{\TUDClassName}%
⟨/class⟩
⟨*package & fonts⟩
    \PackageWarningNoLine{tudscrfonts}%
⟨/package & fonts⟩
    {%
      You have set option ‘tudscrver’ to ‘#1’, but\MessageBreak%
      this value is not supported. Because of this, the\MessageBreak%
      value for ‘tudscrver’ was set to ‘first’%
    }%
    \FamilyKeyStateProcessed%
  }{%
⟨*class⟩
    \ClassInfoNoLine{\TUDClassName}%
⟨/class⟩
⟨*package & fonts⟩
    \PackageInfoNoLine{tudscrfonts}%
⟨/package & fonts⟩
    {%
      Switching compatibility level to ‘#1’%
    }%
    \edef\tud@v@comp{\@nameuse{tud@v@#1}}%
    \FamilyKeyStateProcessed%
  }%
}
```

Eine zusätzliche Bedingung gibt es noch: Die Kompatibilität kann nur beim Laden der Klasse bzw. des Paketes gesetzt werden, danach nicht mehr.

```
⟨*class⟩
\AtEndOfClass%
⟨/class⟩
⟨*package⟩
\AtEndOfPackage%
⟨/package⟩
{%
  \TUD@key{tudscrver}[]{%
⟨*class⟩
    \ClassError{\TUDClassName}%
⟨/class⟩
⟨*package & fonts⟩
    \PackageError{tudscrfonts}%
⟨/package & fonts⟩
    {Option ‘tudscrver’ too late}{%
```

```
      Option ‘tudscrver’ can only be set while loading the\MessageBreak%
⟨*class⟩
      class ‘\TUDClassName’
⟨/class⟩
⟨*package & fonts⟩
      package ‘tudscrfonts’
⟨/package & fonts⟩
      but you have tried to set it up later.%
    }%
    \FamilyKeyStateProcessed%
  }%
```

Außerdem wird darauf geachtet, dass mindestens KOMA-Script-Version v3.17 vorhanden ist, andernfalls wird ein Fehler erzeugt.

```
⟨*class⟩
  \ifcsdef{scr@v@3.17}{%
    \ifnum\scr@compatibility<\@nameuse{scr@v@3.12}\relax%
      \ClassError{\TUDClassName}{%
        KOMA-Script compatibility level too low%
      }{%
        \TUDVersion\space has to be used at least with\MessageBreak%
        KOMA-Script compatibility option ‘version=v3.12’.%
      }%
    \fi%
  }{%
    \ClassError{\TUDClassName}{%
      KOMA-Script v3.17 is required%
    }{%
      \TUDVersion\space has to be used with KOMA-Script v3.17\MessageBreak%
      at least. You’re using \KOMAScriptVersion%
    }%
  }%
⟨/class⟩
}
```

Die numerischen Werte zu den einzelnen Versionen.

```
\@namedef{tud@v@first}{0}
\@namedef{tud@v@2.02}{0}
\@namedef{tud@v@v2.02}{0}
\@namedef{tud@v@2.03}{1}
\@namedef{tud@v@v2.03}{1}
\@namedef{tud@v@2.04}{2}
\@namedef{tud@v@v2.04}{2}
\@namedef{tud@v@last}{2}
```

`\tud@ifverlower` Mit diesem Befehl können abhängig von der gegebenen Kompatibilitätsversion in den Klassen unterschiedliche Einstellungen vorgenommen werden.

```
\newcommand*\tud@ifverlower[1]{%
  \ifnum\tud@v@comp<\@nameuse{tud@v@#1}\relax%
    \expandafter\@firstoftwo%
  \else%
    \expandafter\@secondoftwo%
  \fi%
}
```

`\chapterheadingvskip` Die Länge `\chapterheadingvskip` wird aus Gründen der Kompatibilität zu älteren Versionen definiert.

```
⟨*book | report⟩
\newlength\chapterheadingvskip
\let\chapterheadingvskip\headingsvskip
⟨/book | report⟩
```

`\professorship` Für die Angabe des Lehrstuhls bzw. der Professur mit kann anstelle von `\chair` als Aliasbefehl auch `\professorship` genutzt werden.

```
\tud@deprecated@cmd{professorship}{chair}
```

`\studentid` `\matriculationid` Zur Angabe von Matrikelnummer kann auch `\studentid` oder `\matriculationnumber` genutzt werden.

```
\tud@deprecated@cmd{studentid}{matriculationnumber}
\tud@deprecated@cmd{matriculationid}{matriculationnumber}
```

`\enrolmentyear` Das Immatrikulationsjahr kann auch mit `\enrolmentyear` angegeben werden.

```
\tud@deprecated@cmd{enrolmentyear}{matriculationyear}%
```

`\birthplace` Zur Angabe des Geburtsortes kann auch `\birthplace` verwendet werden.

```
\tud@deprecated@cmd{birthplace}{placeofbirth}
```

`\location` Für die Angabe des Ortes kann auch `\location` genutzt werden.

```
\tud@deprecated@cmd{location}{place}
```

`\submissiondate` Der Befehl `\submissiondate` kann als Aliasbefehl für den Standardbefehl `\date` zur Datumsangabe genutzt werden.

```
\tud@deprecated@cmd{submissiondate}{date}
```

`\oralexaminationdate` Für `\defensedate` kann als Aliasbefehl auch `\oralexaminationdate` verwendet werden.

```
\tud@deprecated@cmd{oralexaminationdate}{defensedate}%
```

`\birthday` Der Geburtstag kann auch mit `\birthday` angegeben werden.

```
\tud@deprecated@cmd{birthday}{dateofbirth}
```

`\logofile` `\logofilename` Diese beiden Befehle können anstelle von `\headlogo` eingesetzt werden.

```
\tud@deprecated@cmd{logofile}{headlogo}
\tud@deprecated@cmd{logofilename}{headlogo}
```

`\startdate` `\finaldate` `\maturitydate` Für das Paket **tudscrsupervisor** sind auch einige Befehle als veraltet anzusehen.

```
\AfterPackage{tudscrsupervisor}{%
  \tud@deprecated@cmd{startdate}{issuedate}%
  \tud@deprecated@cmd{finaldate}{duedate}%
  \tud@deprecated@cmd{maturitydate}{duedate}%
}
```

11.2 Das Paket tudscrcomp – Kompatibilität veralteter Klassen

Neben den TUD-KOMA-Script-Klassen gibt es zahlreiche andere LaTeX-Umsetzungen des Corporate Designs der Technischen Universität Dresden. Um eine Migration von diesen „veralteten“ Klassen zu erleichtern, wird das Paket **tudscrcomp** bereitgestellt. Mit diesem können bei der Verwendung von TUD-KOMA-Script die meisten Optionen und Befehle genutzt werden, welche durch die Klasse **tudbook** und teilweise vormals durch die Klassen die TUD-KOMA-Script-Klassen in der Version v1.0 sowie die Posterklassen **tudmathposter** bzw. **tudposter** bereitgestellt wurden.

Zunächst sollten vor der Definition der Kompatibilitätseinstellungen passende Makros zur Fallunterscheidung definiert werden.

`\if@tud@oldclass` Wenn eine der alten Klassen aus den Vorlagen von Klaus Bergmann geladen wurde, wird dies für spätere Anpassungen registriert. Die alten Posterklassen werden ebenfalls unterstützt.

```
\newif\if@tud@oldclass
\@ifclassloaded{tudbook}{\@tud@oldclasstrue}{}%
\@ifclassloaded{tudbeamer}{\@tud@oldclasstrue}{}%
\@ifclassloaded{tudfax}{\@tud@oldclasstrue}{}%
\@ifclassloaded{tudform}{\@tud@oldclasstrue}{}%
\@ifclassloaded{tudhaus}{\@tud@oldclasstrue}{}%
\@ifclassloaded{tudletter}{\@tud@oldclasstrue}{}%
\@ifclassloaded{tudposter}{\@tud@oldclasstrue}{}%
\@ifclassloaded{tudmathposter}{\@tud@oldclasstrue}{}%
```

`\if@tud@oldscrclass` Soll das Paket **tudscrfonts** mit den TUD-KOMA-Script-Klassen der Version v1.0 genutzt werden, sind ebenfalls einige Anpassungen notwendig.

```
\newif\if@tud@oldscrclass
\@ifclassloaded{tudscrbookold}{\@tud@oldscrclasstrue}{}%
\@ifclassloaded{tudscrreprtold}{\@tud@oldscrclasstrue}{}%
\@ifclassloaded{tudscrartclold}{\@tud@oldscrclasstrue}{}%
```

Jetzt folgen noch einige veraltete Befehle für die TUD-KOMA-Script-Klassen.

11.2.1 Kompatibilität zu tudbook

Die folgenden Optionen und Befehle werden durch die Klasse **tudbook** und teilweise durch TUD-KOMA-Script v1.0 definiert.

`colortitle` `nocolortitle` Für farbige Einstellungen wird von **tudbook** die Option `color` definiert. Soll die Titelseite konträr dazu gesetzt werden, muss sich mit den Schlüsseln `colortitle` und `nocolortitle` beholfen werden.

```
\TUD@key{colortitle}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{colortitle}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUDoptions{cdtitle=color}%
    \else%
      \TUDoptions{cdtitle=true}%
    \fi%
  \fi%
}
\TUD@key{nocolortitle}[true]{%
```

```
  \TUD@set@ifkey{nocolortitle}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUDoptions{cdtitle=true}%
    \else%
      \TUDoptions{cdtitle=color}%
    \fi%
  \fi%
}
```

ddcfooter

Außer der Option `ddc` gibt es bei der alten **tudbook**-Klasse noch den Schlüssel `ddcfooter`. Dieser wird auf die Option `ddcfoot` gelegt.

```
\TUD@key{ddcfooter}[true]{%
  \TUD@set@ifkey{ddcfooter}{@tempswa}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@tempswa%
      \TUDoptions{ddcfoot=true}%
    \else%
      \TUDoptions{ddcfoot=false}%
    \fi%
  \fi%
}
```

\einrichtung
\fachrichtung
\institut
\professur
\moreauthor
\submitdate
\supervisorII
\supervisedby
\supervisedIIby
\submittedon

Es werden Aliasbefehle für die Eingabefelder definiert.

```
\newcommand*\einrichtung{\faculty}
\newcommand*\fachrichtung{\department}
\newcommand*\institut{\institute}
\newcommand*\professur{\chair}
\newcommand*\moreauthor{\authormore}
\newcommand*\submitdate{\date}
\newcommand*\supervisorII[1]{%
  \expandafter\gdef\expandafter\@supervisor\expandafter{\@supervisor\and #1}%
}
\newcommand*\supervisedby[1]{\gdef\supervisorname{#1}}
\newcommand*\supervisedIIby[1]{\gdef\supervisorothername{#1}}
\newcommand*\submittedon[1]{\gdef\datetext{#1}}
```

\dissertation

Bei der Definition des Typs der Abschlussarbeit mit `\dissertation` wird die Lokalisierungsvariable `\dissertationname` verwendet und die Feldnamen angepasst.

```
\newcommand*\dissertation{%
  \thesis{\dissertationname}%
  \let\supervisorname\refereename%
  \let\supervisorothername\refereeothername%
}
```

theglossary
\glossaryname
\glossitem

Eine rudimentäre Umgebung für ein Glossar.

```
\AtBeginDocument{%
  \ifdef{\theglossary}{}{%
    \providecommand*{\glossaryname}{Glossar}
    \newenvironment{theglossary}[1][]{%
      \PackageWarning{tudscrcomp}{%
        Using the environment ‘theglossary’ is not\MessageBreak%
        recommended. You should rather use an appropriate\MessageBreak%
        package such as glossaries%
      }%
      \let\bibname\glossaryname%
```

```
      \bib@heading%
      #1%
      \list{}{%
        \setlength\labelsep{\z@}%
        \setlength\labelwidth{\z@}%
        \setlength\itemindent{-\leftmargin}%
      }%
    }{\endlist}
    \newcommand\glossitem[1]{\item[] #1\par}%
  }%
}
```

\chapterpage
\if@tud@chapterpage@temp
\tud@chapterpage@set
\tud@chapterpage@unset
\tud@chapterpage@wrn

Die alte **tudbook**-Klasse stellt den Befehl `\chapterpage` bereit. Mit diesem ist es möglich, das Verhalten der Kapitelseiten – welches durch die Option `chapterpage` gesteuert wird – temporär umzuschalten, also statt Kapitelseiten lediglich Überschriften zu setzen und umgekehrt. Dies ist typographisch durchaus zu hinterfragen, allerdings sollen die neuen Klassen möglichst kompatibel zu der alten sein, weshalb diese Funktionalität trotzdem implementiert wird. Der Befehl `\chapterpage` setzt den globalen Schalter `\if@tud@chapterpage@temp`. Der Befehl `\tud@chapterpage@set` setzt für Kapitel das komplementäre Verhalten zur eigentlich gewählten `chapterpage`-Option. Nach dem Setzen der entsprechenden Überschrift wird `\tud@chapterpage@set` nochmals aufgerufen, das Verhalten auf den ursprünglichen Zustand geschaltet und der globale Schalter `\if@tud@chapterpage@temp` zurückgesetzt.

```
\newif\if@tud@chapterpage@temp
\newcommand*\chapterpage{%
  \global\@tud@chapterpage@temptrue%
  \tud@chapterpage@wrn%
}
\newcommand*\tud@chapterpage@set[1][]{%
  \if@tud@chapterpage@temp%
    \if@tud@chapterpage%
      \TUDoptions{chapterpage=false}%
    \else%
      \TUDoptions{chapterpage=true}%
    \fi%
  \fi%
}
\newcommand*\tud@chapterpage@unset[1][]{%
  \tud@chapterpage@set%
  \global\@tud@chapterpage@tempfalse%
}
```

Da wie bereits beschrieben das Vorgehen äußerst fragwürdig ist, wird bei der Verwendung von `\chapterpage` zumindest einmalig eine Warnung ausgegeben.

```
\newcommand*\tud@chapterpage@wrn{%
  \PackageWarning{tudscrcomp}{%
    The command \string\chapterpage\space is not\MessageBreak%
    recommended. You should use the same style for\MessageBreak%
    chapters throughout the document
  }%
  \global\let\tud@chapterpage@wrn\relax%
}
```

\tud@chapter
\tud@schapter
\tud@addchap
\tud@saddchap

Hier erfolgt die notwendige Anpassungen der internen Gliederungsbefehle.

```
\AtEndPreamble{%
  \pretocmd{\tud@chapter}{\tud@chapterpage@set}%
    {}{\tud@patch@wrn{tud@nchapter}}%
  \apptocmd{\tud@chapter}{\tud@chapterpage@unset}%
```

```
    {}{\tud@patch@wrn{tud@nchapter}}%
  \pretocmd{\tud@schapter}{\tud@chapterpage@set}%
    {}{\tud@patch@wrn{tud@schapter}}%
  \apptocmd{\tud@schapter}{\tud@chapterpage@unset}%
    {}{\tud@patch@wrn{tud@schapter}}%
  \pretocmd{\tud@addchap}{\tud@chapterpage@set}%
    {}{\tud@patch@wrn{tud@naddchap}}%
  \apptocmd{\tud@addchap}{\tud@chapterpage@unset}%
    {}{\tud@patch@wrn{tud@naddchap}}%
  \pretocmd{\tud@saddchap}{\tud@chapterpage@set}%
    {}{\tud@patch@wrn{tud@saddchap}}%
  \apptocmd{\tud@saddchap}{\tud@chapterpage@unset}%
    {}{\tud@patch@wrn{tud@saddchap}}%
}
```

11.2.2 Kompatibilität zu tudmathposter

11.3 Neue Schriftfamilien für alte TUD-Klassen

Wird das Paket **tudscrfonts** mit den alten TUD-Klassen **tudbook**, **tudmathposter** etc. oder TUD-KOMA-Script in der Version v1.0 verwendet, müssen einige Kompatibilitätseinstellungen vorgenommen werden. Hierfür sind einige Patches notwendig. Bei den alten TUD-Klassen, müssen in erster Linie einige Kompatibilitätseinstellungen vorgenommen werden. Dies betrifft insbesondere die Mathematikschriften sowie allerhand darin definierter, fixer Schriften.

```
\ifbool{@tud@oldclass}{%
  \AtBeginDocument{%
    \if@tud@fontspec%
      \DeclareFixedFont{\univLightVII}{\encodingdefault}%
        {UniversLight}{m}{n}{7}%
      \DeclareFixedFont{\univLightObliqueVII}{\encodingdefault}%
        {UniversLightOblique}{m}{n}{7}%
      \DeclareFixedFont{\univBoldVII}{\encodingdefault}%
        {UniversBold}{m}{n}{7}%
      \DeclareFixedFont{\univLightIX}{\encodingdefault}%
        {UniversLight}{m}{n}{9}%
      \DeclareFixedFont{\univLightObliqueIX}{\encodingdefault}%
        {UniversLightOblique}{m}{n}{9}%
      \DeclareFixedFont{\univBoldIX}{\encodingdefault}%
        {UniversBold}{m}{n}{9}%
      \DeclareFixedFont{\univLightXI}{\encodingdefault}%
        {UniversLight}{m}{n}{11}%
      \DeclareFixedFont{\univLightObliqueXI}{\encodingdefault}%
        {UniversLightOblique}{m}{n}{11}%
      \DeclareFixedFont{\univBoldXI}{\encodingdefault}%
        {UniversBold}{m}{n}{11}%
      \DeclareFixedFont{\univLightXV}{\encodingdefault}%
        {UniversLight}{m}{n}{15}%
      \DeclareFixedFont{\univLightObliqueXV}{\encodingdefault}%
        {UniversLightOblique}{m}{n}{15}%
      \DeclareFixedFont{\univBoldXV}{\encodingdefault}%
        {UniversBold}{m}{n}{15}%
    \else%
      \if@tud@univers%
        \DeclareFixedFont{\univLightVII}{\encodingdefault}%
          {\tud@univers}{l}{n}{7}%
        \DeclareFixedFont{\univLightObliqueVII}{\encodingdefault}%
          {\tud@univers}{l}{sl}{7}%
```

```
      \DeclareFixedFont{\univBoldVII}{\encodingdefault}%
        {\tud@univers}{b}{n}{7}%
      \DeclareFixedFont{\univLightIX}{\encodingdefault}%
        {\tud@univers}{l}{n}{9}%
      \DeclareFixedFont{\univLightObliqueIX}{\encodingdefault}%
        {\tud@univers}{l}{sl}{9}%
      \DeclareFixedFont{\univBoldIX}{\encodingdefault}%
        {\tud@univers}{b}{n}{9}%
      \DeclareFixedFont{\univLightXI}{\encodingdefault}%
        {\tud@univers}{l}{n}{11}%
      \DeclareFixedFont{\univLightObliqueXI}{\encodingdefault}%
        {\tud@univers}{l}{sl}{11}%
      \DeclareFixedFont{\univBoldXI}{\encodingdefault}%
        {\tud@univers}{b}{n}{11}%
      \DeclareFixedFont{\univLightXV}{\encodingdefault}%
        {\tud@univers}{l}{n}{15}%
      \DeclareFixedFont{\univLightObliqueXV}{\encodingdefault}%
        {\tud@univers}{l}{sl}{15}%
      \DeclareFixedFont{\univBoldXV}{\encodingdefault}%
        {\tud@univers}{b}{n}{15}%
    \fi%
  \fi%
  \if@sansmath%
    \DeclareSymbolFont{aunLetters}{OT1}{\tud@univers}{l}{sl}%
    \SetSymbolFont{aunLetters}{bold}{OT1}{\tud@univers}{b}{sl}%
    \DeclareSymbolFont{aunOperators}{OT1}{\tud@univers}{l}{n}%
    \SetSymbolFont{aunOperators}{bold}{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
    \DeclareSymbolFont{aunUpright}{OT1}{\tud@univers}{l}{n}%
    \SetSymbolFont{aunUpright}{bold}{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
    \DeclareSymbolFontAlphabet{\mathsf}{aunOperators}%
    \DeclareSymbolFontAlphabet{\mathnormal}{aunLetters}%
    \DeclareMathAlphabet\mathbf{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
    \SetMathAlphabet\mathbf{bold}{OT1}{\tud@univers}{b}{n}%
    \DeclareMathAlphabet\mathit{OT1}{\tud@univers}{l}{sl}%
    \SetMathAlphabet\mathit{bold}{OT1}{\tud@univers}{l}{sl}%
    \@ifpackageloaded{tudfonts}{%
      \let\mv@normal\mv@univers%
      \let\mv@bold\mv@universbold%
    }{}%
  \fi%
  \let\dinBold\dinbn%
  \let\dinfamily\dinbn%
 }%
}{}
```

11.3.1 Patches für die Klasse tudbook

Die notwendigen Anpassungen der Klasse **tudbook** betreffen die Schriftauswahl bei Überschriften.

\@makechapterhead
\@makeschapterhead
\section
\showtitle

Die Überschriften sollen abhängig von der Option `cdfont` und nicht immer zwingend in DIN Bold gesetzt werden.

```
\@ifclassloaded{tudbook}{%
  \patchcmd{\@makechapterhead}{\dinBold\Huge\bfseries}%
    {\bfseries\tud@font@heading\Huge}{}{\tud@patch@wrn{@makechapterhead}}%
  \patchcmd{\@makeschapterhead}{\dinBold\Huge\bfseries}%
    {\bfseries\tud@font@heading\Huge}{}{\tud@patch@wrn{@makeschapterhead}}%
  \patchcmd{\section}{\dinBold\Large\bfseries}%
    {\bfseries\tud@font@heading\Large}{}{\tud@patch@wrn{section}}%
```

```
  \patchcmd{\showtitle}{\dinBold\Huge\bfseries}%
    {\bfseries\tud@font@heading\Huge}{}{\tud@patch@wrn{showtitle}}%
}{}
```

11.3.2 Patches für tudposter und tudmathposter

Auch für die beiden Posterklassen **tudmathposter** und **tudposter** sowie das Paket **tudfonts** sind kleine Anpassungen notwendig.

`title`
`\subtitlefont`
`\sectionfont`
`\subsectionfont`
`\if@sansmath`
`\tudfont`

Es werden einige Einstellungen für die Überschriften angepasst.

```
\@ifclassloaded{tudmathposter}{%
  \setkomafont{title}{\bfseries\tud@font@heading\Huge}%
  \renewcommand*\subtitlefont{\fontseries{m}\tud@font@heading\huge}%
  \if@mathevorgabe%
    \renewcommand*\sectionfont{\univbn\LARGE}%
    \renewcommand*\subsectionfont{\univbn\large}%
  \fi%
}{}
\@ifpackageloaded{tudfonts}{%
  \let\if@sansmath\if@tudfonts@sansmath%
  \renewcommand*\tudfont[1]{\cdfont{#1}}%
  \if@sansmath%
    \if@tudfonts@eulermath%
      \PackageWarningNoLine{tudscrfonts}{%
        You’re using non-serif fonts in math mode. It’s\MessageBreak%
        recommended to pass the option ‘noeulermath’ to\MessageBreak%
        package ‘tudfonts’%
      }%
    \fi%
  \fi%
}{%
  \newif\if@tudfonts@nodin%
  \@ifundefined{if@sansmath}{\newif\if@sansmath}{}%
}
```

Für die Klasse **tudposter** muss lediglich ein Schalter übernommen werden.

```
\@ifclassloaded{tudposter}{%
  \let\if@sansmath\if@tudposter@sansmath%
}{}
```

11.3.3 Patches für die TUD-KOMA-Script-Klassen v1.0

Für die Verwendung des Paketes **tudscrfonts** mit den TUD-KOMA-Script-Klassen in der Version v1.0 sind ebenfalls einige Anpassungen notwendig.

Es muss Sorge dafür getragen werden, dass einige veraltete Befehle aktualisiert werden. Hierfür müssen diese „unschädlich“ gemacht werden, noch bevor das Paket selbst in Erscheinung tritt.

```
\ifbool{@tud@oldscrclass}{%
  \AtBeginDocument{%
    \DeclareSymbolFontAlphabet{\mathrm}{operators}
    \if@tud@fontspec%
      \DeclareFixedFont{\univLightHead}{\encodingdefault}%
        {UniversLight}{m}{n}{\tud@head@fntsz}%
      \DeclareFixedFont{\univBoldHead}{\encodingdefault}%
```

```
        {UniversBold}{m}{n}{\tud@head@fntsz}%
    \else%
      \if@tud@univers%
        \DeclareFixedFont{\univLightHead}{\encodingdefault}%
          {\tud@univers}{l}{n}{\tud@head@fntsz}%
        \DeclareFixedFont{\univBoldHead}{\encodingdefault}%
          {\tud@univers}{b}{n}{\tud@head@fntsz}%
      \fi%
    \fi%
  }%
}{}
```

Datei I
tudscr-color.dtx

12 Die Farben des Corporate Designs

Das Corporate Design der Technischen Universität Dresden legt nicht nur die zu nutzenden Schriften und das Layout sondern auch die zu verwendenden Farben fest. Diese werden nachfolgend für das CMYK- und RGB-Farbmodel definiert. Sie können im Dokument mit sämtlichen Befehlen zur Farbauswahl wie `\color{⟨Farbe⟩}` oder aber `\textcolor{⟨Farbe⟩}` verwendet werden.

12.1 Optionen und Befehle des Paketes tudscrcolor

```
\DeclareOption{newcolors}{\let\setcdcolors@add\relax}
\DeclareOption{reduced}{\let\setcdcolors@add\relax}
\DeclareOption{oldcolors}{\let\setcdcolors@add\setcdcolors@oldcolors}
\DeclareOption{full}{\let\setcdcolors@add\setcdcolors@oldcolors}
```

`\tud@color` Der Befehl wählt eine Farbe nur aus, wenn diese auch tatsächlich im zu übergebenden Makro definiert ist.

```
\newcommand*\tud@color[1]{\ifdefvoid{#1}{}{\color{#1}}}
```

12.2 Farbdefinitionen für das Paket tudscrcolor

`\setcdcolors` `\setcdcolors@add` Der Befehl `\setcdcolors` definiert die Farben des Corporate Designs. Das Argument dient zur Auswahl des gewünschten Farbmodels. Dies kann dazu genutzt werden, innerhalb des Dokumentes die Definition der Farben für ein neues Farbmodell zu ändern.

```
\newcommand*\setcdcolors@add{}
\newcommand*\setcdcolors[1]{%
  \def\@tempa{#1}\ifx\@tempa\@empty\else%
    \selectcolormodel{\@tempa}
  \fi%
```

`HKS41` Die primäre Hausfarbe (dunkles Blau)

```
  \definecolor{HKS41}{cmyk/RGB/rgb}{%
    1.00,0.70,0.10,0.50/011,042,081/0.0431372549,0.16470588235,0.31764705882%
  }
```

`HKS92` Die sekundäre Hausfarbe (grau), allein und ausschließlich für die Verwendung in der Geschäftsausstattung und nicht für Fließtext, Grafiken etc.

```
  \definecolor{HKS92}{cmyk/RGB/rgb}{%
    0.10,0.00,0.05,0.65/080,089,085/0.31372549019,0.34901960784,0.33333333333%
  }
```

`HKS44` Auszeichnungen 1. Kategorie (helles Blau)

```
  \definecolor{HKS44}{cmyk/RGB/rgb}{%
    1.00,0.50,0.00,0.00/000,089,163/0,0.34901960784,0.63921568627%
  }
```

HKS36 HKS33 HKS57 HKS65

Auszeichnungen 2. Kategorie (Indigo, Purpur, dunkles Grün, helles Grün)

```
\definecolor{HKS36}{cmyk/RGB/rgb}{%
  0.80,0.90,0.00,0.00/081,041,127/0.31764705882,0.16078431372,0.49803921568%
}
\definecolor{HKS33}{cmyk/RGB/rgb}{%
  0.50,1.00,0.00,0.00/129,026,120/0.50588235294,0.10196078431,0.47058823529%
}
\definecolor{HKS57}{cmyk/RGB/rgb}{%
  1.00,0.00,0.90,0.20/000,122,071/0,0.47843137254,0.28235294117%
}
\definecolor{HKS65}{cmyk/RGB/rgb}{%
  0.65,0.00,1.00,0.00/034,173,054/0.13333333333,0.67843137254,0.21176470588%
}
```

HKS07

Ausnahmefarbe (Orange)

```
\definecolor{HKS07}{cmyk/RGB/rgb}{%
  0.00,0.60,1.00,0.00/232,123,020/0.90980392156,0.48235294117,0.07843137254%
}
```

cddarkblue cdgray cdgrey cdblue cdindigo cdpurple cddarkgreen cdgreen cdorange

Die definierten Grundfarben werden zur einfacheren Verwendung im Dokument noch einmal speziell benannt.

```
\colorlet{cddarkblue}{HKS41}
\colorlet{cdgray}{HKS92}
\colorlet{cdgrey}{HKS92}
\colorlet{cdblue}{HKS44}
\colorlet{cdindigo}{HKS36}
\colorlet{cdpurple}{HKS33}
\colorlet{cddarkgreen}{HKS57}
\colorlet{cdgreen}{HKS65}
\colorlet{cdorange}{HKS07}
```

Damit enden die notwendigen Farbdefinitionen für das **tudscrcolor**-Paket. Abhängig von den gewählten Optionen werden mit `\setcdcolors@add` ggf. zusätzliche Farbnamen definiert.

```
\setcdcolors@add%
}
```

`\setcdcolors@oldcolors`

Die erweiterten Farbbefehle werden durch **tudscrcolor** definiert, wenn das Paket explizit mit der Option `oldcolors` geladen wird. Damit werden alle gängigen Farbdefinitionen der vielen Insellösungen des LaTeX-Universums an der Technischen Universität Dresden unterstützt.

```
\newcommand*\setcdcolors@oldcolors{%
  \colorlet{HKS41K100}{HKS41!100}
  \colorlet{HKS41K90}{HKS41!90}
  \colorlet{HKS41K80}{HKS41!80}
  \colorlet{HKS41K70}{HKS41!70}
  \colorlet{HKS41K60}{HKS41!60}
  \colorlet{HKS41K50}{HKS41!50}
  \colorlet{HKS41K40}{HKS41!40}
  \colorlet{HKS41K30}{HKS41!30}
  \colorlet{HKS41K20}{HKS41!20}
  \colorlet{HKS41K10}{HKS41!10}
  \colorlet{HKS92K100}{HKS92!100}
  \colorlet{HKS92K90}{HKS92!90}
  \colorlet{HKS92K80}{HKS92!80}
```

```
\colorlet{HKS92K70}{HKS92!70}
\colorlet{HKS92K60}{HKS92!60}
\colorlet{HKS92K50}{HKS92!50}
\colorlet{HKS92K40}{HKS92!40}
\colorlet{HKS92K30}{HKS92!30}
\colorlet{HKS92K20}{HKS92!20}
\colorlet{HKS92K10}{HKS92!10}
\colorlet{HKS44K100}{HKS44!100}
\colorlet{HKS44K90}{HKS44!90}
\colorlet{HKS44K80}{HKS44!80}
\colorlet{HKS44K70}{HKS44!70}
\colorlet{HKS44K60}{HKS44!60}
\colorlet{HKS44K50}{HKS44!50}
\colorlet{HKS44K40}{HKS44!40}
\colorlet{HKS44K30}{HKS44!30}
\colorlet{HKS44K20}{HKS44!20}
\colorlet{HKS44K10}{HKS44!10}
\colorlet{HKS36K10}{HKS36!10}
\colorlet{HKS36K20}{HKS36!20}
\colorlet{HKS36K30}{HKS36!30}
\colorlet{HKS36K40}{HKS36!40}
\colorlet{HKS36K50}{HKS36!50}
\colorlet{HKS36K60}{HKS36!60}
\colorlet{HKS36K70}{HKS36!70}
\colorlet{HKS36K80}{HKS36!80}
\colorlet{HKS36K90}{HKS36!90}
\colorlet{HKS36K100}{HKS36!100}
\colorlet{HKS33K10}{HKS33!10}
\colorlet{HKS33K20}{HKS33!20}
\colorlet{HKS33K30}{HKS33!30}
\colorlet{HKS33K40}{HKS33!40}
\colorlet{HKS33K50}{HKS33!50}
\colorlet{HKS33K60}{HKS33!60}
\colorlet{HKS33K70}{HKS33!70}
\colorlet{HKS33K80}{HKS33!80}
\colorlet{HKS33K90}{HKS33!90}
\colorlet{HKS33K100}{HKS33!100}
\colorlet{HKS57K10}{HKS57!10}
\colorlet{HKS57K20}{HKS57!20}
\colorlet{HKS57K30}{HKS57!30}
\colorlet{HKS57K40}{HKS57!40}
\colorlet{HKS57K50}{HKS57!50}
\colorlet{HKS57K60}{HKS57!60}
\colorlet{HKS57K70}{HKS57!70}
\colorlet{HKS57K80}{HKS57!80}
\colorlet{HKS57K90}{HKS57!90}
\colorlet{HKS57K100}{HKS57!100}
\colorlet{HKS65K10}{HKS65!10}
\colorlet{HKS65K20}{HKS65!20}
\colorlet{HKS65K30}{HKS65!30}
\colorlet{HKS65K40}{HKS65!40}
\colorlet{HKS65K50}{HKS65!50}
\colorlet{HKS65K60}{HKS65!60}
\colorlet{HKS65K70}{HKS65!70}
\colorlet{HKS65K80}{HKS65!80}
\colorlet{HKS65K90}{HKS65!90}
\colorlet{HKS65K100}{HKS65!100}
\colorlet{HKS07K10}{HKS07!10}
\colorlet{HKS07K20}{HKS07!20}
\colorlet{HKS07K30}{HKS07!30}
\colorlet{HKS07K40}{HKS07!40}
\colorlet{HKS07K50}{HKS07!50}
```

```
\colorlet{HKS07K60}{HKS07!60}
\colorlet{HKS07K70}{HKS07!70}
\colorlet{HKS07K80}{HKS07!80}
\colorlet{HKS07K90}{HKS07!90}
\colorlet{HKS07K100}{HKS07!100}
\colorlet{HKS41-100}{HKS41!100}
\colorlet{HKS41-90}{HKS41!90}
\colorlet{HKS41-80}{HKS41!80}
\colorlet{HKS41-70}{HKS41!70}
\colorlet{HKS41-60}{HKS41!60}
\colorlet{HKS41-50}{HKS41!50}
\colorlet{HKS41-40}{HKS41!40}
\colorlet{HKS41-30}{HKS41!30}
\colorlet{HKS41-20}{HKS41!20}
\colorlet{HKS41-10}{HKS41!10}
\colorlet{HKS92-100}{HKS92!100}
\colorlet{HKS92-90}{HKS92!90}
\colorlet{HKS92-80}{HKS92!80}
\colorlet{HKS92-70}{HKS92!70}
\colorlet{HKS92-60}{HKS92!60}
\colorlet{HKS92-50}{HKS92!50}
\colorlet{HKS92-40}{HKS92!40}
\colorlet{HKS92-30}{HKS92!30}
\colorlet{HKS92-20}{HKS92!20}
\colorlet{HKS92-10}{HKS92!10}
\colorlet{HKS44-100}{HKS44!100}
\colorlet{HKS44-90}{HKS44!90}
\colorlet{HKS44-80}{HKS44!80}
\colorlet{HKS44-70}{HKS44!70}
\colorlet{HKS44-60}{HKS44!60}
\colorlet{HKS44-50}{HKS44!50}
\colorlet{HKS44-40}{HKS44!40}
\colorlet{HKS44-30}{HKS44!30}
\colorlet{HKS44-20}{HKS44!20}
\colorlet{HKS44-10}{HKS44!10}
\colorlet{HKS36-10}{HKS36!10}
\colorlet{HKS36-20}{HKS36!20}
\colorlet{HKS36-30}{HKS36!30}
\colorlet{HKS36-40}{HKS36!40}
\colorlet{HKS36-50}{HKS36!50}
\colorlet{HKS36-60}{HKS36!60}
\colorlet{HKS36-70}{HKS36!70}
\colorlet{HKS36-80}{HKS36!80}
\colorlet{HKS36-90}{HKS36!90}
\colorlet{HKS36-100}{HKS36!100}
\colorlet{HKS33-10}{HKS33!10}
\colorlet{HKS33-20}{HKS33!20}
\colorlet{HKS33-30}{HKS33!30}
\colorlet{HKS33-40}{HKS33!40}
\colorlet{HKS33-50}{HKS33!50}
\colorlet{HKS33-60}{HKS33!60}
\colorlet{HKS33-70}{HKS33!70}
\colorlet{HKS33-80}{HKS33!80}
\colorlet{HKS33-90}{HKS33!90}
\colorlet{HKS33-100}{HKS33!100}
\colorlet{HKS57-10}{HKS57!10}
\colorlet{HKS57-20}{HKS57!20}
\colorlet{HKS57-30}{HKS57!30}
\colorlet{HKS57-40}{HKS57!40}
\colorlet{HKS57-50}{HKS57!50}
\colorlet{HKS57-60}{HKS57!60}
\colorlet{HKS57-70}{HKS57!70}
```

```
  \colorlet{HKS57-80}{HKS57!80}
  \colorlet{HKS57-90}{HKS57!90}
  \colorlet{HKS57-100}{HKS57!100}
  \colorlet{HKS65-10}{HKS65!10}
  \colorlet{HKS65-20}{HKS65!20}
  \colorlet{HKS65-30}{HKS65!30}
  \colorlet{HKS65-40}{HKS65!40}
  \colorlet{HKS65-50}{HKS65!50}
  \colorlet{HKS65-60}{HKS65!60}
  \colorlet{HKS65-70}{HKS65!70}
  \colorlet{HKS65-80}{HKS65!80}
  \colorlet{HKS65-90}{HKS65!90}
  \colorlet{HKS65-100}{HKS65!100}
  \colorlet{HKS07-10}{HKS07!10}
  \colorlet{HKS07-20}{HKS07!20}
  \colorlet{HKS07-30}{HKS07!30}
  \colorlet{HKS07-40}{HKS07!40}
  \colorlet{HKS07-50}{HKS07!50}
  \colorlet{HKS07-60}{HKS07!60}
  \colorlet{HKS07-70}{HKS07!70}
  \colorlet{HKS07-80}{HKS07!80}
  \colorlet{HKS07-90}{HKS07!90}
  \colorlet{HKS07-100}{HKS07!100}
}
```

Zum Schluss werden die Optionen ausgeführt und ggf. an **xcolor** weitergereicht. Anschließend werden die Farben für das Dokument definiert. Ohne die Angabe eines optionalen Argumentes an das Paket **xcolor** erfolgt die Definition für den gewählten bzw. standardmäßig eingestellten Farbraum.

```
\DeclareOption*{\PassOptionsToPackage{\CurrentOption}{xcolor}}
\ExecuteOptions{reduced}
\ProcessOptions\relax
\RequirePackage{xcolor}[2007/01/21]
\setcdcolors{}
```

Datei m
tudscr-supervisor.dtx

13 Aufgabenstellung

Diese Paket stellt für die **tudscr**-Klassen mehrere Umgebungen und Befehle zur Erstellung der Aufgabenstellung einer Abschlussarbeit sowie eines Gutachtens und eines Aushangs bereit.

13.1 Das Paket tudscrsupervisor

`task` Die Umgebung für die Aufgabenstellung nutzt die `tudpage`-Umgebung. Sie wird auf einer neuen (rechten) Seite gesetzt. Es wird zu Beginn eine Tabelle mit Informationen zum Autor gesetzt. Zum Abschluss werden Betreuer, Hochschullehrer und ggf. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ausgegeben.

```
\newenvironment{task}[1][]{%
```

Die `tudpage`-Umgebung wird geöffnet. Mit dem Parameter `headline` kann die standardmäßige Überschrift überschrieben werden.

```
  \cleardoubleoddpage%
  \def\@headline{}%
  \TUD@parameter{tudpage}{%
    \TUD@parameter@define{headline}{\def\@headline{##1}}%
    \TUD@parameter@let{line}{headline}%
    \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@set{tudpage}{headline=##1}}%
  }%
  \tudpage[pagestyle=empty,#1]%
```

Zu Beginn wird als erstes die Überschrift und – die entsprechende Option vorausgesetzt – im PDF einen Lesezeichen- oder auch Outline-Eintrag gesetzt.

```
  \tudbookmark{\taskname}{task}%
  \subsection*{%
    \ifx\@headline\@empty%
      \taskname\space%
      \ifx\tasktext\@empty\else\ifx\@thesis\@empty\else%
        \ignorespaces\tasktext\space\trim@spaces{\@thesis}%
      \fi\fi%
    \else\@headline\fi%
  }%
  \tud@author@table%
}{%
```

Da auch Betreuer durch den Befehl `\and` getrennt werden, wird dieser für die korrekte Ausgabe umdefiniert. Anschließend folgt die Ausgabe in einer Tabelle, die Spalte der Bezeichner entspricht der aus dem oberen Teil.

```
  \def\and{%
    \tabularnewline%
    \ifx\supervisorothername\@empty\else\supervisorothername\@titledelim\fi%
      & \def\and{\tabularnewline &}%
  }%
  \removelastskip%
  \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\vskip\topsep\fi\medskip%
```

```
  \begingroup%
  \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus 1fil}\par@updaterelative%
  \begin{tabular}{@{}p{\tud@dim@table}l@{}}%
    \supervisorname\@titledelim &
      \@supervisor\tabularnewline[\smallskipamount]%
    \issuedatetext\@titledelim & \@issuedate\tabularnewline%
    \duedatetext\@titledelim & \@duedate\tabularnewline%
  \end{tabular}%
```

Darunter wird etwas Platz für die Unterschriften von betreuendem Professor und ggf. Prüfungsausschussvorsitzenden gehalten. Auch diese beiden werden in einer Tabelle ausgegeben. Die `tudpage`-Umgebung wird beendet, und eine neue (rechte) Seite geöffnet.

```
  \vskip\tud@signatureskip\noindent%
  \ifx\@chairman\@empty\else%
    \begin{tabular}{@{}l@{}}%
      \@chairman\tabularnewline%
      \chairmanname\tabularnewline%
    \end{tabular}%
    \hfill%
  \fi%
  \ifx\@professor\@empty\else%
    \begin{tabular}{@{}l@{}}%
      \@professor\tabularnewline%
      \professorname\tabularnewline%
    \end{tabular}%
  \fi%
  \par%
  \endgroup%
  \endtudpage%
  \aftergroup\cleardoublepage%
}
```

`\taskform` Dies soll die Standardform einer Aufgabenstellung sein. Im ersten Argument werden kurz die Ziele motiviert und erläutert, im zweiten Argument werden im besten Fall die Schwerpunkte in einer `itemize`-Umgebung aufgeschlüsselt.

```
\newcommand\taskform[3][]{%
  \begin{task}[#1]
    \removelastskip%
    \ifxblank{#2}{}{\minisec{\objectivesname}#2}%
    \ifxblank{#3}{}{%
      \minisec{\focusname}%
      \begin{itemize}\tud@RaggedRight%
        #3
      \end{itemize}%
    }%
  \end{task}%
}
```

`evaluation` Die Umgebung für das Gutachten nutzt ebenfalls die `tudpage`-Umgebung. Sie wird auf einer neuen (rechten) Seite gesetzt. Es wird zu Beginn eine Tabelle mit Informationen zum Autor gesetzt. Zum Abschluss werden Ort, Datum und Gutachter ausgegeben.

```
\newenvironment{evaluation}[1][]{%
```

Die `tudpage`-Umgebung wird geöffnet. Mit dem Parameter `headline` kann die standardmäßige Überschrift überschrieben werden. Zu Beginn wird als erstes die Überschrift und – die entsprechende Option vorausgesetzt – im PDF einen Lesezeichen- oder auch Outline-Eintrag gesetzt.

```
  \cleardoubleoddpage%
  \def\@headline{}%
  \TUD@parameter{tudpage}{%
    \TUD@parameter@define{headline}{\def\@headline{##1}}%
    \TUD@parameter@let{line}{headline}%
    \TUD@parameter@define{grade}{\def\@grade{##1}}%
    \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@set{tudpage}{headline=##1}}%
  }%
  \tudpage[pagestyle=empty,#1]%
  \tudbookmark{\evaluationname}{evaluation}%
  \subsection*{%
    \ifx\@headline\@empty%
      \evaluationname\space%
      \ifx\evaluationtext\@empty\else\ifx\@thesis\@empty\else%
        \ignorespaces\evaluationtext\space\trim@spaces{\@thesis}%
      \fi\fi%
    \else\@headline\fi%
  }%
  \tud@author@table%
}{%
```

Die gegebenen Note sowie Ort und Datum werden am Ende ggf. ausgegeben.

```
  \removelastskip%
  \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\vskip\topsep\fi%
  \setlength{\@tempskipa}{\smallskipamount}%
  \ifx\@grade\@empty\else%
    \vskip\@tempskipa\noindent%
    \gradetext%
    \setlength{\@tempskipa}{\bigskipamount}%
  \fi%
  \ifx\@date\@empty\else%
    \vskip\@tempskipa\noindent%
    \ifx\@place\@empty\else\@place,\nobreakspace\fi\@date%
  \fi%
  \vskip\tud@signatureskip\noindent%
```

Der Befehl `\and` wird für einen möglichen Zweitgutachter angepasst. Das Hilfsmakro `\@tempa` dient zur Übernahme des richtigen Bezeichners für Erst- bzw. Zweitgutachter. Sollten mit `\referee` keine Gutachter angegeben sein, so werden die angegeben Betreuer verwendet.

```
  \ifx\@referee\@empty\let\@referee\@supervisor\fi%
  \let\@tempa\refereename%
  \def\and{%
    \tabularnewline%
    \@tempa%
    \endtabular%
    \hfill%
    \tabular{@{}l@{}}%
    \global\let\@tempa\refereeothername%
  }%
  \begin{tabular}{@{}l@{}}%
  \@referee%
  \tabularnewline%
  \@tempa%
  \end{tabular}%
  \hfill\null%
  \endtudpage%
  \aftergroup\cleardoublepage%
}
```

\evaluationform Dies soll die Standardform eines Gutachtens sein. Im ersten Argument wird kurz die Aufgabenstellung zusammengefasst, im zweiten Argument wird der Inhalt und die Struktur der Arbeit kurz beschrieben. Im dritten Argument erfolgt die Bewertung, das letzte Argument beinhaltet die Note.

```
\newcommand\evaluationform[5][]{%
  \begin{evaluation}[#1]
    \removelastskip%
    \ifxblank{#2}{}{\minisec{\taskname}#2}%
    \ifxblank{#3}{}{\minisec{\contentname}#3}%
    \ifxblank{#4}{}{\minisec{\assessmentname}#4}%
    \ifxblank{#5}{}{\def\@grade{#5}}%
  \end{evaluation}%
}
```

\student Der Befehl \student kann als Alias für \author genutzt werden.

```
\newcommand*\student{\author}
```

\tud@author@table
\tud@dim@table Der Befehl \tud@author@table dient zur Ausgabe einer Tabelle mit Informationen zum Autor/zu den Autoren[15] für Aufgabenstellung und Gutachten.

```
\newlength\tud@dim@table%
\newcommand*\tud@author@table{%
  \begingroup%
  \let\thanks\@gobble%
  \let\footnote\@gobble%
```

Zu Beginn wird eine Tabelle mit den Bezeichnern aller genutzten Feldern ausgegeben. Danach folgen alle Autoren. Damit ein einheitliches Layout entsteht und auch die Tabellen am Ende der Umgebung in der ersten Spalte die gleiche Breite haben wie im oberen Teil, ist die Bestimmung einer festen Spaltenbreite notwendig, die so breit wie der längste Bezeichner ist. Dafür muss festgestellt werden, welche optionalen Felder denn nun überhaupt genutzt werden. Dafür wird \tud@multiple@fields@preset mit \null als Argument aufgerufen, um alle potentiellen Felder erkennen zu können.

```
  \tud@multiple@split{@author}%
  \tud@multiple@fields@preset{@author}{\null}{}%
  \setlength\tud@dim@table{2em}%
```

Anschließend werden die Bezeichner sowohl der obligatorischen als auch der genutzten, optionalen Felder expandiert. Anschließend wir mit dieser Liste der längste bestimmt und in \tud@dim@table gespeichert.

```
  \edef\@tempa{%
    \namesname,\titlename,\supervisorname,\supervisorothername,%
    \issuedatetext,\duedatetext,%
    \expandafter\ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
      \matriculationnumbername%
    \fi,%
    \expandafter\ifx\@matriculationyear\@empty\else%
      \matriculationyearname%
    \fi,%
    \expandafter\ifx\@course\@empty\else\coursename\fi,%
    \expandafter\ifx\@discipline\@empty\else\disciplinename\fi,%
  }%
  \@for\@tempb:=\@tempa\do{%
    \settowidth\@tempdima{\@tempb\@titledelim}%
    \ifdim\@tempdima>\tud@dim@table\relax%
```

[15] Matrikelnummer, Jahrgang, Studiengang etc.

```
      \setlength\tud@dim@table{\@tempdima}%
    \fi%
  }%
  \global\tud@dim@table=\tud@dim@table%
```

Die Tabelle mit den benötigten Bezeichnern. Damit diese bis an den Seiterand ohne Warnungen gesetzt werden können, wird die Auszeichnung von Absatzenden aufgehoben.

```
  \begingroup%
  \setparsizes{\z@}{\z@}{\z@\@plus 1fil}\par@updaterelative%
  \begin{tabular}{@{}p{\tud@dim@table}}%
    \ifx\@course\@empty\else%
      \coursename\@titledelim\tabularnewline%
    \fi%
    \ifx\@discipline\@empty\else%
      \disciplinename\@titledelim\tabularnewline%
    \fi%
    \namesname\@titledelim\tabularnewline%
    \ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
      \matriculationnumbername\@titledelim\tabularnewline%
    \fi%
    \ifx\@matriculationyear\@empty\else%
      \matriculationyearname\@titledelim\tabularnewline%
    \fi%
  \end{tabular}%
```

Der Befehl `\tud@split@author` wird innerhalb der **tudscr**-Klassen zur formatierten Ausgabe von mehreren Autoren auf der Titelseite verwendet, welche durch`\author{`⟨*Autor(en)*⟩`}` angegeben und mit `\and` getrennt wurden. Er wird hier auf die Ausgabe der Autoren mit den jeweils zusätzlich gegebenen Informationen in einer Tabelle angepasst.

```
  \renewcommand*\tud@split@author[2]{%
```

Weil alle Autoren in einer Tabelle gesetzt werden wird geprüft, welche Felder individuell via `\author` angegeben wurden. Damit die Tabellen die gleiche Höhe haben, auch wenn für einen Autor ein Feld ausgelassen wurde, werden alle insgesamt angegebenen Felder mit via `\tud@multiple@fields@preset` mit `\null` initialisiert. Anschließend werden die für den aktuellen Autor angegebenen Felder gesetzt.

```
    \tud@multiple@fields@store{@author}{##1}%
    \tud@multiple@fields@preset{@author}{\null}{##1}%
```

Nach viel Geplänkel kommt nun die eigentliche Tabelle mit ggf. zusätzlichen Informationen zum Autor.

```
    \begin{tabular}{l@{}}%
      \ifx\@course\@empty\else\@course\tabularnewline\fi%
      \ifx\@discipline\@empty\else\@discipline\tabularnewline\fi%
      \textsf{\textbf{\ignorespaces##1}}\tabularnewline%
      \ifx\@matriculationnumber\@empty\else%
        \@matriculationnumber\tabularnewline%
      \fi%
      \ifx\@matriculationyear\@empty\else%
        \@matriculationyear\tabularnewline%
      \fi%
    \end{tabular}%
```

Sollte ein weiterer Autor folgen, wird `\tabcolsep` zusätzlich eingefügt, um den Standardabstand bei Tabellen zu sichern, da die Tabelle vorher ohne rechten „Rand“ gesetzt wurde, um die letzte Tabelle ggf. genau bis zum rechten Rand setzen zu können.

```
    \tud@multiple@fields@restore{@author}%
```

```
    \tud@multiple@@@split{##2}{\enskip\hspace{\tabcolsep}}%
  }%
```

Hier erfolgt die eigentliche Ausgabe.

```
  \tud@multiple@split{@author}%
```

Nach den Autoren wird der Titel über die komplette Textbreite ausgegeben. Danach wird der Inhalt der Aufgabenstellung gesetzt.

```
  \vskip\smallskipamount%
  \begin{tabular}{@{}p{\tud@dim@table}%
    p{\dimexpr\textwidth-\tud@dim@table-2\tabcolsep\relax}@{}}%
    \titlename\@titledelim & \tud@RaggedRight\textsf{\textbf{\@@title}}%
  \end{tabular}%
  \par%
  \endgroup%
  \ifdim\parskip>\z@\else\vskip\topsep\fi%
  \endgroup%
  \noindent\ignorespaces%
}
```

`\tud@split@author@list` Der Befehl `\tud@split@author@list` wird um die hier im Paket zusätzlich definierten Felder erweitert.

```
\patchcmd{\tud@split@author@list}{authormore}{%
  authormore,course,discipline%
}{}{\tud@patch@wrn{tud@split@author@list}}
```

`notice` `\tud@split@contactperson` Die Umgebung für Aushänge nutzt ebenfalls die `tudpage`-Umgebung. Sie wird auf einer neuen (rechten) Seite gesetzt. Die Überschrift wird in der Voreinstellung auf den sprachabhängigen Bezeichner `\noticename` gesetzt, welcher allerdings mit dem Parameter `headline` überschrieben werden kann.

```
\newenvironment{notice}[1][]{%
  \cleardoubleoddpage%
  \def\@headline{\noticename}%
  \TUD@parameter{tudpage}{%
    \TUD@parameter@define{headline}{\def\@headline{##1}}%
    \TUD@parameter@let{line}{headline}%
    \TUD@parameter@sethandler{\TUD@parameter@set{tudpage}{headline=##1}}%
  }%
  \tudpage[pagestyle=empty,#1]%
  \tudbookmark{\noticename}{notice}%
```

Es wird zu Beginn das angegebene Datum oben auf der rechten Seite ausgegeben. Anschließend wird die Überschrift und der gegebene Titel gesetzt.

```
  \ifx\@date\@empty\else%
    \begingroup%
      \vspace*{-\parskip}%
      \vspace*{-2\baselineskip}%
      \raggedleft
      \@date\par%
      \vspace*{-\parskip}%
    \endgroup%
  \fi%
  \ifx\@headline\@empty\else%
    \section*{\@headline}%
  \fi%
}{%
```

Wenn keine Kontaktperson direkt angegeben wurden, werden die Informationen der angegeben Betreuer verwendet. Wenn eine Personenangabe gefunden wurde, werden die Kontaktdaten ausgegeben.

```
  \ifx\@contactperson\@empty\let\@contactperson\@supervisor\fi%
  \ifx\@contactperson\@empty\else%
    \removelastskip%
    \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\vskip\topsep\fi%
    \renewcommand*\tud@split@contactperson[2]{%
      \tud@multiple@fields@store{@contactperson}{##1}%
      \tud@multiple@fields@preset{@contactperson}{}{##1}%
      \begin{tabular}[t]{@{}l@{}}%
        \ignorespaces##1\tabularnewline%
        \ifx\@office\@empty\else\@office\tabularnewline\fi%
        \ifx\@telephone\@empty\else\@telephone\tabularnewline\fi%
        \ifx\@emailaddress\@empty\else\@emailaddress\tabularnewline\fi%
      \end{tabular}%
      \tud@multiple@fields@restore{@contactperson}%
      \tud@multiple@@@split{##2}{\hfill}%
    }%
    \subsection*{\contactpersonname}%
    \noindent\tud@multiple@split{@contactperson}\hfill\null%
  \fi%
  \endtudpage%
  \aftergroup\cleardoublepage%
}
```

`\noticeform` Dies soll die Standardform eines Aushangs für eine Abschlussarbeit sein. Im ersten Argument wird kurz der Inhalt zusammengefasst, im zweiten Argument werden die Arbeitsschwerpunkte beschrieben.

```
\newcommand\noticeform[3][]{%
  \begin{notice}[#1]
    \removelastskip%
    \ifxblank{#2}{}{%
      \ifx\@@title\@empty\else%
        \minisec{\expandonce{\@@title}}%
      \fi%
      #2%
    }%
    \ifxblank{#3}{}{%
      \minisec{\focusname}%
      \begin{itemize}\tud@RaggedRight%
      #3
      \end{itemize}%
    }%
  \end{notice}%
}
```

Datei n
tudscr-poster.dtx

14 Poster

Diese Paket stellt für die **tudscr**-Klassen das Layout für ein Poster im Corporate Design der Technischen Universität Dresden zur Verfügung.

14.1 Das Paket tudscrposter

`cdstyle`
`style`
`\tud@cdstyle`

Mit dieser Option wird festgelegt, in welcher farbigen Ausprägung das Poster erstellt wird. Dabei sind alle Werte gültig, die auch für die meisten anderen Layouteinstellungen verwendet werden können. Abhängig vom gewählten Wert, wird der Seitenstil, die Ausprägung der Fußzeile sowie die farbliche Gestalt von Kopf- und Fußzeile festgelegt. Da dabei unter anderem auch gegebenenfalls der Seitenstil auf einen vom Typ `tudheadings` festgelegt wird, erfolgt die Ausführung der Option frühestens zu Beginn des Dokumentes.

```
\newcommand*\tud@cdstyle{0}
\TUD@key{cdstyle}[true]{%
  \TUD@set@numkey{cdstyle}{tud@cdstyle}{\tud@layout@switch}{#1}%
  \ifx\FamilyKeyState\FamilyKeyStateProcessed%
    \if@atdocument\tud@style@set\fi%
  \fi%
}
```

Der Schlüssel `style` wird als Alias bereitgehalten.

```
\TUD@key{style}[true]{\TUDoptions{cdstyle=#1}}
```

`\tud@cdstyle@set`

Mit diesem Makro erfolgt die Zuweisung des Seitenstils.

```
\newcommand*\tud@cdstyle@set{%
  \ifcase\tud@cdstyle\relax% false
    \footcontent{}%
  \else% !false
    \pagestyle{empty.tudheadings}%
    \footcontent{\tud@foot@poster@left}[\tud@foot@poster@right]%
    \ifcase\tud@cdstyle\relax\or% true
      \TUDoptions{cdhead=nocolor,cdfoot=true}%
    \or% litecolor
      \TUDoptions{cdhead=litecolor,cdfoot=true}%
    \or% barcolor
      \TUDoptions{cdhead=barcolor,cdfoot=true}%
    \else% bicolor/color/full
      \TUDoptions{cdhead=bicolor,cdfoot=bicolor}%
    \fi%
  \fi%
}
\AtBeginDocument{\tud@cdstyle@set}
```

`\tud@foot@line@add`
`\tud@foot@line@write`

Mit `\tud@foot@line@add` wird der Inhalt eines Feldes in `\@`⟨*Feld*⟩ gespeichert. Der Befehl erwartet als erstes obligatorisches Argument den Feldnamen und als zweites den Inhalt. Entspricht das dritte obligatorische Argument `\@empty`, so wird in `\@`⟨*Feld*⟩`@foot` ebenfalls das zweite Argument abgelegt, andernfalls das dritte.

Damit wird es für Poster möglich, die Befehle `\faculty`, `\department`, `\institute`, `\chair` und `\professor` dahingehend zu erweitern, dass unterschiedliche Angaben für die Kopf- und Fußzeile gemacht werden können. Wird eines der zuvor genannten Makros lediglich mit einem obligatorischen Argument verwendet, so enthalten Kopf und Fuß den gleichen Eintrag. Wird jedoch zusätzlich das optionale Argument genutzt, so wird dessen Inhalt im Fußbereich mit `\tud@foot@line@write` ausgegeben.

```
\newcommand*\tud@foot@line@add[3]{%
  \csgdef{@#1}{\trim@spaces{#2}}%
  \ifx#3\@empty\relax%
    \global\csletcs{@#1@foot}{@#1}%
  \else%
    \csgdef{@#1@foot}{\trim@spaces{#3}}%
  \fi%
}
\newcommand*\tud@foot@line@write[1]{%
  \protected@edef\@tempa{\csuse{@#1@foot}}%
  \ifx\@tempa\@empty\else\newline{\csuse{@#1@foot}}\fi%
}
```

`\tud@foot@poster@left`
`\tud@foot@poster@right`
`\tud@newline`
`\tud@split@author`
`\tud@split@contactperson`

Mit diesen beiden Hilfsmakros werden die linke und die rechte Spalte des Standard-Seitenfußes eines Posters festgelegt. In der linken Spalte werden dabei Fakultät, Einrichtung, Institut und Lehrstuhl sowie der Professor ausgegeben, wobei die Angaben über das optionale Argument der entsprechenden Feldbefehle, die in den Klassen normalerweise nur für den Seitenkopf genutzt werden, variiert werden können.

```
\newcommand*\tud@foot@poster@left{%
  \ifx\contactname\@empty\else{\tud@head@font@bold\contactname}\newline\fi%
  Technische Universit\"at Dresden%
  \tud@foot@line@write{faculty}%
  \tud@foot@line@write{department}%
  \tud@foot@line@write{institute}%
  \tud@foot@line@write{chair}%
  \tud@foot@line@write{professor}%
}
```

In der rechten Spalte werden der Autor oder die Autoren (`\author`) und die Kontaktperson(en) (`\contactperson`) ausgegeben. Zu jeder Person können individuelle Angaben bzgl. Büro, Telefonnummer und E-Mail-Adresse gemacht werden.

```
\newcommand*\tud@foot@poster@right{%
  \def\tud@newline{%
    \ifx\@office\@empty\else\newline\@office\fi%
    \ifx\@telephone\@empty\else\newline\@telephone\fi%
    \ifx\@emailaddress\@empty\else\newline\@emailaddress\fi%
  }%
```

Wurde kein Autor angegeben, wird in diesem Fall die normalerweise erzeugte Warnung bei der Verwendung des Feldes `\@author` unterdrückt.

```
  \ifpatchable{\@author}{\@latex@warning@no@line}{%
    \let\@tempa\@empty%
  }{%
    \let\@tempa\@author%
  }%
```

Der temporäre Schalter wird verwendet, um die gleichzeitige Angabe von Autor und Kontaktperson zu erkennen und zwischen den Angaben eine Leerzeile einzufügen.

```
  \@tempswafalse%
  \ifx\@tempa\@empty\else%
```

```
    \ifx\authorname\@empty\else%
      {\tud@head@font@bold\authorname}\newline%
    \fi%
```

Das Makro zum Aufteilen der Autorenangaben wird für die hier benötigte Form definiert. Dabei wird die Ausgabe aller nicht *lokal* angegebenen Felder unterdrückt, indem der Befehl `\tud@multiple@fields@preset` im zweiten Argument mit einem `*` aufgerufen wird.

```
    \renewcommand*\tud@split@author[2]{%
      \tud@multiple@fields@store{@author}{##1}%
      \tud@multiple@fields@preset{@author}{*}{##1}%
      \ignorespaces##1\tud@newline%
      \tud@multiple@fields@restore{@author}%
      \tud@multiple@@@split{##2}{\newline}%
    }%
    \noindent\tud@multiple@split{@author}%
    \tud@multiple@fields@restore{@author}%
```

Wurde gültige Felder außerhalb von `\@author` global angegeben, so werden diese *nach* allen Autoren ausgegeben.

```
    \tud@newline%
    \@tempswatrue%
  \fi%
```

Die Ausgabe der Kontaktperson(en) erfolgt analog zu der Autorenausgabe.

```
  \ifx\@contactperson\@empty\else%
    \if@tempswa\newline\fi%
    \ifx\contactpersonname\@empty\else%
      {\tud@head@font@bold\contactpersonname}\newline%
    \fi%
    \renewcommand*\tud@split@contactperson[2]{%
      \tud@multiple@fields@store{@contactperson}{##1}%
      \tud@multiple@fields@preset{@contactperson}{*}{##1}%
      \ignorespaces##1\tud@newline%
      \tud@multiple@fields@restore{@contactperson}%
      \tud@multiple@@@split{##2}{\newline}%
    }%
    \noindent\tud@multiple@split{@contactperson}%
    \tud@multiple@fields@restore{@contactperson}%
    \tud@newline%
  \fi%
```

Zu guter letzt noch eine mögliche Homepage.

```
  \ifx\@webpage\@empty\else\newline\@webpage\fi%
}
```

`\tud@split@author@list`

Der Befehl `\tud@split@author@list` wird um die im Paket **tudscrposter** zusätzlich definierten Felder erweitert.

```
\patchcmd{\tud@split@author@list}{authormore}{%
  authormore,office,telephone,emailaddress%
}{}{\tud@patch@wrn{tud@split@author@list}}
```

Datei o
tudscr-twocolfix.dtx

15 Bugfix für den zweispaltigen Satz

Der LaTeX 2ε-Kernel enthält einen Fehler, der Kapitelüberschriften im zweispaltigen Layout höher setzt, als im einspaltigen. Der Fehler ist zwar schon länger bekannt, [16] allerdings noch nicht in den LaTeX 2ε-Kernel übernommen worden. Das Paket **twocolfix** soll das Problem beheben. Eine Integration dieses Bugfixes in KOMA-Script wurde bereits bei Markus Kohm angefragt, [17] jedoch von ihm bis jetzt nicht weiter verfolgt.

15.1 Das Paket twocolfix

Es wird der fehlerhafte Befehl aus dem LaTeX 2ε-Kernel neu definiert. Allerdingds definieren die KOMA-Script-Klassen das Makro `\@topnewpage` um und sichern vorher das Original in `\scr@topnewpage`. Daher wird der neue Befehl erst temporär definiert.

```
\long\def \@tempa [#1]{%
  \@nodocument%
  \@next\@currbox\@freelist{}{}%
  \global \setbox\@currbox%
    \vbox {%
      \break%
      \prevdepth\z@%
      \begingroup%
      \normalcolor%
      \hsize\textwidth%
```

Damit der Inhalt des optionale Argumentes mit den gleichen Absatzeinstellungen gesetzt wird, werden diese nach `\@parboxrestore` für KOMA-Script-Klassen wiederhergestellt.

```
      \@parboxrestore%
      \ifcsname KOMAClassName\endcsname%
        \KOMAoptionOf[\KOMAoption{parskip}]{\KOMAClassFileName}{parskip}%
      \fi%
      \col@number \@ne%
      \ignorespaces #1\par%
      \ifdim\parskip>\z@\null\fi%
      \vskip -\dbltextfloatsep%
      \endgroup%
      \ifdim\parskip>\z@\vskip\parskip\else\null\fi%
      \vskip -\topskip%
  }%
  \begingroup%
    \splitmaxdepth\maxdepth \splittopskip\topskip%
    \setbox\@tempboxa \vsplit\@currbox to\z@%
  \endgroup%
  \ifdim \ht\@currbox>\textheight%
    \ht\@currbox \textheight%
  \fi%
  \global \count\@currbox \tw@%
  \@tempdima -\ht\@currbox%
  \advance \@tempdima -\dbltextfloatsep%
```

[16] http://latex-project.org/cgi-bin/ltxbugs2html?pr=latex/3126
[17] http://www.komascript.de/node/1681

```
  \global \advance \@colht \@tempdima%
  \ifx \@dbltoplist \@empty%
  \else%
    \@latexerr{Float(s) lost}\@ehb%
    \let \@dbltoplist \@empty%
  \fi%
  \@cons \@dbltoplist \@currbox%
  \global \@dbltopnum \m@ne%
  \ifdim \@colht<2.5\baselineskip%
    \@latex@warning@no@line {Optional argument of \noexpand\twocolumn
                too tall on page \thepage}%
    \@emptycol%
    \if@firstcolumn%
    \else%
      \@emptycol%
    \fi%
  \else%
    \global \vsize \@colht%
    \global \@colroom \@colht%
    \@floatplacement%
  \fi%
}
```

`\@topnewpage`
`\scr@topnewpage`

Nachdem der Befehl zuerst temporär definert wurde, wird nun abhängig von der aktiven Klasse der notwendige Befehl mit der neuen Definition überschrieben.

```
\@ifundefined{scr@topnewpage}
  {\let\@topnewpage\@tempa}
  {\let\scr@topnewpage\@tempa}
```

Datei p
tudscr-mathswap.dtx

16 Aktive Trennzeichen im mathematischen Satz

Die Verwendung von Dezimal- und Tausendertrennzeichen im mathematischen Satz sind regional sehr unterschiedlich. In den meisten englischsprachigen Ländern wird der Punkt als Dezimaltrennzeichen und das Komma zur Zifferngruppierung verwendet, im restlichen Europa wird dies genau entgegengesetzt praktiziert. Dieses Paket soll dazu dienen, beliebige formatierte Zahlen in ihrer Ausgabe anzupassen. Dafür werden die Zeichen Punkt (.) und Komma (,) als aktive Zeichen im Mathematikmodus definiert.

Ähnliche Funktionalitäten werden bereits durch die Pakete **icomma** und **ziffer** bereitgestellt. Bei **icomma** muss jedoch beim Verfassen des Dokumentes durch den Autor beachtet werden, ob das verwendete Komma einem Dezimaltrennzeichen entspricht ($t = 1{,}2$) oder aber einem normalen Komma im Mathematiksatz ($z = f(x, y)$), wo ein gewisser Abstand nach dem Komma durchaus gewünscht ist. Das Paket **ziffer** liefert dafür die gewünschte Funktionalität, [18] ist allerdings etwas unflexibel, was den Umgang mit den Trennzeichen anbelangt. Als Alternative zu diesem Paket kann außerdem **ionumbers** verwendet werden.

Das Paket **mathswap** sorgt dafür, dass Trennzeichen direkt vor einer Ziffer erkannt und nach bestimmten Vorgaben ersetzt werden. Sollte sich jedoch zwischen Trennzeichen und Ziffer Leerraum befinden, wird dieser als solcher auch gesetzt.

16.1 Das Paket mathswap

`\commaswap` `\dotswap` `\@commaswap` `\@dotswap`

Die beiden Befehle `\commaswap` und `\dotswap` sind die zentrale Benutzerschnittstelle des Paketes. Das Makro `\commaswap` definiert das Trennzeichen oder den Inhalt, wodurch ein Komma ersetzt werden soll, auf welches direkt danach eine Ziffer folgt. Normalerweise setzt LaTeXnach einem Komma im mathematischen Satz zusätzlich einen horizontalen Abstand. Bei der Ersetzung durch `\commaswap` entfällt dieser. Die Voreinstellung für `\commaswap` ist deshalb auf ein Komma (,) gesetzt.

Mit dem Makro `\dotswap` kann definiert werden, wodurch der Punkt im mathematischen Satz ersetzt werden soll, wenn auf diesen direkt anschließend eine Ziffer folgt. Da der Punkt im deutschsprachigem Raum zur Gruppierung von Ziffern genutzt wird, ist hierfür standardmäßig ein halbes geschütztes Leerzeichen definiert (`\,`).

Die mit `\commaswap{`⟨*Trennzeichen*⟩`}` und `\dotswap{`⟨*Trennzeichen*⟩`}` definierten Trennzeichen werden in `\@commaswap` und `\@dotswap` gesichert.

```
\newcommand*\@commaswap{,}
\newcommand*\commaswap[1]{\gdef\@commaswap{#1}\ignorespaces}
\newcommand*\@dotswap{\,}
\newcommand*\dotswap[1]{\gdef\@dotswap{#1}\ignorespaces}
```

`\ms@comma` `\ms@commachar` `\ms@dot` `\ms@dotchar`

In den Befehlen `\ms@commachar` und `\ms@dotchar` wird die originale Definition von Komma und Punkt im Mathematikmodus gesichert, welche weiterhin verwendet wird, falls nach diesen nicht direkt eine Ziffer folgt. Mit den Makros `\ms@comma` und `\ms@dot` werden die Definitionen von Komma und Punkt als normale Textzeichen für den mathematischen Satz

[18] kein Leerraum nach Komma, wenn direkt danach eine Ziffer folgt

bereitgehalten. Anschließend werden beide als aktive Zeichen für den Mathematikmodus gesetzt.

```
\newcommand*\ms@commachar{}
\newcommand*\ms@dotchar{}
\AtBeginDocument{%
  \DeclareMathSymbol{\ms@comma}{\mathord}{letters}{"3B}%
  \mathchardef\ms@commachar\mathcode\expandafter`,%
  \mathcode\expandafter`,="8000%
  \DeclareMathSymbol{\ms@dot}{\mathord}{letters}{"3A}%
  \mathchardef\ms@dotchar\mathcode\expandafter`.%
  \mathcode\expandafter`.="8000%
  \mathswapon%
}
```

`\mathswapon` `\mathswapoff` `\ms@commaswap` `\ms@dotswap`

Mit den Befehlen `\mathswapon` und `\mathswapoff` kann die Funktionalität des Paketes innerhalb des Dokumentes aktiviert und deaktiviert werden.

```
\newcommand*\ms@commaswap{}
\newcommand*\ms@dotswap{}
\newcommand*\mathswapon{%
  \def\ms@commaswap{\@commaswap}%
  \def\ms@dotswap{\@dotswap}%
}
\newcommand*\mathswapoff{%
  \def\ms@commaswap{\ms@commachar}%
  \def\ms@dotswap{\ms@dotchar}%
}
```

`\ms@ifnum` `\ms@@ifnum`

Der Befehl `\ms@ifnum` reicht das erste Argument an `\ms@@ifnum` weiter, falls der Inhalt von `\ms@token` zu einer Ziffer expandiert. Andernfalls wird das zweite Argument ausgeführt.

```
\newcommand*\ms@ifnum[2]{%
  \ifx\ms@token0\ms@@ifnum{#1}\else%
  \ifx\ms@token1\ms@@ifnum{#1}\else%
  \ifx\ms@token2\ms@@ifnum{#1}\else%
  \ifx\ms@token3\ms@@ifnum{#1}\else%
  \ifx\ms@token4\ms@@ifnum{#1}\else%
  \ifx\ms@token5\ms@@ifnum{#1}\else%
  \ifx\ms@token6\ms@@ifnum{#1}\else%
  \ifx\ms@token7\ms@@ifnum{#1}\else%
  \ifx\ms@token8\ms@@ifnum{#1}\else%
  \ifx\ms@token9\ms@@ifnum{#1}\else%
  #2%
  \fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi\fi%
}
```

Wurde eine nachfolgende Ziffer erkannt, so wird die Definition von Punkt und Komma auf die eines normalen Textzeichens gesetzt und anschließend die mit `\commaswap` bzw. `\dotswap` angegebene Ersetzung ausgegeben.

```
\newcommand*\ms@@ifnum[1]{%
  \begingroup%
    \mathcode\expandafter`,=\the\ms@comma%
    \mathcode\expandafter`.=\the\ms@dot%
    #1%
  \endgroup%
}
```

\ms@token
\ms@smartcomma
\ms@smartdot

Mit \futurelet wird dem Makro \ms@token das nachfolgende Zeichen von Komma bzw. Punkt zugewiesen. Anschließend wird mittels \ms@smartcomma bzw. \ms@smartdot geprüft, ob es sich beim Inhalt von \ms@token um eine Ziffer handelt. Dazu wird der Befehl \ms@ifnum verwendet. Sollte dies der Fall sein, so wird ein Komma innerhalb einer Zahl durch \@commaswap und ein Punkt entsprechend mit \@dotswap ersetzt. Sollte direkt nach dem Trennzeichen keine Ziffer folgen, wird für Punkt und Komma die originale Definition aus \ms@commachar bzw. \ms@dotchar verwendet.

```
\newcommand*\ms@token{}
\begingroup%
  \catcode`,=\active%
  \gdef,{\futurelet\ms@token\ms@smartcomma}%
  \catcode`.=\active%
  \gdef.{\futurelet\ms@token\ms@smartdot}%
\endgroup%
\newcommand*\ms@smartcomma{\ms@ifnum{\ms@commaswap}{\ms@commachar}}
\newcommand*\ms@smartdot{\ms@ifnum{\ms@dotswap}{\ms@dotchar}}
```

Anhang

Index

Numbers written in italic refer to the page where the corresponding entry is described; numbers underlined refer to the code line of the definition; numbers in roman refer to the code lines where the entry is used.

Symbols

\@@author (Feld) d-24
\@@date (Feld) d-170
\@@footcontent f-910
\@@footlogo f-852, f-899, f-902, f-903
\@@headlogo f-697, f-738
\@@makechapterhead g-477, g-716
\@@thesis d-36, d-48, d-81, e-127, e-148, e-250, e-271
\@@thesis (Feld) d-35
\@@title . d-24, d-30, e-128, e-149, e-251, e-272, g-536, g-543, m-195, m-255, m-256
\@@title (Feld) d-24
\@@tud@addsec g-877, g-880
\@@tud@minisec g-847
\@TUDVersion a-1
\@advisor d-106, d-107
\@advisor (Feld) d-106
\@author n-54, n-57
\@authormore d-33, d-34, i-399, i-401
\@authormore (Feld) d-33
\@backslashchar b-181, b-183, b-217, i-510, k-23, k-24
\@cdfont c-228
\@chair d-9, d-10, f-493
\@chair (Feld) d-2
\@chair@foot d-19
\@chair@foot (Feld) d-2
\@chairman d-238, d-239, m-37, m-39
\@chairman (Feld) d-238
\@colht i-88, i-105, i-557, i-593, o-33, o-41, o-50, o-51
\@colroom i-89, i-106, i-558, i-594, o-51
\@commaswap e-323, e-325, p-1, p-19
\@company . . . d-102, d-103, e-150, e-151, e-153, e-154, e-273, e-274, e-276, h-492
\@company (Feld) d-102
\@confirmationclosing d-119, d-139, h-495, h-545
\@confirmationclosing (Feld) d-119
\@cons o-39
\@contactperson d-253, d-254, m-229, m-230, n-76
\@contactperson (Feld) d-253
\@course d-234, d-235, m-147, m-160, m-178
\@course (Feld) d-234
\@currbox o-3, o-4, o-25, o-27, o-28, o-30, o-31, o-39
\@currenvir h-140, h-151
\@currext b-71, b-84, b-89, b-97, b-103
\@currname . . . b-71, b-84, b-89, b-97, b-103
\@date d-121, d-123, d-166, d-173, i-173, i-175, i-210, i-213, i-376, m-96, m-98, m-216, m-221
\@date (Feld) d-170
\@datemore . d-170, d-172, i-175, i-213, i-376
\@datemore (Feld) d-170
\@dateofbirth d-178, d-179, i-403, i-407
\@dateofbirth (Feld) d-178
\@dbltoplist o-34, o-37, o-39
\@dbltopnum o-40
\@dedication . . i-294, i-296, i-381, i-383, i-549
\@defaultunits b-32, b-33
\@defensedate d-176, d-177, i-214, i-216
\@defensedate (Feld) d-176
\@department d-5, d-6, f-491
\@department (Feld) d-2
\@department@foot d-15
\@department@foot (Feld) d-2
\@dinbn c-160
\@discipline d-236, d-237, m-148, m-163, m-179
\@discipline (Feld) d-236
\@dotswap e-324, e-326, p-1, p-20
\@duedate . d-154, d-166, d-245, d-246, m-34
\@duedate (Feld) d-245
\@ehb o-36
\@emailaddress d-259, d-260, d-263, m-240, n-52
\@emailaddress (Feld) d-253
\@emptycol o-44, o-47
\@expandtwoargs b-252, b-257, b-263, b-264, b-275, c-286, c-289, c-842
\@extraheadline d-22, d-23, f-509, f-512, f-513
\@extraheadline (Feld) d-22
\@extratitle i-76, i-114, i-546
\@faculty d-3, d-4, f-481, f-490
\@faculty (Feld) d-2
\@faculty@foot d-13
\@faculty@foot (Feld) d-2
\@firstofone b-70, j-35
\@firstoftwo b-7, c-846, f-64, k-266
\@floatplacement o-52
\@fnsymbol i-72
\@footcontent f-910
\@footlogo f-644, f-852, f-869
\@footnote c-443, c-444
\@footnotemark j-30, j-32
\@footnotetext j-31, j-33
\@for b-316, c-62, d-205, d-219, d-274, f-869, g-889, m-150
\@freelist o-3

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\@gobble d-28, d-29, d-45, d-46, d-127, d-128, d-211, d-212, d-290, d-291, f-529, f-679, f-1063, f-1130, f-1444, f-1447, f-1450, i-284, i-314, i-315, i-529, i-530, m-133, m-134
\@grade d-240, d-241, e-189, e-311, m-73, m-91, m-126
\@grade (Feld) d-240
\@graduation . . d-84, d-88, i-186, i-188, i-385
\@graduation (Feld) d-84
\@graduationabbr d-85, d-87, i-189
\@graduationabbr (Feld) d-84
\@headline d-242, m-3, m-5, m-12, m-17, m-69, m-71, m-79, m-84, m-208, m-210, m-225, m-226
\@headline (Feld) d-240
\@headlogo f-634, f-697, f-737, f-738, f-770, f-772
\@ifclassloaded k-292–k-299, k-301–k-303, k-493, k-503, k-527
\@ifpackageloaded . b-303, b-304, c-331, c-354, d-249, f-110, f-1128, k-484, k-511
\@ifpackagewith c-297
\@ifstar f-918
\@institute d-7, d-8, f-492
\@institute (Feld) d-2
\@institute@foot d-17
\@institute@foot (Feld) d-2
\@issuedate d-243, d-244, m-33
\@issuedate (Feld) d-243
\@latex@warning@no@line a-17, d-183, n-54, o-42
\@latexerr o-36
\@lowertitleback i-230, i-241, i-548
\@makechapterhead k-493
\@makefnmark i-73, i-74
\@makeschapterhead k-493
\@maketitle i-29
\@maketitleonecolumn i-439
\@matriculationnumber . . . d-108, d-110, i-415, i-420, m-141, m-167, m-181, m-182
\@matriculationnumber (Feld) d-108
\@matriculationyear d-112, d-113, i-425, i-430, m-144, m-170, m-184, m-185
\@matriculationyear (Feld) d-112
\@mkdouble f-1063, h-169
\@namedef d-64, d-278, g-258, g-264, k-256–k-263
\@nameuse b-173, b-175, c-231, c-238, d-276, d-281, g-257, g-261, g-585, g-586, g-594, g-595, g-600, g-748, h-3, h-25, h-73, h-86, h-105, h-116, h-132, h-137, h-175, h-176, h-327, h-458, i-326, i-331, i-332, k-27, k-206, k-238, k-265
\@next o-3
\@nnil b-32, b-33, f-929, f-960
\@nodocument o-2
\@nonchangecase c-447, c-448
\@office d-255, d-256, m-238, n-50
\@office (Feld) d-253
\@oldmakefnmark i-73, i-74
\@parboxrestore o-11
\@part g-423, g-629
\@place . . . d-123, d-140, d-141, h-494, m-98
\@place (Feld) d-140
\@placeofbirth . . . d-114, d-115, i-408, i-409
\@placeofbirth (Feld) d-114
\@professor d-91, d-92, e-103, e-226, i-388, m-44, m-46
\@professor (Feld) d-90
\@professor@foot d-95
\@professor@foot (Feld) d-90
\@publisher (Feld) d-116
\@publishers i-221, i-223, i-377, i-379
\@raggedtwoe@everyselectfont c-793, c-794
\@referee d-104, d-105, e-86, e-209, i-387, m-101, m-112
\@referee (Feld) d-104
\@restonecolfalse g-758
\@restonecoltrue g-759
\@secondoftwo . . b-9, c-848, f-64, f-66, k-268
\@spart g-425, g-661
\@specialstyle f-436, f-437
\@subject i-154, i-155, i-160, i-359, i-360, i-365, i-498, i-505
\@subject (Feld) d-35
\@subtitle i-163, i-164, i-368, i-369
\@supervisor d-98, d-99, i-386, k-341, m-32, m-101, m-229
\@supervisor (Feld) d-98
\@supporter d-100, d-101, e-133, e-139, e-256, e-262, h-493
\@supporter (Feld) d-100
\@telephone d-257, d-258, m-239, n-51
\@telephone (Feld) d-253
\@tempboxa o-25
\@tempskipa g-595, g-642, g-707, g-720, m-90, m-92, m-94, m-97
\@thanks i-243, i-298
\@thesis d-35, d-69, d-77, d-79, i-171, i-182, i-208, i-497, i-505, m-14, m-15, m-81, m-82
\@thesis (Feld) d-35
\@title d-26, i-161, i-366
\@titledelim i-212, i-215, i-335, i-407, i-419, i-429, m-23, m-31, m-33, m-34, m-151, m-161, m-164, m-166, m-168, m-171, m-195
\@titlehead i-145, i-148, i-159, i-349, i-352, i-364
\@titlepageiscoverpagefalse . . i-91, i-525
\@titlepagetrue h-327, h-458, i-554
\@topnewpage o-55
\@tud@abstract@filfalse h-287
\@tud@abstract@filtrue h-252, h-289
\@tud@abstract@markbothfalse h-293, h-362, h-364
\@tud@abstract@markbothtrue h-291, h-359
\@tud@abstract@multifalse h-283
\@tud@abstract@multitrue . . . h-250, h-285
\@tud@chapterpage@tempfalse k-388
\@tud@chapterpage@temptrue k-374
\@tud@covertrue i-553
\@tud@ddc@autofalse f-589

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\@tud@ddc@autotrue f-591
\@tud@ddc@internalfalse f-595, f-611, f-625
\@tud@ddc@internaltrue . f-592, f-608, f-622
\@tud@declaration@filfalse h-420
\@tud@declaration@filtrue . . h-390, h-422
\@tud@declaration@markbothfalse h-426, h-485, h-487
\@tud@declaration@markbothtrue h-424, h-482
\@tud@declaration@multifalse h-416
\@tud@declaration@multitrue h-388, h-418
\@tud@declarationstrue h-457
\@tud@dinboldtrue c-131
\@tud@fontspec@missingfalse c-167
\@tud@fontspec@missingtrue c-165
\@tud@fontspectrue c-60
\@tud@foot@coloredfalse f-1066
\@tud@foot@coloredtrue f-1068
\@tud@footlogo@cmd@setfalse f-880
\@tud@footlogo@cmd@settrue f-859
\@tud@footlogo@option@setfalse f-826
\@tud@footlogo@option@settrue f-598, f-705, f-793
\@tud@headlogo@option@setfalse f-754
\@tud@headlogo@option@settrue f-597, f-704
\@tud@mainlogo@setfalse f-684
\@tud@mainlogo@settrue f-1483
\@tud@mweightstrue c-550
\@tud@oldclasstrue k-292–k-299
\@tud@oldscrclasstrue k-301–k-303
\@tud@symbolheadingsfalse j-9
\@tud@symbolheadingstrue j-11
\@tud@universtrue c-130
\@uclcnotmath c-441
\@uppertitleback i-230, i-237, i-547
\@webpage d-298, d-299, d-302, n-92
\@webpage (Feld) d-298
\@whilesw c-287
_ c-175, c-176, c-195

A

\abovecaptionskip c-690
abstract (Option) h-254
abstract (Parameter) h-353
abstract (Umgebung) h-322
\abstractname e-33, e-122, e-245, h-339, h-342
\abstractname (Lok.) e-1
\active p-49, p-51
\addchaptertocentry h-48, h-179
\AddLayersToPageStyle f-352
\addsectiontocentry h-51, h-55, h-182, h-186
\addsubsectiontocentry h-58, h-189
\addtokomafont c-854, g-257, g-261, g-572, g-573, g-680, g-681, g-738, g-739, g-787, g-788, i-265, i-266
\advisor d-106
\advisorname e-20, e-96, e-219
\advisorname (Lok.) e-1
\advisorothername e-21, e-97, e-220
\advisorothername (Lok.) e-1
\AfterCalculatingTypearea f-1489
\aftergroup a-7, f-1543, h-349, h-472, m-53, m-118, m-249
\AfterPackage . b-283, b-290, c-60, c-550, c-858, c-864, d-261, d-300, e-318, e-322, f-108, f-115, h-218, j-21, k-286
\AfterPreamble g-212
\AfterRestoreareas f-1491
\AfterSettingArea f-1490
\and d-185, d-189, d-190, d-204, d-218, d-273, e-85, e-102, e-139, e-208, e-225, e-262, i-305, i-323, i-328, k-341, m-21, m-24, m-103
\appto f-902
\apptocmd f-105, g-893, k-401, k-405, k-409, k-413
\assessmentname . e-66, e-187, e-309, m-125
\assessmentname (Lok.) e-52
\AtBeginDocument c-394, c-409, c-422, k-19, k-351, k-417, k-531, n-26, p-7
\AtEndOfClass . b-69, b-70, c-30, g-267, k-211
\AtEndOfFamilyOptions c-546, g-270
\AtEndOfPackage c-33, k-214
\AtEndPreamble b-302, c-408, f-86, f-109, f-1127, f-1487, k-398
\author m-129
\authormore d-33, k-338
\authorname . . e-70, e-193, e-315, n-61, n-62
\authorname (Lok.) e-70

B

\bachelorthesisname d-56, e-44, e-165, e-287
\bachelorthesisname (Lok.) e-1
barfont (Option) k-114
barfont (Parameter) f-1555
\baselineskip c-720, f-1209, f-1291, f-1329, f-1335, g-305, g-526, g-683, h-87, h-88, h-106, i-104, i-137, i-340, i-460, i-572, m-219, o-41
\BeforePackage d-143, f-95, j-59
\BeforeSelectAnyPageStyle . . . f-88, f-1492
\belowcaptionskip c-690
\bfdef@ult c-549
\bfdefault c-553–c-555, c-642, c-645, c-658, c-680, g-346
\bfseries@rm c-549
\bfseries@sf c-549
\bfseries@tt c-549
\bib@heading k-361
\bibname k-360
\bigskip i-460, i-481
\bigskipamount c-690, h-144, h-152, i-167, i-372, i-389, m-94
\birthday k-283
\birthplace k-279
\blocking h-548
\blockingname e-37, e-146, e-269, h-566
\blockingname (Lok.) e-1
\blockingtext e-38, e-147, e-270, h-567
\blockingtext (Lok.) e-1
\BODY f-1538, h-343, h-468
\bookmarksetup i-125, i-133, j-39, j-50
\bool@lock . b-136, c-758, c-781, f-992, i-607

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\bool@set@lock b-136, c-356, c-769, c-772, c-785, f-1028, f-1030, i-613, i-615
\bool@std@lock b-136, c-366, c-578, c-600, f-414, f-429, g-313, g-315
\boolfalse b-110, b-129, b-144, h-16, h-21, h-22
\booltrue . b-114, b-119, b-134, b-149, b-283
\break o-6

C

\c@footnote g-909, i-72
\c@symbolheadings g-909
\catcode a-2, p-49, p-51
cd (Option) g-1
cd (Parameter) i-40, i-607
cdblue (Farbe) l-35
cdchapter (Option) g-155
cdcover (Option) g-92
cdcover (Parameter) i-607
cddarkblue (Farbe) l-35
cddarkgreen (Farbe) l-35
\cdfont c-228, k-513
cdfont (Option) c-451
cdfont (Parameter) f-1547, i-40, i-607
cdfonts (Option) k-33
cdfonts (Parameter) f-1555
cdfoot (Option) f-1034
cdfoot (Parameter) f-1549, i-40, i-607
cdgeometry (Option) f-1113
cdgeometry (Parameter) i-607
cdgray (Farbe) l-35
cdgreen (Farbe) l-35
cdgrey (Farbe) l-35
cdhead (Option) f-990
cdhead (Parameter) f-1548, i-40, i-607
cdindigo (Farbe) l-35
cdmath (Option) c-758
cdorange (Farbe) l-35
cdpart (Option) g-134
cdpurple (Farbe) l-35
cdstyle (Option) n-1
cdtitle (Option) g-113
cdtitle (Parameter) i-40
\chair d-2, k-337
\chairman d-238
\chairmanname e-60, e-181, e-303, m-40
\chairmanname (Lok.) e-52
\chapter h-168
\chapterformat g-719, g-725
\chapterheadingvskip k-272, k-273
\chapterheadingvskip (Länge) k-271
\chapterheadmidvskip g-708, g-721
\chapterheadstartvskip g-473
\chapterpage k-372
chapterpage (Option) g-192
\chapterpagestyle ... f-1503, f-1511, g-813
\ClassError c-39, e-3, g-216, h-198, h-374, h-520, i-448, k-219, k-239, k-247
\ClassInfoNoLine c-90, k-198
\ClassWarning b-331, c-2, c-18, c-805, d-70, d-155, d-162, f-355, f-524, f-545, f-671, f-707, f-1218, g-537, g-820, h-9, h-64, h-204, i-78, i-486, i-499, i-509, i-517, j-60, k-4, k-22
\ClassWarningNoLine b-305, c-113, c-299, f-482, k-185
clearcolor (Option) g-253
clearcolour (Option) g-253
\cleardoubleemptypage i-273, i-299
\cleardoubleevenpageusingstyle ... f-1443
\cleardoubleoddpage g-196, g-201, m-2, m-68, m-207
\cleardoubleoddpageusingstyle f-1443, g-214
\cleardoubleoddstandardpage g-209
\cleardoublepageusingstyle f-1443
cleardoublespecialpage (Option) ... g-196
\clearpairofpagestyles f-1057
closing (Parameter) h-476
\cmd@restore c-395–c-404
\color f-130, f-140, f-199, f-201, f-204, f-205, f-221, f-223, f-226, f-227, f-347, f-504, f-505, l-5
color (Option) k-152
color (Parameter) f-1565
\colorlet l-35–l-43, l-47–l-206
colortitle (Option) k-304
colour (Option) k-152
colour (Parameter) f-1565
columns (Parameter) ... f-1564, h-353, h-476
\columnsep . c-690, f-954, f-967, f-970, f-972
\columnwidth i-108, i-109, i-596, i-597
\commaswap p-1
\company d-102
company (Parameter) h-476
\confirmation h-526
\confirmationclosing d-119
\confirmationname e-35, e-124, e-247, h-544
\confirmationname (Lok.) e-1
\confirmationtext e-36, e-125, e-248, h-545
\confirmationtext (Lok.) e-1
\contactname e-71, e-194, e-316, n-40
\contactname (Lok.) e-70
\contactperson d-253
\contactpersonname .. e-69, e-72, e-192, e-195, e-314, e-317, m-245, n-78, n-79
\contactpersonname (Lok.) e-52, e-70
\contentname e-65, e-186, e-308, m-124
\contentname (Lok.) e-52
\contentsname j-53, j-56
\count o-30
\course d-234
\coursename e-56, e-177, e-299, m-147, m-161
\coursename (Lok.) e-52
\coverpagebottommargin i-101, i-536, i-541, i-583, i-584, i-586, i-591
\coverpageleftmargin i-96–i-98, i-537, i-563–i-565
\coverpagename e-30, e-119, e-242, i-120, i-123
\coverpagename (Lok.) e-1
\coverpagerightmargin i-99, i-538, i-566
\coverpagetopmargin i-95, i-100, i-535, i-540, i-575, i-582, i-590, i-592

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\cs@lock b-122, b-327, f-990, f-991, g-1–g-3, g-5, h-243, h-247, h-381, h-385
\cs@set@lock b-122, b-335, f-1014, f-1016, f-1018, f-1020, f-1022, f-1024, f-1026, g-96, g-98, g-100, g-102, g-104, g-106, g-108, g-117, g-119, g-121, g-123, g-125, g-127, g-129, g-138, g-140, g-142, g-144, g-146, g-148, g-150, g-160, g-163, g-166, g-169, g-172, g-175, g-178, g-560, g-562, g-564, g-567, g-570, g-775, g-777, g-779, g-782, g-785, g-803, g-805, g-807, g-809, g-811, h-72, h-295, h-298, h-300, h-304, h-306, h-310, h-314, h-428, h-431, h-433, h-437, h-439, h-443, h-447, i-252, i-254, i-256, i-259, i-262
\cs@std@lock b-122, c-580, c-602, f-1564, g-25–g-27, g-29, g-33–g-35, g-37, g-41–g-43, g-45, g-49–g-51, g-53, g-57–g-59, g-61, g-65–g-67, g-69, g-73–g-75, g-77, g-558, g-773, g-801, h-267, h-272, h-276, h-280, h-355, h-403, h-406, h-409, h-413, h-478, i-250
\csdef b-128, b-133
\csedef b-195, g-858, g-865, g-870
\csgdef d-183, n-28, n-32
\cslet f-89–f-91
\csletcs b-153, b-158, b-164, b-168, b-252, b-257, b-263, b-264, c-75, c-428, c-430, c-435, c-437, c-747–c-749, c-756, c-757, d-223, f-1090, f-1109, k-26, n-30
\csname a-93, b-123, b-192, b-193, b-195, b-201, c-68, c-72, d-182, d-186, d-190, f-532, f-535, f-538, g-487, g-706, g-707, g-712, g-861, g-863, g-867, g-872, g-890, g-893, h-46, h-139, h-149, h-177, i-603, k-21
\csundef b-159, b-202, f-97–f-99, f-1110, h-323, h-324
\csuse d-183, n-36, n-37
\currentpagestyle f-88, f-560, f-565, f-566, f-1485, f-1519

D

\date d-156, d-163, d-170, k-339
\dateofbirth d-178
\dateofbirthtext e-25, e-114, e-237, i-406, i-407
\dateofbirthtext (Lok.) e-1
\datetext .. e-24, e-113, e-236, i-212, k-345
\datetext (Lok.) e-1
\dbltextfloatsep o-18, o-32
ddc (Option) f-557
ddc (Parameter) f-1552, i-40, i-607
ddcfoot (Option) f-557
ddcfoot (Parameter) f-1552, i-40, i-607
ddcfooter (Option) k-324
ddchead (Option) f-557
ddchead (Parameter) f-1552, i-40, i-607
\declaration h-501
declaration (Option) h-392
declaration (Parameter) h-476
declarations (Umgebung) h-455
\DeclareFixedFont c-798, c-800, c-816, c-819, c-822, c-827, c-830, c-833, k-419, k-421, k-423, k-425, k-427, k-429, k-431, k-433, k-435, k-437, k-439, k-441, k-445, k-447, k-449, k-451, k-453, k-455, k-457, k-459, k-461, k-463, k-465, k-467, k-534, k-536, k-540, k-542
\DeclareFontFamily c-332, c-336
\DeclareFontShape c-333, c-337
\DeclareListParser f-897
\DeclareMathAlphabet k-480, k-482
\DeclareMathSymbol c-68, c-72, c-360, c-361, p-8, p-11
\DeclareMathVersion .. c-311, c-312, c-345
\DeclareNewLayer f-116, f-126, f-135, f-145, f-150, f-159, f-169, f-178, f-188, f-246, f-267, f-343
\DeclareNewPageStyleAlias f-292–f-294, f-316–f-320, f-337–f-341
\DeclareNewPageStyleByLayers f-271, f-295, f-321
\DeclarePageStyleAlias f-362, f-363
\DeclareRobustCommand a-90
\DeclareSymbolFont ... k-472, k-474, k-476
\DeclareSymbolFontAlphabet k-478, k-479, k-532
\DeclareTextFontCommand c-144–c-152
\defensedate d-176
\defensedatetext . e-27, e-116, e-239, i-215
\defensedatetext (Lok.) e-1
\define@key b-244, b-246
\definecolor l-11, l-14, l-17, l-20, l-23, l-26, l-29, l-32
\DefineFamily b-64
\DefineFamilyKey .. b-78, b-82, c-545, g-269
\DefineFamilyMember b-72, b-85, b-90, b-98, c-544, g-268
\department d-2, k-335
\depth f-520, f-521
\detokenize b-6
\dimexpr b-48, b-52, b-54, c-712–c-715, c-717, c-718, f-50–f-57, f-59, f-122, f-147, f-152, f-161, f-171, f-180, f-193, f-235, f-248, f-251, f-264, f-496, f-519–f-521, f-543, f-689, f-962, f-967, f-972, f-1154, f-1162, f-1165, f-1169, f-1175, f-1180, f-1183, f-1198, f-1200, f-1203, f-1208, f-1212, f-1214, f-1228, f-1233, f-1237, f-1240, f-1245, f-1246, f-1253, f-1254, f-1260, f-1263, f-1265, f-1267, f-1271, f-1277, f-1281, f-1286, f-1289, f-1290, f-1300, f-1302, f-1308, f-1310, f-1316, f-1321, f-1327, f-1331, f-1334, f-1433, g-308, g-526, g-683, g-692, h-8, h-87, h-142, h-144, h-152, h-161, i-95–i-98, i-100, i-137, i-151, i-156, i-340, i-355, i-361, i-467, i-563–i-565, i-569, i-571, i-576, i-580, i-582, i-590, i-592, m-194

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

din (Option) k-63
\dinbn c-152, c-160, c-231, c-371, c-384, c-450, c-510, k-489, k-490
\dinBold . . k-489, k-494, k-496, k-498, k-500
\dinfamily k-490
\diplomathesisname d-54, e-42, e-163, e-285
\diplomathesisname (Lok.) e-1
\discipline d-236
\disciplinename e-57, e-178, e-300, m-148, m-164
\disciplinename (Lok.) e-52
\dissertation k-346
\dissertationname d-51–d-53, e-41, e-162, e-284, k-347
\dissertationname (Lok.) e-1
\do b-35, b-41, b-48, b-316, c-64, d-205, d-219, d-274, f-869, f-888, g-889, i-472, m-150
\dotswap p-1
\dp f-192, f-251, f-264, f-543, g-308, h-8, i-151, i-156, i-355, i-361
\duedate d-245
\duedatetext e-59, e-180, e-302, m-34, m-140
\duedatetext (Lok.) e-52

E

\edef . . b-55, c-67, c-71, c-82, c-85, c-102, c-105, c-553–c-558, c-677–c-681, d-190, d-276, f-106, f-453, f-571, f-870, f-1143, f-1146, f-1160, f-1177, f-1197, f-1211, f-1225, f-1243, f-1257, f-1285, f-1296, f-1307, f-1325, f-1350, f-1352, f-1362, f-1369, g-8, g-485, g-794, g-795, h-71, h-256, h-260, h-313, h-398, h-446, i-86, i-555, k-206, m-138
Eingabefelder:
\@@author d-24
\@@date d-170
\@@thesis d-35
\@@title d-24
\@advisor d-106
\@authormore d-33
\@chair d-2
\@chair@foot d-2
\@chairman d-238
\@company d-102
\@confirmationclosing d-119
\@contactperson d-253
\@course d-234
\@date d-170
\@datemore d-170
\@dateofbirth d-178
\@defensedate d-176
\@department d-2
\@department@foot d-2
\@discipline d-236
\@duedate d-245
\@emailaddress d-253
\@extraheadline d-22
\@faculty d-2
\@faculty@foot d-2
\@grade d-240
\@graduation d-84
\@graduationabbr d-84
\@headline d-240
\@institute d-2
\@institute@foot d-2
\@issuedate d-243
\@matriculationnumber d-108
\@matriculationyear d-112
\@office d-253
\@place d-140
\@placeofbirth d-114
\@professor d-90
\@professor@foot d-90
\@publisher d-116
\@referee d-104
\@subject d-35
\@supervisor d-98
\@supporter d-100
\@telephone d-253
\@thesis d-35
\@webpage d-298
\einrichtung k-334
Elemente mit Schrift:
parttitle g-295
thesis i-5
titlepage i-5
title k-503
tud@heading g-295
tudheadings f-910
\emailaddress d-253
\emph e-128, e-149, e-151, e-154, e-251, e-272, e-274, e-276
empty.tudheadings (Seitenstil) f-115
\encodingdefault . . . c-103, c-106, c-110, c-111, c-119, c-201–c-208, c-221, c-798, c-800, c-816, c-819, c-822, c-827, c-830, c-833, k-419, k-421, k-423, k-425, k-427, k-429, k-431, k-433, k-435, k-437, k-439, k-441, k-445, k-447, k-449, k-451, k-453, k-455, k-457, k-459, k-461, k-463, k-465, k-467, k-534, k-536, k-540, k-542
\endcsname a-93, b-123, b-192, b-193, b-195, b-201, c-7, c-68, c-72, d-182, d-186, d-190, f-532, f-535, f-538, g-487, g-706, g-707, g-712, g-861, g-863, g-867, g-872, g-890, g-893, h-46, h-139, h-149, h-177, i-603, k-21, o-12
\endgraf h-138, h-148, h-158
\endinput a-7, a-87
\endtabular m-106
\endtudpage m-52, m-117, m-248
\enlargethispage f-1458, i-490
\enrolmentyear k-278
\enskip f-490, g-602, g-649, m-189
\ensuremath c-447, c-448
evaluation (Umgebung) m-67
\evaluationform m-120
\evaluationname e-63, e-184, e-306, m-77, m-80
\evaluationname (Lok.) e-52

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\evaluationtext e-64, e-185, e-307, m-81, m-82
\evaluationtext (Lok.) e-52
\evensidemargin f-82, f-1165, i-97, i-564
\expandonce m-256
\ExplSyntaxOff c-197
\ExplSyntaxOn c-173
extrabottommargin (Option) f-648
\extraheadline d-22
\extratitle i-522

F

\f@baselineskip c-711
\f@family c-842, c-844
\f@size f-936
\fachrichtung k-334
\faculty d-2, f-482, f-483, k-334
\FamilyBoolKey b-86
\familydefault c-672
\FamilyExecuteOptions b-66
\FamilyKeyState c-497, c-767, c-784, f-587, f-606, f-620, f-651, f-1012, f-1045, f-1123, g-23, g-94, g-115, g-136, g-158, g-188, g-199, h-263, h-400, j-7, k-35, k-45, k-55, k-65, k-75, k-85, k-95, k-105, k-122, k-134, k-144, k-165, k-306, k-316, k-326, n-4
\FamilyKeyStateProcessed c-54, c-497, c-547, c-767, c-784, f-587, f-606, f-620, f-651, f-1012, f-1045, f-1123, g-23, g-94, g-115, g-136, g-158, g-188, g-199, g-210, g-222, h-263, h-400, j-7, k-35, k-45, k-55, k-65, k-75, k-85, k-95, k-105, k-122, k-134, k-144, k-165, k-195, k-207, k-234, k-306, k-316, k-326, n-4
\FamilyLengthKey b-99
\FamilyNumericalKey b-91
\FamilyOption b-68
\FamilyOptions b-67
\FamilyProcessOptions b-65
\FamilySetBool b-88
\FamilySetLength b-101
\FamilySetNumerical b-96
\FamilyUnknownKeyValue b-102
Farben:
cdblue l-35
cddarkblue l-35
cddarkgreen l-35
cdgray l-35
cdgreen l-35
cdgrey l-35
cdindigo l-35
cdorange l-35
cdpurple l-35
HKS07 ..... l-32
HKS33 ..... l-20
HKS36 ..... l-20
HKS41 ..... l-11
HKS44 ..... l-17
HKS57 ..... l-20
HKS65 ..... l-20
HKS92 ..... l-14
\finaldate d-247, k-286
\fnsymbol g-910
\focusname . e-61, e-182, e-304, m-60, m-261
\focusname (Lok.) e-52
\fontfamily g-345
\fontseries c-865, g-346, i-8, k-505
fontsize (Option) c-544
fontspec (Option) c-11
foot (Parameter) f-1576
\footcontent f-910, f-980, n-11, n-14
\footcontent@font f-910
\footcontent@left f-910
\footcontent@right f-910
\footheight f-1477
\footlogo f-852, f-905, f-1551
footlogo (Parameter) f-1550, i-40, i-607
\footlogoheight f-781, f-784, f-791, f-792, f-842
\footlogoheight (Länge) f-781
\footlogosep f-852, f-875
\footnote c-443, d-29, d-43, d-46, d-128, d-212, d-291, g-905, i-71, i-312, i-315, i-530, m-134
\footnotemark i-48
\footnoterule g-492, i-70
footnotes (Option) j-1
\footnotesize f-1060, i-69
\footskip ... f-79, f-1481, i-104, i-569, i-571
\futurelet p-50, p-52

G

\Gamma c-363, c-364
\geometry f-1147
geometry (Option) k-113
\GetRealPageStyle f-88, f-437, f-555, f-1400, f-1499, f-1507
\glossaryname k-351
\glossitem k-351
\Gm@restore f-1350
\Gm@restore@org f-1350
\grade d-240
\gradetext e-67, e-188, e-310, m-93
\gradetext (Lok.) e-52
\graduation d-84
\graduationtext ... e-15, e-78, e-201, i-191
\graduationtext (Lok.) e-1

H

\H@@footnotemark j-32
\H@@footnotetext j-33
head (Parameter) f-1576
\headheight f-75, f-1474, i-102, i-567
headings (Option) g-266
\headingsvskip ... g-303, g-697, i-343, k-273
\headingsvskip (Länge) g-302
\headlogo f-697, f-770, f-1550
headlogo (Parameter) f-1550, i-40, i-607
\headmark f-1060
\headsep f-76, f-1475, i-103, i-568
heavyfont (Option) k-53

\hfill f-123, f-258, f-852, m-42, m-107, m-116, m-243, m-246
\hfuzz f-497
HKS07 (Farbe) l-32
HKS33 (Farbe) l-20
HKS36 (Farbe) l-20
HKS41 (Farbe) l-11
HKS44 (Farbe) l-17
HKS57 (Farbe) l-20
HKS65 (Farbe) l-20
HKS92 (Farbe) l-14
\hoffset f-72
\href d-266, d-305
\ht f-215, f-235, f-263, f-446, f-543, f-667, g-308, h-8, i-151, i-156, i-355, i-361, i-471, i-472, o-27, o-28, o-31
\Huge k-494–k-497, k-500, k-501, k-504
\huge k-505
\Hy@saved@footnotemark j-30
\Hy@saved@footnotetext j-31
\hypersetup d-265, d-304, i-600

I

\if@atdocument b-287, c-500, c-503, c-506, c-540, c-546, c-770, c-773, c-786, f-559, f-564, f-652, f-1124, f-1142, g-81, g-110, g-131, g-152, g-181, g-189, g-272, n-5
\if@fincl f-1326, f-1384
\if@firstcolumn o-45
\if@hincl f-1178, f-1377, f-1431
\if@mathevorgabe k-506
\if@mincl f-1391
\if@restonecol g-792
\if@reversemargin f-1166, f-1231, f-1248, f-1268
\if@sansmath k-471, k-503, k-528
\if@titlepage . . h-83, h-98, h-115, h-131, h-138, h-148, h-196, h-331, h-347, h-462, h-470, i-22, i-404, i-416, i-426, i-441
\if@titlepageiscoverpage . i-77, i-85, i-516
\if@tud@abstract@fil h-251, h-348
\if@tud@abstract@markboth h-253
\if@tud@abstract@multi h-249
\if@tud@bookmarks i-117, j-17, j-24, j-38, j-49
\if@tud@cdmath c-724, c-758
\if@tud@cdmath@locked c-758
\if@tud@chapterpage g-192, g-694, g-732, g-757, g-768, k-379
\if@tud@chapterpage@locked g-192
\if@tud@chapterpage@temp k-372
\if@tud@clearcolor . . . g-230, g-244, g-253
\if@tud@cover i-68, i-118, i-172, i-185, i-203, i-270, i-303, i-398, i-514
\if@tud@cover@cdgeometry i-534, i-574, i-607
\if@tud@cover@cdgeometry@locked . . . i-607
\if@tud@ddc@auto f-580, f-633
\if@tud@ddc@internal f-557, f-588, f-607, f-621
\if@tud@declaration@fil h-379, h-471
\if@tud@declaration@markboth h-379
\if@tud@declaration@multi h-379
\if@tud@declarations h-455
\if@tud@dinbold c-11, c-189, c-219, c-296, c-344
\if@tud@fontspec c-11, c-81, c-296, c-412, c-604, c-815, k-418, k-533
\if@tud@fontspec@missing c-160
\if@tud@foot@colored f-195, f-217, f-386, f-396, f-409, f-422, f-1034
\if@tud@footlogo@cmd@set f-862, f-864
\if@tud@footlogo@option@set . f-580, f-811
\if@tud@geometry@locked f-1113
\if@tud@head@font@locked f-990
\if@tud@head@widebar f-155, f-165, f-174, f-184, f-990
\if@tud@head@widebar@locked f-990
\if@tud@headlogo@option@set . f-580, f-726
\if@tud@layout@chapter@locked g-1
\if@tud@layout@cover@locked g-1
\if@tud@layout@part@locked g-1
\if@tud@layout@title@locked g-1
\if@tud@mainlogo@set f-660, f-662
\if@tud@mainlogo@wrn f-658
\if@tud@mweights c-549
\if@tud@oldclass k-291
\if@tud@oldscrclass k-300
\if@tud@parttitle . g-185, g-395, g-531, g-601, g-607, g-622, g-648, g-654, g-669
\if@tud@slantedgreek c-736, c-781
\if@tud@slantedgreek@locked c-781
\if@tud@subjectthesis i-1, i-181, i-193, i-497
\if@tud@subjectthesis@locked i-1
\if@tud@symbolheadings g-908, j-1
\if@tud@univers c-11, c-200, c-296, c-310, c-638, c-723, c-826, k-444, k-539
\if@tudfonts@eulermath k-515
\if@tudfonts@nodin k-524
\if@tudfonts@sansmath k-512
\if@tudposter@sansmath k-528
\if@twocolumn g-759, g-815, h-82, h-95, h-115, h-131, h-141, i-31, i-440
\if@twoside f-1059, f-1061, f-1168, f-1229, f-1259, f-1270, f-1276, i-228
\ifblank b-4, g-850, g-902, j-26
\ifbool b-108, b-127, b-142, b-288, c-375, f-64, h-34, h-84, h-96, h-99, h-100, h-102, h-172, h-502, h-515, h-530, h-552, k-416, k-530
\ifboolexpr c-617, c-644, g-229, h-4
\ifcsdef b-153, b-157, b-164, b-168, b-172, b-179, b-190, b-200, b-286, c-426, c-433, d-207, d-221, f-63, f-1089, f-1108, g-213, g-257, g-264, g-363, g-383, g-417, g-438, g-456, g-474, g-579, g-701, h-197, k-20, k-237
\ifcsempty d-283
\ifcsname c-7, o-12
\ifcsvoid f-1476, i-324, k-182
\ifdef b-206, b-329, c-418, c-553–c-558, c-793, c-859, h-106, i-125, i-133, i-600, j-39, j-50, k-352

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\ifdefvoid d-154, f-197, f-219, f-346, f-372, f-504, f-634, f-644, f-737, f-772, f-1518, f-1523, l-5
\ifdin a-91, c-840, c-852
\IfFileExists c-83, c-86, c-103, c-106, c-162
\ifin@ c-287, c-843, d-282
\ifisdimen b-193, b-209
\ifisskip b-192, b-208
\ifnumbered g-593, g-599, g-640, g-646
\ifnumless h-3
\ifnumodd h-46, h-177
\ifpatchable d-182, n-54
\ifstr ... b-13–b-18, b-318, c-110, c-111, c-231, c-238, c-243–c-256, c-684, d-48, d-51–d-63, d-68, d-277, f-205, f-227, f-405, f-433, f-505, f-1400, f-1405, f-1410, f-1416, f-1425, f-1455, f-1499, f-1507, f-1567–f-1569, g-206–g-208, g-846, g-875, g-885, g-886, h-140, h-151, i-212, i-215, i-406, i-418, i-428
\ifstrbool b-12, h-358, h-481, i-612
\ifxblank b-4, b-225, b-242, b-250, b-268, d-87, d-148, m-58, m-59, m-123–m-126, m-254, m-260
\ifxnumber b-5, b-319, i-623
\ignorespaces c-854, d-131, f-963, f-968, f-973, i-397, m-15, m-82, m-180, m-201, m-237, n-67, n-84, o-16, p-2, p-4
\in@ c-286, c-289, c-842, d-281
\includegraphics f-663, f-718, f-729, f-801, f-903
\indexpagestyle f-1505, f-1513
\institut k-334
\institute d-2, k-336
\internshipname ... d-63, e-50, e-171, e-293
\internshipname (Lok.) e-1
\issuedate d-243
\issuedatetext e-58, e-179, e-301, m-33, m-140
\issuedatetext (Lok.) e-52
\itemindent k-366

K

\kernel@ifnextchar b-73, f-927
\KOMAClassFileName g-749, o-13
\KOMAoption g-749, o-13
\KOMAoptionOf g-749, o-13
\KOMAoptions c-537, f-1063, g-679, g-731, i-545, j-74
\KOMAScript a-92
\KOMAScriptVersion k-251
\kv@set@family@handler b-270, b-272
\kvsetkeys b-275

L

Längen:
\chapterheadingvskip k-271
\footlogoheight f-781
\headingsvskip g-302
\multicolsep h-111
\pageheadingsvskip g-302
\tud@dim@barheight f-4
\tud@dim@both f-1
\tud@dim@bottom f-4
\tud@dim@ddcdiff f-16
\tud@dim@extrabottommargin f-648
\tud@dim@footsep f-4
\tud@dim@footskip f-4
\tud@dim@headdiff f-14
\tud@dim@headingsvskip f-14
\tud@dim@headsep f-4
\tud@dim@heavyline f-11
\tud@dim@line f-11
\tud@dim@logoheight f-8
\tud@dim@logowidth f-8
\tud@dim@logox f-8
\tud@dim@logoy f-8
\tud@dim@slimmargin f-1
\tud@dim@table m-130
\tud@dim@thinline f-11
\tud@dim@top f-4
\tud@dim@topmargin f-4
\tud@dim@widemargin f-1
\tud@footlogoheight f-781
\tud@mainlogoheight f-658
\tud@signatureskip d-117
\tud@ta@footdiff f-1470
\tud@ta@footheight f-1464
\tud@ta@footskip f-1464
\tud@ta@headdiff f-1470
\tud@ta@headheight f-1464
\tud@ta@headsep f-1464
\tud@ta@textheight f-1464
\tud@ta@topmargin f-1464
\labelsep k-364
\labelwidth k-365
language (Parameter) .. f-1563, h-353, h-476
\languagename e-4, e-9
\LARGE i-5, k-507
\Large k-498, k-499
\large i-10, k-508
\LaTeXraggedright c-859, c-860
Layer (Seitenstilebenen):
tudheadings.foot.back f-188
tudheadings.foot.content f-188
tudheadings.foot.logo f-188
tudheadings.head.back f-126
tudheadings.head.bar f-126
tudheadings.head.content f-116
tudheadings.head.logo f-116
tudheadings.head.lowerline f-150
tudheadings.head.lowerwideline . f-150
tudheadings.head.mainlogo f-116
tudheadings.head.text f-145
tudheadings.head.upperline f-150
tudheadings.head.upperwideline . f-150
tudheadings.last f-267
tudheadings.pagecolor f-342
\layerheight f-208, f-232, f-235, f-239, f-251, f-348
\layerwidth f-131, f-141, f-208, f-234, f-239, f-253–f-255, f-257, f-348
\layeryoffset f-193, f-248
\leftmargin k-366

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\letcs d-203, d-217, d-272, i-321
\linespread f-500, f-937
\linewidth i-110, i-598
\listadd f-291, f-315, f-336
\listingname e-39, e-160, e-282, e-319
\listingname (Lok.) e-1
\listlistingname . e-40, e-161, e-283, e-320
\listlistingname (Lok.) e-1
\LoadClass j-90, j-93
\loadgeometry . f-1406, f-1411, f-1417, f-1426
\location k-280
\logname d-61, e-49, e-170, e-292
\logname (Lok.) e-1
logo (Parameter) f-1555
\logofile k-284
\logofilename k-284
Lokalisierungsvariablen:
\abstractname e-1
\advisorname e-1
\advisorothername e-1
\assessmentname e-52
\authorname e-70
\bachelorthesisname e-1
\blockingname e-1
\blockingtext e-1
\chairmanname e-52
\confirmationname e-1
\confirmationtext e-1
\contactname e-70
\contactpersonname e-52, e-70
\contentname e-52
\coursename e-52
\coverpagename e-1
\dateofbirthtext e-1
\datetext e-1
\defensedatetext e-1
\diplomathesisname e-1
\disciplinename e-52
\dissertationname e-1
\duedatetext e-52
\evaluationname e-52
\evaluationtext e-52
\focusname e-52
\gradetext e-52
\graduationtext e-1
\internshipname e-1
\issuedatetext e-52
\listingname e-1
\listlistingname e-1
\logname e-1
\masterthesisname e-1
\matriculationnumbername e-1
\matriculationyearname e-1
\namesname e-52
\noticename e-52
\objectivesname e-52
\placeofbirthtext e-1
\professorname e-1
\professorothername e-1
\projectpapername e-1
\refereename e-1
\refereeothername e-1
\reportname e-1
\researchname e-1
\seminarpapername e-1
\studentresearchname e-1
\supervisorname e-1
\supervisorothername e-1
\taskname e-52
\tasktext e-52
\titlename e-52
\titlepagename e-1
\lowercase ... b-60, c-83, c-86, c-103, c-106
\lseries c-864
\lstlistingname e-319
\lstlistlistingname e-320

M

\main@language h-106
\makecover i-81, i-514
\MakeMarkcase h-165, h-169, h-173
\MakeTextUppercase c-852
\maketitle g-353, i-442, i-445, j-37
\maketitleonecolumn i-439
\manualmark h-366, h-489
\marginparpush f-80
\marginparsep f-77
\marginparwidth f-78
markboth (Parameter) h-353, h-476
\masterthesisname . d-55, e-43, e-164, e-286
\masterthesisname (Lok.) e-1
\mathalpha c-69, c-73, c-360
\mathchardef p-9, p-12
\mathcode .. p-9, p-10, p-12, p-13, p-42, p-43
\mathfrak c-340, c-341
\mathord c-361, p-8, p-11
\mathswapoff p-16
\mathswapon p-14, p-16
\mathversion c-190, c-222, c-741
\matriculationid k-276
\matriculationnumber d-108
\matriculationnumbername e-29, e-118, e-241, i-418, i-419, m-142, m-168
\matriculationnumbername (Lok.) e-1
\matriculationyear d-112
\matriculationyearname e-28, e-117, e-240, i-428, i-429, m-145, m-171
\matriculationyearname (Lok.) e-1
\maturitydate d-248, k-286
\maxdepth i-474, o-24
\maxdimen b-48, f-84
\mddef@ult c-549
\mddefault c-556–c-558, c-648, c-659, c-673, c-681, c-801, i-8
\mdseries@rm c-549
\mdseries@sf c-549
\mdseries@tt c-549
\medskip d-122, m-27
\medskipamount c-690, h-161
\minisec g-847, m-58, m-60, m-123–m-125, m-256, m-261
\ModifyLayer f-214, f-262
\moreauthor k-334
\ms@@ifnum p-26

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\ms@comma p-5, p-42
\ms@commachar p-5, p-23, p-54
\ms@commaswap p-16, p-54
\ms@dot p-5, p-43
\ms@dotchar p-5, p-24, p-55
\ms@dotswap p-16, p-55
\ms@ifnum p-26, p-54, p-55
\ms@smartcomma p-47
\ms@smartdot p-47
\ms@token p-27–p-36, p-47
\multicols b-329
\multicolsep h-119
\multicolsep (Länge) h-111
\multiply b-49
\mv@bold c-728, k-486
\mv@dinbold c-292
\mv@normal c-727, k-485
\mv@univers c-292, c-727, k-485
\mv@universbold c-292, c-728, k-486

N

\namesname e-54, e-175, e-297, m-139, m-166
\namesname (Lok.) e-52
\NeedsTeXFormat a-63
\newbool . . b-104, b-124, b-137, b-138, b-282
\NewDocumentCommand c-166
\NewEnviron f-1528, h-326, h-456
\newfontface c-168
\newgeometry f-1144
\newif c-11, c-12, c-15, c-160, c-549, f-557, f-580–f-582, f-660, f-862, f-1035, g-185, g-192, g-253, h-249, h-251, h-253, h-387, h-389, h-391, h-455, i-1, i-514, j-1, j-17, k-291, k-300, k-372, k-524, k-525
\newkomafont f-910, g-296, i-5, i-6
\newline e-139, e-262, f-509, f-511, f-513, i-149, i-353, i-396, n-37, n-40, n-50–n-52, n-62, n-69, n-77, n-79, n-86, n-92
\newrobustcmd c-187, c-190, c-192, c-201–c-208, c-210–c-217, c-220, c-225, c-840, d-34, d-109, d-113, d-115, d-179, d-235, d-237, d-256, d-258, d-260, k-21
\newsavebox f-532, i-453
\next@tdpage i-114, i-295, i-514
\next@tpage i-235, i-285
\nextabstract h-322
\nextdeclaration h-501
\nobreakspace d-123, i-175, i-189, i-213, i-335, i-376, i-409, m-98
\NoCaseChange c-444, c-445, j-35
nocolortitle (Option) k-304
noDIN (Option) k-63
nodin (Option) k-63
\noexpand a-18, b-28, b-55, c-68, c-69, c-72, c-73, c-83, c-86, c-103, c-106, c-443, d-79, f-738, f-903, g-486, g-487, g-796–g-798, g-859, g-860, g-862, g-866, g-868, g-871, g-873, h-45, h-46, h-48, h-51, h-55, h-58, h-72, h-314, h-447, i-87–i-92, i-556–i-560, o-42
\nopagebreak h-160
notice (Umgebung) m-206
\noticeform m-251
\noticename e-68, e-191, e-313, m-208, m-215
\noticename (Lok.) e-52
\numexpr h-73, h-315, h-448

O

\objectivesname . . e-62, e-183, e-305, m-58
\objectivesname (Lok.) e-52
\oddsidemargin f-81, f-689, f-1162, f-1169, i-96, i-563
\office d-253
\offinterlineskip f-500
\ofoot f-1058
\onecolumn g-759, i-443, i-455
option (Parameter) h-353, h-476
Optionen:
abstract h-254
barfont k-114
cd g-1
cdchapter g-155
cdcover g-92
cdfont c-451
cdfonts k-33
cdfoot f-1034
cdgeometry f-1113
cdhead f-990
cdmath c-758
cdpart g-134
cdstyle n-1
cdtitle g-113
chapterpage g-192
clearcolor g-253
clearcolour g-253
cleardoublespecialpage g-196
color k-152
colortitle k-304
colour k-152
ddc f-557
ddcfoot f-557
ddcfooter k-324
ddchead f-557
declaration h-392
din k-63
extrabottommargin f-648
fontsize c-544
fontspec c-11
footnotes j-1
geometry k-113
headings g-266
heavyfont k-53
nocolortitle k-304
noDIN k-63
nodin k-63
parttitle g-185
sansmath k-93
serifmath k-93
slantedGreek c-781

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

slantedgreek c-781
style n-1
subjectthesis i-1
tudbookmarks j-17
tudfonts k-33
tudfoot k-142
tudscrver k-180
widehead k-132
\oralexaminationdate k-282

P

\PackageInfoNoLine c-93, k-201
\PackageWarning b-216, c-21, c-258, k-7, k-355, k-391
\pageheadingsvskip g-302, g-529, g-695, i-140
\pageheadingsvskip (Länge) g-302
\pagemark f-1058, f-1059, f-1061
pagenumber (Parameter) i-40, i-607
pagestyle (Parameter) . f-1565, h-353, h-476
\paperheight f-19, f-24, f-29, f-34, f-39, f-193, f-248, f-1146, i-100, i-590
\paperwidth f-174, f-184, f-191, f-1146, f-1228, f-1246, f-1265, i-98, i-565
\par@updaterelative g-530, i-141, i-344, m-29, m-158
Parameter:
abstract h-353
barfont f-1555
cd i-40, i-607
cdcover i-607
cdfont f-1547, i-40, i-607
cdfonts f-1555
cdfoot f-1549, i-40, i-607
cdgeometry i-607
cdhead f-1548, i-40, i-607
cdtitle i-40
closing h-476
color f-1565
colour f-1565
columns f-1564, h-353, h-476
company h-476
ddc f-1552, i-40, i-607
ddcfoot f-1552, i-40, i-607
ddchead f-1552, i-40, i-607
declaration h-476
foot f-1576
footlogo f-1550, i-40, i-607
head f-1576
headlogo f-1550, i-40, i-607
language f-1563, h-353, h-476
logo f-1555
markboth h-353, h-476
option h-353, h-476
pagenumber i-40, i-607
pagestyle f-1565, h-353, h-476
place h-476
supporter h-476
tudfonts f-1555
tudfoot f-1555
widehead f-1555
\parskip g-527, g-692, g-711, g-724, h-87, h-142, h-144, h-152, h-161, i-138, i-341, m-27, m-89, m-199, m-218, m-222, m-232, o-17, o-20
\partformat g-633, g-634, g-641, g-647
\partheademptypage g-414
\partheadendvskip g-413
\partheadmidvskip g-596, g-643
\partheadstartvskip g-411, g-499
\partname g-608, g-623, g-655, g-670
\partpagestyle f-1502, f-1510, g-415
parttitle (Option) g-185
parttitle (Element mit Schrift) g-295
\PassOptionsToClass j-68, j-71
\patchcmd . . c-447, f-436, f-1443, f-1446, f-1449, g-584, g-592, g-617, g-632, g-639, g-664, g-705, g-718, g-744, k-494, k-496, k-498, k-500, m-203, n-94
\pdfbookmark j-26
\pdfstringdefDisableCommands j-35
\phantomsection g-752, j-25
\place d-140
place (Parameter) h-476
\placeofbirth d-114
\placeofbirthtext e-26, e-115, e-238, i-409
\placeofbirthtext (Lok.) e-1
plain.tudheadings (Seitenstil) f-115
\preto c-413, c-415, f-899
\pretocmd g-502, g-890, j-37, j-48, k-399, k-403, k-407, k-411
\prevdepth o-7
\PreventPackageFromLoading c-1, f-70, f-354, f-1134
\printdate d-142, d-150
\professor d-90
\professorname e-22, e-98, e-221, m-47
\professorname (Lok.) e-1
\professorothername . . . e-23, e-112, e-235
\professorothername (Lok.) e-1
\professorship k-275
\professur k-334
\projectpapername . d-58, e-46, e-167, e-289
\projectpapername (Lok.) e-1
\protected@edef b-28, b-59, c-262, f-449, f-468, f-472, f-738, f-903, h-38, h-44, n-36
\protected@expandtwoargs b-27, d-281
\protected@xdef d-30, d-48, d-79, h-39, h-40
\protecting e-83, e-100, e-206, e-223
\providecaptionname e-9, e-74, e-197
\ps@empty f-91
\ps@empty.tudheadings f-88
\ps@headings f-89
\ps@plain f-90
\ps@plain.tudheadings f-88
\ps@tudheadings f-88
\ps@tudpage@empty f-436
\ps@tudpage@plain f-436
\publisher d-116
\publishers d-116

Q

\quad f-1059, f-1061

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

R

\RaggedRight c-862
\raisebox f-519
\recalctypearea f-1124, f-1493
\referee d-104
\refereename e-18, e-81, e-204, k-348, m-102
\refereename (Lok.) e-1
\refereeothername e-19, e-95, e-218, k-349, m-109
\refereeothername (Lok.) e-1
\removelastskip m-26, m-57, m-88, m-122, m-231, m-253
\renewrobustcmd c-170, d-262
\reportname d-62, e-51, e-172, e-294
\reportname (Lok.) e-1
\researchname d-60, e-48, e-169, e-291
\researchname (Lok.) e-1
\reserved@a b-28
\rlap i-74
\rmdef@ult c-549
\rmdefault c-671, c-677
\robustify g-905, i-47, i-48
\romannumeral b-6
\rule f-131, f-141, f-208, f-234, f-239, f-348, f-446

S

sansmath (Option) k-93
\savegeometry f-1360, f-1368, f-1374
\sbox c-371, d-44, d-213, d-292, e-86, e-103, e-209, e-226, f-535, h-7, h-43, i-146, i-155, i-313, i-350, i-360
\scr@@makechapterhead g-475, g-703
\scr@@startpart g-418, g-581
\scr@@startspart g-420, g-614
\scr@chapter@innerskip g-720
\scr@compatibility k-238
\scr@part@innerskip g-642
\scr@setlength c-712, c-714, c-716
\scr@topnewpage o-55
\SecDef g-859
\sectfont c-187, c-225, c-418, g-619, g-621, g-666, g-668, h-156
\section h-164, k-493, m-226
\sectionfont k-503
Seitenstile:
empty.tudheadings f-115
plain.tudheadings f-115
tudheadings f-115
\selectcolormodel l-9
\selectfont c-685, c-796, c-865, f-500, f-938, g-347, i-9
\selectlanguage f-1563, h-354, h-477
\seminarpapername . d-59, e-47, e-168, e-290
\seminarpapername (Lok.) e-1
\seriesdefault c-673
serifmath (Option) k-93
\set@@@@preamble g-744
\setbool b-139, b-143, b-148
\setcdcolors l-6, l-212
\setcdcolors@add l-1–l-4, l-6
\setcdcolors@oldcolors l-3, l-4, l-46
\setkomafont k-504
\SetMathAlphabet c-321–c-330, c-340, c-341, c-350–c-352, k-481, k-483
\setmonofont c-611, c-631
\setparsizes g-530, i-141, i-344, m-29, m-158
\setsansfont c-606, c-618, c-626
\SetSymbolFont c-313–c-320, c-334, c-335, c-338, c-339, c-346–c-349, k-473, k-475, k-477
\sfdef@ult c-549
\sfdefault c-639, c-671, c-672, c-678, c-799, c-801, g-345
\shapedefault c-674
\showtitle k-493
\size@part g-267, g-271, g-666, g-673
\size@partnumber g-623, g-633, g-634, g-641, g-647, g-655, g-670
slantedGreek (Option) c-781
slantedgreek (Option) c-781
\sls@currentheadings f-364
\sls@currentplain f-365
\small i-69
\smallskipamount c-690, h-142, m-32, m-90, m-192
\spaceskip c-795
\splitmaxdepth i-474, o-24
\splittopskip i-473, o-24
\ss e-131
\startdate k-286
\strip@pt b-55
\strut c-854, f-963, f-968, f-973, g-541
\strutbox f-192, f-215, f-235, f-251, f-263, f-264, f-446, g-308
\student m-129
\studentid k-276
\studentresearchname d-57, e-45, e-166, e-288
\studentresearchname (Lok.) e-1
style (Option) n-1
\subject d-35
subjectthesis (Option) i-1
\submissiondate k-281
\submitdate k-334
\submittedon k-334
\subsection m-11, m-78, m-245
\subsectionfont k-503
\subtitlefont k-503
\supervisedby k-334
\supervisedIIby k-334
\supervisor d-98
\supervisorII k-334
\supervisorname e-16, e-79, e-202, k-343, k-348, m-31, m-139
\supervisorname (Lok.) e-1
\supervisorothername e-17, e-80, e-203, k-344, k-349, m-23, m-139
\supervisorothername (Lok.) e-1
\supporter d-100
supporter (Parameter) h-476
symbolheadings (Zähler) j-15

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

T

\ta@bcor f-670, f-675, f-1161, f-1162, f-1226, f-1228, f-1244, f-1246, f-1258, f-1265
\ta@div f-677
\ta@fh f-1479
\tabcolsep m-189, m-194
\tableofcontents j-37
\tabular m-108
\tabularnewline m-22, m-24, m-32–m-34, m-39, m-40, m-46, m-47, m-104, m-113, m-161, m-164, m-166, m-168, m-171, m-178–m-180, m-182, m-185, m-237–m-240
task (Umgebung) m-1
\taskform m-55
\taskname e-52, e-173, e-295, m-10, m-13, m-123
\taskname (Lok.) e-52
\tasktext . . e-53, e-174, e-296, m-14, m-15
\tasktext (Lok.) e-52
\telephone d-253
\textbf e-189, e-311, m-180, m-195
\textcdfont c-228
\textdbn c-134, c-238, c-393
\textheight f-84, f-1472, h-8, i-100, i-105–i-107, i-463, i-467, i-477, i-590, i-593–i-595, o-27, o-28
\textsf a-92, m-180, m-195
\textubn c-134, c-387
\textubs c-134, c-391
\textuln c-134, c-385
\textuls c-134, c-389
\texturn c-134, c-386
\texturs c-134, c-390
\textuxn c-134, c-388
\textuxs c-134, c-392
\textwidth f-155, f-165, f-464, f-495, f-496, f-1163, i-98, i-108, i-147, i-236, i-240, i-351, i-565, i-596, m-194, o-10
\thanks d-28, d-42, d-43, d-45, d-79, d-127, d-211, d-290, i-47, i-71, i-311, i-312, i-314, i-318, i-529, m-133
\thefootnote g-910, i-72
\theglossary k-352
theglossary (Umgebung) k-351
\thepage o-43
\thesis d-35, k-347
thesis (Element mit Schrift) i-5
\thispagestyle f-436
\thr@@ h-176, h-297, h-303, h-312, h-430, h-436, h-445
\title d-24
title (Element mit Schrift) k-503
\titledelimiter i-335
\titlename e-55, e-176, e-298, m-139, m-195
\titlename (Lok.) e-52
titlepage (Element mit Schrift) i-5
\titlepage@restore i-86, i-92, i-112, i-555, i-560
\titlepagename e-31, e-120, e-243, i-128, i-131, j-42, j-45
\titlepagename (Lok.) e-1
\titlepagestyle f-1500, f-1508, g-354, i-390
\today d-145
\toks@ c-443, c-444
\topmargin . . . f-74, f-1473, i-95, i-580, i-592
\topsep m-27, m-89, m-199, m-232
\topskip f-83, g-683, i-473, o-21, o-24
\totalheight f-519
\trim@spaces c-262, d-4, d-6, d-8, d-10, d-23, d-30, d-172, f-731, f-870, m-15, m-82, n-28, n-32
\ttdef@ult c-549
\ttdefault c-640, c-679
\TUD@@@key b-64
\tud@@@makechapterhead g-475, g-477, g-703, g-716
\tud@@ddclogo f-851
\TUD@@key b-64
\tud@@mainlogo f-687
\tud@@maketitle i-29, i-337
\tud@@part g-423, g-629
\tud@@ps@restore f-1034
\tud@@ps@store f-1034
\tud@@spart g-425, g-661
\tud@@startpart g-418, g-581
\tud@@startspart g-420, g-614
\tud@@thesis d-35
\tud@@trimfontname c-228
\tud@abstract@level g-678, g-730, h-241, h-266, h-271, h-275, h-279
\tud@abstract@toc h-241, h-297, h-303, h-309, h-312, h-315
\tud@abstract@toc@locked h-241
\tud@addchap g-826, k-398
\tud@addpart g-826
\tud@addsec g-826, g-876
\tud@AfterChangingArea f-1471, f-1489–f-1491
\TUD@AfterPackage . . . b-281, f-1047, f-1053
\TUD@AfterPackage@Set b-281, f-1034
\tud@author@table m-19, m-86, m-130
\tud@BeforeSelectAnyPageStyle . f-1130, f-1398, f-1444, f-1447, f-1450, f-1492
\tud@cd g-1
\tud@cdfont c-451, c-560, c-602, c-605, c-641, c-692, c-804, g-733
\tud@cdstyle n-1, n-10, n-15
\tud@cdstyle@set n-9
\tud@chapter g-826, k-398
\tud@chapter@app g-756, g-894
\tud@chapter@fontcolor g-291, g-464, g-687, g-689, g-738–g-740, g-771
\tud@chapter@pre g-756, g-891
\tud@chapterheadstartvskip . g-473, g-686
\tud@chapterpage@set k-372, k-399, k-403, k-407, k-411
\tud@chapterpage@unset k-372, k-401, k-405, k-409, k-413
\tud@chapterpage@wrn k-372
\tud@chapterpreamble g-729
\TUD@ClassInfo a-32
\tud@clearcolor@wrn g-244, g-819

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\tud@cleardoublepage g-196
\tud@cleardoublespecialpage g-196, g-555, g-769, i-277
\tud@clearpage@iftudps f-557, f-585, f-604, f-618, f-701, f-856
\tud@cmd@check b-151
\tud@cmd@reset b-151
\tud@cmd@restore . . . b-151, c-561–c-569, c-571–c-576, c-731, c-732, c-752–c-754, d-222, f-96, g-318–g-320, g-357, g-359–g-361, g-364, g-366, g-369, g-371, g-434–g-437, g-439, g-441, g-496, g-901, g-902
\tud@cmd@store b-151, c-583–c-591, c-593–c-598, c-725, c-726, c-744–c-746, d-207, f-88, g-329–g-331, g-377, g-379–g-381, g-384, g-386, g-389, g-391, g-452–g-455, g-457, g-459, g-491, g-845, g-851
\tud@cmd@update b-151
\tud@cmd@use b-151, i-20, i-32, i-34, i-551
\tud@color f-445, f-501, f-912, g-298, g-337, g-342, g-348, g-402, g-406, g-464, g-486, g-535, g-680–g-682, g-738–g-740, i-264, l-5
\tud@currentgeometry f-1398, f-1455, f-1484
\tud@currentpagestyle f-1496
\tud@currentpagestyle@reset f-1496, h-349, h-472
\tud@currentpagestyle@set f-1496, h-332, h-463
\tud@datecheck . . d-120, d-153, d-174, i-209
\tud@ddc f-580, f-635, f-639
\tud@ddc@check f-230, f-630, f-735, f-761, f-773, f-812, f-833, f-949, f-1403, f-1456, i-465
\tud@ddc@enlargepage f-1452, g-813, i-268, i-390
\tud@ddc@foot f-231, f-238, f-616, f-632, f-813, f-815, f-817, f-819, f-821, f-823, f-834, f-1404, f-1409, f-1457, i-466
\tud@ddc@head . . f-602, f-631, f-736, f-741, f-743, f-745, f-747, f-749, f-751, f-762
\tud@ddc@setfoot f-851
\tud@ddc@sethead f-851
\tud@ddc@switch . . f-570, f-586, f-605, f-619
\tud@ddclogo f-851
\tud@declaration@level h-379, h-402, h-405, h-408, h-412
\tud@declaration@toc h-379, h-430, h-436, h-442, h-445, h-448
\tud@declaration@toc@locked h-379
\tud@Delta c-66
\tud@deprecated@cmd k-1, k-275–k-285, k-287–k-289
\TUD@deprecated@key k-1, k-37, k-39, k-47, k-49, k-57, k-59, k-67, k-69, k-77, k-79, k-87, k-89, k-97, k-99, k-107, k-109, k-113, k-124, k-126, k-128, k-136, k-138, k-146, k-148, k-167, k-169, k-171, k-173, k-175
\tud@dim@barheight f-5, f-53, f-141, f-161, f-180, f-519, f-520, f-1154, f-1198, f-1200, f-1308, f-1310, f-1316, f-1321, i-576, i-580
\tud@dim@barheight (Länge) f-4
\tud@dim@both . . . f-3, f-51, f-1228, f-1245, f-1246, f-1253, f-1260, f-1263, f-1265, f-1267, f-1271, f-1277, f-1286, f-1289, f-1322, f-1327, f-1331, i-540, i-541, i-586
\tud@dim@both (Länge) f-1
\tud@dim@bottom (Länge) f-4
\tud@dim@ddcdiff f-16, f-215, f-235, f-263, f-1207, f-1213, f-1214, f-1324, f-1328, f-1332, f-1335, f-1344, f-1345, f-1458, i-467, i-490
\tud@dim@ddcdiff (Länge) f-16
\tud@dim@extrabottommargin f-648, f-650, f-1217, f-1289, f-1301, f-1327, f-1331, i-591
\tud@dim@extrabottommargin (Länge) . f-648
\tud@dim@footsep . . . f-7, f-58, f-1302, i-569
\tud@dim@footsep (Länge) f-4
\tud@dim@footskip (Länge) f-4
\tud@dim@headdiff f-14, f-1421, f-1429, f-1432, f-1440, g-526, g-692, i-137, i-340, i-599
\tud@dim@headdiff (Länge) f-14
\tud@dim@headingsvskip f-15, f-1341, f-1342, g-526, g-692, i-137, i-340
\tud@dim@headingsvskip (Länge) f-14
\tud@dim@headsep f-6, f-54, f-1154, f-1158, f-1199, f-1202, f-1208, f-1288, f-1290, f-1309, f-1312, f-1316, f-1321, f-1328, f-1334, f-1433, i-571, i-577, i-581
\tud@dim@headsep (Länge) f-4
\tud@dim@heavyline f-12, f-21, f-26, f-31, f-36, f-41, f-46, f-433, f-521
\tud@dim@heavyline (Länge) f-11
\tud@dim@line . . . f-11, f-147, f-152, f-162, f-171, f-181, f-432, f-433, f-446, f-519
\tud@dim@line (Länge) f-11
\tud@dim@logoheight (Länge) f-8
\tud@dim@logowidth f-10, f-57, f-663
\tud@dim@logowidth (Länge) f-8
\tud@dim@logox f-8, f-55, f-122, f-689
\tud@dim@logox (Länge) f-8
\tud@dim@logoy f-9, f-56, f-118, f-1201, f-1311
\tud@dim@logoy (Länge) f-8
\tud@dim@slimmargin f-2, f-50, f-1237, f-1297, f-1317, i-535, i-538
\tud@dim@slimmargin (Länge) f-1
\tud@dim@table m-30, m-130, m-137, m-152, m-153, m-156, m-159, m-193, m-194
\tud@dim@table (Länge) m-130
\tud@dim@thinline f-13, f-22, f-27, f-32, f-37, f-42, f-47, f-432
\tud@dim@thinline (Länge) f-11
\tud@dim@top (Länge) f-4
\tud@dim@topmargin f-4, f-52, f-59, f-131, f-137, f-147, f-152, f-161, f-171, f-180, f-264, f-786, f-1154,

f-1198, f-1200, f-1208, f-1308, f-1310, f-1316, f-1321, f-1324, f-1341, i-576, i-580
\tud@dim@topmargin (Länge) f-4
\tud@dim@widemargin f-1, f-20, f-25, f-30, f-35, f-40, f-45, f-50–f-57, f-59, f-122, f-689, f-1227, f-1233, f-1300, i-536, i-537, i-584
\tud@dim@widemargin (Länge) f-1
\tud@dinbold c-11, c-86, c-106, c-221, c-346–c-348, c-350–c-352, c-844
\tud@divide b-30, f-936
\tud@endquoting h-217
\tud@extratitle i-514
\tud@fm@@@toc h-31
\tud@fm@@toc h-31
\tud@fm@blocking h-505, h-510, h-548
\tud@fm@body h-111
\tud@fm@body@end h-111, h-338, h-344, h-518, h-546, h-568
\tud@fm@body@start h-111, h-339, h-342, h-516, h-544, h-566
\tud@fm@check h-1, h-341, h-468
\tud@fm@confirmation .. h-504, h-509, h-526
\tud@fm@first h-2, h-28, h-79
\tud@fm@head h-37, h-120, h-122, h-136
\tud@fm@level@wrn h-217
\tud@fm@multi@wrn h-217
\tud@fm@next h-79
\tud@fm@option@wrn h-217
\tud@fm@pagestyle h-195, h-356, h-479
\tud@fm@set h-2, h-28, h-79, h-114
\tud@fm@switch .. h-219, h-256, h-260, h-398
\tud@fm@toc h-26, h-31
\tud@font@chapter g-295
\tud@font@check c-80, c-411
\tud@font@greek@declare c-66
\tud@font@greek@init c-368, c-425
\tud@font@greek@loop c-61, c-79, c-368, c-729, c-733, c-737, c-739
\tud@font@greek@reset c-733, c-743
\tud@font@greek@set c-729, c-743
\tud@font@greek@slanted c-737, c-756
\tud@font@greek@upright c-739, c-756
\tud@font@heading c-450, c-508, c-510, g-297, g-335, g-340, g-401, g-405, g-462, g-468–g-471, g-533, k-495, k-497, k-499, k-501, k-504, k-505
\tud@font@heading@numsize g-295
\tud@font@heading@size g-266, g-336, g-463, g-534
\tud@font@init .. c-134, c-413, c-415, c-420
\tud@font@init@fontspec c-153, c-160, c-413
\tud@font@init@nfss .. c-157, c-199, c-415
\tud@font@koma@reset g-256, g-275, g-276, g-280, g-281, g-283–g-286
\tud@font@koma@set f-1056, f-1422, f-1423, g-256, g-332, g-333, g-339, g-344, g-350–g-352, g-397, g-404, g-466, g-484, g-855
\tud@font@koma@unset f-1050, f-1437, f-1438, g-256, g-321–g-327, g-375, g-444, g-495, g-903
\tud@font@math@init .. c-292, c-422, c-423
\tud@font@math@set c-355, c-369, c-684, c-722, c-770, c-773, c-786
\tud@font@part g-295
\tud@font@part@number g-295
\tud@font@part@title g-295
\tud@font@set c-421, c-500, c-503, c-506, c-540, c-549
\tud@font@skip@@set c-690
\tud@font@skip@set ... c-546, c-683, c-690
\tud@fontface c-154, c-160
\tud@fontspec@error c-156, c-160
\tud@fontspec@flag c-155, c-160
\tud@foot@fontcolor ... f-361, f-912, g-771
\tud@foot@line@add d-14, d-16, d-18, d-20, d-96, n-27
\tud@foot@line@write n-27, n-42–n-46
\tud@foot@logocolor f-361, f-835
\tud@foot@poster@left n-14, n-39
\tud@foot@poster@right n-14, n-39
\tud@footcontent@font f-914, f-934, f-943, f-959
\tud@footcontent@left f-915, f-945, f-963, f-968
\tud@footcontent@right f-916, f-946, f-960, f-973
\tud@footcontent@use f-254, f-948
\tud@footlogo@cmd@@set f-862
\tud@footlogo@cmd@@use f-909
\tud@footlogo@cmd@set f-253, f-862
\tud@footlogo@cmd@use f-256, f-909
\tud@footlogo@ddc@set f-798
\tud@footlogo@ddc@use f-258, f-829
\tud@footlogo@option@set f-252, f-798
\tud@footlogo@set f-683, f-798
\tud@footlogoheight f-782, f-786, f-788, f-791, f-792, f-796, f-801, f-900
\tud@footlogoheight (Länge) f-781
\tud@footlogoheight@set f-250, f-781, f-799, f-865
\tud@footnote@rehyper j-19
\tud@footnote@unhyper i-75, i-347, j-19
\tud@Gamma c-66
\tud@geometry f-844, f-983, f-1113, f-1152, f-1224, f-1430
\tud@geometry@@process f-1150
\tud@geometry@ddcmargin f-1137, f-1211, f-1325, f-1356
\tud@geometry@fincl f-1189, f-1293, f-1304, f-1376
\tud@geometry@hincl f-1292, f-1303, f-1376
\tud@geometry@hmargin f-1137, f-1160, f-1225, f-1243, f-1257, f-1353, f-1363, f-1370
\tud@geometry@mpincl f-1164, f-1230, f-1247, f-1266, f-1376
\tud@geometry@process f-652, f-1129, f-1150, f-1482
\tud@geometry@set f-17, f-1129, f-1151
\tud@geometry@tudmargin f-1137, f-1197, f-1307, f-1355, f-1365

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\tud@geometry@vmargin .. f-1137, f-1177, f-1285, f-1296, f-1354, f-1364, f-1371
\tud@head@bar f-129, f-139, f-154, f-164, f-173, f-183, f-198, f-220, f-373, f-418, f-503, f-990, g-794, g-796
\tud@head@bar@lock f-990
\tud@head@bar@restore f-269, g-756
\tud@head@bar@store g-756
\tud@head@fntsz . k-535, k-537, k-541, k-543
\tud@head@font ... c-803, c-818, c-829, f-990
\tud@head@font@bold c-790, f-490, n-40, n-62, n-79
\tud@head@font@light c-790, f-491–f-493, f-509, f-513, f-939
\tud@head@font@set c-790, f-485
\tud@head@font@size c-799, c-801, c-817, c-820, c-823, c-828, c-831, c-834, f-17, f-936
\tud@head@fontcolor ... f-361, f-445, f-501
\tud@head@logocolor ... f-361, f-691, f-763
\tud@head@rule f-155, f-165, f-174, f-184, f-444
\tud@head@text f-439, f-449, f-450, f-461, f-476
\tud@head@text@add f-448, f-490–f-493
\tud@head@text@box f-148, f-480
\tud@head@text@buffer f-439, f-453, f-454, f-489
\tud@head@text@delimiter f-439, f-451, f-453, f-459, f-466, f-474
\tud@head@text@first f-439, f-458, f-468, f-487, f-502
\tud@head@text@second f-439, f-472, f-473, f-488, f-494, f-508, f-511
\tud@head@text@write f-502, f-509, f-511, f-518
\tud@head@text@wrn f-496, f-523
tud@heading (Element mit Schrift) g-295
\tud@headlogo@option@set f-121, f-716
\tud@headlogo@set f-682, f-716
\tud@headlogo@use f-123, f-757
\tud@headlogo@wrn f-697, f-774
\tud@headmidvskip . g-304, g-604, g-609, g-624, g-651, g-656, g-671, g-713, g-726
\tud@headmidvskip@neg g-304, g-549, g-710, g-723
\TUD@ifkey b-64, g-254, g-255, j-18
\tud@ifsacrop f-62, f-69, f-1133, f-1488
\tud@iftudps f-553, f-560, f-565, f-1401, f-1454, f-1566
\tud@ifverlower c-691, f-16, f-213, f-261, f-585, f-600, f-604, f-614, f-618, f-628, f-642, f-701, f-714, f-785, f-856, f-860, f-1140, f-1206, f-1284, f-1319, f-1343, f-1351, f-1402, f-1452, g-813, i-268, i-390, i-464, i-478, i-484, i-539, i-570, i-585, k-264
\TUD@key b-64, b-105, c-16, c-36, c-452, c-759, c-782, c-789, f-584, f-603, f-617, f-649, f-993, f-1036, g-21, g-92, g-113, g-134, g-156, g-186, g-197, h-255, h-259, h-393, h-396, j-2, k-33, k-43, k-53, k-63, k-73, k-83, k-93, k-103, k-113, k-114, k-132, k-142, k-152, k-179, k-181, k-217, k-304, k-314, k-324, n-2, n-8
\TUD@key@lock b-103, f-1114, g-193, i-2
\tud@Lambda c-66
\tud@layout@chapter g-1, g-279, g-433, g-688, g-772, g-800
\tud@layout@cover .. g-1, g-312, i-532, i-544
\tud@layout@part g-1, g-274, g-356, g-430, g-504, g-512, g-557
\tud@layout@process c-687, g-82, g-110, g-131, g-152, g-181, g-189, g-273, g-311, i-533
\tud@layout@specialpage@set g-482, g-523, g-760, i-64
\tud@layout@specialpage@unset g-482, g-576, g-791
\tud@layout@switch g-1, g-93, g-114, g-135, g-157, n-3
\tud@layout@title g-1, g-317, i-18, i-26, i-52, i-249, i-532
\TUD@lengthkey b-64
\tud@letsubjectthesis ... i-153, i-358, i-496
\tud@locale@define e-1
\tud@locale@english e-196, e-201–e-204, e-218–e-221, e-235–e-243, e-245, e-247, e-248, e-269, e-270, e-282–e-310, e-313–e-317, e-325, e-326
\tud@locale@german e-73, e-78–e-81, e-95–e-98, e-112–e-120, e-122, e-124, e-125, e-146, e-147, e-160–e-188, e-191–e-195, e-323, e-324
\tud@logo@foot@black f-777
\tud@logo@foot@cmd f-851
\tud@logo@foot@HKS41 ..... f-777
\tud@logo@foot@option f-777
\tud@logo@foot@white f-777
\tud@logo@head@black f-693
\tud@logo@head@HKS41 ..... f-693
\tud@logo@head@option f-693
\tud@logo@head@white f-693
\tud@logo@main@black f-655, f-667
\tud@logo@main@HKS41 ..... f-655
\tud@logo@main@white f-655
\tud@lowerstring b-58, c-263, d-47
\tud@mainlogo f-687
\tud@mainlogo@set f-120, f-658
\tud@mainlogo@use f-123, f-687
\tud@mainlogo@wrn f-658, f-688
\tud@mainlogoheight f-658, f-667, f-668, f-718, f-730, f-758, f-788
\tud@mainlogoheight (Länge) f-658
\tud@maketitle g-353, i-13, i-601
\tud@maketitlepage i-23, i-49
\tud@makeuppercase c-851, g-541, g-543, g-586, g-600, g-634, g-647, g-712, g-725, g-847, g-912, i-316
\tud@mathenc c-11
\tud@multicols b-327, f-1535, f-1536, f-1539, h-118, h-120, h-126
\tud@multicols@check b-327, f-1534, h-330, h-461

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\tud@multiple@@@split d-133, d-180, i-437, m-189, m-243, n-69, n-86
\tud@multiple@@split d-180
\tud@multiple@field d-180
\tud@multiple@fields@preset d-271, m-136, m-176, m-235, n-66, n-83
\tud@multiple@fields@restore d-132, d-202, i-436, m-188, m-242, n-68, n-72, n-85, n-89
\tud@multiple@fields@store ... d-130, d-202, i-395, m-175, m-234, n-65, n-82
\tud@multiple@setfields d-202
\tud@multiple@split d-135, d-180, i-169, i-374, m-135, m-191, m-246, n-71, n-88
\tud@naddchap g-826
\tud@naddpart g-826
\tud@nchapter g-826
\tud@newgeometry f-1141, f-1359, f-1367, f-1373
\tud@newlayerbox ... f-531, f-655–f-657, f-693–f-696, f-777–f-780, f-851
\tud@newline i-393, n-39
\TUD@noworlater b-64
\tud@npart g-826
\tud@nsection g-826
\tud@nsubsection g-826
\tud@nsubsubsection g-826
\TUD@numkey b-64
\TUD@numkey@bool b-64, c-454, c-761, f-572, f-995, f-1038, f-1116, g-9, h-256, h-398, k-116, k-154
\tud@oaddchap g-826
\tud@oaddpart g-826
\tud@ochapter g-826
\tud@opart g-826
\tud@osection g-826
\tud@osubsection g-826
\tud@osubsubsection g-826
\tud@pagecolor f-197, f-205, f-219, f-227, f-342, f-372, f-405, f-504, f-505, g-556, g-566, g-569, g-770, g-781, g-784, i-248, i-258, i-261
\tud@pagestyle ... f-104, f-105, f-111, f-112
\tud@pagestyle@iftudps f-557, f-600, f-614, f-628, f-714, f-860
\TUD@parameter b-223, f-1562, h-353, h-476, i-40, i-608, m-4, m-70, m-209
\TUD@parameter@checkfamily b-223, b-243, b-251, b-269
\TUD@parameter@defaulthandler b-314, f-1577, h-371, h-499, h-540, h-562
\TUD@parameter@define b-241, f-1547–f-1559, f-1563–f-1565, h-354–h-357, h-369, h-477–h-480, h-492–h-495, h-497, i-41, i-43, i-609, i-611, i-620, m-5, m-71, m-73, m-210
\TUD@parameter@define@ps f-1546, f-1576, i-44, i-621
\TUD@parameter@error .. b-276, f-1570, i-617
\TUD@parameter@family b-223, b-244, b-253, b-255, b-258, b-260, b-270
\TUD@parameter@let b-241, f-1560, h-370, h-496, h-498, i-42, i-610, m-6, m-72, m-211
\TUD@parameter@set b-275, b-320, b-322, f-1532, h-113, h-329, h-460, h-528, h-550, i-17, i-45, i-531, i-624, i-626, m-7, m-74, m-212
\TUD@parameter@sethandler b-241, f-1577, h-371, h-499, h-527, h-539, h-549, h-561, i-45, i-622, m-7, m-74, m-212
\tud@part g-826
\tud@part@fontcolor g-291, g-298, g-402, g-406, g-503, g-505, g-511, g-513, g-515, g-517, g-519, g-521, g-535, g-680–g-682
\tud@partheadendvskip g-413, g-554
\tud@partheadstartvskip g-411, g-499
\tud@partpreamble g-677
\tud@parttitle g-578
\tud@patch@wrn b-215, c-449, f-107, f-438, f-1445, f-1448, f-1451, g-507, g-587, g-612, g-626, g-635, g-659, g-674, g-714, g-727, g-755, g-892, g-895, j-47, j-58, k-400, k-402, k-404, k-406, k-408, k-410, k-412, k-414, k-495, k-497, k-499, k-501, m-205, n-96
\tud@Phi c-66
\tud@Pi c-66
\tud@printdate d-144, d-173, d-177, d-179, d-244, d-246
\TUD@ProvidesClass a-32
\TUD@ProvidesWrapperClass a-32
\tud@ps f-1496, f-1566–f-1569, h-197, h-328, h-333, h-360, h-365, h-459, h-464, h-483, h-488
\tud@ps@headings f-1113
\tud@ps@list f-291, f-315, f-336, f-553
\tud@ps@myheadings f-1113
\tud@ps@onbackground f-272, f-296, f-322, f-361
\tud@ps@onselect . f-272, f-296, f-322, f-361
\tud@ps@plain f-1113
\tud@ps@restore f-1034
\tud@ps@select f-1496, h-335, h-466
\tud@ps@store f-1034
\tud@Psi c-66
\tud@quoting h-116, h-132, h-140, h-151, h-217
\tud@RaggedRight c-508, c-856, m-61, m-195, m-262
\tud@raggedright c-450, c-510, c-856
\tud@restorepagecolor f-342
\tud@saddchap g-826, k-398
\tud@saddpart g-826
\tud@saddsec g-826, g-879
\tud@savelayerbox .. f-531, f-664–f-666, f-720–f-722, f-728, f-734, f-800, f-866
\tud@schapter g-826, k-398
\tud@section g-826
\tud@sectioning@case g-844
\tud@sectioning@reset g-374, g-443, g-446–g-449, g-844

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\tud@sectioning@set g-396, g-400, g-461, g-468–g-471, g-844
\tud@sectioning@uppercase g-844
\TUD@set@ifkey b-64, b-115, c-27, c-783, g-187, g-198, k-34, k-44, k-54, k-64, k-74, k-84, k-94, k-104, k-133, k-143, k-305, k-315, k-325
\TUD@set@ifkey@lock b-103, g-194, i-3
\TUD@set@lengthkey b-64, f-650
\TUD@set@numkey b-64, b-120, c-453, c-760, f-586, f-605, f-619, f-994, f-1037, g-22, g-93, g-114, g-135, g-157, h-262, h-399, j-3, k-115, k-153, n-3
\TUD@set@numkey@lock b-103, f-1115
\tud@Sigma c-66
\tud@signatureskip d-117, d-118, d-125, m-36, m-100
\tud@signatureskip (Länge) d-117
\tud@skip@restore b-189, c-693–c-698
\tud@skip@set b-189, c-718–c-720
\tud@skip@store b-189, c-700–c-705
\tud@spart g-826
\tud@split@author d-129, d-228, i-168, i-373, m-174, n-39
\tud@split@author@list d-228, m-203, n-94
\tud@split@author@title . i-168, i-373, i-393
\tud@split@contactperson d-295, m-206, n-39
\tud@split@contactperson@list d-295
\tud@ssection g-826
\tud@ssubsection g-826
\tud@ssubsubsection g-826
\TUD@std@ifkey@lock b-103, d-72, d-74, g-30, g-38, g-46, g-54, g-62, g-70, g-78, g-161, g-164, g-167, g-170, g-173, g-176, g-179
\TUD@std@numkey@lock b-103, g-85, g-87
\tud@style@set n-5
\tud@subsection g-826
\tud@subsubsection g-826
\tud@ta@footdiff (Länge) f-1470
\tud@ta@footheight f-1209, f-1290, f-1302, f-1328, f-1334, f-1468, f-1477, f-1479, i-569, i-571
\tud@ta@footheight (Länge) f-1464
\tud@ta@footskip f-1190, f-1208, f-1214, f-1469, f-1481
\tud@ta@footskip (Länge) f-1464
\tud@ta@headdiff f-1153, f-1157, f-1158, f-1192, f-1195, f-1212, f-1315, f-1320, f-1339, f-1340, f-1429, f-1470
\tud@ta@headdiff (Länge) f-1470
\tud@ta@headheight f-1155, f-1183, f-1186, f-1287, f-1298, f-1433, f-1466, f-1474
\tud@ta@headheight (Länge) f-1464
\tud@ta@headsep .. f-1155, f-1165, f-1170, f-1175, f-1183, f-1187, f-1234, f-1238, f-1240, f-1253, f-1254, f-1267, f-1272, f-1278, f-1281, f-1299, f-1467, f-1475
\tud@ta@headsep (Länge) f-1464
\tud@ta@textheight f-1188, f-1203, f-1212, f-1464, f-1472
\tud@ta@textheight (Länge) f-1464
\tud@ta@topmargin f-1155, f-1180, f-1183, f-1465, f-1473
\tud@ta@topmargin (Länge) f-1464
\tud@thanks d-35
\tud@thesis d-35
\tud@Theta c-66
\tud@title@fontcolor g-337, g-342, g-348, i-12, i-25, i-27, i-51, i-53, i-55, i-57, i-59, i-61, i-264
\tud@title@names i-204–i-207, i-320
\tud@title@twocolumn i-32, i-439
\tud@title@twocolumn@box i-439
\tud@title@uppercase i-161, i-164, i-182, i-196, i-308, i-366, i-369
\tud@title@wrn i-385–i-388, i-412, i-422, i-432, i-508
\tud@titleback i-49
\tud@titlepagenumber i-13, i-43, i-65, i-66, i-550, i-551, i-620
\tud@trimfontname c-228
\tud@uclcnotmath c-441
\tud@univers c-11, c-83, c-103, c-201–c-208, c-313–c-318, c-323–c-330, c-332–c-339, c-639, c-640, c-828, c-831, c-834, k-446, k-448, k-450, k-452, k-454, k-456, k-458, k-460, k-462, k-464, k-466, k-468, k-472–k-477, k-480–k-483, k-541, k-543
\TUD@unknown@keyval b-64
\tud@upDelta c-66
\tud@upGamma c-66
\tud@upLambda c-66
\tud@upOmega c-66
\tud@upPhi c-66
\tud@upPi c-66
\tud@upPsi c-66
\tud@upSigma c-66
\tud@Upsilon c-66
\tud@upTheta c-66
\tud@upUpsilon c-66
\tud@upXi c-66
\tud@uselayerbox f-531, f-691, f-763, f-765, f-835, f-837, f-909, f-953
\tud@v@2.02 ..... k-180
\tud@v@2.03 ..... k-180
\tud@v@2.04 ..... k-180
\tud@v@comp k-180, k-265
\tud@v@first k-180
\tud@v@last k-180
\tud@v@v2.02 ..... k-180
\tud@v@v2.03 ..... k-180
\tud@v@v2.04 ..... k-180
\tud@varDelta c-66
\tud@varGamma c-66
\tud@varLambda c-66
\tud@varOmega c-66
\tud@varPhi c-66
\tud@varPi c-66

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

\tud@varPsi c-66
\tud@varSigma c-66
\tud@varTheta c-66
\tud@varUpsilon c-66
\tud@varXi c-66
\tud@vlayerbox f-540, f-758, f-830, f-904, f-956
\tud@Xi c-66
\tudbookmark i-120, i-123, i-128, i-131, j-19, j-42, j-45, j-53, j-56, m-10, m-77, m-215
tudbookmarks (Option) j-17
\TUDClassName a-32, b-305, b-331, c-2, c-18, c-39, c-47, c-90, c-113, c-299, c-805, d-70, d-155, d-162, e-3, e-6, f-355, f-482, f-524, f-545, f-671, f-707, f-1218, g-216, g-537, g-820, h-9, h-64, h-198, h-204, h-374, h-520, i-78, i-448, i-486, i-499, i-509, i-517, j-60, k-4, k-22, k-185, k-198, k-219, k-227, k-239, k-247
\TUDClassName@KOMA a-32, j-68, j-90
\TUDClassName@Parent a-32, j-71, j-93
\TUDExecuteOptions . . . b-64, j-80, j-83, j-86
\tudfont c-228, k-503
tudfonts (Option) k-33
tudfonts (Parameter) f-1555
tudfoot (Option) k-142
tudfoot (Parameter) f-1555
tudheadings (Seitenstil) f-115
tudheadings (Element mit Schrift) f-910
tudheadings.foot.back (Layer) f-188
tudheadings.foot.content (Layer) f-188
tudheadings.foot.logo (Layer) f-188
tudheadings.head.back (Layer) f-126
tudheadings.head.bar (Layer) f-126
tudheadings.head.content (Layer) f-116
tudheadings.head.logo (Layer) f-116
tudheadings.head.lowerline (Layer) . . f-150
tudheadings.head.lowerwideline (Layer) f-150
tudheadings.head.mainlogo (Layer) . . . f-116
tudheadings.head.text (Layer) f-145
tudheadings.head.upperline (Layer) . . f-150
tudheadings.head.upperwideline (Layer) f-150
tudheadings.last (Layer) f-267
tudheadings.pagecolor (Layer) f-342
\TUDoption . . b-64, b-109, f-1547–f-1549, f-1552–f-1559, h-369, h-497, i-41, i-609
\TUDoptions b-64, c-513, c-517, c-521, c-524, c-526, c-528, c-530, c-532, c-534, c-775, c-777, c-789, f-593, f-594, f-609, f-610, f-623, f-624, f-1071, g-206, g-207, g-734, g-736, i-357, j-77, k-14, k-179, k-308, k-310, k-318, k-320, k-328, k-330, k-380, k-382, n-8, n-16, n-18, n-20, n-22
\tudpage m-9, m-76, m-214
tudpage (Umgebung) f-1496
\TUDProcessOptions b-64, j-88
\TUDScript a-89
\tudscrmail . . a-31, a-59, b-185, b-219, e-10
tudscrver (Option) k-180
\TUDVersion a-1, a-58, b-300, b-312, k-242, k-250
\tw@ . f-129, f-154, f-164, f-173, f-183, h-25, h-86, h-116, h-132, h-327, h-458, o-30

U

Umgebungen:
abstract h-322
declarations h-455
evaluation m-67
notice m-206
task m-1
theglossary k-351
tudpage f-1496
\undef c-132, c-153–c-158, c-372, d-143, f-100–f-102, f-112
\univbn . . . c-146, c-160, c-378, k-507, k-508
\univBoldHead k-536, k-542
\univBoldIX k-429, k-455
\univBoldVII k-423, k-449
\univBoldXI k-435, k-461
\univBoldXV k-441, k-467
\univbs c-150, c-160, c-382
\univLightHead k-534, k-540
\univLightIX k-425, k-451
\univLightObliqueIX k-427, k-453
\univLightObliqueVII k-421, k-447
\univLightObliqueXI k-433, k-459
\univLightObliqueXV k-439, k-465
\univLightVII k-419, k-445
\univLightXI k-431, k-457
\univLightXV k-437, k-463
\univln c-144, c-160, c-376
\univls c-148, c-160, c-380
\univrn c-145, c-160, c-377
\univrs c-149, c-160, c-381
\univxn c-147, c-160, c-379
\univxs c-151, c-160, c-383
\unvbox i-483
\updefault c-674
\upDelta c-425
\upGamma c-425
\upLambda c-425
\upOmega c-425
\upPhi c-425
\upPi c-425
\upPsi c-425
\upshape f-1056
\upSigma c-425
\upTheta c-425
\upUpsilon c-425
\upXi c-425
\usebox f-538, i-159, i-160, i-364, i-365
\usefont c-201–c-208, c-221
\usekomafont f-935, f-1422, f-1423, g-332, g-334, g-350–g-352, g-396, g-397, g-546, g-549, g-572, g-573, g-585, g-586, g-594, g-600, g-608, g-787, g-788, h-88, i-5, i-7, i-143, i-148, i-155, i-161, i-164, i-175, i-182, i-191, i-194, i-196, i-213, i-216, i-223, i-265, i-266,

File Key: a=tudscr-version.dtx, b=tudscr-base.dtx, c=tudscr-fonts.dtx, d=tudscr-fields.dtx, e=tudscr-locale.dtx, f=tudscr-pagestyle.dtx, g=tudscr-layout.dtx, h=tudscr-frontmatter.dtx, i=tudscr-title.dtx, j=tudscr-misc.dtx, k=tudscr-comp.dtx, l=tudscr-color.dtx, m=tudscr-supervisor.dtx, n=tudscr-poster.dtx, o=tudscr-twocolfix.dtx, p=tudscr-mathswap.dtx

i-296, i-326, i-331, i-332, i-346, i-352, i-360, i-366, i-369, i-376, i-379, i-383, i-397
\usesizeofkomafont g-266, g-299, g-341, g-466

V

\value f-1059, f-1061
\varDelta c-425
\varGamma c-425
\varLambda c-425
\varOmega c-425
\varPhi c-425
\varPi c-425
\varPsi c-425
\varSigma c-425
\varTheta c-425
\varUpsilon c-425
\varXi c-425
\vbox f-232, f-499, f-513, f-542, f-551, g-307, h-7, h-43, i-146, i-155, i-350, i-360, i-459, i-481, o-5
\voffset f-73
\vphantom c-853, f-521, g-608, g-623, g-655, g-670
\vsize i-90, i-107, i-559, i-595, o-50
\vskip d-125, g-546, g-683, g-711, g-724, h-142, h-144, h-152, h-161, h-545, i-162, i-165, i-167, i-170, i-174, i-178, i-180, i-183, i-192, i-198, i-201, i-211, i-222, i-224, i-297, i-325, i-330, i-367, i-370, i-372, i-375, i-378, i-382, i-389, i-396, i-437, m-27, m-36, m-89, m-92, m-97, m-100, m-192, m-199, m-232, o-18, o-20, o-21
\vsplit i-475, o-25
\vss f-759, f-768, f-831, f-840, f-904, f-957, f-978
\vtop f-961, f-966, f-971

W

\webpage d-298
widehead (Option) k-132
widehead (Parameter) f-1555

X

\xifinlist f-555

Z

Zähler:
symbolheadings j-15

Change History

v1.0
Allgemeines: TUD-KOMA-Script-Bundle erstmalig veröffentlicht 4
v2.00
Allgemeines: TUD-KOMA-Script-Bundle auf **docstrip** umgestellt und stark erweitert 4
v2.01
Allgemeines: Anpassungen in Dokumentation und Schriftinstallation, Fehlerkorrekturen 4
Versionsanforderungen bei benötigten Paketen 16
`titlepage`: Explizite Wahl der genutzten Schriftstärke 140
v2.01a
`\tud@maketitle`: Fehler bei Nutzung von `\subtitle` behoben 140
v2.01b
`\tud@author@table`: Probleme mit **calc** behoben 183
v2.02
`\@@author`: entfernt 41
`\@@date`: entfernt 45
`\@@headlogo`: neu 76
`\@@thesis`: `\protected@xdef` genutzt . . 41
`\@@title`: `\protected@xdef` genutzt . . 41
`\@TUDVersion`: Expandieren der Versionsangabe bei der Verwendung von **docstrip** ermöglicht 4
`\@confirmationclosing`: `\@@date` durch `\@date` ersetzt 44
`\@contactperson`: neu, `\@contact` umbenannt 48
`\@discipline`: neu, von `\@branch` umbenannt 47
`\@emailaddress`: neu, `\@email` umbenannt 48
`\@graduation`: neu, von `\@degree` umbenannt 42
`\@graduationabbr`: neu, `\@degreeabbr` umbenannt 42
`\@headlogo`: neu 76
`\@maketitleonecolumn`: entfernt 152
`\@publisher`: entfernt 43
`\@telephone`: neu, `\@phone` umbenannt 48
`\@thesis`: `\protected@xdef` genutzt . . 41
Allgemeines: **graphics** Warnung bei Verwendung 16
mathswap Schalter zum Aktivieren und Deaktivieren der Funktionalität 192
tudscrfonts: Nutzung alter tud-Klassen mit neuen Schriftfamilien ermöglicht 161
Optionen nutzen `\FamilyKeyState` 18, 57, 101, 125, 158
Problem globaler Längenänderungen behoben 4
Umbennenung mehrerer Befehle zur Kompatibilität mit anderen Paketen . 4
Unterstützung der **standalone**-Klasse 59
Unterstützung für **fontspec** 18
Unterstützung für **titlepage** entfernt 7, 18, 40, 50, 57, 140, 158
Verwendung von **mweights** entfernt 18
`pagenumber`: neu 141
`pagestyle`: neu 100, 135, 137
`barfont`: neu 163
`markboth`: neu 135, 137
`parttitle`: neu 108
`\blocking`: an **scrlayer-scrpage** angepasst 139
neu, `\restriction` umbenannt 139
`\blockingname`: neu, `\restrictionname` umbenannt 50
`\blockingtext`: Korrektur bei der Verwendung von `\@@title` 50
neu, `\restrictiontext` umbenannt 50
`\confirmation`: Neuimplementierung für **scrlayer-scrpage** 138
`\confirmationtext`: Korrektur bei der Verwendung von `\@@title` 50
`\contactperson`: neu, `\contact` umbenannt 48
`\contactpersonname`: neu, umbenannt von `\contactname` 51
`ddc`: automatische Logowahl 72
neu 99
`ddcfoot`: DRESDEN-concept-Logo entweder in Kopf oder Fuß 72
`ddchead`: DRESDEN-concept-Logo entweder in Kopf oder Fuß 72
`cdcover`: neue Option für `\makecover` . 103
`\declaration`: Neuimplementierung für **scrlayer-scrpage** 138
`cdfont`: neu 141
Schlüsselwerte für `cdhead` 29
Schlüsselwerte für `fontspec` 29
`cdgeometry`: neu 157
`\discipline`: neu, von `\branch` umbenannt 47
`\disciplinename`: neu, `\branchname` umbenannt 51
`head`: entfernt, Funktionalität teilweise durch Option `ddchead` übernommen 100
`declarations`: neu 137
`\emailaddress`: neu, `\email` umbenannt 48
`geometry`: neu 163
`\graduation`: neu, von `\degree` umbenannt 42
`\graduationtext`: neu, umbenannt von `\degreetext` 50
`\headingsvskip`: neu 109
`\headlogo`: Anpassung an automatische Wahl des DRESDEN-concept-Logos 76
`\if@tud@abstract@markboth`: neu . . . 132
`\if@tud@ddc@auto`: neu 72
`\if@tud@ddc@internal`: neu 72
`\if@tud@declaration@markboth`: neu 135

\if@tud@dinbold: neu 18
\if@tud@fontspec: neu 18
\if@tud@layout@cover@locked: neu . 101
\if@tud@oldclass: neu 168
\if@tud@oldscrclass: neu 168
\if@tud@symbolheadings: neu 158
\ifdin: Anpassungen für **fontspec** . . . 38
titlepage: Anpassungen für **fontspec** 140
plain.tudheadings: neu 60
cleardoublespecialpage: Nutzung als globale Klassenoption mit Werten für Seitenstile aus den KOMA-Script bzw. TUD-KOMA-Script-Klassen 105
\makecover: \makecover auch ohne Corporate Design verwendbar 154
Satzspiegel mit \coverpage...margin änderbar, falls CD-Layout deaktiviert 154
Warnung für die Option titlepage mit dem Wert firstiscover 154
\maketitleonecolumn: einspaltiger Text obligatorisch 152
\mathswapoff: neu 193
\mathswapon: neu 193
empty.tudheadings: neu 60
\ms@commaswap: neu 193
\ms@dotswap: neu 193
\mv@dinbold: Symbole symbols werden aus Schriftart DIN Bold verwendet . 25
\next@tdpage: entfernt 154
\nextabstract: neu 133
columns: neu 137
fontspec: neu 18
foot: entfernt, Funktionalität teilweise durch Option ddcfoot übernommen 100
footnotes: neu 158
\pageheadingsvskip: neu 109
\professorothername: neu 50
\protected@expandtwoargs: neu 8
\ps@tudpage@empty: entfernt 68
\ps@tudpage@plain: entfernt 68
\refereename: Unterscheidung, ob ein oder mehrere Gutachter angegeben sind 50
\supervisor: erzeugter Eintrag der Betreuer mit \supervisor für Selbstständigkeitserklärung verworfen 42
\supporter: erzeugter Eintrag der Betreuer mit \supervisor für Selbstständigkeitserklärung verworfen 43
\telephone: neu, \phone umbenannt . 48
\tud@@ddclogo: \tud@foot@logo umbenannt 80
\tud@@ps@restore: neu 84
\tud@@ps@store: neu 84
\tud@BeforeSelectAnyPageStyle: neu 93
\tud@chapterheadstartvskip: neu . . 117
\tud@currentgeometry: neu 93
\tud@currentpagestyle@reset: neu . . 97
\tud@currentpagestyle@set: neu 97
\tud@ddc: neu 72
\tud@ddc@check: neu 74
\tud@ddc@enlargepage: neu 95
\tud@ddc@setfoot: entfernt 80
\tud@ddc@sethead: entfernt 80
\tud@ddc@switch: neu 72
\tud@ddclogo: neu 80
\tud@dim@bottom: entfernt 57
\tud@dim@ddcdiff: neu 58
\tud@dim@footskip: entfernt 57
\tud@dim@headingsvskip: neu 58
\tud@dim@line: neu 58
\tud@dim@top: entfernt 57
\tud@endquoting: entfernt 130
\tud@extratitle: entfernt 154
\tud@fm@blocking: neu 139
\tud@fm@check: neu 125
\tud@fm@confirmation: neu 138
\tud@fm@head: an **scrlayer-scrpage** angepasst 129
Bugfix für Kolumnentitel 129
Bugfix Kolumnentitel und Inhaltsverzeichnis 129
\tud@fm@level@wrn: entfernt 130
\tud@fm@multi@wrn: entfernt 130
\tud@fm@next: neu 127
\tud@fm@option@wrn: entfernt 130
\tud@fm@pagestyle: neu 130
\tud@fm@set: Neuimplementierung für **scrlayer-scrpage** 127
\tud@fm@switch: neu 130
\tud@font@chapter: entfernt 108
\tud@font@heading@numsize: entfernt 108
\tud@font@koma@reset: neu 107
\tud@font@part: entfernt 108
\tud@font@part@number: entfernt . . . 108
\tud@font@part@title: entfernt 108
\tud@footnote@rehyper: entfernt . . . 158
\tud@geometry@hincl: geändert für das Paket **scrlayer-scrpage** 93
\tud@geometry@process: geändert für das Paket **scrlayer-scrpage** 87
\tud@head@font@set: Unterstützung für cdhead hinzugefügt 36
\tud@head@rule: gewünschte Breite als Argument 68
\tud@head@text@box: neu 69
\tud@head@text@write: Vertikaler Freiraum für Ober- und Unterlängen mit \vphantom eingefügt 70
Zentrierung des Zeilentextes 70
\tud@headlogo@wrn: neu 76
\tud@ifsacrop: neu 59
\tud@iftudps: neu 71
\tud@layout@cover: neu 101
\tud@layout@process: Anpassungen für **fontspec** 109
\tud@locale@english: Pseudonym für \providecaptionname mit dem Argument {⟨*englische Sprachliste*⟩} 54
\tud@locale@german: als Aliasbefehl für \providecaptionname mit dem Argument {⟨*deutsche Sprachliste*⟩} 51
\tud@mainlogo@wrn: Umbenennen von \tud@head@logo@wrn 75

\tud@maketitle: firstiscover wird als Wert für die Option titlepage unterstützt . . . 140
Im zweispaltigen Satz wird für den Titelkopf \tud@title@twocolumn verwendet . . . 140
Neue Parameter . . . 140
Titelseite mit \tud@maketitlepage . 140
\tud@maketitlepage: neu . . . 142
\tud@naddchap: entfernt . . . 121
\tud@naddpart: entfernt . . . 121
\tud@nchapter: entfernt . . . 121
\tud@npart: entfernt . . . 121
\tud@nsection: entfernt . . . 121
\tud@nsubsection: entfernt . . . 121
\tud@nsubsubsection: entfernt . . . 121
\tud@oaddchap: entfernt . . . 121
\tud@oaddpart: entfernt . . . 121
\tud@ochapter: entfernt . . . 121
\tud@opart: entfernt . . . 121
\tud@osection: entfernt . . . 121
\tud@osubsection: entfernt . . . 121
\tud@osubsubsection: entfernt . . . 121
\TUD@parameter@let: Beachtung der gegebenen Standardwerte . . . 14
\tud@partheadendvskip: neu . . . 114
\tud@partheadstartvskip: Nutzung der Option parttitle verbessert . . . 113
\tud@parttitle: entfernt . . . 115
\tud@ps@headings: entfernt . . . 86
\tud@ps@list: neu . . . 71
\tud@ps@myheadings: entfernt . . . 86
\tud@ps@plain: entfernt . . . 86
\tud@ps@restore: neu . . . 84
\tud@ps@select: neu . . . 97
\tud@ps@store: neu . . . 84
\tud@sectioning@case: Reimplementierung mit \SecDef . . . 122
\tud@sectioning@set: Bug mit Majuskeln bei \addsec behoben . . . 122
\tud@sectioning@uppercase: neu . . . 122
\TUD@set@numkey: neu . . . 9
\tud@split@author: neu, aus Umbenennung \tud@split@@author . . . 47
\tud@split@author@list: neu, Umbenennung \tud@split@@author@list 47
\tud@ta@footdiff: entfernt . . . 96
\tud@titlepagenumber: neu . . . 140
\tud@uclcnotmath: textcase: Ignorieren von Fußnoten im Argument des Befehls \MakeTextUppercase . . . 28
\tud@v@2.02: neu . . . 165
\tud@v@comp: neu . . . 165
\tud@v@first: neu . . . 165
\tud@v@last: neu . . . 165
\tud@v@v2.02: neu . . . 165
tud@heading: entfernt . . . 108
tudheadings: neu . . . 60
tudheadings.foot.logo: neu . . . 62
tudheadings.head.logo: neu . . . 61
tudheadings.head.lowerline: neu . . 62
tudheadings.head.lowerwideline: neu 62
tudheadings.head.mainlogo: neu . . . 61
tudheadings.head.text: neu . . . 61
tudheadings.head.upperline: neu . . 62
tudheadings.head.upperwideline: neu 62
tudpage: an Paket scrlayer-scrpage angepasst . . . 97
tudscrver: neu . . . 165
\usesizeofkomafont: entfernt . . . 108
symbolheadings: neu . . . 158
v2.03
\@@footlogo: neu . . . 80
\@footlogo: neu . . . 80
pagestyle: \tud@iftudps verwendet . 100
task: Bugfix für initialen Seitenstil . . . 180
Bugfix für Seitenstil im zweiseitigen Satz . . . 180
\blocking: Bugfix für Spaltenanzahl . . 139
abstract: Bugfix für Seitenstilauswahl 133
\confirmation: Bugfix für Spaltenanzahl . . . 138
cd: neu . . . 141, 157
cdcover: neu . . . 157
\declaration: Bugfix für Spaltenanzahl 138
cdfoot: neu . . . 99
Option extrabottommargin bei Längenangabe indirekt nutzbar . . . 84
cdhead: barfont und widehead überlagert . . . 99
neu . . . 83
cdtitle: neu . . . 141
headlogo: neu . . . 99
declarations: Bugfix für Seitenstilauswahl . . . 137
Bugfix für Spaltenanzahl . . . 137
\footlogo: neu . . . 80
\footlogoheight: neu . . . 78
\footlogosep: neu . . . 80
\GetRealPageStyle: Auswahl der Seitenstile tudheadings vor möglich scrlayer-scrpage . . . 60
\if@tud@foot@colored: neu . . . 84
\if@tud@head@font@locked: neu . . . 83
\if@tud@head@widebar: neu . . . 83
\if@tud@head@widebar@locked: neu . 83
\ifstrbool: neu . . . 8
cleardoublespecialpage: Prüfung des Seitenstils mit \AfterPreamble auf Beginn des Dokumentes verzögert 105
\makecover: Anpassungen für neue Satzspiegelerzeugung . . . 154
color: entfernt . . . 99
colour: entfernt . . . 99
footlogo: neu . . . 99
notice: Bugfix für Seitenstil im zweiseitigen Satz . . . 185
\thispagestyle: Auswahl eines Aliasseitenstils unterdrückt . . . 68
\tud@@ddclogo: Größe des Logos kompatibilitätsabhängig . . . 80
\tud@@part: Korrektur bei der Position der Überschrift . . . 116
\TUD@AfterPackage: neu . . . 15

\tud@cleardoublespecialpage: Makro \tud@restorepagecolor ist aufgrund der Nutzung von **scrlayer-scrpage** für Seitenhintergrund überflüssig 105
\tud@cmd@check: neu 12
\tud@currentpagestyle@reset: Bugfix 97
\tud@ddc@foot: Bugfix Seitenstilauswahl bei Deaktivierung 74
\tud@ddc@head: Bugfix Seitenstilauswahl bei Deaktivierung 73
\tud@deprecated@cmd: neu 161
\TUD@deprecated@key: neu 161
\tud@dim@logoheight: entfernt 57
\tud@foot@logocolor: neu 66
\tud@footlogo@cmd@@set: neu 80
optionale Parameter für unterschiedliche Dateien individuell nutzbar 80
\tud@geometry@process: intiale Festlegung der Länge \marginpar 87
Satzspiegel des Corporate Designs angepasst 87
Satzspiegel kompatibilitätsabhängig . . 87
\tud@geometry@set: Längenberechnung für den Satzspiegel an Referenzlänge \tud@dim@widemargin gekoppelt . . 58
\tud@head@bar: neu 83
\tud@head@font: neu 83
\tud@head@font@set: Fix für die Änderung von \spaceskip durch **ragged2e** 36
\tud@head@text@box: Bugfix für zweite Zeile. Diese muss in jedem Fall gesetzt werden, auch wenn sie leer ist. . . . 69
\tud@headmidvskip: neu 109
\tud@headmidvskip@neg: neu 109
\tud@ifverlower: neu 166
\TUD@lengthkey: neu 9
\TUD@numkey@bool: neu 9
\tud@partheadstartvskip: Bei Verwendung der Option parttitle: Abstand ist identisch zu Untertitel auf Titelseite 113
\tud@ps@onbackground: neu 66
\tud@ps@onselect: neu 66
\tud@restorepagecolor: entfernt . . . 66
\tud@ta@footheight: neu, für entsprechende **typearea**-Option 96
\tud@title@twocolumn: Bugfix für falsche Position des Titels 152
\tud@uclcnotmath: **textcase**: Ignorieren des Befehls \@mkboth im Argument des Befehls \MakeTextUppercase . 28
\tud@v@2.03: neu 165
\tud@v@last: angepasst 165
\tud@v@v2.03: neu 165
tudheadings.foot.back: neu 62
tudheadings.foot.logo: überarbeitetet 62
tudheadings.head.back: neu 61
tudheadings.head.bar: neu 61
tudheadings.pagecolor: neu 66
evaluation: Bugfix für Seitenstil im zweiseitigen Satz 181

v2.04
\@@footcontent: neu 82
\@cdfont: neu 24
\@chair@foot: neu 40
\@confirmationclosing: Nutzung von \tud@split@author 44
\@department@foot: neu 40
\@faculty@foot: neu 40
\@footcontent: neu 82
\@institute@foot: neu 40
\@professor@foot: neu 42
\@webpage: neu 49
Allgemeines: **tudscrfonts**: Unterstützung veralteter Posterklassen 161
Interaktion mit Paketen insbesondere für den Mathematiksatz verbessert 18
\abovecaptionskip: Wert abhängig von der Schriftgröße 34
\authorname: neu 51
\bfdef@ult: Unterstützung für das Paket **mweights** 31
\bfseries@rm: Unterstützung für das Paket **mweights** 31
\bfseries@sf: Unterstützung für das Paket **mweights** 31
\bfseries@tt: Unterstützung für das Paket **mweights** 31
\bigskipamount: Wert abhängig von der Schriftgröße 34
abstract: Reimplementierung 133
\cdfont: neu 24
\columnsep: Wert abhängig von der Schriftgröße 34
\contactname: neu 51
cd: Wert barcolor neu 101
cdchapter: Wert barcolor neu 104
cdcover: Wert barcolor neu 103
cdfoot: bedingtes Setzen der Option automark 84
cdhead: Wert barcolor neu 83
cdpart: Wert barcolor neu 104
cdstyle: neu 187
cdtitle: Wert barcolor neu 104
declarations: Reimplementierung . . . 137
\footcontent: neu 82
\footcontent@font: neu 82
\footcontent@left: neu 82
\footcontent@right: neu 82
\if@sansmath: **tudmathposter** wird unterstützt 173
\if@tud@footlogo@option@set: neu . 72
\if@tud@headlogo@option@set: neu . 72
\if@tud@mainlogo@wrn: neu 75
\if@tud@mweights: Erkennung des Paketes **mweights** 31
title: **tudmathposter** wird unterstützt 173
slantedGreek: neu 36
\mddef@ult: Unterstützung für das Paket **mweights** 31
\mdseries@rm: Unterstützung für das Paket **mweights** 31

\mdseries@sf: Unterstützung für das Paket **mweights** 31
\mdseries@tt: Unterstützung für das Paket **mweights** 31
\medskipamount: Wert abhängig von der Schriftgröße 34
\namesname: neu, \authorname umbenannt 51
\nextdeclaration: neu 138
noDIN: neu 162
fontsize: Option aus KOMA-Script erweitert 31
\rmdef@ult: Unterstützung für das Paket **mweights** 31
\scr@@startpart: KOMA-Script v3.18 115
\scr@@startspart: KOMA-Script v3.18 116
\sectionfont: **tudmathposter** wird unterstützt 173
\sfdef@ult: Unterstützung für das Paket **mweights** 31
\smallskipamount: Wert abhängig von der Schriftgröße 34
\subsectionfont: **tudmathposter** wird unterstützt 173
\subtitlefont: **tudmathposter** wird unterstützt 173
\textcdfont: neu 24
\ttdef@ult: Unterstützung für das Paket **mweights** 31
\tud@@ddclogo: entfernt 80
\tud@@mainlogo: entfernt 76
\tud@@startpart: KOMA-Script v3.18 115
\tud@@startspart: KOMA-Script v3.18 116
\tud@@trimfontname: neu 24
\tud@abstract@toc: neu 131
\tud@abstract@toc@locked: neu 131
\tud@AfterChangingArea: neu 96
\TUD@AfterPackage@Set: neu 15
\tud@BeforeSelectAnyPageStyle: Auswahl der Schriften für Fußbereich ergänzt 93
\tud@cdstyle: neu 187
\tud@cdstyle@set: neu 187
\TUD@ClassInfo: neu 4
\tud@clearpage@iftudps: neu 72
\tud@cmd@update: neu 12
\tud@color: neu 175
\tud@datecheck: neu 45
\tud@ddclogo: entfernt 80
\tud@declaration@toc: neu 135
\tud@declaration@toc@locked: neu . 135
\tud@Delta: neu 20
\tud@divide: Ausführung in Gruppe . . . 8
neu 8
\tud@fm@@@toc: neu 126
\tud@fm@@toc: neu 126
\tud@fm@body: entfernt 128
\tud@fm@body@end: neu 128
\tud@fm@body@start: neu 128
\tud@fm@first: neu 127
\tud@fm@head: Abstände nur, wenn keine Zitatumgebung aktiv 129
\tud@fm@next: Reimplementierung . . . 127
\tud@fm@set: Reimplementierung . . . 127
\tud@fm@toc: neu 126
\tud@font@check: neu 20
\tud@font@greek@declare: neu 20
\tud@font@greek@init: neu 28
\tud@font@greek@loop: neu 19
\tud@font@greek@reset: neu 35
\tud@font@greek@set: neu 35
\tud@font@greek@slanted: neu 35
\tud@font@init: neu 21
\tud@font@init@fontspec: neu 22
\tud@font@init@nfss: neu 23
\tud@font@math@init: neu 25
\tud@font@set: Unterstützung für das Paket **mweights** 31
\tud@font@skip@@set: neu 34
\tud@font@skip@set: neu 34
\tud@foot@fontcolor: neu 66
\tud@foot@line@add: neu 187
\tud@foot@line@write: neu 187
\tud@foot@poster@left: neu 188
\tud@foot@poster@right: neu 188
\tud@footcontent@use: neu 83
\tud@footlogo@cmd@@use: neu 82
\tud@footlogo@cmd@set: neu 80
\tud@footlogo@ddc@set: neu 79
\tud@footlogo@ddc@use: neu 79
\tud@footlogo@option@set: neu 79
\tud@footlogo@set: neu 79
\tud@footlogoheight: neu 78
\tud@footlogoheight@set: neu 78
\tud@Gamma: neu 20
\tud@geometry@mpincl: neu 93
\tud@head@bar@lock: neu 83
\tud@head@bar@restore: neu 119
\tud@head@bar@store: neu 119
\tud@head@fontcolor: neu 66
\tud@head@text@add: Verwendung von \protected@edef 69
\tud@headlogo@option@set: neu 77
\tud@headlogo@set: neu 77
\tud@headlogo@use: neu 78
\tud@Lambda: neu 20
\tud@layout@specialpage@set: neu . 113
\tud@layout@specialpage@unset: neu 113
\tud@logo@foot@black: neu 78
\tud@logo@foot@cmd: neu 80
\tud@logo@foot@HKS41: neu 78
\tud@logo@foot@option: neu 78
\tud@logo@foot@white: neu 78
\tud@logo@head@black: neu 76
\tud@logo@head@HKS41: neu 76
\tud@logo@head@option: neu 76
\tud@logo@head@white: neu 76
\tud@logo@main@black: neu 75
\tud@logo@main@HKS41: neu 75
\tud@logo@main@white: neu 75
\tud@mainlogo: entfernt 76
\tud@mainlogo@set: neu 75
\tud@mainlogo@use: neu 76
\tud@mainlogoheight: neu 75

\tud@mathenc: entfernt 18
\tud@multiple@field: entfernt 45
\tud@multiple@fields@preset: neu . 48
\tud@multiple@fields@restore: neu 46
\tud@multiple@fields@store: neu . . 46
\tud@multiple@setfields: entfernt . . 46
\tud@newgeometry: neu 87
\tud@newlayerbox: neu 71
\tud@pagestyle@iftudps: neu 72
\tud@Phi: neu 20
\tud@Pi: neu 20
\TUD@ProvidesClass: neu 4
\TUD@ProvidesWrapperClass: neu 4
\tud@ps@onbackground: Kopf- und Fußeinstellungen abhängig von der Farbe des Seitenhintergrunds 66
\tud@Psi: neu 20
\tud@savelayerbox: neu 71
\tud@Sigma: neu 20
\tud@signatureskip: neu 43
\tud@skip@restore: neu 13
\tud@skip@set: neu 13
\tud@skip@store: neu 13
\tud@split@author@title: neu 150
\tud@split@contactperson: neu 49
\tud@split@contactperson@list: neu 49
\tud@Theta: neu 20
\tud@trimfontname: neu 24
\tud@upDelta: neu 20
\tud@upGamma: neu 20
\tud@upLambda: neu 20
\tud@upOmega: neu 20
\tud@upPhi: neu 20
\tud@upPi: neu 20
\tud@upPsi: neu 20
\tud@upSigma: neu 20
\tud@Upsilon: neu 20
\tud@upTheta: neu 20
\tud@upUpsilon: neu 20
\tud@upXi: neu 20
\tud@uselayerbox: neu 71
\tud@v@2.04: neu 165
\tud@v@last: angepasst 165
\tud@v@v2.04: neu 165
\tud@varDelta: neu 20
\tud@varGamma: neu 20
\tud@varLambda: neu 20
\tud@varOmega: neu 20
\tud@varPhi: neu 20
\tud@varPi: neu 20
\tud@varPsi: neu 20
\tud@varSigma: neu 20
\tud@varTheta: neu 20
\tud@varUpsilon: neu 20
\tud@varXi: neu 20
\tud@vlayerbox: neu 71
\tud@Xi: neu 20
\TUDClassName: neu 4
\TUDClassName@KOMA: neu 4
\TUDClassName@Parent: neu 4
\tudfont: **tudmathposter** wird unterstützt 24, 173
style: neu 187
tudheadings: neu 82
tudheadings.foot.content: neu 62
tudheadings.foot.logo: neu 62
tudheadings.head.content: neu 61
tudheadings.head.logo: entfernt 61
tudheadings.head.mainlogo: entfernt . 61
tudheadings.last: neu 64
\webpage: neu 49
v2.04c
Allgemeines: Bugfix für **fontspec** bei fehlenden Schriften 18
\if@tud@fontspec@missing: neu 22
\tud@fontface: neu 22
\tud@fontspec@error: neu 22
\tud@fontspec@flag: neu 22